



Demografischer Wandel

Expertise aus Wissenschaft und Praxis

Gerhard Wünscher

unter Mitarbeit von Alexandra Katzmarski, Peer Pasternack und Steffen Zierold



Die Zusammenstellung ist eine kommentierte Linkliste
deren Informationsgehalt sich vollständig nur am Computer mit Internetzugang erschließt.

<https://expertenplattform-dw.de/expertise-demografischer-wandel.pdf>

Inhaltsübersicht

Zu dieser Übersicht	4
Fokus Sachsen-Anhalt	6
Expertise zu einzelnen Themen	9
A. Gesellschaft und Bevölkerung	10
B. Gesundheit und Alter	19
C. Bildung und Wissenschaft	31
D. Wirtschaft und Beschäftigung	35
E. Daseinsvorsorge	42
F. Politik und Verwaltung	47
G. Stadt	50
H. Ländliche und suburbane Räume	56
Expertise in Organisationen.....	68
Hochschulen in Sachsen-Anhalt	75
Hochschulen in anderen Bundesländern	90
Forschungsinstitute in Sachsen-Anhalt	92
Forschungsinstitute in anderen Bundesländern	94
Wissenschaftsorganisationen und Fachgesellschaften	101
Akteure Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt	104
Akteure Demographischer Wandel überregional	108
Fachverbände in Sachsen-Anhalt	110
Fachverbände überregional	111
Zivilgesellschaft und Engagement in Sachsen-Anhalt	113
Zivilgesellschaft und Engagement überregional	115
Gesundheit, Arbeit und Soziales	121
Bundesministerien und Ressortforschung zum Demographischen Wandel.....	126
Kommunen und demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt	133
Kommunen und demographischer Wandel überregional	136
Beratung.....	138
(Dienstleistungs-)Wirtschaft	141
Netzwerke und Initiativen in Sachsen-Anhalt	144
Netzwerke und Initiativen überregional	149
Informationsplattformen in Sachsen-Anhalt	154
Informationsplattformen überregional.....	156
Expert.innen.....	161
Anlagen.....	198
Transferformate	199
Programme und Projekte – Förderung	202
Glossarien, Begriffe und Abkürzungen.....	204
Disclaimer	213
EPF-Publikationen	214

Zu dieser Übersicht

Die Bevölkerungsentwicklung als Veränderungen der Altersstruktur, als Änderung der Anteile von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten sowie die Zuzüge und Fortzüge aus einer Region werden als demographischer Wandel begriffen. Davon sind verschiedenste Bereiche (Gesundheitsbereich, Kranken- und Pflegeversicherung, Arbeitswelt etc.) betroffen und dadurch Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Bürger herausgefordert.

Immer wieder wird darauf verwiesen, dass es nicht in erster Linie an validem (wissenschaftlichen) Wissen zu den Problemen des demographischen Wandels mangle, sondern eher aussichtsreiche Umsetzungsstrategien auf verschiedenen Ebenen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fehlten. Die *Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt* hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen Expert.innen und potentiell Nachfragenden zu unterstützen. Diese Informationsübersicht zeigt, in welchem reichem Maße solche Expertise verfügbar ist und dass bei Land und Kommunen durchaus eine Nachfrage besteht.

Diese Übersicht erfasst Expertise, die sich insbesondere auf den demographischen Wandel in Sachsen-Anhalt und in den ostdeutschen Ländern bezieht und wie folgt gegliedert ist:

- Expertise zu einzelnen Themen,
- Expertise in Organisationen und
- Expert.innen.

Thematisch ist die Übersicht wie folgt gegliedert:

A. *Gesellschaft und Bevölkerung,*

B. *Gesundheit und Alter,*

C. *Bildung und Wissenschaft,*

D. *Wirtschaft und Beschäftigung,*

E. *Daseinsvorsorge,*

F. *Politik und Verwaltung,*

G. *Stadt und*

H. *Ländliche und suburbane Räume*

Mit dem Buchstaben {**A ... H**} wird innerhalb der Übersicht das jeweilige Expert.innenprofil von Akteuren umrissen.

Wenn bei der Auflistung von Schlagworten zur Beschreibung von Expert.innenprofilen statt des „und“ das „&“ benutzt wird, handelt es sich nicht um eine Aufzählung, sondern um eine Verknüpfung (so benennt *Beruf & Bildung* den Zusammenhang, der in der entsprechenden Expertise zur Betrachtung kommt).

Der Nutzen dieser Informationsübersicht besteht vor allem darin, dass durch (Hyper)Links Zugang zu den Originaltexten im Internet geschaffen werden, weshalb der Text am Computer mit Internetverbindung durchgesehen werden sollte. Außerdem sind Links für die vielfältigen Querverweise innerhalb des Informationsangebotes genutzt worden, um die zwischen den Themen, den individuellen Expert.innen und den institutionellen Akteuren bestehenden Verbindungen abzubilden. Redundanz bei den Verweisen auf Expertise und Experten in unterschiedlichem thematischen Bezug war beabsichtigt, weil der Zugang des Nutzers zur Übersicht aus unterschiedlichen Richtungen und nur punktuell erfolgen wird. Es ist empfehlenswert, sich trotz der Informationen zu Themen bzw. Experten weitere Informationen und insbesondere Zusammenhänge durch Navigation im Text am Computer zu erschließen. In einer Printfassung ist der eigentliche Informationsgehalt dieser Übersicht **nicht** zu erschließen.

Hinweise zur Navigation im Text:

Wenn mit einem Hyperlink an eine Stelle innerhalb des Textes gesprungen wird, lässt sich in PDF-Dateien mit **⌂/Vorherige Ansicht = Alt+Nach links-Taste** an die Ursprungstelle zurückkehren, um die Übersicht zu behalten. Im Übrigen sind für die Navigation die Lesezeichen (🔖) zu nutzen, die die Gliederung des Textes abbilden.

Wenn ein Sprung zu einer (externen) Internet-Adresse vollzogen wird, ist nach Wiederaufruf der PDF-Datei der Cursor noch an der ursprünglichen Stelle zu finden.

Unter *Expertise in Organisationen* werden über sorgfältig ausgewählte und geprüfte Websites die einschlägigen Informationsangeboten dieser Akteure zugänglich gemacht, wobei die Arbeitsprofile der Einrichtungen durch Schlagworte umrissen werden. Auf diesen Schlagworten können individuelle, über dieses Informationsangebot hinausweisende Suchstrategien im Internet aufbauen. In dieser Übersicht sind die von den jeweiligen Akteuren benutzten Schlagworte erfasst worden. Was gelegentlich zu Inkonsistenzen führt (so wird zum Beispiel *Mobilität* in verschiedenen Bedeutungen gebraucht: Beweglichkeit im öffentlichen (geographischen) Raum oder im privaten Wohnbereich).

Da die Inhalte der ausgewählten Websites (z. B. Publikationslisten) in der Regel aktualisiert werden, kann erwartet werden, dass diese Expertise-Übersicht in ihrem Informationsgehalt weniger schnell veraltet. Obzwar nicht auszuschließen ist, dass sich Akteure thematisch neu orientieren und mit anderen Themen befassen (die Websites mit dem Demographiebezug sogar verloren gehen können), ist, wie die Erfahrung bei dieser Recherche zeigt, bei Organisationen in weit geringerem Maße als bei einzelnen Expert.innen gegeben. Die Informationsangebote einer Expertenorganisation im Internet bleiben über eine vergleichsweise lange Zeit und aktualisiert bestehen und verlieren bei den unvermeidlichen Personalfluktuationen weniger schnell ihre Aktualität.

Für die Organisationen werden für das Thema demographischer Wandel deren wichtigste Expert.innen benannt. Diese sind unter *Expert.innen* alphabetisch geordnet aufgelistet, wobei durch die Links der Bezug zu den jeweiligen Organisationen und Kooperationspartnern hergestellt werden kann. Es sind vor allem Leiter entsprechender Arbeitsgruppen bzw. Organisationseinheiten erfasst. Die Fluktuation unter den Mitarbeitern im Wissenschaftsbereich legt eine solche Herangehensweise nahe. Dadurch wird die Verlässlichkeit des Zuganges zu der entsprechenden Information erhöht. Die meisten der Expert.innen bzw. Expertenorganisationen verfügen über weiter gefächerte Kompetenzen. Hier sind nur die jeweiligen Expertisen zum Demographischen Wandel erfasst. Es werden im Übrigen keine akademischen Titel genannt, weil die Websites diese Informationen in der Regel liefern. Die Abkürzung [EPF] weist Akteure als Mitglieder der *Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt* und die Abkürzung [ST] als zu Sachsen-Anhalt gehörig aus.

Der Großteil der hier verfügbar gemachten Informationen sind Angebote von Expert.innen, die in wissenschaftlichen Einrichtungen tätig sind. Ein erweiterter Begriff von Expertise hat aber die Nachfrage auf Seiten der Praxis einzubeziehen. Es sind deshalb – ohne dass hier Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann – Akteure aus Politik und Verwaltung mit ihren Nachfrageprofilen und deren Erfahrungen erfasst (siehe auch Abschnitt *Beispielhafte Transferformate*).

Die Links zu den Websites in dieser Übersicht sind sorgfältig geprüft worden. Weil sich im Internet Veränderungen vollziehen und bei der Vielzahl von Verweisen Fehler nicht gänzlich auszuschließen sind, bitten wir, wenn das festgestellt wird, um eine kurze Mitteilung zur fehlerbehafteten Textstelle an gerhard.wuenschler@hof.uni-halle.de. Außerdem sind Hinweise, die zur Verbesserung und Erweiterung der Übersicht führen können, willkommen, die in der im Internet aktualisiert verfügbaren Fassung Berücksichtigung finden.

Fokus Sachsen-Anhalt

Diese Übersicht der Expertise zum demographischen Wandel ist, wenngleich breitflächiger angelegt, auf Sachsen-Anhalt zentriert. Am Ausgangspunkt dieses Informationsangebotes werden, um das zu betonen, wichtige Expert.innen, Expertisen und dazugehörige Kontexte mit diesem regionalen Blickwinkel benannt.

Auswahl von Themen und Akteuren

- Das [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) bündelt landesbezogene Informationen zum Thema demographischer Wandel. Hier werden im Land vorhandene [Demographie-Projekte](#) zu den Themen bzw. Handlungsfeldern Gesundheitsvorsorge, Bildung, Fachkräfte, Familie, Mobilität, Nahversorgung, Senioren, Bürger-Engagement, Wohnen, Willkommenskultur, Gemeindliche Entwicklungskonzepte, Demographie-Coaching, familienfreundliche Institutionen, Kultur und Sport präsentiert.
- Begleitung der Aktivitäten in Sachsen-Anhalt durch [Demographie-Allianz](#), [Demographie-Beirat](#) und [Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#).
- Das Handlungskonzept [Nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt 2017](#) benennt Handlungsfelder wie Landesentwicklung und Daseinsvorsorge, Bildung, Wirtschaft und Arbeit sowie miteinander, Vielfalt und Willkommenskultur, die als inhaltliche Schwerpunkte der Demographiestrategie des Landes gelten. Es sind die 2018 beschlossenen strategischen Leitlinien für alle Ressorts der Landesregierung, die eine Fortschreibung des zuletzt 2011 überarbeiteten Handlungskonzeptes sind. Die [6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalts](#) [siehe [Kontext](#)] ist die Grundlage dafür. Das [Handlungskonzept 2011](#) zum Vergleich.
- Zugang zu Daten zum Themenfeld A. *Gesellschaft und Bevölkerung* für Sachsen-Anhalt: Voraussichtliche Größe und Struktur der Bevölkerung, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge etc. Außerdem (siehe [Mikrozensus](#)). Außerdem Informationsangebote des [Statistische Landesamtes Sachsen-Anhalt](#) wie [Sachsen-Anhalt-Viewer \(LA Geoinformation\)](#) bzw. [Strukturkompass Sachsen-Anhalt](#) d.
- Siehe auch [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#), [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt](#).
- Experten in bzw. für Sachsen-Anhalt sind u.a. [Apfelbaum](#), [Balmann](#), [Böckelmann](#), [Borke](#), [Borkowski](#), [Düzel](#), [Eich-Krohm](#), [Fischer-Hirschert](#), [Fritsch](#), [Gropp](#), [Heusinger](#), [Herrmann](#), [Herzfeld](#), [Holtemöller](#), [Holtmann](#), [Kluth](#), [Koppers](#), [Meyer](#), [Ohlbrecht](#), [Pasternack](#), [Ragnitz](#), [Sackmann](#), [Schneider](#), [Swart](#)

(Ostdeutsche) Regionen, Schrumpfung, Ungleichheiten

- [Wirtschaftliche Integration Ostdeutschlands im Spiegel der Forschung am Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#). [Institut für Wirtschaftsforschung Halle]
- [Demographischer Wandel](#). [Institut für Wirtschaftsforschung Halle]
- [Ostdeutschland](#). [Institut für Wirtschaftsforschung Halle]
- [Ostdeutschland vor einem zweiten Strukturwandel](#). [CESifo -Forschungsverbund]

- [Regionale Ungleichheit in Deutschland und der EU – Was sagen die Daten?](#) [CESifo -Forschungsverbund]
- [Referenzraum Sachsen-Anhalt](#). [Institut für Hochschulforschung]
- [Aktuelle demographische Entwicklungstrends in Sachsen-Anhalt](#). [Leibert]
- [Transferworkshop Abgehängte Regionen – Probleme und Gegenstrategien/Zusammenfassung](#). [Expertenplattenform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt].
- [Regionale Aspekte des demographischen Wandels](#) zeigt auf der Basis aktueller Daten die unterschiedliche Entwicklung in den Regionen Deutschlands (Geburten- und Sterblichkeitsentwicklung, Wanderungsbewegungen, Bevölkerungsstrukturen, Lebensformen, Haushalte, Familie und Beruf). [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung]
- [Willkommen in Thüringen/Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung \(2018\)](#). [Zentrum für Sozialforschung Halle]
- [Kartendarstellungen zu den regionalen Unterschieden Durchschnittsalter der Bevölkerung, Anteil der über 64-Jährigen an der Bevölkerung, Veränderung des Anteils der über 64-Jährigen an der Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung 2000-2015](#). [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung]
- [Bevoelkerungsvorausberechnungen](#) (siehe *Vorausberechnung nach Ländern*). [Statistisches Bundesamt]
- [Große regionale Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung](#) – Das Portal informiert umfassend zu Themen wie Familie, Kinder und Jugend; Leben im Alter; Stadt, Land und Infrastruktur; interkommunale Zusammenarbeit, Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft; Bildung und Qualifizierung; Gesundheit und Pflege; Verwaltung und Finanzen; gesellschaftlicher Zusammenhalt. Das Informationsangebot richtet sich an Akteure von Bund, Ländern, Kommunen, Sozialpartnern, Verbänden, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürger:innen. [Demographieportal des Bundes und der Länder]
- Die Studie [Wer kommt? Wer geht? Wer bleibt?](#) sucht nach Möglichkeiten der Verbesserung der Verbleibchancen qualifizierter Frauen im Landkreis Görlitz. Bürger:innen vor Ort waren einbezogen und haben ihre Vorstellungen, Sorgen und Wünsche benannt. Im Ergebnis liegen Handlungsempfehlungen vor, die sich auf andere Regionen übertragen lassen. [Hochschule Zittau-Görlitz]
- [Verlierer\(-Regionen\) der Globalisierung in Deutschland: Wer? Warum? Was tun?](#) – Als Verliererregionen werten die Autoren das Ruhrgebiet, die Pfalz und Oberfranken. Die Gewinnerregionen liegen vor allem in Bayern und Schwaben. [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung]
- [Interaktive Karte zu regionalen Herausforderungen](#) (vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2035 werden die daraus resultierenden Herausforderungen und Handlungsbedarfe bei der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Stärkung der Wirtschaftskraft für jeden Landkreis/jede kreisfreie Stadt indexiert dargestellt.) [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Thünen-Institut Ländliche Räume]
- [Effekte des Ost-West-Kontextes prägen noch immer Familienleitbilder](#) (S. 6). [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung]
- [Regionale Unterschiede](#) (Bevölkerungsentwicklung, Geburten und Sterblichkeit, Migration, Lebensformen und Haushalte). [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung]
- [Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland](#) (Kommunale Steuereinnahmen, Bruttoinlandsprodukt, Haushaltseinkommen, Bevölkerungsentwicklung, Mietpreise, Breitbandversorgung, Arbeitslosigkeit, Schulabgänger ohne Abschluss). [Bundesministerium für Inneres]

- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Infrastruktur im Osten Deutschlands – „die Lücken in der Infrastruktur sind größtenteils geschlossen“).
- [Zukunftsatlas](#): Es werden seit 2004 regelmäßig die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands ermittelt. Der Index beruht auf Informationen zu Demographie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation, Wohlstand und Sozialer Lage. Es können Aussagen über die *Standortstärke* abgeleitet werden, im Darstellungsmodus *Dynamik* wird die zeitliche Entwicklung der jeweiligen Verhältnisse gezeigt. [[Prognos](#)]
- [Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland](#). [[Wittmann](#)]
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#)
- [Im Osten auf Wanderschaft](#) – Wie Umzüge die demographische Landkarte zwischen Rügen und Erzgebirge verändern. [[Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)]
- [Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen unter Druck](#). [[Bundesministerium für Umwelt](#)]
- Siehe auch [Institut f. gesell. Zusammenhalt](#) (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und [Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse](#) (Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Umwelt).
- [Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung](#). [[Zentrum für Sozialforschung Halle](#)]
- [Ansprechpartner der Länder und der Kommunen/Landkreise](#) zu Themen des demographischen Wandels.

Expertise zu einzelnen Themen

A. Gesellschaft und Bevölkerung	10
A.1 Bevölkerungsentwicklung, sozioökonomische Effekte und demographische Forschung	10
A.2 Familie und Kinder, Jugendliche	11
A.3 Zivilgesellschaftliches Engagement und Teilhabe	13
A.4 Migration & Integration	16
A.5 Kultur und Sport	18
B. Gesundheit und Alter	19
B.1 Gesundheit und demographischer Wandel	19
B.2 Gesundheit und Altern, Prävention	21
B.3 Anforderungen an die medizinische Versorgung	24
B.4 Autonomie im Alter. Medizinische Rehabilitation. Behinderung, Assistenz und Teilhabe	26
B.5 Pflege älterer und kranker Menschen	28
C. Bildung und Wissenschaft	31
C.1 Bildung und demographischer Wandel	31
C.2 Frühkindliche Bildung	32
C.3 Schule und Beruf	33
C.4 Hochschulen und Wissenschaft	34
D. Wirtschaft und Beschäftigung	35
D.1 Sozioökonomische Effekte des demographischen Wandels	35
D.2 Arbeit und demographischer Wandel	36
D.3 Arbeitsmarkt und Fachkräfte. Unternehmertum im demographischen Wandel	39
E. Daseinsvorsorge	42
E.1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	42
E.2 Reaktionen in regionaler/kommunaler Verantwortung	43
E.3 Infrastruktur und Versorgung/Digitalisierung	44
F. Politik und Verwaltung	47
F.1 Reaktionen auf Probleme und Herausforderungen	47
F.2 Vernetzung, Kooperation und Beratung	48
G. Stadt	50
G.1 Bevölkerungsentwicklung und Stadtentwicklung	50
G.2 Städtebau – Konzepte und Handlungen	50
G.3 Vernetzung und Bürgerbeteiligung	53
G.4 Wohnen, Leben und Arbeiten in der Stadt. Teilhabe von Älteren und Menschen mit Behinderung .	53
H. Ländliche und suburbane Räume	56
H.1 Sozioökonomische Effekte und raumwirksame Folgen	56
H.2 Kommunen im ländlichen Raum. Vernetzung. Stadt-Land-Beziehung	59
H.3 Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Mobilität und Arbeit	61
H.4 Soziale Innovationen, Engagement und Kultur	62
H.5 Dorfentwicklung. Landwirtschaft. Ökologie	64
H.6 Weitere Informationen zum Thema Ländliche und suburbane Räume	66

A. Gesellschaft und Bevölkerung

Die demographische Entwicklung führt zu erheblichen Veränderungen der Bevölkerungsstruktur (Alterung, regionale Unterschiede etc.). Das wirkt sich auf alle Politikbereiche aus und stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen.

A.1 Bevölkerungsentwicklung, sozioökonomische Effekte und demographische Forschung

Ausgewählte Publikationen

- [Handlungskonzeptes](#) (2018) des Landes Sachsen-Anhalt – Beruhend auf der [6. Bevoelkerungsprognose](#). [[Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#)]
- [Zum Problem demographischer Prognosen – per Annahme in die Zukunft](#). [[Schlömer](#)]
- [Bevoelkerungsentwicklung](#) in Deutschland – Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbilanz, Altersstrukturen, ausländische Bevölkerung, Bevölkerung mit Migrationshintergrund. [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- [Demographischer Wandel und Alterung](#) – Bevölkerungswissenschaftliche Daten und Befunde, Entwicklung von Lebensarbeitszeit in Deutschland, Demographische Entwicklung, „Demographische Dividende“, Bildung und Arbeitsmigration, Sterblichkeit im Nordosten Deutschlands, Übergänge und Alterspotenziale, Mortalität-Follow-up – siehe auch [Surveys](#). [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- Zugang zu Daten zum Themenfeld A. *Gesellschaft und Bevölkerung* für Sachsen-Anhalt – [Voraussichtliche Größe und Struktur der Bevölkerung, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge, Mikrozensus](#). [[Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#)]

Demographische Forschung

- [Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock](#)
- [Universität Rostock/Demographieforschung](#)
- [Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Demographie](#)
- [Demographische Forschung. Aus Erster Hand](#) – Vier Mitteilungen pro Jahr. [[Herausgeber](#)]
- [Zur wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bedeutung bevölkerungsweiter Längsschnittstudien](#) (Entwicklung einer langfristigen und koordinierten Strategie zur Förderung von bevölkerungsweiten Längsschnittstudien, um Verbesserungen bei Planungen und Management solcher Studien zu erreichen und vorhandene Erkenntnisdefizite auszugleichen. [[Leopoldina](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Dossier Demographischer Wandel](#). [[Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#)]
- Expert.innen: [A. Knabe](#), [Leibert](#), [Rau](#), [Swiaczny](#), [Schneider](#), [Wunder](#), [Schnitzer-Ungefug](#) – [Fertig](#) (Historische Demographie), [Oberländer](#) (Japan-Vergleich).
- [Leopoldina](#)

- [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#). [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung]
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt: „Bevölkerung“](#).
- [Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#). [Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr]
- [Neugeborene haben hohe Chancen älter als 90 Jahre zu werden](#). [Statistisches Bundesamt]
- [Väter in Deutschland: Weniger Kinder pro Mann als pro Frau – Negativrekord in Ostdeutschland](#). Zur Fertilität von Männern werden wenig Daten erhoben. Es zeigt sich, dass die Geburtenrate der Männer Beachtung verdient. [Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock](#)]
- [Einflussfaktoren des demographischen Wandels – Expertise im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung](#).
- [Querschnittsthema Demographischer Wandel](#). [Friedrich-Ebert-Stiftung]
- [Demographischer Wandel, Daten zur sozialen Situation in Deutschland, Bevölkerung nach demographischen Merkmalen](#). [Bundeszentrale für politische Bildung]
- [Die Babyboomer gehen in Rente – Thesenpapier](#). [Berlin-Institut f. Bevölkerung u. Entwicklung]
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder: Siehe *Daten und Fakten* „Bevölkerung“](#)
- [Deutsches Institut für Urbanistik](#)
- [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)
- [GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#)
- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#)
- [Bundesministerium für Inneres](#)
- [Statistisches Bundesamt](#) (Zugang zu regionalgegliederte Daten, [Bevoelkerungsvorausberechnungen/Deutschland](#) [Animierte Bevölkerungspyramide/13](#). koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland).
- [Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen: „Demographischer Wandel“](#).
- [Portal Demographische Fakten](#). [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung]
- [Demographieportal B&L](#): Siehe unter *Informieren* und *Handeln* jeweils „Thema“ oder „Format“; unter *„Mitreden“* ist das Archiv der online-Dialoge und Umfragen zu finden.

A.2 Familie und Kinder, Jugendliche

Ausgewählte Publikationen

- Familie & Fertilität: [Forschungsergebnisse](#), [Fakten](#) und [Surveys](#) (u. a. Familienleitbilder, Jobmobilität und Familienleben, M Lebenserwartung, Familie und Fertilität, Integration, Mobilität). [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- [Zuwanderung und Familienpolitik als Treiber der Fertilität in Deutschland](#) (Siehe S. 19). [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- [Zukunft mit Kindern/Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung](#) – Ursachen und Auswirkungen der Fertilitätsentwicklung sowie deren politisch-gesellschaftliche Gestaltbarkeit werden interdisziplinär mit den Schwerpunkten Demographische Analyse der Fertilitätsentwicklung, Sozialwissenschaftli-

che Grundlagen der Fertilität, Medizinische und biologische Aspekte der Fertilität, Fertilität & Familienpolitik untersucht – [Projekt/Publicationen](#). [[Leopoldina.Zukunft mit Kindern/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften/Jacobs Foundation](#)]

- [Strategiepapier zur Qualifizierung von Erzieher.innen](#) (Siehe auch [Praxisprojekte](#) unter Berücksichtigung der Expertise Angewandter Kindheitswissenschaften). [[Kompetenzzentrum Frühe Bildung](#) und Verein [KinderStärken](#)]
- Angewandte und Grundlagenforschung sowie Praxistransfer zu Früher Bildung, Frühkindlicher Entwicklung, Betreuung und Erziehung ([Strategiepapier](#), [Positionspapier](#)). [[Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Arránz-Becker, Borke, Borkowski, Girke, Grütz, Hungerland, Mierendorff, Ohlbrecht, Proyer, Wendt, Wunder](#) (alle Sachsen-Anhalt).
- [Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#) und [Kompetenzzentrum Frühe Bildung/Hochschule Magdeburg-Stendal](#).
- [Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung/Sachsen-Anhalt](#).
- [Hochschule Merseburg/Soziale Arbeit, Medien und Kultur](#) (Jugend & Drogen).
- [Deutsches Jugendinstitut/Aussenstelle Halle](#).
- [Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept \(LEB\)](#) für die Stadt Wernigerode – Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie als Faktor bei der Wahl des Arbeits- und Lebensortes. [[Apfelbaum](#)][[Wernigerode](#)]
- [„Familienfreundliche Institutionen und Unternehmen“](#) und [„Familienbezogene Projekte in Sachsen-Anhalt“](#). [[Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)]
- [Martin-Luther-Universität/Medien und Kommunikation](#) (Jugend & Medien).
- [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt](#) (Kinderbetreuung/Elementarbildung und Verhaltensprägung im frühen Kindesalter, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer, Familie).
- [Geburtenentwicklung nach Kreisen, 1990-2015](#) und [Geburtenanstieg 2016](#). [[Statistisches Bundesamt](#)]
- [Lebensformen in Deutschland/Eine altersspezifische Analyse, Lebensformen in Ostdeutschland](#) – Darstellung der Verteilung der deutschen Wohnbevölkerung auf verschiedene Lebensformen. Es werden 28 Lebensformen, 4 Bildungsschichten und 14 Altersgruppen unterschieden. Fast 80 % der Bevölkerung leben in einer Partnerschaft. 54 % gehören zu einer Lebensform mit Kindern. Die distributive Vielfalt der Lebensformen in Deutschland ist begrenzt. [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- [Demographische Forschung. Aus Erster Hand/Heft 3/2018](#) – Getrenntlebende Väter, die das Sorgerecht haben, sehen ihr Kind häufiger/Aktivitätsmuster von Rentnern und Betreuung der Enkelkinder. – Siehe auch [Archiv](#). [[Herausgeber](#)]
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitreden / online-Dialoge](#) („Familienfreundliche Kommunen“).
- [Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung](#) ([Bildung und Familie](#)).
- [Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#) (Bevölkerung/Familie).
- [Fachverband Sucht](#).

- [Demographieportal B&L](#): Siehe *Informieren* oder *Handeln* „Familie Kinder und Jugend“.
- [Staatsinstitut für Familienforschung](#) an der Universität Bamberg.
- Nachrichtenportal [sozial.de](#).

A.3 Zivilgesellschaftliches Engagement und Teilhabe

Ausgewählte Publikationen

- [Länderbericht 2017 Sachsen-Anhalt – Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum und demographischer Wandel](#). [[Staatskanzlei/Ministerium für Kultur](#)]
- [Landkarte Projekte Soziale Innovationen Sachsen-Anhalt](#) – Durch Aufbereitung von Struktur- und Kulturdaten sollen in Sachsen-Anhalt gesellschaftliche Problemlagen sichtbar gemacht werden. Dazu gehört auch langfristige Trends im strukturellen und kulturellen Wandel in Sachsen-Anhalt aufzuzeigen. Sozialräumlich sollen Faktoren identifiziert werden, welche den sozialen Zusammenhalt im Land fördern oder hemmen. Dadurch sind Anstöße für Maßnahmen und Initiativen gegeben. [[Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#)]
- [Berichte über Mutmacher/Handbuch für Nachmacher - Vereine gestalten den demographischen Wandel](#). [[Landesheimatbund Sachsen-Anhalt](#)]
- [Das Multiple Haus](#) – Ein Konzept, innerhalb von Kommunen insbesondere im ländlichen Raum für Bewohner und Besucher einen Ort für Information, Kommunikation, Dienstleistung und Nachbarschaft zu schaffen, dessen verschiedene Nutzungen im Tagesverlauf wechseln können. Es sind Mehrfunktionshäuser, deren Nutzungen von Arztsprechstunde, Beratungstag der Sparkasse, Physiotherapieangebot, Friseur, Lebensmittelverkauf, Kaffeeklatsch, Skatabend, Tanz, Chor bis Internetkurse variiert. Die fehlende Mobilität der Anwohner soll idealerweise durch die Mobilität der Dienstleister ersetzt werden; siehe auch [Kreative Produktionsstädte](#) und [Veröden der Städte](#). [[Sangerhausen](#)] [[Hohe Börde](#)] [[Reichenbach-Behnisch](#)] [[Dreesmann](#)].
- [Bürgerschaftliches Engagement](#). [[Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)]
- [Datenreport Zivilgesellschaft \(2018\)](#) – Überblick über Stand und Entwicklung von Zivilgesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement. Ein breites Spektrum von Erhebungsdaten ist durch eine Zusammenarbeit von Institutionen und Akteuren im Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD) verfügbar geworden. Daten zu den Themen Engagement und Zivilgesellschaft sollen für Adressaten aus Zivilgesellschaft, Förderlandschaft, Politik und Wirtschaft Orientierung geben und Trends offenlegen: Die Zivilgesellschaft in Deutschland wächst und wird politischer. Die meisten Menschen engagieren sich nach wie vor ehrenamtlich. Die Organisationen leisten einen großen Beitrag zur sozialen Integration, sind aber oft selbst eine geschlossene homogene Gruppe. Siehe auch [Datenreport Zivilgesellschaft \(2017\)](#). [[Zivilgesellschaft in Zahlen \(ZiviZ\)](#)]
- [Von Kirchtürmen und Netzwerken](#) – Bürgerschaftliches Engagement im Emsland. 30 Jahre nach Auslaufen des *Emslandplans*, der eine rückständige Region durch Förderung den Anschluss finden lassen sollte, zeichnet sich eine gute demographische und wirtschaftliche Entwicklung ab und unterscheidet sich damit von anderen entlegenen und dünn besiedelten Regionen. Ein hohes Maß an Vernetzung (KMU, Politik, Verbände, Vereine, Kirche etc.) und die Bereitschaft der Menschen, sich für die lokalen Belange einzusetzen, haben das, so die Ergebnisse dieser Studie, ermöglicht. [[Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)]
- [Teilhabe im \(Un-\)Ruhestand fördern /Herausforderungen und Handlungsoptionen](#) – Ruhestand ist nicht (mehr) mit einem Rückzug aus sozialen, familialen und wirtschaftlichen Lebensbereichen gleichzusetzen. Diese Potenziale älterer Menschen vor allem für die Zivilgesellschaft, (aber auch für

die Wirtschaft) zu nutzen, ist eine politische Querschnittsaufgabe (Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Beseitigung von Barrieren, die einer gesellschaftlichen Teilhabe entgegenstehen etc.). Dabei sind ältere Erwachsene mit niedriger Bildung, geringem Einkommen oder gesundheitlichen Nachteilen besonders in den Blick zu nehmen. Selbst in dieser Altersgruppe konkurriert die Erwerbstätigkeit mit dem zivilgesellschaftlichen Engagement, denn die Erwerbstätigenquote der 65- bis 69-Jährigen hat sich von 2004 bis 2015 verdoppelt. [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]

- [Digitalisierung in Non-Profit-Organisationen](#) – Die ZiviZ-Studie befasst sich mit der Strategie, Kultur und Kompetenzen im digitalen Wandel und gibt in einem Thesenpapier [Denkanstöße zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft](#). Auf der Basis einer Umfrage unter gemeinnützigen Organisationen wird festgestellt, dass viel Nachholbedarf besteht, digitale Technologien z. B. bei der Koordination, dem Fundraising oder der Wirkungsmessung zu nutzen. Diese Defizite wurden festgestellt, obwohl bei den befragten Akteuren die Überzeugung besteht, solche Aufgaben effizienter abwickeln zu können. [[Zivilgesellschaft in Zahlen \(ZiviZ\)](#)]
- [Freiwilligen-Survey](#). [[Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)]
- [Q-Ageing - Mehr Lebensqualität in der zweiten Lebenshälfte](#) – Thesen zu bürgerschaftlichen Engagement und demographischem Wandel. [[Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Backhaus-Maul](#) (Service Learning), [Ebert](#) (Freiwilliges Engagement), [Hübner](#) (Aktivierung von Menschen, Persuasive Kommunikation, Einstellungs-Verhaltens-Relation). Siehe auch [Holtmann](#), [Sackmann](#), [Wolff](#).
- [Landeszentrum Jugend + Kommune](#)/Sachsen-Anhalt (Fungiert für die 250 Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt als Anlaufstelle und stellt Fach- und Methodenwissen zur Verfügung, um Kinder und Jugendliche mehr in kommunale Gestaltungsprozesse einzubinden. Aktivitäten im Land werden zusammengeführt und sichtbar gemacht. Das landesweite Netzwerk von Akteuren der Kinder- und Jugendbeteiligung und der dazugehörigen Lobbyarbeit will die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen verbessern – Aufbau von Strukturen vor Ort, Austausch unter Kindern/Jugendlichen, Wissenstransfer zwischen den Kommunen). [[KinderStärken](#)]
- [Soziales Netzwerk für weltoffene und demokratische Jugend- und Sozialarbeit im Altmarkkreis](#) (Jugend- und Sozialarbeit, Schaffung alternativer und jugendgerechter Angebote gegen rechtsextremistische Bestrebungen).
- [Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen](#)/Sachsen-Anhalt (Unterstützung bei der Etablierung von Freiwilligen-Agenturen und Ehrenamtsbüros).
- Kirchen: [Ehrenamtliches Engagement](#) / [Evangelische Kirche in Mitteldeutschland](#), [EKD-Zentrum für Mission in der Region](#).
- [Institut für Hochschulforschung](#) (Dritte Mission/Hochschulen).
- [Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung](#) (Beratung, Evaluation und Wirkungsanalysen von Programmen und Projekten zur Engagementförderung, Praxisnahe und akteursbezogene Forschung im Kontext der Zivilgesellschaft).
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement](#) (Demokratiestärkung im ländlichen Raum, Bildung und Qualifizierung, Demokratie & Partizipation, Freiwilligendienste; Migration & Teilhabe).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (Bürgerschaftliches Engagement).

- [miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt](#) (Gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Demokratieförderung, Demokratiepädagogik und Partizipation in Schule und Gemeinwesen, Menschenrechtsbildung und Antidiskriminierungsarbeit, Zivilcourage und Gewaltprävention)
- [Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern](#) (Ehrenamt, Freiwilligendienste, Familienberatung, Sportvereine, Seniorenarbeit etc.).
- [Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren](#) (Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Soziales, Siedlungsentwicklung & Umwelt).
- [Wegweiser Bürgergesellschaft](#) (Handlungsfelder Schule, Jugend, Alter, Migration, Inklusion, Kultur, Umwelt, Unternehmen, Kinder/Jugend/Eltern; Verwendung von öffentlichen Geldern; Digitale Demokratie; Umwelt- und Naturschutz; Stadtentwicklung; Praxishilfen).
- [Netzwerk für Demokratie und Courage](#) (Bundesweites Netzwerk zur Demographieförderung).
- [Bündnis für Demokratie und Toleranz](#) (Das Bündnis sammelt, bündelt und vernetzt zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz und schafft für das Anliegen Resonanz in der Öffentlichkeit).
- [Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik](#) (Fachleute aus Wissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis, Verlagswesen und Bildungspolitik, außerdem Eltern, Schüler sowie Studierende setzen sich für Demokratiepädagogik im Bildungswesen ein).
- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Lebendige Zivilgesellschaft).
- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt](#) (Anstöße für Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts).
- [Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin](#) (Demographie & Demokratisierung).
- [Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) (Erforschung der Lebenswirklichkeiten von Stadt und Land unter Berücksichtigung einer sich ändernden Kommunikationskultur und der Bedingungen der pluralistischen Gesellschaft, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt verbessern zu können).
- [Prognos](#) (Siehe [Demographie, Familie, Teilhabe](#)).
- Auszug aus dem Datenreport des [Statistischen Bundesamtes](#) zur [politischen und gesellschaftlichen Partizipation](#)
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“

Stiftungen, die zivilgesellschaftliches/bürgerschaftliches Engagement unterstützen

- [Bundesverband Deutscher Stiftungen](#).
- [Stiftung Aktive Bürgerschaft](#) (Die zehn Merkmale einer Bürgerstiftung, Service Learning, Engagementpolitik).
- [Körper-Stiftung](#) (Zivilgesellschaft).
- [Maecenata](#) (Zivilgesellschaft & Bürgerengagement, Stiftungsführer).
- [Generali Zukunftsfonds](#) (Alter, Demographie, Bürgerengagement).
- [Zivilgesellschaft in Zahlen \(ZiviZ\)](#) – Gemeinschaftsinitiative von Stiftungen informiert mit Befragungsprojekten, Datenreports, Förderinitiativen, Expertisen, Policy Papers und Sonderauswertungen zu den Themen Zivilgesellschaft, Unternehmensengagement und digitales Engagement Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

- Parteinaher Stiftungen informieren zum Bürgerschaftlichen Engagement: [Friedrich-Ebert-Stiftung](#), [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Heinrich-Böll-Stiftung](#), [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#), [Robert-Bosch-Stiftung](#) – ebenso die [Bundeszentrale für politische Bildung](#).

A.4 Migration & Integration

Ausgewählte Publikationen

- [Willkommen - Migrationsatlas Sachsen-Anhalt 2015](#). [Zentrum für Sozialforschung Halle]
- [Projekte Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt](#). [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt]
- [Regionale Implikationen der Zuwanderung aus dem Ausland in Deutschland](#)/BBSR-Online-Publikation Nr. 04, 2017 der Arbeitskreise *Städte und Regionen* bzw. *Migration, Integration, Minderheiten* der [Deutschen Gesellschaft für Demographie](#) – Aus aktuellem Anlass wurde 2015 dieses Thema diskutiert: Potenziale der Zuwanderungen und die vermuteten Belastungen/Überforderungen, Räumlichen Effekte der Zuwanderung im Hinblick auf die großen Städte, die ländlichen Räume, die regionalen Arbeitsmärkte und den demographischen Wandel in Schrumpfungsregionen. [[Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)]
- [Surveys Migrations- und Mobilitätsverhalten](#) – Der demographische Wandel hinsichtlich Bevölkerungs- und Sozialstruktur, Familienentwicklung, Lebensqualität/Gesundheit, räumlicher Verteilung der Bevölkerung wird untersucht. Deutschland ist zentraler „Migrationsmagnet“, insofern wird die Entstehung von Migrations- und Mobilitätsprozessen einbezogen. [[Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)]
- [Working Together for Local Integration of Migrants and Refugees](#) – Einzelpersonen oder Familien an einem neuen Ort zu integrieren, ist vor allem Aufgabe lokaler Behörden. Eine Studie geht unter Berücksichtigung einer Befragung von 72 Städten, zu denen Berlin und die deutsche Kleinstadt Altena gehörte, Erfahrungen und politischen Ansätzen zu Themen wie Wohnen, Sprache und Beschäftigung nach und stellt die Herausforderungen dar. [OECD]
- [Handbuch ankommen.willkommen – Kleine und mittlere Unternehmen fördern - Demographisch bedingten Arbeits- und Fachkräftemangel durch Kompetenz- und Strukturentwicklung lindern](#) – Pilotprojekt zur beruflichen Integration Geflüchteter. [[Zentrum für Sozialforschung Halle](#)] [[Siegert](#)]
- [The Resilience of Students with an Immigrant Background](#) – Der Bericht untersucht, wie Schulen und Lehrer den Jugendlichen mit Migrationshintergrund dabei helfen können, sich in die Gemeinschaft zu integrieren, Schwierigkeiten zu überwinden und emotionale, soziale und bildungsbezogene Widerstandsfähigkeit aufzubauen. [OECD]
- [Fördermittel in der Flüchtlingshilfe - Was gebraucht wird/Was ankommt](#) (Studie). [[Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung](#)].
- [Handbuch Erfolgreich arbeiten im Integrationsbeirat](#). [[Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns](#)]
- [IAMO Policy Brief No. 33: Wenn Migration unfreiwillig endet - Wie kann die Integration von Rückkehrern im Kosovo gelingen?](#) [[Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien](#)] [[Herzfeld](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Glorius](#), [Herzfeld](#) (Rückkehrer), [Holtemöller](#) (Migration und Wirtschaft), [Meier](#) (*Engagierte Wissenschaft*), [Mohamad](#) (Jugendarbeit in Migrantenorganisation, Orientierung und Wertevermittlung,

Sprachmittlung, Flüchtlingsunterkünfte, interkulturelles Lernen in Kitas und Schulen, Migranten in dualer Ausbildung), [Sackmann](#) (Migration, Willkommenskultur), [Hoffmann](#) (Antidiskriminierungsarbeit, *SoNet*).

- [Forschungsstelle Migrationsrecht/Kluth](#) (Migrationsforschung, Migrationsrecht – die Plattform informiert über Forschung, Lehre und wissenschaftliche Rechtsberatung auf diesem Gebiet).
- [Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt](#) ([Einbürgerungsportal Sachsen-Anhalt](#)).
- [Servicestelle für den Bundesfreiwilligendienst Flüchtlinge](#) in Sachsen-Anhalt (Pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug).
- [Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt](#) (Jugendarbeit in Migrantenorganisation, Orientierung und Wertevermittlung, Sprachmittlung, Flüchtlingsunterkünfte, interkulturelles Lernen in Kitas und Schulen, Migranten in dualer Ausbildung).
- [Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt](#) (Soziale und rechtliche Probleme von Flüchtlingen).
- [Orientalistik-MLU](#) ([Sprache Lernen im Tandem](#) für Migranten aus dem arabischen Raum).
- [Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung](#) (Integration von Migranten verschiedener Altersgruppen, Konsens und Konflikt in der postmigrantischen Gesellschaft).
- [Bundeszentrale für politische Bildung](#) (Das [Dossier Migration](#) gibt Antworten auf häufige Fragen zu diesem Grundphänomen unserer Gesellschaften und verweist auf weiterführende Beiträge zu migrationsbezogenen Themen.).
- [Übersicht aller Projekte im Förderprogramm – „Integration durch Qualifizierung \(IQ\)“](#) [[Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#)]
- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (Menschen mit Behinderung/Initiative Inklusion, Digitalisierung & Teilhabe).
- [Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung \(BIM\)](#) (Das Interdisziplinäre Zentrum der Humboldt-Universität sucht durch teoriengeleitete empirische Forschung neue Perspektiven auf die Integration moderner Gesellschaften als „Migrationsgesellschaften“ zu gewinnen.).
- [Max-Planck-Institut zur Erforschung multiethnischer und multiethnischer Gesellschaften](#) ([Diversität und Gesellschaft](#)).
- [OECD](#) ([Portal Migration und Integration](#)).
- [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](#) ([Streitgespräch Migration – Integration](#)).
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement](#) ([Engagement von und für Geflüchtete](#)).
- [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#) ([Informationsportal zu freiwilliger Rückkehr](#)).
- [Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin](#) ([Migration & Integration](#)).
- [Deutscher Akademischer Austauschdienst/Katharina Fourier](#) (Flüchtlinge an Hochschulen – [Förderprogramm Welcome – Studierende engagieren sich fuer Flüchtlinge](#)).
- [Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns](#) (Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Beiräten, bessere Nutzung der Ressourcen, Gründung neuer Beiräte).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (Integration, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer).

- [Netzwerk Integration durch Qualifizierung \(Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten\)](#), Berufliche Anerkennung, berufsbezogenes Deutsch, [Migrantenökonomie](#), Einwanderung – Informationen für Ehrenamtliche, Unternehmen, Arbeitsagenturen, Eingewanderte).
- [Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#) (Soziale Partizipation, Ausländer/Migration).

A.5 Kultur und Sport

Ausgewählte Publikationen

- [Kultur leben](#) – Vorgestellte Projekte nutzen das Potenzial der Musik, um Chancengerechtigkeit, Teilhabe und Toleranz in der Gesellschaft zu fördern und die Persönlichkeits- und Berufsentwicklung von Pädagogen und jungen Künstlern zu unterstützen. [[Bertelsmann](#)]
- [Bündnisse und Kooperationen für Kulturelle Bildung/Eine Starthilfe](#) – Erfahrungen in der Praxis zeigen, dass Kooperationen in der kulturellen Bildung sehr herausfordernd sein kann. Die *Starthilfe* diskutiert diese Probleme und gibt praktische Hinweise, wie ihnen begegnet werden kann. [[Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung](#)]
- [Gründe für Widerstand und Protest auf der Bühne oder auf der Straße](#) – Die neuen sozialen Bewegungen und Aktionskollektive haben die Theaterkünstler als Mitdenker und schauspielerische Mittel als Verstärker für sich entdeckt und nutzen sie. Die Frage ist, ob die Theater dabei nicht Gefahr laufen, einer vermeintlichen politischen Relevanz hinterherzulaufen, anstatt selbst nach neuen Möglichkeitsräumen für eine eigene Erforschung der Wirklichkeit zu suchen. Auf diese Frage hat das hier dokumentierte Arbeitstreffen eine Antwort gesucht. [[Heinrich-Böll-Stiftung](#)]
- [Sportland Sachsen-Anhalt 2020 – Bilanz und Ausblick. Sportpolitisches Grundsatzpapier](#). [[Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) (Projekte Kultur und Sport in Sachsen-Anhalt).
- [Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung](#) (Kulturelle Kinder- und Jugendbildung & kulturelle Freiwilligendienste, Breitenkulturarbeit und Soziokultur. Die Landesvereinigung ist der Dach- und Fachverband für kulturelle Kinder- und Jugendbildung und kulturelle Freiwilligendienste und verantwortet die [Servicestelle Kultur macht stark](#), die die kulturelle Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher fördert; siehe auch [Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung](#)).
- [Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt](#).
- [Denkmalinformationssystem Sachsen-Anhalt](#).
- [Ministerium für Inneres und Sport](#) Sachsen-Anhalt (Gesundheit & Sport, Behinderten-/Rehabilitations-sport, Sport & Integration).
- [Staatskanzlei/Ministerium für Kultur](#)/Sachsen-Anhalt (Kunst, Museen, Literatur, Musik, Theater, UNESCO-Welterbe, Denkmalschutz, Kulturpolitik, Traditions- und Heimatspflege).
- [Bertelsmann](#) (Siehe Projekte *Kultur leben*).
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#) (Siehe Thema *Bildung und Kultur*).
- [Kulturstiftung des Bundes](#) (Erschließung künstlerischer und interdisziplinärer Wissenspotentiale für die Diskussion gesellschaftlicher Fragen).

B. Gesundheit und Alter

Mit dem demographischen Wandel wird sich der Anteil Alter und Hochaltriger an der Gesamtbevölkerung insbesondere in den neuen Ländern weiter erhöhen. Das führt zu einer Zunahme von Erkrankungen wie Diabetes, Krebs und Demenz und erhöht die Kosten im Gesundheitssystem. Das ist durch Präventionsmaßnahmen abzumildern. Wirksame Gegenmaßnahmen sollen helfen, die Pflegesysteme anzupassen und die Nachfrage nach ausgebildetem Pflegepersonal zu decken.

B.1 Gesundheit und demographischer Wandel

Ausgewählte Publikationen

- [Gesundheit](#) – Personalisierte Medizin, Palliativmedizin, Strukturen der Pflegesysteme, Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft [[Leopoldina/Politikberatung](#)].
- [Themenreport Pflege 2030](#) – Siehe Resümee. [[Bertelsmann](#)]
- [Alter, Demographie, Bürgerengagement](#). [[Generali](#)]
- [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#) – Resümiert, zuletzt 2015, den Stand und die Entwicklung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland; es werden insbesondere im Kap. 9 [Gesundheit & demographischer Wandel](#) Bezüge zum demographischen Wandel hergestellt. [[Robert Koch-Institut](#)] [[Statistisches Bundesamt](#)]
- [Gesundheitsatlas 2017](#) – Die Beschäftigten im Gesundheitswesen, vor allem die Pflegeberufe, sind in starkem Maße von psychischen und somatischen Erkrankungen betroffen, die mit hohen krankheitsbedingten Fehlzeiten, vermehrten Krankenhausaufenthalten und erhöhten Arzneimittelverordnungen einhergehen. Es werden die Ursachen und die Möglichkeiten, wie Abhilfe geschaffen werden kann, diskutiert und Best-Practice-Ansätze im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung vorgestellt. Die gesundheitliche Lage der in den Pflegeberufen Beschäftigten wird anhand der Auswertung der Daten von BKK-Versicherten sowie der Ergebnisse einer Beschäftigtenumfrage dargestellt. [[Bundesverband der Betriebskrankenkassen](#)]
- [Kinder- und Jugendgesundheit in Sachsen-Anhalt](#) und WHO-Studie [Health Behaviour in School-aged Children](#). [[Richter](#)]
- [Anpassungsstrategien zur regionalen Daseinsvorsorge – Empfehlungen der Facharbeitskreise Mobilität, Hausärzte, Altern und Bildung](#)/Abschnitt 3 und 5. [[MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- Hochschulen und Forschungsinstitute in Sachsen-Anhalt mit starkem Bezug zu Gesundheit, Pflege und Alter: [Medizinische Fakultät und Klinikum der MLU](#), [Hochschule Magdeburg-Stendal](#), [OvGU](#), [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt](#).
- [Interdisziplinäres Zentrum Medizin - Ethik - Recht](#) (Gesundheitsrecht, Gesundheitsrechtliche Fragen mit Bezug zur Daseinsvorsorge – [Kohte](#)/Sozial- & Gesundheitsrecht; [Lilie](#) / Recht der Transplantationsmedizin; [Schmidt-De Caluwe](#)/Sozialrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht und Recht der Leistungserbringung und der sozialen Gesundheitsversorgung; [Rosenau](#)/Sterbehilfe und Recht der Forschung am Menschen; [Schildmann](#)/Ethik in der Medizin, Palliativversorgung, Ethische fallbezogene Intervention).

- [Ohlbrecht](#) (Wandel der Arbeitswelt & Auswirkungen auf die Gesundheit, Gesundheitssoziologie, Familien- und Jugendsoziologie, Kinder- und Jugendgesundheit, Qualitative Gesundheitsforschung/[Netzwerk Qualitative Gesundheitsforschung](#), Analyse berufsbiografischer & gesundheitlicher Risiken/[Betriebliches Eingliederungsmanagement](#), Berufliche Qualifizierung & Beschäftigung, Beschäftigungshemmnisse, Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung).
- [Ahlert](#) (Gesundheitsökonomik).
- [Arránz-Becker](#) (Gesundheitsforschung/Gesundheitliche Ungleichheit).
- [Kluth](#) ([Gesundheitsrecht](#), Gesundheitsrechtliche Fragen mit Bezug zur Daseinsvorsorge).
- [Richter](#) (Soziale Determinanten von Gesundheit, Erklärung sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit in unterschiedlichen Lebensphasen, Kinder- und Jugendgesundheit, Makrostrukturelle Determinanten der Gesundheit/Versorgungsforschung, Prävention und Gesundheitsförderung, Qualität und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung, [Armut, Kinder- und Jugendgesundheit in Sachsen-Anhalt](#) - siehe auch WHO-Studie [HBSC](#)).
- [Böckelmann](#) (Einsatz digitaler Assistenzsysteme, Burnout-Risiko bei Notärzten, Psychische Belastungsfaktoren bei Führungskräften in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche in Sachsen-Anhalt, Personalpolitische Herausforderung im Rettungsdienst).
- [Profilzentrum Gesundheitswissenschaften/MLU](#) (Public Health, Interdisziplinäre gesundheitswissenschaftlichen Forschung zur Allgemein- und Arbeitsmedizin, Biometrie, Epidemiologie, Geschichte und Ethik, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Medizinische Soziologie und Rehabilitationsmedizin).
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) (Gesundheit und Gesundheitskompetenz, Digitalisierung & Gesundheitsversorgung, Medizintechnik & medizinische Rehabilitation).
- [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt](#) (Pflege, Gesundheit, Menschen mit Behinderung/Rehabilitation und Teilhabe).
- [Wissenschaftsrat](#) (Gesundheitsberufe).
- [Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#) (Gesundheit & soziale Sicherung).
- [Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung](#) (Gesunde Kinder und Jugendliche, Gesund Altern, Bewegung und Ernährung, Psychische Gesundheit).
- [Gemeinsamer Bundesausschuss](#) (Leistungsanspruch der Solidargemeinschaft gesetzlich krankensversicherter Menschen/u. a. Ambulante Versorgung, Bedarfsplanung, Erprobungsregelungen, Familienplanung, Prävention, Heilkundeübertragung – Ein dazugehöriger Innovationsausschuss mit Innovationsfonds fördert neue und verbesserte Versorgungsformen).
- [Prognos](#) (Gesundheit & Pflege).
- [Deutsche Krankenhausgesellschaft](#) (Gesundheitspolitik, Gesundheitswirtschaft, Personale Organisation/[Fachkräftemangel](#), Datenaustausch & eHealth).
- [sozial.de](#) (Altenhilfe, Gesundheitswesen, Soziale Arbeit, Sozialpolitik).
- [Robert-Bosch-Stiftung](#) (Gesundheit/Gestaltung der Versorgung, Kooperation der Gesundheitsberufe, Demenz, Leben mit Krankheit).
- [gi/gesundheitsinformation.de](#) (Alter & Pflege, Kind & Familie, Frauengesundheit, Männergesundheit, Evidenzbasierte Medizin, Prävention, Vorsorge & Früherkennung).
- [Netzwerk SONG](#) (Alterung der Gesellschaft, Pflegekräftemangel).

- [Bundesministerium für Gesundheit](#) (Gesundheitswesen, Gesundheitswirtschaft, Gesundheitsberufe, Selbstverwaltung, Gesundheitsberichterstattung; Prävention, Früherkennung und Vorsorge; Kindergesundheit; Gesundheitsgefahren; Betriebliche Gesundheitsförderung; Pflege/Konzertierte Aktion Pflege, Ratgeber Pflege, Ratgeber Demenz, Pflegeversicherung, digitaler Ratgeber für Pflegeleistung).
- [Bundesverband der Betriebskrankenkassen](#) (Kosten des Gesundheitssystems, Pflege & Betriebliche Gesundheitsförderung in Pflegeeinrichtungen, eHealth, Professionalisierung & Laienvernetzung, Gesundheitsberufe, Prävention, Vorsorge, Migration & Gesundheit, Lücken zwischen stationärer und ambulanter Versorgung, Ärzte- und Fachkräfteschwund in Ostdeutschland/Initiativen und Lösungen).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten* „Gesundheit“
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#) (Siehe *Informieren* oder *Handeln* „Gesundheit und Pflege“).
- [Statistisches Bundesamt](#) (Daten zu den Themen [Pflege](#) und [Gesundheit](#)).
- [Robert Koch-Institut \(Gesundheitsmonitoring\)](#)
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt \(Gesundheitswesen\)](#).

B.2 Gesundheit und Altern, Prävention

Ausgewählte Publikationen

- [Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz](#). [[Bundesministerium für Gesundheit](#)]
- [Der Siebte Altenbericht](#) – Im Bericht mit dem Titel *Sorge und Mitverantwortung in der Kommune/Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften* werden die Voraussetzungen diskutiert, die vor Ort gegeben sein müssten, damit ein gutes Leben im Alter möglich ist. [[Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)] [[Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)]
- [Deutscher Alterssurvey \(DEAS\): Die zweite Lebenshälfte](#) – Relevantes Wissen zu Altersfragen und zu Lebenssituationen älter werdender und alter Menschen; [Kurzfassung](#). [[Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)]
- [Altern im Wandel/Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey](#) – Die Auswertung der bundesweit wichtigsten repräsentativen Langzeitbefragung von Menschen ab 40 Jahren liefert wichtige Befunde: Übergang in den Ruhestand, Erwerbstätigkeit, Die zweiten Lebenshälfte, Sicherung des Lebensstandards und Ungleichheit im Alter, Gesundes Altern nachfolgender Kohorten, Subjektive Gesundheit, Pflege und Unterstützung bei gesundheitlichen Einschränkungen, Beziehung älterer Eltern zu ihren erwachsenen Kindern, Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern, Der Austausch von Unterstützung zwischen Generationen, Freundschaften und soziale Integration, Wohnung und Wohnkosten im Alter, Soziale Kohäsion in der Nachbarschaft, individuelle Altersbilder und Altersdiskriminierung, Verhältnis von Alt und Jung, Wandel von Teilhabe und Integration älterer Menschen. [[Deutsche Gesellschaft für Demographie](#)]
- [Altern in Deutschland](#) – Chancen und Probleme einer alternden Gesellschaft mit dem Fokus Welt der Arbeit und lebenslanges Lernen. [[Leopoldina](#), [acatech](#)]
- [Nationale Empfehlungen Altern - Gewonnene Jahre](#) – Aus dieser Perspektive werden die Auswirkungen auf die Gesellschaft von der Arbeitswelt bis zum Gesundheitssystem betrachtet. [[Leopoldina](#)/Arbeitsgruppe [Altern in Deutschland](#)]

- [Empfehlungen für die weitere Arbeit und Unterstützung der Seniorenvertretungen durch das Land und die Kommunen.](#) [[Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt](#)]
- [Rahmenempfehlungen zur ambulanten geriatrischen Rehabilitation.](#) [[GKV-Spitzenverband](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Kolbe](#) (Gesundheitsförderung bei Jugendlichen und Kindern, bei Arbeitslosen, bei Älteren, im Quartier, bei Geflüchteten).
- [Apfelbaum](#) (Mitglied der Sachverständigenkommission für den Achten Altersbericht der Bundesregierung zum Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“, 2018).
- [Kliche](#) (Bildungsmanagement, Steuerung und Organisationsentwicklung im Gesundheits- und Bildungswesen, Prävention und Gesundheitsförderung).
- [Rau](#) (Schwerpunkt [Altern](#) in der Demographieforschung).
- [Richter](#) (Kinder- und Jugendgesundheitsforschung, Prävention und Gesundheitsförderung)
- [Hökermann](#) (Altersfitness, Kognitive und physische Herausforderungen für Ältere im sportiven Kontext).
- [Hottenrott](#), [Wollny](#) (Gesundheitssport, Sport im Kindes- und Jugendalter, Rehabilitation & Sport).
- [GeWinn - Älter werden mit Wirkung](#), [Baumgarten](#) (Gesundheitsförderung und Public Health, Gesundheit & Lebensqualität im Altern, Gesundheitskompetenz).
- [Vorwerk](#) (Erfassung, Inklusion und Integration hörgeschädigter Kinder als Reaktion auf den demographischen Wandel in Sachsen-Anhalt/[Hörscreening](#)).
- [Institut für Gerontologische Forschung](#), [Heusinger](#) (Generationenbeziehungen im Lebenslauf, Soziale Gerontologie, Versorgungsforschung).
- [Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle](#), [Simm](#) (Biomedizin des Alterns/Biomedizinische Ursachen des Alterns; Neuronale Plastizität; Frühdiagnostik der Alzheimer Demenz; Gesundheit & Altern).
- [Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt](#) (Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen, Altern und Gesundheit/[Gesundheitspreis Gesund im Alter](#), Migration und Gesundheit, [Gesundheitliche Chancengleichheit](#), Innovation in der Gesundheitsversorgung, Arbeit & Gesundheit, Pflege & Gesundheit/[Pflegerische Angehörige](#), Inklusion & Gesundheit).
- [Gesellschaft für Prävention im Alter](#) (Engagement in Pflege- und Senioreneinrichtungen, Wohnraumberatung, Alternative Wohnformen, Barrierefreiheit, Sturzprophylaxe, [Wohn-Pflege-Gemeinschaften](#)).
- [Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft](#), [Luther](#) (Stadtteilmanagement, Unterstützung im Alter, Förderung der Gesundheit insbesondere Älterer, Nachbarschaftshilfe, Demonstration technologischer und organisatorischer Lösung kostengünstiger Altenpflege, Verbesserung selbstbestimmter Lebensqualität für Ältere, Modellquartier in Halle Neustadt, Daseinsvorsorge im Quartier, Pilotzentrum für neue Technologien zur Unterstützung von Prävention und Pflege, Altersgerechte Assistenzsysteme, Dienstleistungsrobotik, Sensorgestützten Datenfernerfassung und der Analyse, Mobilitätssysteme, Daseinsvorsorge & ökonomische Effektivität – siehe [Zusammenleben 4.0](#)).
- [Stadt Sangerhausen](#), [Strauß](#) (Stadtentwicklung, Mehrgenerationenhaus, [Multiples Haus/Modell Sangerhausen](#), Krankenhausplanung, Gesundheit im Alter, Wohnen im Alter).
- [Gesellschaft für Prävention im Alter](#), [Wolf](#) (Alternswissenschaften, Sozialgerontologie, Sozialpolitik, Soziale und politische Partizipation älterer Menschen, Generationsbeziehungen).

- Projekt FORMAT – [Forschungsbasierte Bildungsangebote für Gesundheitsversorgung Älterer](#) (Entwicklung von multimodalen Bildungsangeboten für die Aus- und Weiterbildung zur Sicherung der Gesundheitsversorgung von alten Menschen mit Demenz, Tumorerkrankungen oder Herzinsuffizienz in Sachsen-Anhalt; Qualifizierung von pflegenden Angehörigen; Erhaltung der Autonomie im Alter; Einsatz und Handhabung von technologiebasierten Pflegeassistenztechniken; Aufbau eines interdisziplinären Versorgungsnetzwerks).
- [Ministerium für Inneres und Sport](#) (Gesundheit & Sport, Behinderten- und Rehabilitationssport, Sport & Integration).
- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#) (Gesundheit und Pflege).
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) (Gesundheit und Gesundheitskompetenz, Digitalisierung & Gesundheitsversorgung, Medizintechnik & medizinische Rehabilitation).
- [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)/Sozial- und Gesundheitswesen (Alterswissenschaften, Gesundheit & Lebensqualität im Altern, Gesundheitskompetenz, Generationenbeziehungen im Lebenslauf, Soziale Gerontologie).
- [Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung, Oswald](#) (Bedingungen, Prozesse und Folgen normalen Alterns/Altern als Normalität von immer mehr Menschen, Gestaltung des Lebens im Alternsverlauf, Anforderungen an Individuen und Gesellschaft – Alleinlebende Männer im Alter, Menschen mit Demenz/Einwilligungsfähigkeit in medizinische Maßnahmen bei Demenz/Kommunikation, Emotionale und soziale Robotik im Alter, Mobilität im Alter, Versorgungsabhängigkeit im Alter).
- [Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik](#) (Gemeinnützige, wirtschaftsnahe Aktivitäten für Industrie, Handel und Handwerk vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, um die Lebensqualität in allen Lebensphasen durch generationsgerechte Produkte und Dienstleistungen zu erhöhen; [Markt und Trends](#)/Marktforschung, Studien, Analysen, Prognosen Panelbefragungen), Entwicklungsbegleitende Beratung bei Produkten (*Focus Groups*); [Präsentation und Kommunikation/Forum für Generation](#), Musterhäuser, Produkthandbuch Fachmagazin; [Weiterbildung](#) als Schnittstelle zwischen Wirtschaftsbeteiligten und Konsumenten; Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl von Unternehmen mit dem Ziel der Marktstrukturierung und demographiefesten Marktpositionierung).
- [Harding-Zentrum für Risikokompetenz](#) (Informationen zu Gesundheitsrisiken und dem kompetenten Umgang damit).
- [Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung](#) (Gesund am Arbeitsplatz, Gesunde Kinder und Jugendliche, Gesund Altern, Bewegung und Ernährung, Psychische Gesundheit).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (Altenpflege, Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase, Tages- und Kurzzeitpflege/Praxistest, Altenhilfe).
- [Bertelsmann](#) (Gesundheit/Gesundheitskompetenz, Gesundheitsversorgung; Pflege/Themenreport [Pflege 2030](#)).
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) (Leitbegriffe der [Gesundheitsförderung](#), [Gesundheit ältere Menschen](#), [Kinder- und Jugendgesundheit](#), [Männergesundheit](#), [Frauengesundheit](#), [Alkohol im Alter](#), [Lebenslage alter Menschen](#), [Älter werden](#), [Hochaltrige](#), [Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten](#), kommunale Suchtprävention, Sexualität und Alter, Familie und Beruf, Interkulturelle Gesundheitskompetenz, [Stadt.Gesundheit](#), [Gesundheit im ländlichen Raum](#), siehe auch [Infodienst](#) und [Informationsportale](#)).
- [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#) (Generationengerechtigkeit, Kosten für Altersversorgung und Pflege).

- [Körper-Stiftung](#) (Alternde Gesellschaft/Alter).
- [Deutsche Gesellschaft für Soziologie](#) (Sektion *Medizin-und Gesundheitssoziologie*).
- [Der Paritätische](#) (Altenhilfe und Pflege).
- [Statistisches Bundesamt](#) (Daten zu [Pflege](#) und [Gesundheit](#)).

B.3 Anforderungen an die medizinische Versorgung

Ausgewählte Publikationen

- [Pilotprojekt für die KV Thüringen zu den künftigen Versorgungsbedarf auf Gemeindeebene](#) – Das Pilotprojekt wird zu einer bundesweiten Analyse erweitert. Mit den Ergebnissen können Szenarien entwickelt werden, wie eine Versorgung in der Nähe des Wohnorts gewährleistet werden kann. [[Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung](#)]
- [Versorgungsatlas](#) – Eine Informationsquelle zur medizinischen Versorgung in Deutschland mit dem Schwerpunkt, regionale Unterschiede in der medizinischen Versorgung (z. B. von Patienten mit Diabetes mellitus) und deren Ursachen sichtbar zu machen. [[Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung](#)]
- [Gutachten zur Bedarfsgerechte Steuerung der Gesundheitsversorgung/Kurzfassung](#) – Herausforderungen für das Gesundheitssystem & demographischen Wandel/Vermeehrt chronische Erkrankungen; Medizinischer Fortschritt & komplexeres Gesundheitssystem; Digitalisierung/Automatisierung mit den Perspektiven eHealth, Robotik, Plattformökonomie etc.; Ländliche Regionen/Entleerung, Alterung und von Unterversorgung bedroht; Ballungsgebiete/Fortschreitende Urbanisierung, häufig überversorgt; Steigende Erwartungen des Mediziner Nachwuchses. [[Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Netzwerk Qualitative Gesundheitsforschung](#), [Ohlbrecht](#) (Gesundheitssoziologie, Rehabilitation, Pflege und Gesundheitswissenschaften).
- [Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie](#), [Swart](#), [Robra](#) (Versorgungsforschung, Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen, Sozialmedizin).
- [Dorothea Erxleben Lernzentrum](#), [FORMAT](#) (Interprofessionelle Lehre für Medizinstudierende und Studierende bzw. Aus- und Weiterzubildende der Pflege, Interprofessionelle Kontext der klinischen Situation, [Skillslab](#), [Simulationszentrum](#), Studentischer Lernraum, Hausärztliche Übungspraxis).
- [Düzel](#) (Frühsymptom der Alzheimer-Krankheit, Entwicklung kombinierter Präventions- und Versorgungsstrategien; [TEAMSenior](#)).
- [Richter](#) (Soziale Determinanten von Gesundheit, Erklärung sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit in unterschiedlichen Lebensphasen, Kinder- und Jugendgesundheit, Makrostrukturelle Determinanten der Gesundheit, Versorgungsforschung, Prävention & Gesundheitsförderung, Qualität und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung, [Armut](#), [Kinder- und Jugendgesundheit in Sachsen-Anhalt](#)).
- [Schmidt-De Caluwe](#), [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#) (Sozialrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht und Recht der Leistungserbringer und der sozialen Gesundheitsversorgung gemäß SGB V).

- [Leopoldina, Schnitzer-Ungefug](#) (Personalisierte Medizin, Palliativmedizin, Strukturen des Gesundheitswesens und der Gesundheitswirtschaft).
- [Hochschulen \(Primärqualifizierende Studiengänge in Pflege-, Therapie- und Hebammenwissenschaften\)](#).
- [Suchant](#) (Bedarfsplanung medizinischer Versorgung im ländlichen Raum, Versorgungszentren, Digitale Gesundheit, Pflege, Prävention, Selbsthilfeinitiativen, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen).
- [Institut für Automation und Kommunikation, Zadeck](#) (Gesundheitsversorgung, Rettungsdienste/Technik, eHealth & Telemedizin).
- [Hansestadt Osterburg \(Stipendien/Landarztproblematik, Leitfaden Ärzteversorgung\)](#).
- [Frese](#) (Rehabilitationszugänge und Schnittstellen in ambulanter ärztlicher Versorgung, Ambulante Gesundheitsversorgung, Sucht in der Hausarztpraxis, Hausärzte und Rehabilitation).
- [Herrmann](#) (Allgemeinmedizin, Professions- und Versorgungsforschung/Hausärztliche Tätigkeit, Hausärztlich unterversorgte Regionen Sachsen-Anhalts).
- [Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt](#) (Praxisnetze der wohnortnahen ambulanten medizinischen Versorgung, Lokale und regionale Verbünde, Medizinische Versorgungszentren, Praxisübernahme, Förderung für Hausärzte, Förderung für Medizinstudierende der Allgemeinmedizin, Selbsthilfegruppen, Vorsorge).
- [Deutsches Krankenhausinstitut](#) (Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen, Situation und Entwicklung der Pflege, Krankenhaus als Arbeitgeber, Sektoren- und bereichsübergreifende Schnittstellen in der Patientenversorgung, Volkswirtschaftliche Bedeutung der Krankenhäuser u. a. im Land Brandenburg, Medikation und Gesundheitsversorgung von Menschen mit geistiger Behinderung, Personalbedarfsanalysen, Patientenbefragung, Dokumentationsprozesse in psychiatrischen Krankenhäusern).
- [Wissenschaftliches Institut der AOK](#) (Ambulante Versorgung, Gesundheitssystem, Pflege, Prävention, Versorgungsanalysen).
- [Esswein](#) (Management im Gesundheitswesen, Gestaltung und Optimierung von klinischen Prozessen/Betriebswirtschaftliche Optimierung und Informationstechnische Unterstützung).
- [Deutsche Rentenversicherung Bund](#) (Versorgungsforschung/Untersuchung langfristiger Wirksamkeit der Versorgungsleistungen für chronisch kranke Menschen bei Krankenbehandlung und Rehabilitation – [Versorgungsnahe Forschung](#)).
- [NAKO-Gesundheitsstudie/NAKO-Studienzentrum Halle](#) (NAKO ist eine Langzeit-Bevölkerungsstudie, 30 Jahre, eines Netzwerk deutscher Forschungseinrichtungen der klinischen Medizin, der Bevölkerungsmedizin, der Evidenzbasierten Medizin und der Gesundheitsversorgung zur Klärung der Ursachen wie Umwelt, soziales Umfeld, Situation am Arbeitsplatz, Ernährung, Gene bei der Entstehung von Volkskrankheiten wie [Krebs](#), [Demenz](#), [Diabetes](#), [Infektionskrankheiten](#) und [Herzinfarkt](#) – siehe auch [Volkskrankheiten im Fokus](#)).
- [Bundesverband Deutscher Privatkliniken](#) (Gesundheitspolitik, Rehabilitation & Pflege/Pflegeberufe, Qualität der Rehabilitation).
- [Leopoldina \(Versorgung der psychischen Gesundheit Geflüchteter, Evidenzbasierung der Medizin bei alten Menschen\)](#).
- [Bundesärztekammer](#) (Versorgung, Telemedizinische Patientenversorgung/elektronische Gesundheitskarte, Allgemeinmedizinische Versorgung).

- [GKV-Spitzenverband](#) (Ambulante Leistungen; Ärztliche Versorgung; Prävention, Selbsthilfe, Beratung, Rehabilitation; Telematik & Datenaustausch; Pflege, Pflegebedürftigkeit, Qualität, Pflegeberatung, Pflegehilfsmittel, Qualität und Wirtschaftlichkeit in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitreden/online-Dialoge](#) („Vor Ort medizinisch gut versorgt“).

B.4 Autonomie im Alter. Medizinische Rehabilitation. Behinderung, Assistenz und Teilhabe

Ausgewählte Publikationen

- [Planungsleitfaden für demenzsensible Akutkrankenhäuser](#) – Planungsempfehlungen für die demenzsensible Gestaltung von Akutkrankenhäusern. Architekten soll informiert werden, wie Architektur von Krankenhäusern die Versorgungssituation von Patienten mit Demenz verbessern kann (Aktuelle Forschungserkenntnisse, Planungsansätze und Praxisbeispiele). Für Architekten und Bauherren eine Wissens- und Inspirationsquelle für die damit verbundene, herausfordernde Planungsaufgabe. [[Marquardt](#)]
- [Multimorbidität in der medizinischen Rehabilitation](#) – Veränderungen in der Morbidität einer älter werdenden Bevölkerung und damit zusammenhängend längeren Lebensarbeitszeit erfordern, rehabilitative Leistungen differenzierter und passgenauer zu gestalten, um individuelle Teilhabeziele zu erreichen. Die Empfehlungen beziehen sich auf die Zuweisung in geeignete Reha-Einrichtung und die Erbringung der Rehabilitationsleistungen und fordern neue Ansätze. [[Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation](#)]
- [Beraten im Reha-Prozess](#) und [Empfehlung "Förderung der Selbsthilfe"](#). [[Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation](#)]
- [Leben in der Arbeit. Kohortenstudie Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit](#) [Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit](#) – Untersucht werden die langfristigen Effekte der Arbeit auf die Gesundheit einer alternden Erwerbsbevölkerung. Vor dem Hintergrund des demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels sollen Risiken, Chancen und Interventionsbedarfe eingeschätzt werden. Es werden Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgewertet. [[Swart](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Eich-Krohm](#), Projekt [Autonomie im Alter](#) (Autonomie für ältere Menschen als Konzeption; Pflegerische Bedeutung von älteren Menschen in der Häuslichkeit; Demenz/Hausärztliche und pflegerische Versorgung und Betreuung; Lebensqualität und Ressourcen von Patienten.innen mit demenziellen Erkrankungen und deren Angehörigen; Interprofessionelle Zusammenarbeit von Pflegefachkräften und Mediziner.innen; Entwicklung der Pflege als Profession; Häusliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Deutschland durch Migranten; Versorgungsforschung/Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen; Karrierewege in der Medizin – [Linkliste Autonomie im Alter](#)).
- [Rehabilitationsmedizin-MLU, Mau](#) (Gesundheit & Alter, Rehabilitation & Pflege, Rehabilitationsmedizin & altersbedingte Einschränkungen bzw. Zunahme chronischer Krankheiten, Alterungsprozesses und Erwerbsfähigkeit, Rehabilitationsmaßnahme für den Erhalt sowie der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit bei älteren Arbeitnehmern, Rehabilitation mit dem Ziel des Erhalts sowie der Wiederherstellung der Aktivität und Teilhabe von älteren Patienten in ihrem häuslichen Umfeld, Selbstbestimmte Lebensführung von Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen bei Alltagsaktivitäten und der Teilhabe am sozialen Leben).

- [Morfeld](#) (Berufliche Rehabilitation, Inklusion).
- [Völler](#) (Rückkehr zur Arbeit durch Rehabilitation).
- [Apfelbaum](#) (Alter und Technik (Technikakzeptanz, Praxis-Tipps für ein Service-Angebot in der Kommune)).
- [Institut für Automation und Kommunikation, Zadeck](#) (Mobilitätsunterstützung älterer Menschen, Alltagsunterstützende Assistenz).
- [Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung](#) (Robotik und Versorgungsinfrastrukturen im Gesundheitswesen).
- [Friedrichdorf](#) (Seniorenberatung/Hilfe in den eigenen vier Wänden).
- [Schmidt-Ruhland](#). (Universal Design & demographischer Wandel, Seniorengerechte Technik im häuslichen Alltag).
- [TECLA/Hochschule Harz, Fischer-Hirchert](#) (Der Verein zur Entwicklung Technische Pflegeassistenzsysteme ist ein Netzwerk von Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen. Unter Nutzung solcher Systeme sollen regionale Versorgungs- und Dienstleistungsnetzwerke aufgebaut werden, die älteren Menschen ein längeres, selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung ermöglichen. Das Projekt dient der Verbesserung von Prävention, Gesundheitsförderung und medizinischer Grundversorgung im ländlichen Raum – siehe auch [Gesundheitsregion/Landkreises Harz](#)).
- [Pflegetzwerk Halberstadt](#) (Technische Pflege- und Assistenzsysteme; AAL/insbesondere telemedizinische, echtzeitfähige Assistenzsysteme; Breitband/Hochgeschwindigkeitsnetze als Voraussetzung für Telemedizin). [fastcare](#) (echtzeitfähige Sensordaten-Analyse-Frameworks für intelligente Assistenzsysteme zum Einsatz in den Bereichen AAL, eHealth, mHealth, Tele-Reha und Telepflege).
- [Göttke](#) (Intelligente Textilien, Technische Assistenzsysteme).
- [Mertens](#) (Individualisierte Überwachung und Therapieunterstützung diabetischer Patienten mit Neuropathien mittels Telemetrie).
- [Mühle-Müller-Pflegebetten, Sanosphera, media4care GmbH, Eurofoam GmbH](#) (Pflege, Technische Assistenzsysteme, technische Voraussetzungen – [Unternehmerische Aktivitäten](#) im Kontext des [Forschungsverbundes Autonomie im Alter](#)).
- [Architektur im demographischen Wandel: Barrierefreiheit für alle](#). [[Marquardt](#)] [[CDD-TU Dresden](#)]
- [Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation](#) (Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gemeinschaft, [Betriebliches Eingliederungsmanagement](#), [Datenbanken & Verzeichnisse](#) zur sozialstaatlichen Dienstleistung Rehabilitation und Teilhabe).
- [Deutsche Rentenversicherung](#) (Angehörige pflegen, medizinische Rehabilitation, berufliche Rehabilitation, Rehabilitation für Kinder und Jugendliche, Behinderung, Prävention & Gesundheitsförderung, Selbsthilfegruppen, Rehabilitationskonzepte/Rehabilitationswissenschaft, Sozialmedizin, Modellprojekte, Rehabilitation für Kinder und Jugendliche – [Mitteldeutschland](#), [Forschungsdatenzentrum](#), [Forschungsportal](#), [Reha-Forschung](#)).
- [Deutsche Sporthochschule Köln](#) (Anwendung von Sport und Bewegung bei psychischen und neurologischen Erkrankungen – [Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport](#)).
- [Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften](#) (Reha-Pflege, Bewegungstherapie, Rehabilitation und Arbeit).
- [REHADAT - Informationssystem zur beruflichen Teilhabe und Inklusion](#) (Berufliche Bildung & Behinderung, Arbeitsleben & Behinderung – [Institut der deutschen Wirtschaft Köln/Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)).

- [Fachportal zum barrierefreien Planen und Bauen – nullbarriere.de](#).
- Verzeichnis der [Rehabilitationswissenschaftler.innen in Deutschland](#).
- [Demographieportal B&L](#): Siehe *Informieren* oder *Handeln* „Leben im Alter“.

B.5 Pflege älterer und kranker Menschen

Ausgewählte Publikationen

- [Arbeitsbedingungen in der Alten- und Krankenpflege](#) – Beurteilung der Lage durch die Beschäftigten/Repräsentativumfrage 2018. [[Institut DGB-Index Gute Arbeit](#)]
- [Strategien gegen den Fachkräftemangel in der Altenpflege. Probleme und Herausforderungen.](#) [Prognos]

Weitere Expertise und Akteure

- [Gesundheits- und Pflegewissenschaft-MLU, Meyer](#) (Pflege und Unterstützung älterer und chronisch erkrankter Menschen/[Altenpflege](#); Klinische und epidemiologische Forschung zu Gesundheits- und Pflegefragestellungen des höheren Lebensalters; Evidenz-basierte Pflege und Gesundheitsversorgung; Pflege älterer Menschen in häuslicher Umgebung; Forschung zu Fragestellungen des höheren Lebensalters, insbesondere Versorgung und Pflege bei Demenz; Überleitung von der stationären zur ambulanten Gesundheitsversorgung; Medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen mit Demenz; [Demenz](#) und gesundes Altern; Gesundheit und Arbeit/Pflegebedarf, Erwerbsverläufe und Frühberentung; Freiheitsentziehende Maßnahmen und ruhigstellende Medikamente in Alten- und Pflegeheimen; Methoden und Vermittlungsprozesse der Evidenz-basierten Medizin, Gesundheitsversorgung, Patienteninformationen, Pflege; Evidenz-basierte Patienteninformation; Gesundheitliche Versorgung durch Hebammen und Familienhebammen/[Hebammenversorgung](#); universitäre Ausbildung von Pflegekräften/[primärqualifizierender Pflege-Studiengang](#)).
- Projekte der [Gesundheits- und Pflegewissenschaft-MLU](#) ([ACTIFCare](#) – wie finden Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Zugang zu professioneller Unterstützung; [Dementia Care Nurse](#) – Medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen mit Demenz [Dementia Care Nurse/Demography-oriented Care Nursing](#) – Qualifikation für erweiterte Kompetenzen von Pflegenden zur vernetzten quartierbezogenen Versorgung von Menschen mit Demenz; [EPCentCare](#) – personenzentrierte Pflege und Versorgung auf die Verschreibungshäufigkeit von Antipsychotika in Pflegeheimen; [EvaSIS](#) – Evaluation der Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation, [Imprint](#), [MARA](#) – Intervention zur Vermeidung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen in Alten- und Pflegeheimen; [JointConEval](#) – Wirksamkeit von Intervention zur Verbesserung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe von Pflegeheimbewohnern mit Gelenkkontraktur; [Pflegerische Angehörige bedarfsgerecht unterstützen](#); [SaluPra](#) (Bildungs- und Beratungsintervention sowie Interventionsmaßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen).
- [P.Jahn, Meyer, Stabsstelle Pflegeforschung, Profizentrum Gesundheitswissenschaften – MLU \(Gesundheitswissenschaft, Pflegewissenschaft](#) – Klinische und epidemiologische Forschung zu Gesundheits- und Fragestellungen der Pflege des höheren Lebensalters, Evidenz-basierte (Kranken-)Pflege/Sorgearbeit/Gesundheitsversorgung, Klinisch-epidemiologische Pflegeforschung, Erstellung und Implementierung von Leitlinien – Siehe auch [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)).
- [P. Jahn \(Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung\)](#).

- [FORMAT, P. Jahn](#) (Entwicklung der Pflege durch wissenschaftliche Beratung und Begleitung (Wissenstransfers), Strukturelle Verknüpfung von klinischer Pflege- und Gesundheitspraxis sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaft, angewandte Pflegeforschung, Einbeziehung eines Spektrums von Pflegeexperten – Siehe auch [Halle School of Health Care](#), [Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung](#), [Sciananetwork](#), [Stabsstelle Pflegeforschung](#)).
- [Halle School of Health Care](#) (Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe, bündelt mit paxisnahen und berufsgruppenübergreifenden Angeboten zu Fort- und Weiterbildung der Universitätsmedizin)
- [Schlaganfall-Allianz Sachsen-Anhalt, Schlaganfall-Lotsen, P. Jahn](#) (Netzwerk für eine sektorenübergreifende Versorgung von Schlaganfallpatienten, Verbesserung der Schlaganfall(nach-)versorgung durch Patienten- und Angehörigenbegleitung, Versorgungskoordination in der Betreuung von Patientinnen und Patienten nach Schlaganfall (*Schlaganfall-Lotsen*)).
- [Nebe, Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#) (Sozialrecht, insbesondere gesundheitsbezogenes Sozialrecht; Pflegeversicherungsrecht; Familienrecht; Recht der sozialen Sicherung, insbesondere Recht der Pflege- und Betreuungsleistungen; allgemeines Medizinrecht).
- [Pflegenetzwerk Halberstadt, Reinboth](#) (Sektorübergreifende Vernetzung in Pflege und Vorsorge insbesondere älterer Menschen).
- [Fritschek](#) (Altenpflege in Heimen, ambulante Pflege, Tagespflege, Beratung, Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz; Begegnungsstätten für Ältere; Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung/Förderwohnheim, Wohngemeinschaften, Intensiv Betreutes Wohnen, Außenwohngruppen und ambulantes Wohnen, Tagesförderung).
- [Seltrecht](#) (Fachdidaktik und gesundheits- und pflegewissenschaftliche Ausbildung/Lehramt, Kompetenzentwicklung von Pflegekräften; Gesundheit und Pflege; Professionalisierung/Professionalität in den Gesundheits- und Pflegeberufen; Sicherung des Verbleibs von Pflegekräften im Beruf).
- [Schmicker, METOP](#) (Finden und Binden von Fachkräften der Gesundheitsbranche, Belastungsoptimierung durch Arbeitsgestaltung in der Altenpflege).
- [Schlenker-Schulte, Forschungsstelle Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung](#) (Berufsfeldübergreifendes Lernen von hörbehinderten Arbeitnehmern, Optimierung von Berufsabschlussprüfungen für hörbehinderte Auszubildende, Ermittlung der Kontextfaktoren für erfolgreiche Berufstätigkeit Hör- und Kommunikationsbehinderter, individuelle Sprech- und Entwicklungsförderung, Rehabilitation Jugendlicher und Erwachsener nach Cochlear-Implantation, Berufsausbildung von kommunikationsbehinderten und nicht behinderten Frauen und Männern in der Heilerziehungspflege, Studieren und Karriere ohne Barrieren – [gingo](#)).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (Strukturelle Voraussetzungen für die Entstehung einer nachhaltigen Innovationskultur in der Pflege- und Gesundheitswirtschaft (Innovationsprozess), Pilotierung und Monetarisierung von Geschäftsmodellen).
- [sozial.de](#) (Behindertenhilfe, Altenhilfe, Gesundheitswesen).
- [Bundesverband der Betriebskrankenkassen](#) (Kosten des Gesundheitssystems, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsbedingungen & Krankheitsgeschehen, Psychische Arbeitsbelastung & Gesundheit, Krankenstand, Digitale Arbeitswelt & Gesundheit, Pflege & Betriebliche Gesundheitsförderung in Pflegeeinrichtungen, eHealth, Professionalisierung & Laienvernetzung, Gesundheitsberufe, Prävention, Vorsorge, Migration & Gesundheit, Lücken zwischen stationärer und ambulanter Versorgung, Ärzte- und Fachkräfteschwund in Ostdeutschland/Wege, Lösungen und Initiativen).

-
- [Aktionsbündnis Teilhabeforschung](#) (Perspektive/Teilhabe von Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit).
 - [Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen](#) (Pflegebedürftigkeit, Pflegequalität, Rehabilitation, Arbeitsunfähigkeit, Prävention – [MDS-Statistik](#)).
 - [Wegge](#) (Arbeit und Gesundheit, Innovative Entwicklungen der Pflege, Lebenslauf und Berufserfahrung, Mentoring Schülerinnen im MINT-Bereich, Frauen und Karriere – Arbeits- und Organisationspsychologie).
 - [Ringel](#) (Seniorenwirtschaft, Ausbildung/Kultursensible Pflege, Nachfrage an Pflegedienstleistungen durch Migranten, Innovative Entwicklungen der Pflege).

C. Bildung und Wissenschaft

Der Demographische Wandel schafft einerseits zum Teil begrenzende Rahmenbedingungen für den Bildungsbereich und ist andererseits Ausgangspunkt für Erwartungen, dass durch Bildung einige der negativen Konsequenzen vermieden bzw. abgeschwächt werden können.

C.1 Bildung und demographischer Wandel

Ausgewählte Publikationen

- [Mehr Humankapital wagen – Bildung im 21. Jahrhundert.](#) [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung]
- [Wissenschaftsfreiheit – 13 Thesen zur Bedeutung der Wissenschaft für die offene Gesellschaft und umgekehrt](#) [Heinrich-Böll-Stiftung]
- [Herausforderung Berufseinstieg bei Frauen und Männern – \(NEPS-Studie\).](#) [Leibniz-Institut für Bildungsverläufe] [Nationale Bildungspanel / Zugang zu Daten]
- [Deutscher Lernetlas](#) – Ein indexbasiertes Informationsangebot in den Dimensionen *Schulisches Lernen, Berufliches Lernen, Soziales Lernen, Persönliches Lernen*, der die Bedingungen für Lebenslanges Lernen in 412 Kreisen und kreisfreien Städten/Bundesländern mittels interaktiver Online-Karten, detaillierter Lernprofile und Diagrammen vergleichbar macht und darstellt, wie die Entwicklungsbedingungen für die Bürger in Lebensphasen und -bereichen in ihrer Region in dieser Hinsicht sind. Der Lernetlas möchte die Voraussetzungen der Region zeigen, zukünftig wirtschaftlich und sozial erfolgreich zu sein. [Bertelsmann]
- [Anpassungsstrategien zur regionalen Daseinsvorsorge – Empfehlungen der Facharbeitskreise Mobilität, Hausärzte, Altern und Bildung/Abschnitt 4.](#) [MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gropp, Heimpold](#) (Wachstum & Bildung, Schulabgänger/Lehrstellen).
- [Sackmann, Bartl](#) (Gestalteter Wandel des Bildungssystems u. a. der Schulinfrastruktur in schrumpfenden Regionen, Schulentwicklungsplanung).
- [Paque](#) (Wachstum und Produktivität/Ostdeutschland, Bildungsökonomik).
- [Fritsch](#) (Bildung, Schrumpfende Regionen).
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt \(Bildung\)](#).
- [Forschungsportal Sachsen-Anhalt/Innovationsportal Sachsen-Anhalt](#).
- [CESifo -Forschungsverbund](#) (Arbeitsmarkt und Bevölkerungsökonomie, Bildungsökonomie).
- [DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#) (Bildungsforschung, Nationale Bildungsberichte).
- [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der statistischen Ämter des Bundes und der Länder bietet Bildungsdaten der amtlichen Statistik (Schule, Berufsbildung Kinder- und Jugendhilfe, Hochschulen).

- [Stifterverband](#) (Bildungswesen allgemein, Elementarbildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung, Förderpädagogik/Inklusion, Sozialpädagogik, Bildungsforschung, Bildung weltweit).
- Der [Deutsche Bildungsserver](#) (Schule, Berufliche Bildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung, Förderpädagogik/Inklusion, Sozialpädagogik, Bildungsforschung, Bildung im internationalen Kontext – Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern – siehe auch [Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung](#)).
- [Deutsches Stiftungszentrum](#) (Projekte des Themenschwerpunkts *Bildung und Soziales* werden von zahlreichen Stiftungen unterstützt – [Stiftungen A-Z](#)).
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#) (Bildung und Kultur, [Schule/Hochschule](#)).
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (Bildung/Wissenschaft).
- [Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie](#) (Kita, Schule, Hochschule, Berufsbildung, Weiterbildung, Demographischer Wandel & Bildung, Ökonomische Aspekte von Bildung).
- [Deutscher Gewerkschaftsbund](#): (Arbeit der Zukunft/ Digitalisierung, Bildung, Wirtschaft).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten „Bildung und Kultur“*
- [Demographieportal B&L](#): Siehe *Informieren* oder *Handeln* „Bildung und Qualifizierung“.

C.2 Frühkindliche Bildung

Ausgewählte Publikationen

- [Zum Nutzen von Kindern, Familien, Fachpersonal und Gesellschaft – Entwicklungs-, Kindheits- und Bildungsforschung](#) und [Positionspapier zu aktuellen Themen der Frühen Bildung/Strategiepapier](#). [[Forschungsnetzes Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Leopoldina \(Neurobiologische und psychologische Faktoren der Sozialisation](#) - Das Potenzial der intellektuellen und sozialen Leistungsfähigkeit eines Menschen wird dadurch ausgeschöpft, das optimale Lernumwelten von Kinheit an bis ins Alter verfügbar sind. Deshalb ist Frühförderung von Kindern aus sozioökonomisch schwachen Gesellschaftsbereichen wichtig. Weil dadurch eine bessere Integration und das optimale Ausschöpfen der in der Gesellschaft vorhandenen Potenziale ermöglicht wird).
- [Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#) (Frühkindliche Entwicklung, Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung - Angewandte und Grundlagenforschung insbesondere zur Frühen Bildung/Praxistransfer. [FFB-Strategiepapier](#) , [FFB-Positionspapier](#)).
- [Kompetenzzentrum Frühe Bildung](#) (Frühe Bildung, Frühpädagogik, Kindheitspädagogik, Kinderarmut, Kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten, MINT-Ansatz, Lernwerkstätten, Vermittlung von Fremdsprachen, Hort als Bildungsort, Kita & Flüchtlingskinder, Inklusion – Fachberatungen von Fachkräften wie Erzieher.innen, Kita-Leitungen, Expert.innen der Träger und Behörden durch angewandte Forschung u. a. zur bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Versorgungsstruktur bzw. zum Nutzen und der Rentabilität Früher Bildung).

- [Mierendorff](#) (Kindheits- und Jugendforschung, Wandel und Ökonomisierung des Elementarbereichs, Wohlfahrt, Politik für Kinder und Familien, Jugendhilfeforschung/Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Kinder- und Armutforschung, Frühkindliche Bildung).
- [Schmitt](#) (Bildung im Elementarbereich, Frühpädagogik/Wirkungsforschung, Evidenzbasierte Praxis in der Kita, Kitas im ländlichen Raum, Kooperation von Kita und Grundschule, MINT-(Frühe) Bildung).
- [Borke](#) (Entwicklungspsychologie der Kindheit, Frühkindliche Bildung, Kultursensitive Frühpädagogik, Kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten).
- [Braun](#) (Bedeutung frühkindlicher Lernprozesse).
- [Jacobs Foundation](#) (Wobei besonders Fragen der Bildung im Mittelpunkt stehen. Aus den (geförderten) Aktivitäten sollen Kernfragen und Bedürfnisse der Gesellschaft abgeleitet und Handlungsansätze, die sozialen Wandel ermöglichen, gefunden werden - [Zukunft mit Kindern](#)).
- [Robert-Bosch-Stiftung](#) (Frühkindliche Bildung).

C.3 Schule und Beruf

- [Zentrum für Schul- und Bildungsforschung/ \[Kramer\]\(#\)](#) (Jugendkultur und Schule, Schülerperspektiven auf die Schule, Peer Kultur von Kindern und Jugendlichen).
- [Bartl](#), [Sackmann](#), [Reißig](#) (Schule in der Region/Demographie).
- [Deutsches Jugendinstitut/Außenstelle Halle](#), [Reißig](#) (Ganztagschule, Übergänge im Jugendalter von der Schule in Ausbildung und Arbeit, Jugendsozialarbeit).
- [Lietz](#) (Bildung und Ausbildung von Jugendlichen, Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, Soziale Innovation, Ausbildungsförderung Jugendlicher/[Landwirtschaft](#)).
- [Bünning](#) (Konzeption von Berufsorientierungsangeboten, Modelle technischer Lehrerbildung, Bildungsforschung & technische Bildung, Familie & MINT-Interesse von Töchtern).
- [Jähnig](#) (Schülerinnen Berufs- und Studienorientierung in MINT-Fächern, Schülerinnen Sachsen-Anhalts ab der 11. Klasse bei der Studien- und Berufsorientierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik/MINT).
- [Dinkelaker](#) (Formen des Lernens Erwachsener, Empirie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Umgang mit Wissen, [Erwachsenenbildung](#)).
- [Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt](#) (Formale und nonformale Lernwelten im Schulalter, Qualifikationsniveaus der Erwerbstätigen erhöhen, Schulabgänger ohne Abschluss reduzieren, Übergänge Schule/Hochschule und Schule/Berufsausbildung).
- [Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit](#) ([eLearning & Weiterbildung](#)).
- [RÜMSAA-Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt](#), [Lietz](#) (Unterstützungsstruktur für Jugendliche am Übergang Schule/ Beruf).
- [Portal Pädagogik](#) (Fachportal für erziehungswissenschaftlich Tätige aus Forschung und Praxis – Informationen zu wissenschaftlicher Literatur, Forschungsdaten und –instrumenten).
- [Robert-Bosch-Stiftung](#) (Perspektiven für Schulen in kritischer Lage, Qualitätsentwicklung von Schule, [Die deutsche Schulakademie](#)).
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Bildung, Schule, SMARTschool).

C.4 Hochschulen und Wissenschaft

Ausgewählte Publikationen

- [Wissenschaftsrat](#)
- [Empfehlungen zur Gewinnung, Integration und Qualifizierung internationaler Studierender](#)
- [Empfehlungen zum Verhältnis von Hochschulbildung und Arbeitsmarkt](#)
- [Empfehlungen zur Gestaltung des Verhältnisses von beruflicher und akademischer Bildung](#)
- [Empfehlungen zu hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen](#)
- [Tertiäre Bildung](#) (Akademische Qualifizierung von Fachkräften, Hochschulbildung und Arbeitsmarkt, Qualifizierung und Integration internationaler Studierender, Akademische Weiterbildung).
- [Institut für Hochschulforschung](#)
- [Heterogenität als Qualitätsherausforderung: Hochschulbildung im demographischen Wandel](#)
- [Zweckfrei nützlich – Wie die Geistes- und Sozialwissenschaften regional wirksam werden/Fallstudie Sachsen-Anhalt](#)
- [Wissensregion Sachsen-Anhalt](#) (Hochschule, Bildung und Wissenschaft)
- [Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten](#)
- [Referenzraum Sachsen-Anhalt \(Regionalentwicklung\)](#)
- [Demographischer Wandel](#)
- [Bildung, Hochschule und Wissenschaft in regionalen Kontexten](#), Third Mission, Wissensregionen/wissensgesellschaftliche Regionalentwicklung, Hochschulen und demographischer Wandel
- [Wissenschaft und Stadtentwicklung in mittelgroßen Städten.](#)
- [Hochschulen und Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt](#)
- [Zentrum Wissen und Region](#)
- [Third Mission Sachsen-Anhalt](#) (Fallbeispiele OVGU Magdeburg und Hochschule Merseburg)
- [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung](#)
- [Hochschulen und nachhaltige Regionalentwicklung.](#)

Weitere Expertise und Akteure

- [Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt](#) (Berufsorientierung und Berufliche Bildung, Hochschule und Wissenschaft/Studium, Forschung, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulmedizin).
- [Transferstelle des Projektes „Qualität der Lehre“, Pohlitz](#) (Heterogenität der Studierenden & Qualität Hochschulbildung, Heterogenität in MINT-Fächern, Kompetenzen beruflich qualifizierter Studierender in Lehre und Studium, Hochschulen in Sachsen-Anhalt in Kooperation – [Damit das Studium für alle passt. Konzepte und Beispiele guter Praxis aus Studium und Lehre in Sachsen-Anhalt](#)).
- [Stifterverband](#) (Integration und Qualifizierung von Flüchtlingen, Service Learning, Hochschulbildung und Digitalisierung, Dritte Mission der Hochschulen, Lehrerinitiative/Weiterentwicklung der Lehrerbildung, Schule in der digitalen Welt, [Digitaler Wandel und Kompetenzen](#)).
- [Deutscher Akademischer Austauschdienst](#) (Flüchtlinge an Hochschulen).

D. Wirtschaft und Beschäftigung

Der unmittelbarste Einfluss des demographischen Wandels auf die Wirtschaft ist durch die zu erwartende Verknappung der Fachkräfte gegeben. Das trifft besonders für Ostdeutschland zu. Die negativen Einflüsse auf das Wirtschaftswachstum und das Wohlstandsniveau lassen sich durch verstärkten wissensbasierten Produktivitätsfortschritt und vermehrte Anstrengungen im Bildungssystem vermeiden.

D.1 Sozioökonomische Effekte des demographischen Wandels

Ausgewählte Publikationen

- [Wirtschaftliche Integration Ostdeutschlands im Spiegel der Forschung am Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#)
- [Demographischer Wandel](#). [Institut für Wirtschaftsforschung Halle]
- [Ostdeutschland vor einem zweiten Strukturwandel](#). [CESifo -Forschungsverbund]
- [Regionale Ungleichheit in Deutschland und der EU – Was sagen die Daten?](#) [CESifo -Forschungsverbund]
- [Transferworkshop Abgehängte Regionen – Probleme und Gegenstrategien/Zusammenfassung](#). [Expertenplattenform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt].

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#), [Gropp](#), [Heimpold](#) (Transformation der Wirtschaft im Ostdeutschland, Wirtschaft & Beschäftigung, Demographische Faktoren & gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Wachstum & Bildung, Konjunkturprognosen).
- [Blum](#) (Regionen- und Transformationsökonomie, Regionale Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen, Regionalentwicklung Ostdeutschlands).
- [A. Knabe](#) (Arbeitsmarkt- & Sozialpolitik, Beschäftigung im Niedriglohnsektor).
- [Paque](#) (Wachstum & Produktivität/Ostdeutschland, Bildungsökonomik).
- [Ragnitz](#) (Ostdeutschlandforschung/Regionale Entwicklung, Sektoraler Strukturwandel, allgemeine Wirtschaftspolitik, Finanzpolitik, Implikationen des demographischen Wandels).
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#) (Siehe unter *Themen: Unternehmen, Handwerk, Wirtschaftsbereiche, Erwerbstätigkeit*).
- [CESifo -Forschungsverbund](#) (Arbeitsmarkt & Bevölkerungsökonomie, Bildungsökonomie, Migrationsforschung, Konjunkturprognose Ostdeutschland, Infrastruktur, Humankapital, Arbeitsmarkt & Sozialpolitik, Standortwettbewerb, Strukturwandel, Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland/Freistaat Sachsen, Einbettung der neuen Länder in die internationale Arbeitsteilung, Öffentliche Finanzen und Wirtschaftsförderung in Sachsen und den neuen Bundesländern, wirtschaftspolitische Beratung).
- [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#) (Innovationsstrategie, Fachkräftesicherung, Regionalpolitik, wirtschaftliche Entwicklung, Digitalisierung & Wirtschaft, Ausbildung & Beruf).
- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Unternehmens- und Innovationsstandort Ostdeutschland, Arbeitsmarkt, Ausbildung und Fachkräftesicherung).

- [Demographieportal B&L](#): Siehe *Informieren* oder *Handeln* „Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft“
- [Statistisches Bundesamt](#) (Regionalgegliederte Daten).
- [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) (Statistiken nach Themen: Arbeitsmarkt, Arbeitslose & Unterbeschäftigung, Arbeitsstellenmarkt, Fachkräftenachfrage, Beschäftigung, Förderung & berufliche Rehabilitation, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen SGB III, Migration, Langzeitarbeitslosigkeit, Berufe, Wirtschaftszweige, Bildung Eingliederungsbilanzen, Familie und Kinder; Statistik nach Regionen: Bund, Länder, Kreise, Agenturbezirke, Jobcenterbezirke; Statistische Analysen: u. a. *Analyse Arbeitsmarkt*, Kennzahlen für Leistungsvergleiche, Kennzahlen für interregionale Vergleiche; Arbeitsmarktberichte: Arbeitsmarkt allgemein, Branchen, Berufe, Fachkräftebedarf, unterschiedliche Personengruppen, Ausbildungsmarkt; Grundlagen: Statistiken nach SGB II und SGB III, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, Beschäftigungsquote, Hilfequote, Saisonbereinigung, Klassifikation der Berufe, Klassifikation der Wirtschaftszweige, regionale Gliederungen, Staats- und Gebietssystematik, Datenschutz, Methodik).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten* „Wirtschaft und Arbeit“

D.2 Arbeit und demographischer Wandel

Ausgewählte Publikationen

- [Demographischer Wandel und Betriebe](#) – Wegen des demographischen Wandels ist die Produktpalette auf eine älter werdende Kundschaft auszurichten und führt zu einer deutlichen Alterung des Erwerbspersonenpotentials. Zu den damit verbundenen Problemen werden Informationen bereitgestellt. [[Deutsche Rentenversicherung](#)]
- Abschlussbericht Modellprojekt GeniAL *Generationenmanagement im Arbeitsleben – Demographieorientierte Beratung von Unternehmen durch die Deutsche Rentenversicherung*. Kleinere und mittlere Unternehmen werden zu Fragen alter(n)sgerechten Arbeitens beraten und von der Deutschen Rentenversicherung regional unterstützt. [[Deutsche Rentenversicherung/Genial](#)]
- [Arbeitswelt der Zukunft](#) – *Themenräume*: Digitaler Wandel, Beschäftigung, Arbeit- und Datenschutz, Zeit- und Ortsflexibilität, Bildung, Arbeitskultur und Mitbestimmung, Soziale Sicherung, Soziale Marktwirtschaft). [[Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)]
- Report [Wie die Beschäftigten die Arbeitsbedingungen in Deutschland beurteilen](#) – Mit dem Themenschwerpunkt: Arbeit, Familie, Private Interessen. Wodurch wird die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie behindert und wie ist sie zu fördern. [[Institut DGB-Index Gute Arbeit](#)]
- [Arbeit und psychische Erkrankungen – Eine gesellschaftliche Herausforderung](#) – Eine berufliche Tätigkeit hat bei den meisten Menschen positive Auswirkungen. Arbeit kann aber Ursache für Erkrankungen sein). [[Leopoldina/Arbeitsgruppe](#)]
- [Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept](#) für die Stadt Wernigerode – Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie ist unter Berücksichtigung von Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen bei der Wahl des Arbeits- und Lebensortes von erheblichen Einfluß. Es wurden Handlungsempfehlungen formuliert und erprobt, welche Beschäftigte mit solchen Beanspruchungen angemessen unterstützen und Arbeitgebern zu mehr Handlungssicherheit verhilft. [[Apfelbaum](#)]
- [Vereinbarkeit von Sorgearbeit und Beruf als Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs – Familienfreundliches Thüringen](#). [[Zentrum für Sozialforschung Halle](#)]
- [Willkommen in Thüringen/Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung](#). [[Zentrum für Sozialforschung Halle](#)]

- [Leben in der Arbeit. Kohortenstudie Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit](#) [Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit](#) – Untersucht werden die langfristigen Effekte der Arbeit auf die Gesundheit einer alternden Erwerbsbevölkerung. Vor dem Hintergrund des demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels sollen Risiken, Chancen und Interventionsbedarfe eingeschätzt werden. Es werden Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgewertet. [Swart]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#), [Gropp](#), (Einwanderung & Arbeitsmarkt, Migranten & Beschäftigung).
- [Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt](#) (Arbeit und Gesundheit).
- [Ohlbrecht](#) (Wandel der Arbeitswelt & Auswirkungen auf die Gesundheit, Analyse berufsbiografischer & gesundheitlicher Risiken/[Betriebliches Eingliederungsmanagement nach Arbeitsunfähigkeit](#), Berufliche Qualifizierung & Beschäftigung, Beschäftigungshemmnisse, Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung).
- [Böckelmann](#) (Arbeitsmedizin/Arbeitsphysiologie, Psychische Belastungen im Arbeitsprozess, Neue Formen der Arbeit, Betriebliches Gesundheitswesen, Einsatz digitaler Assistenzsysteme, Burnout-Risiko bei Notärzten, Psychische Belastungsfaktoren bei Führungskräften in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche in Sachsen-Anhalt, Personalpolitische Herausforderung im Rettungsdienst).
- [Apfelbaum](#) (Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie/Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen).
- [Hansestadt Stendal](#) (Fachkräftesicherung durch Vernetzung von Akteuren, Bleibeperspektiven für junge Menschen bzw. Familien aus dem Landkreis, Rückwanderer oder Zugewanderte, Lebenslanges Lernen, Förderung der Berufsausbildung, Eingliederung von Benachteiligten durch erhöhte Beschäftigungsfähigkeit, Angebote für Menschen mit Behinderung, langfristig attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen).
- [Dick](#) (Beruf- und Arbeitsforschung/Qualität von Arbeit, Kompetenzentwicklung, Erfahrungstransfer & digitale Medien, Diversity Management & Führung, Erfahrungstransfer, Erwachsenen- und Weiterbildung/Transfer- und Wirksamkeitsforschung).
- [Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung](#) (Training von Fachkräften, Neue Arbeitswelten).
- [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt](#) (*Gute Arbeit*, Arbeitsschutz, Berufsorientierung und Ausbildung, Fachkräftesicherung/Weiterbildung, Arbeitsmarktprogramm, Zugewanderte in Ausbildung und Arbeit, Kinderbetreuung/Elementarbildung und Verhaltensprägung im frühen Kindesalter, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer, Familie).
- [Staniscia](#) (Migration, Jugendmobilität und Arbeitsmarkt).
- [Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#) (Bevölkerung/Familie, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit, Wohnung/Verkehr, Gesundheit und soziale Sicherung, Bildung, sozialen Partizipation, Ausländer/Migration, Wirtschaft, Sozialberichterstattung).
- [Deutsches Institut für Urbanistik](#) (Beschäftigung und Arbeitsmarkt).
- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (Gesundheit am Arbeitsplatz).
- [Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien](#) (Digitale Bildung – Handlungsempfehlungen für den Bildungsstandort Deutschland; Arbeit 4.0, Bildung 4.0; [Stellungnahme zum BMAS-Weißbuch Arbeiten 4.0](#)).

- [Bundesinstitut für Berufsbildung](#) (Übergänge Ausbildung und Beruf, berufliche Ausbildung Qualifikation- und Kompetenzentwicklung, berufliche Weiterbildung).
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) (Familie & Beruf, Digitalisierung in der Arbeitswelt, Betriebliche Gesundheitsförderung, Psychische Belastung am Arbeitsplatz).
- [Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung](#) (Gesund am Arbeitsplatz, Gesunde Kinder und Jugendliche, Gesund Altern, Bewegung und Ernährung/psychische Gesundheit).
- [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#) (Arbeit & Gesundheit, Betriebliches Gesundheitsmanagement, [Demographischer Wandel](#), [Initiative Neue Qualität der Arbeit](#)).
- [Deutscher Gewerkschaftsbund](#): (Arbeit der Zukunft/Digitalisierung).
- [Institut Arbeit und Technik](#) (Zukunft von Arbeit und Wirtschaft, Veränderung der Arbeitswelten, Einfluss neuer Technologien, Zusammenspiel von Qualifikation und Arbeitsorganisation).
- [Bundesverband der Betriebskrankenkassen](#) (Betriebliches Gesundheitsmanagement/Berufe, Arbeitsbedingungen & Krankheitsgeschehen, Psychische Arbeitsbelastung & Gesundheit, Krankenstand, Digitale Arbeitswelt & Gesundheit, Betriebliche Gesundheitsförderung in Pflegeeinrichtungen).
- [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) (Regionale Arbeitsmarktforschung, Arbeitsmarkt/Arbeitsmarktpolitik/Arbeitsmarktentwicklung und Arbeitsmarktprognose, Qualifizierung & Berufe; Lebenschancen & soziale Ungleichheit, Arbeit in der digitalisierten Welt, Weiterbildung, Migration & Integration, Qualität der Beschäftigung, Beschäftigungs- & Sozialpolitik, Evaluation der Arbeitsmarktinstrumente, Regionale und internationale Arbeitsmärkte/Migration, Personalbedarf, Bildung & Erwerbschancen, Erwerbsverläufe, Flexibilität & Mobilität am Arbeitsmarkt – siehe auch Internetportal/Initiative [demowanda](#) - *Demographischer Wandel in der Arbeitswelt*).
- [Initiative Neue Qualität der Arbeit](#) (Verbesserung der Qualität der Arbeit/Unternehmen und Beschäftigte, Arbeitsbedingungen und Innovationskraft – Themenfelder Führung, Chancengleichheit & Diversität, Gesundheit, Wissen & Kompetenz).
- [Institut DGB-Index Gute Arbeit](#) (Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben/*Gute Arbeit*, Digitalisierung der Arbeitswelt, Frau & Digitalisierung der Arbeitswelt, Arbeitsfähigkeit bis zur Rente, Arbeitsbedingte Belastung und Beanspruchung, Beschäftigungsbefragung, Arbeitsbedingungen in der Alten- und Krankenpflege, Berufstätige mit Pflegeverantwortung).
- [DemoScreen – Innovationsfähigkeit im demographischen Wandel](#) (Kompetenzentwicklung und Qualifizierung, Erwerbsbiographien als Innovationstreiber, Altersheterogene Innovationsteams als Erfolgsfaktor).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit).
- [Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation](#) (Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gemeinschaft, [Betrieblichen Eingliederungsmanagement](#))
- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (Arbeitsförderung, Gesundheit am Arbeitsplatz, Ausbildungsförderung, Digitalisierung & Teilhabe).
- [Bundesverband der Betriebskrankenkassen](#) (Arbeitsbedingungen & Krankheitsgeschehen, Psychische Arbeitsbelastung & Gesundheit, Krankenstand, Digitale Arbeitswelt & Gesundheit, Pflege & Betriebliche Gesundheitsförderung in Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsberufe, Ärzte- und Fachkräfteschwund im Gesundheitswesen Ostdeutschlands).
- [Deutsche Rentenversicherung](#) (Ausbildung/Jugendportal, Berufsleben/Arbeitslosigkeit, Hilfe bei Behinderung, Angehörige pflegen, Berufliche Rehabilitation, Prävention & Gesundheitsförderung).

- Internetportal/Initiative [demowanda](#) - *Demographischer Wandel in der Arbeitswelt* (Informiert zum Einfluss des demographischen Wandels auf die Arbeitswelt: Bevölkerungsentwicklung und –struktur, Bildungsstand und Berufsstruktur der Bevölkerung, Verfügbarkeit hinreichend qualifizierter Arbeitskräfte, Arbeitsmarktsituation, Bedarf an Arbeitskräften, Schaffung altersgerechter Arbeitsplätze, Bedeutung der Erwerbstätigkeit im Ruhestand, Erwerbspotenziale im Alter).
- [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Schneider](#) (Familie & Familienpolitik, Beruf & Familie, arbeitsbedingte Mobilität & Familienleben, Berufsmobilität, Familie und private Lebensführung in West-/Ostdeutschland im Vergleich).

D.3 Arbeitsmarkt und Fachkräfte. Unternehmertum im demographischen Wandel

Ausgewählte Publikationen

- [Willkommen in Thüringen/Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung](#). [Zentrum für Sozialforschung Halle]
- [Überqualifizierung von Akademikern in Deutschland: Die Wahrscheinlichkeit ist sehr ungleich verteilt](#). [IAB-Forum/Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung]
- [Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten](#). [Netzwerk Integration durch Qualifizierung]
- [Fachkräftezuwanderung aus Drittstaaten nach Deutschland 2017 – Factsheet Migration](#). [Bertelsmann]

Weitere Expertise und Akteure

- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt, Holtmann](#) (Fachkräfte, Nachwuchskräfte, Gestaltung Generationenwechsel, Migration, *War for talents*, Work-Life-Balance, Steigendes Bildungsniveau, Wunsch nach attraktivem Arbeitsplatz und Lebensumfeld).
- [Zentrum für Sozialforschung Halle, Grünert](#) (Arbeitsmarkt & Beschäftigung, Fachkräftemangel & -bedarf, Berufsausbildung, Kompetenzentwicklung & Weiterbildung, Strategische Personalentwicklung, Innovation, Migration & Fachkräftesicherung, Ostdeutsche Erwerbsbiographien).
- [Institut für Hochschulforschung \(Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten\)](#).
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung, Schädlich](#) (Fachkräftesicherung).
- [Holtemöller](#) (Migration & Wirtschaft).
- [Herzfeld](#) (Sicherung des Arbeitskräftebedarfs in der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt, Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft/[Projekt Alfa Agrar](#)).
- [R. Jahn](#) (Demographischer Wandel & Ausbildung, Demographischer Wandel & Fachkräftesicherung, Ausbildung aus der Perspektive ostdeutscher Unternehmen, Berufliche Integrationsförderung).
- [Dick](#) (Strategien der Personalentwicklung zur Fachkräftesicherung im demographischen Wandel, Ausbildungsqualität & Ausbildungszufriedenheit aus Sicht der Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung in Sachsen-Anhalt).
- [Jenewein](#) (Berufsbildung & Heterogenität, Berufsbildung in Unternehmen).
- [Cordes \(AkquiPro/E-Recruiting & Willkommenskultur, insbesondere Softwaregestützte Akquise von Fachkräften im innereuropäischen Ausland und deren langfristige Bindung an den Wirtschafts-](#)

standort Deutschland; Ermittlung des Fachkräftebedarfs Klein- und Mittelständischer Unternehmen in Sachsen-Anhalt; Analyse des innereuropäischen Wanderungsverhaltens; Aufbau, Einsatz und Nutzen einer starken Arbeitgebermarke/Employer Branding für KMU; Kulturspezifische Zielgruppenansprache; Konzeptionierung entsprechender Internet-Plattformen).

- [Wissenschaftliche Weiterbildung an den Hochschulen Anhalt | Harz | Merseburg, Wissenschaftliche Weiterbildung Magdeburger Hochschulen](#) (Fachkräftesicherung & demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt, Konfiguration von Weiterbildungsangeboten, Nachwuchsmarkt – [Nachwuchsmarkt, Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt, Schwiering](#)).
- [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt, Schwiering](#) (Fachkräftegewinnung – Die Initiative unterstützt Fachkräfte, geflüchtete Menschen, Unternehmen und regionale Akteure in allen Fragen der Fachkräftesicherung durch Beratung, WelcomeCenter Sachsen-Anhalt, Willkommensbegleitung, Digitalisierung/Digitalisierungsberatung, Personalgewinnung und -entwicklung, Weiterbildung, Stellen- und Fachkräftebörse – Akteure in den Regionen: Hochschulen, Kammern, Kommunen, Verbände und Vereine).
- [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt. \(Fachkräftesicherung\)](#).
- [Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung](#) (Berufsorientierung und Berufliche Bildung, Fachkräfte).
- [Agentur für Arbeit Halle, Bratzke](#) (Berufsberatung von Jugendlichen, Studienanfängern und Hochschulabsolventen; Vermittlung von Ausbildung und Arbeitsstellen; Arbeitgeberberatung; Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern; Informationen über den Arbeit- und Ausbildungsmarkt).
- [Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit](#) (Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt und Thüringen, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Migrationen & Arbeitsmarkt/Anerkennung der Abschlüsse, Zulassung zum Arbeitsmarkt, Erwerb von Sprachkenntnissen, Jugendliche und deren Chancen für Berufe in der Region, Schwerbehinderte/Förderprogramme, Berufs- und Studienberatung, Jobsuche/Arbeitslosenunterstützung, Beruf & Familie, Beruf/Karriere & Weiterbildung, [eLearning & Weiterbildung](#)).
- [Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft, Luther](#) (Neue Geschäftsmodelle im Zusammenhang mit Gesundheit/Alter).
- [Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt](#) (Plattform von Kreativunternehmen für Kreative und andere Branchen: Erfahrungsaustausch, Innovationsförderung, Vernetzung, Gründungsförderung und Beratung, Förderung der Aus- und Weiterbildung, Interessenvertretung in kommunalen und landesweiten Gremien – siehe [Projekte](#)).
- [Albrecht](#) (Integration von Arbeitslosen und Migranten in den Arbeitsmarkt (Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Familiencoaching, Eingliederung, *Jobperspektive 58+*, Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen).
- [Böhm, Burgenlandkreis](#) (Wirtschaftsförderung, -entwicklung und Arbeitsmarktpolitik; Standortmarketing; Beratung zu Förderprogrammen; Vernetzung mit anderen Akteuren; Entwicklung touristischer Infrastruktur; Unterstützung fremdenverkehrsrelevanter Einrichtungen; Agrarstrukturelle Entwicklung und Direktvermarktung; Dorfwettbewerb).
- [Wissenschaftsrat, Behrenbeck](#) (Akademische Qualifizierung von Fachkräften, Hochschulbildung und Arbeitsmarkt).
- [Stifterverband \(Digitaler Wandel und Kompetenzen](#), Integration und Qualifizierung von Flüchtlingen).
- [Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie](#) (Berufsbildung, Weiterbildung, Arbeitsmarkt).

- [Prognos](#) (Arbeitsmarkt & Beschäftigung).
- [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) (Forschungsdatenbasis/[Forschungsdatenzentrum/FDZ](#)).
- [Institut der deutschen Wirtschaft Köln](#) (Arbeitsmarkt, Bildung & Fachkräfte).
- [Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#) (Arbeitsmarkt Integration von Geflüchteten, Berufliche Anerkennung, Berufsbezogenes Deutsch, [Migrantenökonomie](#) – Informationen für Unternehmen, Arbeitsagenturen, Eingewanderte).
- [Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung](#) (Gleichgewicht zwischen beruflichen und akademischen Fachkräften, Bildungsverläufe & Beschäftigung; Erhebung und Typisierung berufsbegleitender und dualer Studienangebote, Sozialerhebung/Studierende, Bildungsbericht).
- [Demographieportal B&L](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft“
- [Demographie Exzellenz](#) (Demographische Entwicklung als strategische Herausforderung für Unternehmen: Gesundheitsmanagement, Generationen-Mix, Lebenslanges Lernen, Arbeitszeit- und Karrieremodelle, Integration kultureller Vielfalt, Entwicklungschancen für Frauen, Demographiefeste Produkte/Gestaltung, Handhabung, Ladenkonzepte, Mobile Dienste – siehe [Studien](#) und [Award](#)).

E. Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge als staatliche Aufgabe, die für ein menschliches Dasein als notwendig erachteten Güter und Dienstleistungen bereitzustellen (Grundversorgung), ist nicht nur ein verwaltungsrechtlicher Begriff. Unter den Bedingungen des demographischen Wandels ist die Daseinsvorsorge, begleitet von sozialwissenschaftlicher Diskussion, vermehrt zum Gegenstand gesellschaftlicher und politischer Auseinandersetzungen geworden.

E.1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

Ausgewählte Publikationen

- [Regionalstrategie Daseinsvorsorge/Leitfaden für die Praxis](#) – Es werden Modellvorhaben zu den Themenfelder *Schulentwicklung und Bildung, Kindertagesbetreuung, Pflege/Leben im Alter, Ärztliche Versorgung, Soziale Treffpunkte, Nahversorgung, Mobilität/ÖPNV, Siedlungsentwicklung & Leerstand, Wasserver- und -entsorgung, Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr* vorgestellt. [[Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur](#)]
- [Leitbilder und Handlungsstrategien der Raumentwicklung](#) – Diese Vorstellungen sind der raumordnerischen Leitvorstellung einer nachhaltigen Raumentwicklung verpflichtet, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang bringen will und zu einer dauerhaften, großräumig ausgewogenen Ordnung mit gleichwertigen Lebensverhältnissen in den Teilräumen führen soll. Dabei sollen u. a. Strategien und Handlungsfelder zum demographischen Wandel konkretisiert werden. [[Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur](#)]
- [Anpassungsstrategien zur regionalen Daseinsvorsorge – Empfehlungen der Facharbeitskreise Mobilität, Hausärzte, Altern und Bildung/Abschnitt 1.](#) [[MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge](#)]
- [Raumordnungsbericht 2017 – Daseinsvorsorge sichern](#) [[Unterichtung des Bundestag](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien](#) (Landwirtschaft und Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum).
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) (Regional- und Stadtentwicklung, Investitionsbedarf bei Krankenhäusern Sachsen-Anhalts, Kommunal финанzen, Infrastrukturanpassung, Stadt-Land-Beziehung).
- [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt:](#) (Städtebau, Bauen & Wohnen, Raumordnung & Landesentwicklung, ÖPNV, Verkehr & Straßenbau, Radverkehr).
- [Pietsch](#) (Regionale Entwicklungskonzepte/Landkreis Mansfeld-Südharz, Daseinsvorsorge/Ländlicher Raum, Daseinsvorsorge/interkommunale Zusammenarbeit, Infrastruktur/Ländliche Wege in der Agrarlandschaft, Stadt-Land-Beziehung).
- [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) (Projekte und Förderung zur [Nahversorgung](#) in Sachsen-Anhalt).
- [Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung](#) (Energie, Verkehr, Umwelt).
- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Infrastruktur im Osten Deutschlands – „die Lücken in der Infrastruktur sind größtenteils geschlossen“).

- [Deutsches Institut für Urbanistik](#) (Strukturen und Daseinsvorsorge, Mobilität und Infrastruktur – Einzelhandel, Elektromobilität, Fahrrad und Fußgänger, Integrierte Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Nahverkehr, Ruhender Verkehr, Daseinsvorsorge, Telekommunikation, Ver- und Entsorgung, Güterverkehr; siehe auch [Projektarchiv](#), [Kommune Innovativ](#)).
- [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#) (Stadt-Land-Beziehung, Urbane Zentren, staatliche und subsidiäre Daseinsvorsorge für den ländlichen Raum).
- [Maretzke](#) (Regionale Implikationen des demographischen Wandels).
- [Sedlacek](#) (Daseinsvorsorge & ländlicher Raum, Nahversorgung, demographischer Wandel in Ostdeutschland).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Stadt, Land und Infrastruktur“

E.2 Reaktionen in regionaler/kommunaler Verantwortung

Ausgewählte Publikationen

- [Raumordnungsbericht 2017](#) – Die demographische und wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst Raumordnung und Sicherung der Daseinsvorsorge. Im Bericht wird an Beispielen der Daseinsvorsorge der Zusammenhang von Raumordnung und Fachplanungen analysiert. Dabei wird die Rolle von Mobilität und digitaler Infrastruktur bei der künftigen Sicherung der Daseinsvorsorge betrachtet. Es werden Handlungsempfehlungen abgegeben. [[Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)]
- [Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen](#) – Demographische Herausforderungen: Interkommunale Kooperationen und Mobilitätsstrategien am Beispiel Nordfriesland 2013. [[Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Genossenschafts- und Kooperationsforschung, Kluth, Rosenfeld](#) (Erforschung und Gestaltung der Kooperation von Menschen in genossenschaftlichen Rechtsformen, insbesondere Infrastruktur- und Sozialgenossenschaften; Daseinsvorsorge & Interkommunale Kooperationen; Demographische Entwicklungen & Verwaltungsrecht; Kommunalrecht; Daseinsvorsorge/Bildungsinfrastruktur hinsichtlich von Schulen in privater oder öffentlich-privater Trägerschaft in ländlichen Räumen; Daseinsvorsorge/Gesundheitseinrichtungen; Anreizgesteuertes Modell zur Ansiedlung von Menschen aus Ballungsräumen in ländlichen Räumen).
- [Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge, Kluth](#) (Neue Ansätze für die lokale Versorgung mit Leistung der Daseinsvorsorge, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Region, Differenzierung lokaler Bedarfe, Bereitschaft der Bevölkerung zur Selbsthilfe, Kooperativen Versorgungsformen, infrastrukturelle Genossenschaften, Vorhaben der interkommunalen Kooperationen).
- [Stadt Stendal, Schmotz](#) (Bevölkerungsentwicklung, Demographiemonitoring/überdurchschnittlicher Handlungsbedarf, Daseinsvorsorge, Landes- und Regionalplanung, Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen/Engagementförderung, Neue Modelle der Daseinsvorsorge durch Einbindung ehrenamtlicher Unterstützung, Förderung Nachbarschaftshilfe/neue Wohnformen, Vorteil des Rückgang des Verkehrsaufwand, Stadtbau Ost/Rückbau).
- [Hansestadt Osterburg](#) (Mobilität/[Bürgerbus](#), [Medizinstipendien/Landarztproblematik](#), [Ärztliche Versorgung/Leitfaden Ärzteversorgung – Demographie-Projekte](#)).

- [Sangerhausen, Strauß](#) (Stadtentwicklung, Mehrgenerationenhaus/[Multiples Haus](#) /[Modell Sangerhausen](#), Wohnen im Alter, Vereine, Daseinsvorsorge/Feuerwehnnachwuchs).
- [Multiples Haus, Dreesmann](#) (Alternative Konzepte zur Sicherung der Daseinsvorsorge in schrumpfenden Regionen).
- [MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge](#)¹ (Im Netzwerk kooperieren Akteure aus den Modellregionen, um die [Regionalstrategie Daseinsvorsorge](#) umzusetzen. Ostdeutsche MORO-Regionen sind Uckermark (Brandenburg), Oderlandregion (Brandenburg), Altmark (Sachsen-Anhalt), Spreewalddreieck (Brandenburg), Landkreis Elbe Elster (Sachsen), Oberes Elbtal/Osterzgebirge (Sachsen), Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) – siehe [Veröffentlichungen](#) und [Raumordnungsbericht 2017](#). An dem Erfahrungsaustausch und dem Wissenstransfer können sich andere Regionen beteiligen).
- [Maretzke](#) (Digitale Infrastruktur und Regionalentwicklung, Raumordnungsprognose, Städte und Regionen).
- [Demographieportal des Bundes und der Länder](#) ([Interaktive Karten](#) zu regionalen Herausforderungen wie Sicherung der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche, Ausbau seniorenspezifischer Infrastruktur, Sicherung allgemeiner sozialer Infrastruktur, Sicherung technischer Infrastruktur, Sicherung des Arbeitskräftepotenzials, Förderung von Wirtschaftswachstum, Anpassung an sinkende regionale Nachfragen, Anpassung an Bevölkerungswachstum).

E.3 Infrastruktur und Versorgung/Digitalisierung

Ausgewählte Publikationen

- [Digitalisierung in Sachsen-Anhalt erfolgreich gestalten](#) – eine Studie des Zentrums für Sozialforschung Halle im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung (2017). [[Zentrum für Sozialforschung Halle](#)]
- [Digitalisierungskompass 2016](#) – Der Entwicklungsstand der Digitalisierung vor allem der Wirtschaft in den Regionen wird anhand von drei Indikatoren dargestellt: a. Anteil der Berufsgruppen, die Digitalisierung in der Wirtschaft vorantreiben und umsetzen; b. IT-Gründungen als Hinweis auf einen konkreten Nachfragemarkt und ein funktionierendes Start-Up-Ökosystem; c. Stellenausschreibungen/Stellenangebote, die die regionale Nachfrage nach Digitalisierungskompetenzen und -qualifikationen in Unternehmen und Institutionen widerspiegeln. [[Prognos](#)]
- [Digitale Agenda Sachsen-Anhalt 2018](#). [[Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung](#)]
- [Digitalisierungsbeirat-Sachsen-Anhalt](#) (Umsetzung [Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt](#))
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitreden](#) / [online-Dialoge](#) („Digitale Dörfer“).

Weitere Expertise und Akteure

- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt](#) (Versorgung im Wandel/Pflege im Quartier, Zweigpraxen, eHealth, Altersgerechte Assistenzsysteme, Ärzte- und Bürgerbusse Mehrgenerationenhäuser).
- [Regionale Planungsgemeinschaft Halle, Kirsch](#) (Raumbeobachtung/Bevölkerungsdaten, kommunalpolitische Struktur, Natur und Landschaft, Technische Infrastruktur, Soziale Infrastruktur und Handel; Regionale Entwicklungskonzepte/[Einzelhandelskonzept](#) für die Planungsregion Halle, [Aktionsraum Schkeuditzer Kreuz](#), [Regionales Informationssystem](#)).

¹ Früher *Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge* (ArD)

- [Digitalisierungsbeirat-Sachsen-Anhalt](#) (Umsetzung der *Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt*).
- Zum Thema [Digitalisierte Gesellschaft](#) hat die Leopoldina eine [Liste von Akademiemitgliedern](#), veröffentlicht, die sich bereit erklärt haben, als Ansprechpartner zu verschiedenen Aspekten des Umgangs mit digitalen Technologien zur Verfügung zu stehen.
- [Verband der Wohnungswirtschaft/Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt](#) (Soziale und kulturelle Infrastruktur, Mobilität, Wohnungsbau, Stadtumbau, Schrumpfungsregionen, Internetnutzung, Haushalte/Abfallwirtschaft, Pflegebedürftigkeit, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Pendler).
- [Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt](#) (Digitale ländliche Räume/Breitbandausbau, Städtebau/kleinere Städte und Gemeinden, Logistik & Innenstädte, Zukunft Dorf, Schulbau, Gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Ehrenamtliche Aktivitäten).
- [Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung](#) (Förderung des Breitband-Ausbaus in Sachsen-Anhalt – [Breitbandportal](#), [Breitband-Beratung](#), [Breitbandatlas](#), [Breitband-Beratung](#)).
- [Kunert \(MORO/Altmark – Daseinsvorsorge im ländlichen Raum u.a.: Lehrermangel, ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Nachwuchs Feuerwehr – \[Planungsgemeinschaft Altmark\]\(#\)\)](#).
- [Fischer-Hirchert](#) (Breitband/Hochgeschwindigkeitsnetze als Voraussetzung für neue Serviceformen, z. B. im Gesundheitswesen – siehe [Pflegetzwerk Halberstadt](#)).
- [Landkreis Börde, \[giganetz-boerde\]\(#\), \[Haupt\]\(#\)](#) (Höchstleistungsbreitbandnetze & regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung).
- [Landkreis Harz, \[Albrecht\]\(#\)](#) (Breitbandausbau, Wirtschaftspartner & Netzwerke, Ausbildung im Harz, Arbeiten im Harz – [Breitbandregion Harz](#)).
- [Gemeinde Hohe Börde](#) (Chancen der Digitalisierung, Breitbandausbau in ländlichen Räumen, Gemeindliche Förderprogramme/IGEK, Entwicklung suburbaner Räume).
- [eKompetenzzentrum NordBandHarz](#) (Daseinsvorsorge, Höchstleistungsbreitbandnetze & regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung).
- [Zadeck](#) (Verkehrssteuerung/Intelligente Verkehrssysteme, Mobilität in Stadt und Land, Vernetztes Fahren – [IFAK: \[Verkehr & Assistenz\]\(#\), \[eHealth & Telemedizin\]\(#\)](#)).
- [Müller](#) (Optimierung von Verkehrswegen (Stadt/ländlicher Raum), Anschlussoptimierung im Bahnverkehr).
- [Strack](#) (Mobile Systeme/mHealth).
- [Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin](#) (Digitalisierung & gesellschaftlicher Wandel).
- [Stiftung Digitale Chancen](#) (Gesellschaftliche Folgen der Digitalisierung, Chancengleicher Zugang aller Menschen zum Internet, Digitale Inklusion, Medienkompetenz, online-Sicherheit, Usability, Mediennutzung bzw. Medienkompetenz – siehe auch [Leitfaden Bürgerbeteiligung *barrierefrei erfolgreich*](#)).
- [Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien/bitkom](#) ([Digitale Transformation/eHealth](#), Industrie 4.0, Handel, Smart Grids, Logistik, Landwirtschaft, Touristik, Mobility, Digital Office, Smart home, Smart City & Smart Region; [Bildung und Arbeit](#)/Digitale Bildung – Handlungsempfehlungen für den Bildungsstandort Deutschland; Arbeit 4.0, Bildung 4.0; [Stellungnahme zum BMAS-Weißbuch Arbeiten 4.0](#)).
- [Stifterverband](#) ([Digitaler Wandel und Kompetenzen](#)).

- [Verband der kommunalen Unternehmer](#) (Infrastruktur und Dienstleistung/Breitbandnetze, Mobilität, Wasser und Abwasser im ländlichen Raum; Digitalisierung/Digitale Geschäftsmodelle, Smart-Grid, Smart City, Smart Region; Daseinsvorsorge/Ländlicher Raum, Daseinsvorsorge 4.0/Digitalen Wandel gestalten; Nachhaltigkeit & Gemeinwohl, Regionale Verantwortung, Umwelt/Abfallvermeidung, Recycling und Wertstoffe, Ressourcenschutz, Starkregen – [Daseinsvorsorge](#)).
- [TU Dresden - IVW](#) (Stadt und Verkehr, Flächennutzung und Umwelt, Akzeptanzuntersuchungen zu Mobilitäts- und Informationsdiensten, Verkehrs- sowie Mobilitätskonzepte, Mobilitätsdienste, Prozessanalyse von Verkehrsleistungen, Verkehrsauskunftssysteme, Breitbandausbau in ländlichen Gebieten/Finanzierung, Förderung und Analyse von Ausbauprojekten, Verkehrsinfrastrukturanalyse, Softwarelösungen zum Verkehrsmanagement in Krisensituationen, Netzwerkanalyse, Tourismus & Verkehr, Regionalplanung).
- [Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur](#) (Mobilität, Digitalisierung, [Breitbandbüro des Bundes](#), [Breitbandatlas](#)).
- [Bundesministerium für Inneres](#) (Digitalpolitik).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitreden/online-Dialoge](#) („Mobil in ländlichen Räumen“).

F. Politik und Verwaltung

Die vorhandenen bzw. antizipierten Konsequenzen des demographischen Wandels sehen viele (untereinander vernetzte) Akteure beteiligt. Politik und Verwaltung auf Bundes- bzw. Landesebene kommt die Aufgabe zu, zusammen mit diesen Akteuren Strategien und übergeordnete Handlungskonzepte zu entwickeln. Aber die eigentlichen Herausforderungen werden von lokalen Bedingungen des Wissens, Wollens und Könnens in den Kommunen geprägt und es wird auf dieser Eben mit einer großen Bandbreite des Handelns und Nicht-Handelns reagiert. Was auch zu der Frage führt, ob ein Wandel im Politikstil auf allen Ebenen erforderlich ist, um die angestrebten Ergebnisse zu erzielen.

F.1 Reaktionen auf Probleme und Herausforderungen

Ausgewählte Publikationen

- [Räumliche Gerechtigkeit – Konzept zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern](#) – Eine Studie im Auftrag des Bayerischen Landtags im Rahmen der Arbeit der Enquete-Kommission. [[Bayerischer Landtag/Enquetekommission](#), [Koppers](#)]
- [Strategisches Demographie-Management für kleine Kommunen in schrumpfenden Regionen](#) – Ein interdisziplinärer Ansatz als Beitrag für eine demographieorientierte Stadtentwicklungsplanung [[TU Darmstadt](#)] [[Koppers/Höcht](#)]
- [Neues Planungsverständnis für Städte und Dörfer im demographischen Wandel](#). [[TU Darmstadt](#)]
- [Anpassungsstrategien zur regionalen Daseinsvorsorge](#)/Abschnitt 6. – Empfehlungen der Facharbeitskreise *Schule/Bildung, Hausärztliche Versorgung und Mobilität/Verkehr*. [[MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Zentrum für Sozialforschung Halle](#), [Holtmann](#) (Lokale Politikforschung, Demokratie- und Partizipationsforschung, Transformationsforschung).
- [Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge](#), [Kluth](#) (Vorhaben der interkommunalen Kooperationen, Kooperative Versorgungsformen, Infrastrukturelle Genossenschaften, Lokale Versorgung mit Leistung der Daseinsvorsorge).
- [Projekt Tandem](#), [Krüger](#) (TANDEM – gemeinsame, interkommunale Projekte im Vorharz).
- [Bartl](#) (Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt des öffentlichen Sektors).
- [Schmicker](#) (Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen).
- Kommunen: [Hohe Börde/Trittel](#), [Pflegeternetzwerk Halberstadt](#), [Wernigerode](#), [Stadt und Landkreis Stendal](#), [Sangerhausen](#), [Osterburg](#), [Städtenetzwerk Demographie in Mitteldeutschland](#).
- [Bayerischer Landtag/Enquetekommission](#) (*Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in den Regionen des Landes*).
- [Landtag Brandenburg/Enquetekommission](#) (Die 2015 eingerichtete Enquete-Kommission *Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels* wird ein Konzept für

die Daseinsvorsorge sowie die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen des Landes erarbeiten und Handlungsempfehlungen zu einzelnen Politikfeldern abgeben. Die Arbeit unter Berücksichtigung vorhandener Gutachten und Prognosen soll bis Mitte 2019 abgeschlossen werden. Es wurde eine Bürgerumfrage zu den Einschätzungen bzw. Zukunftserwartungen zur regionalen Entwicklung, Daseinsvorsorge, lebenswerte Region, lokale Demokratie und bürgerschaftliches Engagement im Metropolenraum und dessen Umfeld durchgeführt. Die Bürger.innen bleiben durch ein [Dialogportal](#), auswärtige Sitzungen in die Arbeit der Kommission einbezogen – [Mitglieder](#), [Friedrich](#), [Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung](#)).

- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Verwaltung und Finanzen“
- Demographischer Wandel/[Ansprechpartner](#) der Länder bzw. Kommunen und Landkreise
- [Deutsches Institut für Urbanistik](#) (Bau- und Planungsrecht, Ressourcenverwaltung, Bürgerschaftliches Engagement/Beteiligung, Europa-Dimension, Facility Management, Kommunalpolitik, Kooperation und Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit, Personalmanagement, Sicherheit, Umweltrecht, Vergaberecht, Verwaltungsreform und Verwaltungsmodernisierung, Zivilgesellschaft).
- [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung](#) (Die Kompetenzen hinsichtlich der Erforschung räumlicher Strukturen und Entwicklungen beziehen sich u. a. auf die politisch-planerischen Steuerungsmöglichkeiten. Die Akademie vereint als Netzwerk Wissenschaftler und Praktiker und weist hohen Praxisbezug auf. Ihre Zielgruppe sind Behörden, Akteure auf regionaler und Landesebene, Kommunen.).
- [Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung](#) (Raumbezogene Governance, Raumverständnis und räumliches Handeln von Akteuren, Raumzeitliche Perspektive von Innovationsprozessen, Soziale Innovation, Raumbezogene Wahrnehmung von Krisen und Anpassungsfähigkeit, Räumliche Pfadentwicklung und institutioneller Wandel).
- [Zivilgesellschaft in Zahlen/ZiviZ](#) ([Verwaltung und Zivilgesellschaft zwischen Kooperation und Koexistenz](#)).

F.2 Vernetzung, Kooperation und Beratung

- [Demographie-Beirat](#) des Landes Sachsen-Anhalt.
- [Demographie-Allianz](#) des Landes Sachsen-Anhalt.
- [Demographieportal](#) des Landes Sachsen-Anhalt.
- [Demographieportal von Bund und Ländern](#)
- [Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#).
- [Ministerium für Justiz und Gleichstellung](#) (Frauen- und Gleichstellungspolitik, Datenschutz).
- [Staatskanzlei/Ministerium für Kultur](#) (Kunst, Museen, Literatur, Musik, Theater, UNESCO-Welterbe, Denkmalschutz, Kulturpolitik, Tradition- und Heimatspflege).
- [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr](#) (Demographische Entwicklung und Prognosen/Handlungskonzept für eine nachhaltige Bevölkerungspolitik, Städtebau, Bauen und Wohnen, Raumordnung & Landesentwicklung, ÖPNV, Geoinformation, Verkehr & Straßenbau, Radverkehr).
[Demographiebericht – „Den demographischen Wandel gestalten“](#) [Berichterstattung an den Landtag Sachsen-Anhalt 2013](#)
[Handlungskonzept „Nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt“ 2011](#)
[Handlungskonzept „Nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt“ 2017](#)

- [Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt](#) (Formale und nonformale Lernwelten im Schulalter, Qualifikationsniveaus der Erwerbstätigen erhöhen/Schulabgänger ohne Abschluss reduzieren, Bildung/Übergänge Schule/Hochschule und Schule/Berufsausbildung).
- [Ministerium der Finanzen](#) (eGovernment, Digitalisierung/Schulen, Liegenschaften und Bauen).
- Koordination zum Thema demographischer Wandel: [Köhler](#).
- [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) (Europäische Dimension – [Zusammenarbeit in Europa](#), [Konzept Europäische Raumentwicklung](#), [Internationale Projekte](#)).
- [Demographieportal-Sachsen-Anhalt](#) (Zusammenarbeit von Bund und Ländern [zur Umsetzung der Demographiestrategie](#)).
- [Heimpold](#) (Innerkommunale Kooperationen)
- [Klein](#) (Dienstleistung für Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens und der Sozialwirtschaft und der Kommunen).
- [Schmidt-De Caluwe](#) (allgemeines Verwaltungsrecht, soziales Verwaltungsverfahrenrecht).
- [Kluth](#) (Demographische Entwicklungen & Verwaltungsrecht, Kommunalrecht)
- [Rosenfeld](#) (Interkommunale Kooperationen)
- [Weiss, Hochschule Harz](#) (Institutioneller Wandel und Transformationsprozesse in kommunalen Verwaltungen, E-Partizipation und Elektronische Demokratie, Programm-Evaluation/Verwaltungswissenschaftliche Evaluationsforschung, Anwendungsorientierte Forschung zur Digitalisierung in Kommunen)
- [empirica – Forschung und Beratung](#) (Regionaldatenbank Immobilien; Wirtschaft und Sozialforschung; Regionen, Städte und Quartiere; Prozessbegleitung/Workshops, Bürgerbeteiligung).
- [Bock & Partner](#) (Regionalentwicklung, [Resilienz](#), Regionalmarketing, Regionale Netzwerke, Entwicklung des ländlichen Raums, Regionalmanagement & PPP, Existenzgründung im ländlichen Raum, Integrierte ländliche Entwicklung, Integrierte gemeindliche Entwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Moderationsprozesse mit Kommunen und Verbänden & Regionalsentwicklung).
- Thüringen: [Serviceagentur Demographischer Wandel](#).
- [Bundesministerium für Inneres](#) (*Jedes Alter zählt - Weiterentwicklung der Demographiestrategie* der Bundesregierung (2015) und [Arbeitsgruppenergebnisse zum Demographiegipfel am 16. März 2017](#), S. 69 Verzeichnis der Experten bzw. Mitglieder der Arbeitsgruppen).
- [Europäische territoriale Zusammenarbeit](#) (*Interreg* oder *Europäische territoriale Zusammenarbeit* ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union und Gegenstand einer Förderung grenzüberschreitender Kooperationen zwischen Regionen und Städten in den Handlungsfeldern Verkehr, Arbeitsmarkt Umweltschutz. [Ausrichtung A: Grenzübergreifende Zusammenarbeit](#); [Ausrichtung B: Transnationale Zusammenarbeit](#) in entsprechenden Kooperationsräumen, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen; [Ausrichtung C: Interregionale Zusammenarbeit](#) in Kooperationsnetzen, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern).
- [Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände](#)

G. Stadt

Der Umgang mit der urbanen Schrumpfung bestimmt spätestens seit dem Jahr 2000 die stadtentwicklungspolitische Diskussion in Ostdeutschland (Stadtumbau Ost), wobei davon auszugehen ist, dass sich der Schrumpfungsprozess bis 2030 fortsetzt. Der erforderliche Anpassungsprozess braucht städtebauliche Leitbilder, Strategien und Planung unter Beteiligung der Stadtbewohner. Dabei geht es um die Infrastruktur, aber vor allem um die Wohnsiedlungen. Der Handlungsspielraum der Kommunen ist gerade hier eingeschränkt, da sich die Wohngebäude meist nicht in ihrem Eigentum befinden. Den lokalen, großen Wohnungsunternehmen kommt deshalb große Bedeutung zu.

G.1 Bevölkerungsentwicklung und Stadtentwicklung

- [Friedrich](#) (Suburbaner Raum, Sozialraum, (Sub)Urbanität, Sozialstruktur).
- [Heineberg](#) (Humangeographie, insbesondere Stadt- und Regionalgeographie).
- [Deutsches Institut für Urbanistik](#) (Das Institut ist Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Gemeinden, Landkreise, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften zu den Themen *Bevölkerung und Soziales; Mobilität und Infrastruktur; Politik, Recht und Verwaltung; Städtebau und Stadtentwicklung; Umwelt und Nachhaltigkeit; Wirtschaft und Finanzen*).
- [Zentrum für Umweltforschung, Kabisch](#) (Stadt- und Umweltsoziologie, Urbane Transformationen, Stadtentwicklung, Interaktionen zwischen natürlicher, sozialer und gebauter Umwelt, Stadt-Land-Beziehungen, Raumwirkungen des demographischen Wandels, Urbane Landnutzung und sozialräumlicher Differenzierung, Urbane Vulnerabilität und Klimawandel, Zukunftschancen von Großwohnsiedlungen).
- [Institut für Länderkunde, Leibert, Vonnahme](#) (Neue Ansätze in der Stadtplanung – Konzepte für mehr Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit, Umgang mit Vielfalt an den gesellschaftlichen Rändern der *postmigrantischen* Stadt incl. eines Vergleiches München und Leipzig, Gesellschaftlicher Wandel & Quartiersentwicklung).
- [Städtestatistik im Internet](#) (Daten und Argumente zu Lebensqualität in Städten im Vergleich, Zufriedenheit mit der Infrastruktur, Menschen im Rentenalter/Lebensqualität, Zufriedenheit mit der Infrastruktur, Bürgermeinung und statistische Fakten, Bürgerbeteiligung/Präferenzen der Bürger.innen, Inklusion im Meinungsbild der Bürger.innen, Umfragedaten und Steuerung mit Zielen, Fachkräftemärkte in Deutschland, Erwerbsformen/längerfristige Trends, Wirtschaftspolitische Herausforderungen & demographischer Wandel, Szenarien zum Pflegebedarf und Pflegepotenzial, Szenarien in der Stadtforschung, [Indikatorenkatalog zum demographischen Wandel](#), Föderale Informationsbalance, [Migrationshintergrund in der Statistik](#), Zenus 2011/Methoden und Probleme). [[Arbeitsgemeinschaft Kommunalstatistik](#)]
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Stadt, Land und Infrastruktur“.
- [Statistisches Bundesamt](#) (Zahlen & Fakten: insbesondere *Bauen und Wohnen*).

G.2 Städtebau – Konzepte und Handlungen

Ausgewählte Publikationen und Informationsangebote

- [Weiterentwicklung der Stadtumbaustategie im Lande Brandenburg](#). [Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung/Land Brandenburg]

- [Informationsportale](#) zu Städtebau, Bau- und Wohnungswesen ([Raumordnung und Städtebau](#): Nationale Stadtentwicklungspolitik, Werkstatt Stadt, Städtebauförderung des Bundes und der Länder, Tag der Städtebauförderung, Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier, Online-Atlas zum Vergleich der Lebensbedingungen in Deutschland/Europa, Klimaschutz und Klimaanpassung in Stadt und Region sowie der Wohnungswirtschaft, *Grün in der Stadt*, Investitionspakt soziale Integration im Quartier, Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten. [Bau- und Wohnungswesen](#): Energieeinsparung, Forschungsinitiative *Zukunft Bau*, Energetische Stadtsanierung, Leitfaden Barrierefreies Bauen, Nachhaltiges Bauen, Baustoffdatenbank ÖKOBAUDAT, Ökobilanzierungswerkzeug eLCA, Ökologiebezogenes Baustoffinformationssystem, Spezialarchiv *Bauen in der DDR*, Wohnungsmarktbeobachtung von Bund und Ländern). [[Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)]
- [Hochschulen und Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt](#) [[Institut für Hochschulforschung](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Hochschulforschung, Pasternack](#) ([Wissenschaft & Stadtentwicklung](#), [Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten](#), [Bildung, Hochschule und Wissenschaft in regionalen Kontexten/Wissensregion](#)).
- [Steinhardt](#) (Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung – [Netzwerk Stadtentwicklung Halle, halle.neu.stadt-2050](#)).
- [Bock & Partner](#) (Integrierte gemeindliche Entwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Moderationsprozesse mit Kommunen und Verbänden).
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#) ([Bautätigkeit und Wohnen](#)).
- [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#) ([Bevölkerung](#)).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten* „Mobilität/Transport und Verkehr“.
- [Wernigerode](#) (Bevölkerungsentwicklung & Stadtentwicklungskonzept, Wohnraumbedarf, Datensammlung im Zuge des *Stadtumbau Ost*, Monitoring/Statistik zur gesamtstädtische Entwicklung).
- [Harzgerode, Weise](#) ([Zukunft Harzgerode](#)/Arbeit.Leben.Wohnen im demographischen Wandel).
- [Dreesmann, Reichenbach-Behnisch](#) (Stadtentwicklung, [Multiples Haus](#), [Kreative Produktionsstädte](#), [Veröden der Städte](#)).
- [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Marezke, Schlömer](#) ([Nationale Stadtentwicklungspolitik](#), [Experimenteller Wohnungs- und Städtebau](#), [Modellvorhaben der Raumentwicklung](#), [Stadtverkehr](#), Nutzerorientiertes Bauen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, Anpassung des Gebäudebestands, Lösungen für das barrierefreie Bauen, Nutzerfreundliche Ausstattung von Gebäuden, Assistenzsysteme zur Bedienung der technischen Gebäudeausrüstung – [Forschungsinitiative Zukunft Bau](#) und [Leitforschung](#) zu den Städtebauförderungsprogrammen: [Soziale Stadt](#), [Stadtumbau](#), [Aktive Stadt- und Ortsteilzentren](#), [Städtebaulicher Denkmalschutz](#), [Kleinere Städte und Gemeinden](#), [Zukunft Stadtgrün](#); [Energieeinsparung](#), [Klimawandel und Raumentwicklung](#); [Raumbeobachtung/Standort- und Lebensbedingungen in Deutschland und Europa](#), [Expertenpanel Immobilienmarkt](#); [Spezialarchiv Bauen in der DDR – Informationszentrum Plattenbau](#)²; [Raumordnung und Städtebau](#) und [Bau- und Wohnungswesen](#) – siehe auch [BBSR-Portale](#)).

² Das Archiv enthält Material zu den industrialisierten Bauweisen der DDR (insbesondere Wohnungsbau). Bei Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen können die Planungsunterlagen sowie die bautechnischen Regelwerke Informationen zu den entsprechenden Bauwerken geliefert werden.

- [Bundestransferstelle Stadtumbau/Stadtumbau Ost](#) (Die Städtebauförderprogramme Stadtumbau Ost seit 2002 und Stadtumbau West seit 2004 unterstützen Kommunen dabei, städtebauliche Folgen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und demographischen Wandels zu bewältigen. 2017 wurden beide Programme zusammengeführt).
- [Deutsche Akademie der Technikwissenschaften/acatech \(Zukunftsstadt – Wissen und Experten der Akademie\)](#).
- [Robert-Bosch-Stiftung](#) (*Stadt Land Raum/urbane Transformation gestalten*, Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte, Engagierte Stadt, Europäische Vernetzung für eine nachhaltige Stadtentwicklung, Europäischer Kulturaustausch).
- [Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe Mitteldeutschland, Sonnabend](#) (Städtebau und Landesplanung).
- [Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik](#) (Strategieentwicklung, Evaluierung und Wirkungsanalysen, Begleitforschung, Analysen, Durchführung von Workshops, Gutachten und Konzepte zur Beratung von öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern, integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Regionale Entwicklungskonzepte, Sozialberichterstattung, Wohnungsmarktanalysen und -prognose, Kommunale Wohnraumversorgungskonzepte, Monitoring im Bereich Wohnen/Stadtumbau, Wirkungsuntersuchung zu Förderprogrammen, Beratung und Begleitung bei Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik, Stadtumbau Ost/Begleitforschung Sachsen-Anhalt, [Wernigerode](#), Stadtumbau: [Sachsen-Anhalt-Programm](#) und [Monitoring](#)).
- [Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung](#) (Planungswissenschaftliche Expertise, Interventionen in Städten und Regionen/Stadterneuerung, Denkmalschutz & Stadtgestaltung, Regionalentwicklung & Schrumpfung, Raumentwicklung/Mobilität, Migration, Klimawandel, Suburbanisierung, Re-Urbanisierung, Ökonomischer Wandel).
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung, Steinhardt](#) (Regional- und Stadtentwicklung, Daseinsvorsorge, Kommunalfinanzen, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung).
- [Rolfmeier \(Mieterservice/Nachbarschaftsagentur\)](#).
- [Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung](#) (Stadtumbau; Regionalentwicklungskonzepte; Zentren- und Standortentwicklung; Kita- und Schulentwicklungsplanungen; Integrierte Stadtentwicklungskonzepte; [Soziale Stadt](#)/Stadtteilmanagement, Stadtteilbüros, Nachbarschaftsförderung; Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit; Innenstadtmanagement; [Städteforum Brandenburg](#)).
- [Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau](#) (Stadt und Raumplanung/Wohnungswesen, Städtebau, Smart City/Smart Home-Konzepte, Energiegewinnung in und an Gebäuden, Wohnungsgebäudebestand, Soziale Vorsorge im Quartier/Gestaltung von Teilhabe durch Schnittstellen im Quartier, Kommunikationsprozesse bei der Stadtentwicklung, Stadtumbau, Markt für Wohn-Wirtschaft Immobilien, Integration von Zuwanderern, sozialverträglicher Wohnungsbau, Stadt zwischen Reurbanisierung und Suburbanisierung. – Zentrale Einrichtung für den Transfer von Baufachwissen).
- [Universität Dortmund](#) (Planungswissenschaftliche Expertise – Interventionen in Städten und Regionen/Stadterneuerung, Denkmalschutz & Stadtgestaltung, Regionalentwicklung & Schrumpfung; Raumentwicklung/Mobilität, Migration, Klimawandel, Suburbanisierung, Re-Urbanisierung, ökonomischer Wandel – siehe auch [Netzwerke](#)).
- [Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung](#) (Stadtentwicklung und Städtebau/[Zukünfte des Städtischen](#), Stadtentwicklung und Mobilität, Transformation urbaner Mobilität Geoinformation und Monitoring, Sozialräumliche Integration, Mobilität und Arbeit, urbanen Raumentwicklung,

Migration und Integration im Quartier, Entwicklungen nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen, Raumentwicklung und neue Arbeitswelte – siehe auch [Netzwerke](#)).

- [Institut Arbeit und Technik](#) (Raum, Region, Stadt, Quartier als funktionale bzw. soziale Räume, Akteurskonstellationen in der Raumwahrnehmung und kultureller Einbettung – [Projekte](#)).
- [Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft, Kremling](#) (Städtebau, Stadterneuerung, Baulandentwicklung, städtebauliche Beratung, energetische Sanierung).
- [empirica – Forschung und Beratung, Kendschek](#) (Regionaldatenbank Immobilien; Wirtschaft und Sozialforschung; Regionen, Städte und Quartiere; Prozessbegleitung/Workshops, Bürgerbeteiligung).

G.3 Vernetzung und Bürgerbeteiligung

- [Städtenetzwerk Demographie in Mitteldeutschland](#) (Zusammenarbeit der drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Mitteldeutschland hinsichtlich des Demographischen Wandels, siehe [Eckpunkte-Papier](#) S. 48. Zum Städtenetzwerk gehören aus Sachsen-Anhalt die Städte Hettstedt, Lutherstadt, Eisleben und Sangerhausen, aus Sachsen der Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda und aus Thüringen das „Städtedreieck am Saalebogen“, Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld).
- [Wegweiser Bürgergesellschaft](#) (Verwendung von öffentlichen Geldern, Digitale Demokratie, Stadtentwicklung, Gemeinwesenarbeit, Kooperationen im Quartier, Politische Mediation, Sozialraumorientierte interkulturelle Arbeit, Veranstaltungsplanung, Projektmanagement).
- [Stiftung Aktive Bürgerschaft](#) (Engagement mit Geld, Zeit und Ideen in Kommunen, um die Voraussetzungen u. a. für ein Zusammenleben, für Startchancen von Kindern/Jugendlichen und für die Integration von Geflüchteten zu verbessern).
- [Christmann](#) (Formen und Implikationen Raumbezogene Governance, Konzeptionelle Zugänge zu Krise und Resilienz, Neue soziale Praktiken, Partizipation und Bürgerbeteiligung, Dorf- und Gemeindeentwicklung, Stadtplanung und -entwicklung, Ländliche Räume und Landgemeinden).
- [Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover](#) (Stadtentwicklung von unten; Bürgerbeteiligung; Stadtradtouren als Vermittlungs- und Beteiligungsformat; Förderung der Beteiligung von Bürger.innen in Hannover durch Information, Beratung, Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Begleitung von Planungsprozessen; Entwicklung neuer Formen der Partizipation und der Stadtentwicklung – siehe auch [Netzwerke](#)).
- [Städteforum-Brandenburg](#) (Funktionsvielfalt der Stadt/Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Wirtschaft, Innovation, Kultur, Bildung, Versorgung, Mobilität; Sozialer Zusammenhalt/Integration im städtischen Raum. Daseinsvorsorge – Arbeitskreise: *Innenstadt* und *Soziale Stadt*).

G.4 Wohnen, Leben und Arbeiten in der Stadt. Teilhabe von Älteren und Menschen mit Behinderung

- [Wernigerode, Apfelbaum](#) ([Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept](#) für die Stadt Wernigerode – Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie als Faktor bei der Wahl des Arbeits- und Lebensortes, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen. Es wurden für eine pflegesensible Organisationskultur Handlungsempfehlungen formuliert und erprobt, welche pflegende Beschäftigte angemessen unterstützt und Arbeitgebern zu mehr Handlungssicherheit verhilft).

- [Steinhardt](#) (Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung – [Netzwerk Stadtentwicklung Halle, halle.neu.stadt-2050](#)).
- [Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft, Luther](#) (Stadtteilmanagement, Unterstützung im Alter, Förderung der Gesundheit insbesondere Älterer, Nachbarschaftshilfe, Demonstration technologischer und organisatorischer Lösung kostengünstiger Altenpflege, Verbesserung selbstbestimmter Lebensqualität für Ältere, Modellquartier in Halle Neustadt, Daseinsvorsorge im Quartier, Pilotzentrum für neue Technologien zur Unterstützung von Prävention und Pflege, Altersgerechte Assistenzsysteme, Dienstleistungsrobotik, Sensorgestützte Datenfernerfassung und Analyse, Mobilitätssysteme, Daseinsvorsorge & ökonomische Effektivität – siehe [Zusammenleben 4.0](#)).
- Stadtentwicklung und Mehrgenerationenhaus ([Multiples Haus/Modell Sangerhausen](#), Gesundheit im Alter, Wohnen im Alter, Vereine).
- [Kremling](#) (Wohnungsmärkte im Schrumpfungsprozess, Stadterneuerung, städtebauliche Beratung).
- [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt](#) (Städtebau, Bauen und Wohnen).
- [Regionale Demographie-Projekte](#) (Auf dem [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) sind u. a. Projekte zu den Themen bzw. Handlungsfeldern *Mobilität, Nahversorgung, Senioren, Bürger-Engagement, Wohnen, Gemeindliche Entwicklungskonzepte, Demographie-Coaching* zu finden).
- [Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen](#) (Stadtentwicklung; Wohnungspolitik; Mietrecht; Große Wohnsiedlungen; *Wohnen für eine lange Zeit*; Serielles Bauen; Gutachten und Studien/u. a. Bezahlbares Wohnen in der Stadt, Wohntrends 2030, Wohnen der Zukunft).
- [Verband der Wohnungswirtschaft/Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt](#) (Gute Nachbarschaft, Gutes Wohnen, Vielfalt der Wohnungswünsche, Soziales Wohnen, Selbstbestimmtes und teilhabeorientiertes Leben im Wohnquartier, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Sachsen-Anhalt, Soziale und kulturelle Infrastruktur, Mobilität, Wohnungsbau, Stadtumbau, Schrumpfungsregionen, Verhältnis Mieter/Vermieter, Bevölkerungsentwicklung, Familienleben, Erwerbstätigkeit und Einkommen, Einbürgerungen, Kinderarmut, Kriminalität, Einkommen der Älteren/Armutsrisiko, Stromspiegel, Internetnutzung, Haushalte/Abfallwirtschaft, Pflegebedürftigkeit, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Pendler, Asylbewerber/Regelleistung, private Überschuldung).
- [Fachportal *nullbarriere.de*](#) (Informationen zum barrierefreien Planen und Bauen).
- [Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren](#) (Siedlungsentwicklung und Umwelt, Stadtteilzentren, Bürgerhäuser).
- [Marquardt](#) ([Architektur im demographischen Wandel: Barrierefreiheit für alle](#)).
- [Technische Universität Dresden - IVW](#) (Stadt und Verkehr, Verkehrs- sowie Mobilitätskonzepte, Mobilitätsdienste, Prozessanalyse von Verkehrsleistungen, Verkehrsauskunftssysteme, Verkehrsinfrastrukturanalyse, Softwarelösungen zum Verkehrsmanagement in Krisensituationen, Netzwerkanalyse).
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#) ([Stadtentwicklung, Gemeingüter](#)).
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (Stadt & Land, Bürgerdialoge).
- [Bundesministerium für Inneres](#) ([Moderne Verwaltung; Bauen, Stadt, Wohnen; Energieeffizientes Bauen, Sanieren; Stadt & Wohnen](#)/Städtebaurecht, Stadtentwicklung, Städtebau & Städtebauförderung, Wohnraumförderung, Wohnungswirtschaft).

- [Deutsche Städte- und Gemeindebund](#) (Städtebau/Stadtentwicklung, Ländliche Entwicklung/Regionalpolitik, Verkehrspolitik, Kommunale Wirtschaftsförderung, Digitalisierung/Breitbandinfrastruktur, Pflege- und Seniorenpolitik, Asyl und Flüchtlinge, Bundesfreiwilligendienst, Bekämpfung des Rechtsextremismus, Radverkehr in Städten und Gemeinden, kommunaler Klimaschutz, Kommunalfinanzen, Umweltschutz, Vergaberecht, Verkehrspolitik, Sicherheit und Kommunen, Kommunalwald in Deutschland, Kommunale Wasserwirtschaft, Windenergie).
- [Köppen](#) (Bevölkerungsgeographie und demographischer Wandel; Urbanistik, Raumplanung und Regionalentwicklung; Raumordnungsprozesse, Mittelstädte und Charakteristika der Migrationsflüsse, regionaler Flüchtlingszuzug in Deutschland, regionale Kinder- und Familienfreundlichkeit).
- [Zentralinstitut für Raumplanung \(ZIR\) - Universität Münster](#) (Übergreifende Fragen des Raumplanungsrechts, Baurecht, Raumordnungsrecht, Raumbedeutsames Umweltrecht und Fachplanungsrecht).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten* „Haushalte und Wohnen“.

H. Ländliche und suburbane Räume

Der demographische Wandel wird vielfach mit den Veränderungen in Ländlichen Räumen in Verbindung gebracht. Wenn dieser Raumtyp überhaupt als Sorgenkind räumlicher Planung und Politik gelten kann, trifft das am ehesten in Ostdeutschland zu. Aber selbst hier sind die Entwicklungen zumindest in den peripheren, suburbanen Räumen nicht ausnahmslos negativ und es ist zu beobachten, dass sich die räumlichen Disparitäten zwischen Stadt und Land in Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur, die die Vorstellungen immer noch beherrschten, spürbar abgeschwächt haben. Einige ländliche Räume erweisen sich im Vergleich zu Stadtregionen sogar wirtschaftlich und demographisch als dynamischer. Die Polarisierung, wenn sie überhaupt hilfreich ist, sind weniger zwischen Stadt und Land, sondern vielmehr zwischen unterschiedlichen Typen von ländlichen Räumen zu sehen (Steffen Maretzke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung).

H.1 Sozioökonomische Effekte und raumwirksame Folgen

Ausgewählte Publikationen

- [Veränderungen in ländlichen Räumen aktiv gestalten](#)/Merkblatt der [Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft](#) – Langfristige Entwicklung in ländlichen Räumen, landwirtschaftliche Unternehmer und Entwicklung ländlicher Räume, Betriebsbeispiele für gesellschaftliches Engagement, Eigenbetrieblicher Realitätsscheck zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung vor Ort, Hinweise auf Förderungen. [[Balmann](#)]
- [Zur Politik für ländliche Räume](#). [[Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung](#)]
- [Zukunftsatlas](#) – Prognos ermittelte in den Jahren 2004, 2007, 2010, 2013 und 2016 die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Der dabei genutzte Index beruht auf Daten zu *Demographie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation, Wohlstand und Sozialer Lage*. Es können Aussagen über die *Standortstärke* abgeleitet werden, die Informationen zur *Dynamik* zeigt zeitliche Entwicklung der jeweiligen Verhältnisse auf. [[Prognos](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gropp](#) (Wirtschaftsforschung – Lokale Strategien für ländliche Räume, Transformation der Wirtschaft im Ostdeutschland, Abwanderung aus dem ländlichen Raum/Vor- und Nachteile, Migranten und Beschäftigung).
- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt, Holtmann](#) (Versorgung im Wandel/Ärzte- und Bürgerbusse, Mehrgenerationenhäuser; Demographischer Wandel/Fachkräfte, Generationenwechsel in Unternehmen, Migration, War for talents; Digitalisierung/Neue Berufe und Branchen, Existenzgründungen, Open Data, Open Innovation, Neue Arbeitsorganisation; Alter/Regionale Daseinsvorsorge und Infrastrukturerhalt, Nahversorgung; Intergenerationale Beziehungen, Bedürfnisse und Erwartungen in unterschiedlichen Alters- und Lebensphasen).
- [Institut für Hochschulforschung \(Bildung, Hochschule und Wissenschaft in regionalen Kontexten, Third Mission, Wissensregionen/Wissensgesellschaftliche Regionalentwicklung, Hochschulen und demographischer Wandel, Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten, Referenzraum Sachsen-Anhalt\)](#).
- [Holtmann](#) (Kontextbedingungen & soziale Hintergründe politischer Partizipation in regionaler wie interregionaler Perspektive).

- [Kluth, Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge, Genossenschafts- und Kooperationsforschung](#) (Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen, anreizgesteuerte Modell zur Ansiedlung von Menschen aus Ballungsräumen in ländlichen Räumen).
- [Fritsch](#) (Regionalentwicklung/Ostdeutschland, Schrumpfende Regionen).
- [Koppers](#) (Räumliche Analyse – Sozialraum, (Sub)Urbanität, Sozialstruktur/Gesundheit, Alter, Krankenversorgung in der Region).
- [Bartl, Sackmann](#) (Räumliche Perspektiven des demographischen Wandels; (Sub)Urbanität; Gestalteter Wandel des Bildungssystems, u. a. Schulinfrastruktur in schrumpfenden Regionen; Demographischer Wandel/Sozialraum, Sozialstruktur; Schule in der Region/Demographischer Wandel; Gesellschaftliche & politische Dimensionen/Verwaltung).
- [Schädlich](#) (Regionalforschung, Regional- und Stadtentwicklung).
- [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, Häfner](#) (Ländliche Entwicklung/Dorferneuerungsplanung, Dorfentwicklungsplanung, Agrarraumplanung und Landschaftsplanung, Bauleitplanung/Kommunales Bauen, Integrierte ländliche Regionalentwicklung und Regionalmanagement; Flurneuordnung; Geografisches Informationssystem; Grünplanung; Regionalentwicklung; Flächenmanagement; Ökosystemdienstleistungen).
- [Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung](#) (Der Sachverständigenrat des [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) gibt Stellungnahmen u. a. zu den Themen Demographie, Daseinsvorsorge, Soziales und Lebensverhältnisse, Wirtschaft und Arbeit, Umwelt und Erholung).
- [Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, Balmann, Herzfeld](#) (Wechselwirkungen zwischen demographischen Veränderungen im ländlichen Raum und der Landwirtschaft – Entwicklung ländlicher Raum, Demographischer Wandel in ländlichen Räumen, Sicherung des Arbeitskräftebedarfs in der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt, Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft – siehe auch [Projekt Alfa Agrar/Integration von Migranten](#)).
- [Institut für Raumbezogene Sozialforschung](#) (Raumverständnis und räumliches Handeln von Akteuren, Natur lokaler Einbettung von Wissen/Mobilität, raumzeitliche Perspektive von Innovationsprozessen, Soziale Innovation, Raumbezogene Wahrnehmung von Krisen und Anpassungsfähigkeit, räumliche Pfadentwicklung und institutioneller Wandel, Raumbezogene Governance. – [Projekte](#)).
- [Infoportal Zukunft.Land/Der Landatlas](#) (Die [Ländlichkeit](#) von Regionen, die sich zwischen dünn besiedelten ländlichen Räume und städtischen Ballungszentren durch Siedlungsstruktur und Landnutzung ausprägt, findet durch den *Landatlas* seine Darstellung. Die Indikatoren sind dabei: *Bebauung* – gemessen über Siedlungsdichte, den Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern und den Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Flächen; *Lage im Raum* - gemessen als Zahl der innerhalb eines bestimmten Radius lebenden Bevölkerung und als Entfernung zu den Oberzentren).
- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Demographie und ländliche Räume).
- [Schlömer](#) (Raumordnungsprognose, Demographische Entwicklung und Wanderungen.)
- [Bayerischer Landtag/Enquetekommission](#) (*Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in den Regionen des Landes*).
- [Landtag Brandenburg/Enquetekommission](#) (Konzept für die Daseinsvorsorge sowie die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen des Landes und Handlungsempfehlungen zu einzelnen Politikfeldern, Bürgerumfrage zu den Einschätzungen und Zukunftserwartungen hinsichtlich der regionalen Entwicklung).
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#) (Klima, [Stadtentwicklung](#), [Landwirtschaft](#), [Grüne Ökonomie](#)).

- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (Stadt & Land, Bürgerdialoge).
- [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](#) (Zukunftsorientierte Nutzung ländlicher Räume – [Diskussionspapiere Globaler Wandel – Regionale Entwicklung](#)).
- [nationalatlas.de Wittmann](#) (Das Atlaswerk des [Institut für Länderkunde](#) bildet georäumliche Strukturen und Prozesse oder darauf bezogene Sachverhalte in einem breiten Themenspektrum wie z. B. Soziales, Wirtschaft, Naturräume ab. Adressaten der Informationen sind Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Schule. Im Webangebot *Nationalatlas aktuell* erscheinen regelmäßig neue Kartierungen zu in Deutschland diskutierten Themen).
- [Institut für Länderkunde, Vonnahme](#) (Wissensbasierte Regionalentwicklung, Kooperation in Netzwerken, Kleinstädten in peripheren Lagen, Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen).
- [Mose](#) (Ländliche Räume, Raumordnung- und Regionalpolitik/Governance, Tourismus).
- [Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Klee](#) (Raumordnung und Raumordnungspolitik, insbesondere suburbane Räume; Räumliche Auswirkung von Planung; Demographiekonzepte; Räumliche Auswirkungen des demographischen Wandels; Veränderungen des Wohnumfeldes; Standortuntersuchung suburbaner Wohngebiete).
- [Köppen](#) (Raumplanung und Regionalentwicklung, Raumordnungsprozesse, Mittelstädte und Charakteristika der Migrationsflüsse, Regionaler Flüchtlingszuzug in Deutschland, Regionale Kinder- und Familienfreundlichkeit.)
- [Thünen-Institut Ländliche Räume, Weingarten, Steinführer, Küpper](#) (Entwicklung ländlicher Räume unter Berücksichtigung demographischer, wirtschaftlicher, ökologischer und politischer Herausforderungen wie Lebensverhältnisse, Wirtschaft und Arbeit, Ressourcennutzung, Umwelt- und Naturschutz, Politik zur Entwicklung ländlicher Räume, Perspektiven der EU-Förderung ländlicher Räume, Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen, Monitoring Ländliche Räume, Gestaltung regionaler Schrumpfungsprozesse, Alterung und ihre Folgen für Kleinstädte in schrumpfenden ländlichen Räumen, Wandel der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen und Politikfolgenabschätzung).
- [Bayerische Akademie Ländlicher Raum](#) (Förderung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen im ländlichen Raum zu verbessern; Erfahrungs- und Informationsaustausch von Fachleuten der Forschung und Planung; Zusammenführung beteiligter Fachgebiete; Förderung von Forschungsvorhaben in sachorientierten Fachdisziplinen; Förderung wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema *Ländlicher Raum*; Wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch mit Verbänden, Institutionen und Behörden; Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Verbreitung und Anwendung von Forschungsergebnissen).
- [Tröger-Weiß](#) (Regionalentwicklung, Demographischer Wandel, Erfolgsbedingungen für das Wachstum im ländlichen Raum, Medizinische und kommunale Herausforderungen einer alternden Gesellschaft im ländlichen Bereich, Entwicklungsperspektiven ländliche Räume/kulturelle Einrichtungen, Digitale Infrastruktur und Daseinsvorsorge, Dienstleistungen in ländlichen Räumen und Daseinsvorsorge, Raumstrukturen und Dezentralisierungspotenziale, Raumstrukturen und aktionale räumliche Verhaltensmuster, Regionale Selbstverwirklichung im Tourismus, Fremdenverkehrspolitik in peripheren Räumen, Gaststättenangebote in Landkreisen, Raumansprüche sportorientierte Freizeit).
- [TU Darmstadt/Landmanagement, Linke](#) (Landmanagement, Schrumpfung und Planungen).
- [Schneider](#) (Arbeitsbedingte Mobilität/Familienleben, Zuwanderung/Einwanderung, Urbanisierung & ländliche Entwicklung).
- [Regionale Planungsgemeinschaft Halle, Kirsch](#) (Raumbeobachtung, Regionale Entwicklungskonzepte).

- [Prognos](#) (Infrastruktur/Digitalisierung, Mobilität & Transport, Wasser und Abwasser [[mehr](#)]).
- [Uni Dortmund/Raumplanung](#) (Interventionen in Städten und Regionen/Stadterneuerung, Denkmalschutz & Stadtgestaltung, Regionalentwicklung & Schrumpfung; Raumentwicklung/Mobilität, Migration, Klimawandel, Suburbanisierung, Re-Urbanisierung, ökonomischer Wandel).

H.2 Kommunen im ländlichen Raum. Vernetzung. Stadt-Land-Beziehung

Ausgewählte Publikationen

- Strategisches [Demographie-Management für kleine Kommunen in schrumpfenden Regionen](#) – ein interdisziplinärer Ansatz als Beitrag für eine demographieorientierte Stadtentwicklungsplanung. [[TU Darmstadt](#)] [[Koppers/Höcht](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Friedrich](#) (Suburbaner Raum, Sozialraum, (Sub)Urbanität, Sozialstruktur).
- [Kluth](#), [Rosenfeld](#) (Regional- und Stadtökonomie, Regionalpolitik & kommunale Wirtschaftsförderung, Daseinsvorsorge, Interkommunale Kooperationen, Stadtentwicklung & Stadtentwicklungspolitik, Stadtumbau, Föderalismusökonomik, Metropolregionen & ländlicher Raum).
- [Steinhardt](#) (Stadt-Land-Beziehung).
- [Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt](#) (Unterstützungs-, Koordinierungs- und Kommunikationsplattform für die Akteure, die eine Neuausrichtung der ländlichen Entwicklung anstreben. Das Netzwerk [unterstützt und fördert](#) Wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz & Ressourcenschonung, Kommunalentwicklung, Soziales & Kulturelles/Beseitigung von Fachkräftemangel, Umweltleistungen ländlicher Räume, Pilotvorhaben zur effizienten Wärmenutzung bei Bioenergieanlagen, neue Formen der Infrastrukturversorgung in dünn besiedelten ländlichen Regionen). [Partner](#) des Netzwerkes sind Kommunen, Fachverbände, Wissenschaftliche Einrichtungen, Lokale Arbeitsgruppen, Akteure aus Politik und Verwaltung).
- [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt](#), [Häfner](#) (Ländliche Entwicklung/Dorferneuerungsplanung, Dorfentwicklungsplanung, Agrarraumplanung und Landschaftsplanung; Bauleitplanung/Kommunales Bauen; Integrierte ländliche Regionalentwicklung und Regionalmanagement; Flurneuordnung; Geografisches Informationssystem; Grünplanung; Regionalentwicklung; Flächenmanagement; Ökosystemdienstleistungen).
- [Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt](#) (Tourismusstrategie, Digitale ländliche Räume/Breitbandausbau, Regionales Klimahandeln, Vereine in ländlichen Regionen, Wohnen & Mieten, Städtebau/kleinere Städte und Gemeinden, Logistik & Innenstädte, Windenergieausbau, Zukunft Dorf, Schulbau, Gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Energiepolitik, Ehrenamtliche Aktivitäten).
- In den Regionen vernetzte Kommunen: [Stendal](#), [Burgenlandkreis](#), [Wernigerode](#), [Harzgerode](#), [Hohe Börde](#) (Stadt und Umland, Regionen & Rückkehrer), [Landkreis Harz](#) (Arbeitsmarkt)
- [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) (Ausbildungsförderung Jugendlicher/[Landwirtschaft](#), Führungs- und Fachkräftesicherung/Förderung Begabter, Regionalforschung, Regional- und Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt, Stadt-Land-Beziehung).
- [Bock & Partner](#) (Regionalentwicklung, [Resilienz](#), Regionalmarketing, Regionale Netzwerke, Entwicklung des ländlichen Raums, Regionalmanagement & PPP, Existenzgründung im ländlichen Raum,

Integrierte, ländliche Entwicklung, Integrierte gemeindliche Entwicklung, Kommunale Zusammenarbeit, Moderationsprozesse mit Kommunen und Verbänden & Regionalentwicklung).

- [Maretzke](#) (Entwicklungsstand und -dynamik von Regionen, Digitale Infrastruktur und Regionalentwicklung, Raumordnungsprognose, Städte und Regionen).
- [Europäische territoriale Zusammenarbeit](#) (*Interreg* oder *Europäische territoriale Zusammenarbeit* ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union und Gegenstand einer Förderung grenzüberschreitender Kooperationen zwischen Regionen und Städten in den Handlungsfeldern Verkehr, Arbeitsmarkt Umweltschutz. [Ausrichtung A: Grenzübergreifende Zusammenarbeit](#); [Ausrichtung B: Transnationale Zusammenarbeit](#) in entsprechenden Kooperationsräumen, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen; [Ausrichtung C: Interregionale Zusammenarbeit](#) in Kooperationsnetzen, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern).
- [Deutsche Städte- und Gemeindebund](#) (Stadtentwicklung, ländliche Entwicklung/Regionalpolitik, Verkehrspolitik, Kommunale Wirtschaftsförderung, Digitalisierung/Breitbandinfrastruktur, Radverkehr in Städten und Gemeinden, Kommunaler Klimaschutz, Umweltschutz, Verkehrspolitik, Sicherheit und Kommunen, Kommunale Wasserwirtschaft, Windenergie).
- [Deutscher Landkreistag](#) (Regional- und Kommunalpolitik, Ländliche Räume, Gesundheitliche Versorgung, Sozialleistungen, Energieversorgung & Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Verkehr, Digitalisierung, Senioren, Flüchtlinge & Migranten).
- [Kendschek](#) (Dialogorientierte Stadt- und Regionalentwicklung in Ostdeutschland, Kommunikation- und Imagestrategien für Kommunen und Regionen, Konzepte für wirtschaftsfreundliche Kommunen, Coaching-Prozesse für Kommunen in Veränderungsprozessen, Kommunale Kommunikation/Begleitprozesse, Strategieentwicklung).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitredden](#) / [online-Dialoge](#) („Familienfreundliche Kommunen“, „Jugendgerechte Kommune“, „Zukunftsfähig durch E-Government“, „Digitale Dörfer“).
- [Zentrum für Umweltforschung, Kabisch](#) (Stadt- und Umweltsoziologie; [Urbane Transformation](#); Stadtentwicklung; Interaktionen zwischen natürlicher, sozialer und gebauter Umwelt; Stadt-Land-Beziehungen; Raumwirkungen des demographischen Wandels; Urbane Landnutzung und sozialräumliche Differenzierung; Urbane Vulnerabilität und Klimawandel; Zukunftschancen von Großwohnsiedlungen).
- [Universität Wien](#) (Raumforschung, Raumordnung & Landesplanung, Metropolregionen & Ländlicher Raum, Soziale Innovation in der regionalen Stadtentwicklung, Kulturelle Metropolfunktion im deutschen Städtesystem, Zukunftsorientierte Landesentwicklung, Globale Trends & regionale Auswirkungen, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, Reurbanisierung unter Schrumpfungsbedingungen).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Stadt, Land und Infrastruktur“.
- [TU Kaiserslautern](#)/Regionalentwicklung und Raumordnung, [Tröger-Weiß](#) (Mittelstädte als Stabilisatoren ländlich-peripherer Räume; Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume und Metropolregionen; Erfolgsfaktoren regionaler und kommunaler Entwicklung; Instrumente der Raumordnung und Landesplanung).

H.3 Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Mobilität und Arbeit

Ausgewählte Publikationen

- [Wenn Regionen altern und schrumpfen – Anpassung und Bewältigung vor Ort/Harz-Studie](#). [Thünen-Institut Ländliche Räume]

Weitere Expertise und Akteure

- [Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien](#), [Balmann](#), [Herzfeld](#) (Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt und der Einfluss auf die Landwirtschaft, Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum, Überalterung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, Landwirtschaft und Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, Sozialökonomische Effekte des demographischen Wandels im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts, Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Wertschöpfungsketten rund um die Landwirtschaft, Organisation der Agrarproduktion, Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Wertschöpfungsketten rund um die Landwirtschaft).
- [giganetz-boerde](#), [Haupt](#) (Höchstleistungsbreitbandnetze & regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung).
- [Pietsch](#) (Regionale Entwicklungskonzepte/Landkreis Mansfeld-Südharz, GIS-gestützte Landschaftsplanung, Infrastruktur/Ländliche Wege in der Agrarlandschaft, Daseinsvorsorge/Ländlicher Raum, interkommunale Zusammenarbeit/Daseinsvorsorge, Web-Anwendungen für Anpassung/Planung einer Bildungsinfrastruktur, Daten für regionales Standortmarketing, Partizipationsmanagement zur kollaborativen Entscheidungsfindung, Kulturlandschaft Management/Stadt-Land-Beziehung, Intensiv genutzte Agrarlandschaften & Naturschutz).
- [Suchant](#) (Bedarfsplanung medizinischer Versorgung/ländlicher Raum, Versorgungszentren).
- [energieavantgarde.de](#) [Schröder](#) (Etablierung regionaler Energiesysteme).
- [Planungsgemeinschaft Altmark](#), [Kunert](#) (Daseinsvorsorge im ländlichen Raum – Probleme u.a.: Lehrermangel, ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Nachwuchs Feuerwehr – [MORO/Altmark](#)).
- [Hansestadt Osterburg](#) (Mobilität/[Buergerbus](#), Ärztliche Versorgung/[Leitfaden Ärzteversorgung](#), [Demographie-Projekte](#)).
- [Digitalisierungskompass 2016](#) (Entwicklungsstand der Digitalisierung, insbesondere der Wirtschaft in den Regionen – [Prognos](#)).
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) (Gesundheit im ländlichen Raum).
- [Thünen-Institut Ländliche Räume](#), [Küpper](#) (Demographischer Wandel/Ursachen, Trends, Auswirkungen und Handlungsoptionen, Strategien zur Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen; Wirtschaftliche Innovation in ländlichen Räumen; Metropolregionen und territoriale Kohäsion; Nahversorgung in ländlichen Räumen, Gestaltung regionaler Schrumpfungsprozesse).
- [Verband der kommunalen Unternehmer](#) (Infrastruktur und Dienstleistung/Breitbandnetze, Mobilität, Wasser und Abwasser im ländlichen Raum; Digitalisierung/digitale Geschäftsmodelle, Smart-Grid, Smart Region; Energiewende/erneuerbare Energien, Wärmewende, Speicher; Daseinsvorsorge/ländlicher Raum, Daseinsvorsorge 4.0, digitalen Wandel gestalten, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, regionale Verantwortung; Umwelt/Abfallvermeidung Recycling und Wertstoffe, Ressourcenschutz, Starkregen – [Daseinsvorsorge](#), [Zahlen](#), [Daten](#), [Fakten](#)).

- [Deutsches Institut für Urbanistik](#) (Strukturen & Daseinsvorsorge; Mobilität & Infrastruktur/Einzelhandel, Elektromobilität, Fahrrad und Fußgänger, Integrierte Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Nahverkehr, Ruhender Verkehr, Telekommunikation, Ver- und Entsorgung, Güterverkehr; siehe auch [Projektarchiv](#), [Kommune Innovativ](#)).
- [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#) (Stadt & Land/Urbane Zentren, Staatliche und subsidiäre Daseinsvorsorge für den ländlichen Raum, Zuwanderung als Chance für den ländlichen Raum).
- [Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder](#): Siehe *Daten und Fakten* „Mobilität/Transport und Verkehr“.

H.4 Soziale Innovationen, Engagement und Kultur

Ausgewählte Publikationen

- [Vereinssterben in ländlichen Regionen/Digitalisierung als Chance](#) – Die Zahl der Vereine nimmt in Deutschland ab. Das geschieht vorwiegend im ländlichen Raum. In Städten werden dagegen Vereine gegründet. Bestehende Vereine in ländlichen Regionen fällt es schwer, neue Engagierte zu gewinnen, deshalb ist deren Bestand gefährdet. Die Nutzung digitaler Technologien, so der Vorschlag, könnte beitragen, dass die Vereine in ländlichen Räumen ihre Probleme überwinden. Die Frage für Vereine auf dem Land ist, wie Digitalisierung konkret genutzt und gestaltet werden muss. Dazu werden Anleitungen gegeben. Wobei es nicht darum geht, analoges in digitales Engagement zu überführen, sondern das digitale Instrumentarium zu nutzen, um die Vereinsarbeit zu unterstützen. [[pdf-Datei](#)] [[Zivilgesellschaft in Zahlen \(ZiviZ\)](#)]
- [Thesen über den demographischen Diskurs](#) – Ländliche Kultur, Kulturentwicklungsplanung im ländlichen Raum, Stadt-Land-Kommunikation, Auenentwicklung, Landschaftliche Bildung, Regionale Wertschöpfungsketten, Regionale Partnerschaften, Bioenergie-Pfade, Klimaanpassung, regionale Kommunikationsprozesse, Gestaltung von Internetseiten für Akteure dieses Spektrums. *Landschaftskommunikation* wird als Verständigung über den bewohnten und genutzten Raum und als Voraussetzung für Regionalentwicklung aufgefasst (Wissen und Urteilsvermögen). Die Diskurse zur Landnutzung (Landschaftsplanung, Umweltwissenschaft, landschaftsbezogener Kunst und Bildung) werden verknüpft zur „landschaftlichen Selbstorganisation“ genutzt. Dabei werden kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen entwickelt und genutzt. [[Anders](#)] [[Büro für Landschaftskommunikation](#)]
- [Land mit Zukunft/Neue Ideen vom Runden Tisch](#) – Auf dem Land ist das Leben schwieriger geworden (Abwanderung, Versorgung etc.). Natürlich kann die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, obwohl politisches Handlungsziel, nicht erzwungen werden. Es ist schwer Regionen zu stabilisieren. Dazu ist das Engagement der Menschen vor Ort erforderlich. Von dieser Prämisse lässt sich das Programm *Land mit Zukunft* leiten, das die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ und die Herbert-Quandt-Stiftung in Hessen realisiert haben. [[Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)]
- [Raumpioniere im ländlichen Raum/Neue Wege der Daseinsvorsorge](#) – Das Konzept bezieht sich auf Menschen, die in strukturschwache Regionen gehen und dort initiativ werden (z. B. Designerstudios in umgebauten Viehställen, Lehmbaufirmen, Öko-Landbau, Tauschringe). Erhalt von lokaler Tradition und Baukultur, wirtschaftliche Betätigungen, z.B. Junglandwirte, Bildung und Lernen vor Ort, ehrenamtliche Tätigkeit sind dabei Querschnittsthemen. [[Stiftung Bauhaus Dessau](#)]
- [Engagement vor Ort/Lösungsansätze zum demographischen Wandel in europäischen Regionen](#) – Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen; Konzepte zur Deckung des Fachkräftebedarfs; Kreative Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ebenso mehr Solidarität und Engagement zwischen Alten und Jungen, Eltern und Kinderlosen, Hiergeborenen und Zugezogenen, zwischen strukturschwachen und strukturstarken Regionen – Siehe Übersicht erfolgreicher

Beispiele S. 60. [Brandenburg, Sachsen, Österreich – [Europäische territoriale Zusammenarbeit/Interreg](#)]

Weitere Expertise und Akteure

- [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt, Holtmann](#) (Durch Aufbereitung von Struktur- und Kulturdaten sollen gesellschaftliche Problemlagen sichtbar gemacht werden. Dazu gehört, langfristige Trends im strukturellen und kulturellen Wandel in Sachsen-Anhalt aufzuzeigen. Sozialräumlich sollen Faktoren identifiziert werden, welche den sozialen Zusammenhalt im Land fördern oder hemmen. Es sollen Anstöße für Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts gegeben werden. – Siehe auch [Sachsen-Anhalt-Monitor 2018 – Polarisierung und Zusammenhalt](#)).
- [Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt](#) (Das Netzwerk ist Unterstützungs-, Koordinierungs- und Kommunikationsplattform für die Akteure, die eine Neuausrichtung der ländlichen Entwicklung anstreben. Es sollen bereits vorhandene Lösungsansätze identifiziert und relevante Akteure stärker verzahnt werden. [Schwerpunkte der Unterstützung und Förderung](#) sind Wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz & Ressourcenschonung, Kommunalentwicklung, Soziales & Kulturelles. Z. B. Beseitigung von Fachkräftemangel, Umweltleistungen ländlicher Räume, Pilotvorhaben zur effizienten Wärmenutzung bei Bioenergieanlagen, Neue Formen der Infrastrukturversorgung in dünn besiedelten ländlichen Regionen. [Partner](#) des Netzwerkes sind Kommunen, Fachverbände, Wissenschaftliche Einrichtung, Lokale Arbeitsgruppen, Akteure aus Politik und Verwaltung. Zum Netzwerk gehört die [Sommerakademie](#), die insbesondere Akteure im ländlichen Raum unterstützen will, ihre Entwicklungsansätze zu qualifizieren und dabei Zusammenhänge und Synergien zu berücksichtigen. Themenschwerpunkte: Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und Gemeinden, Daseinsvorsorge, Digitalisierung und Demographie; Lebensbegleitendes Lernen, Anpassung an den Klimawandel, Nachhaltige Nutzung des Naturkapitals, Nachhaltige Energiekonzepte. Im Rahmen der Sommerakademien, die in geförderten Regionen stattfinden, werden vom Netzwerk geförderte Projekte in einer Ideenwerkstatt vorgestellt).
- [Landesheimatbund Sachsen-Anhalt](#) (Bürgerschaftliches Engagement/Bürgerbeteiligung, Gemeinschaften im demographischen Wandel, Immaterielles Kulturerbe, Kulturlandschaften, Alltagskultur, Regionale Baukultur, Regionale Musikkultur, Vereine & demographischer Wandel, Energie/Zukunft im ländlichen Raum/[Alternative Energiegewinnung durch Kulturlandschaftspflege](#) im bürgerschaftlichen Engagement).
- [Schmicker](#) (Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen).
- [ZMIR, Kleemann](#) (Erstellung von und Begleitung in Veränderungsprozessen, Kirche auf dem Land, Veränderungen in den Berufsbildern).
- [Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Höhne](#) (Umwelt & ländlicher Raum & Soziales, Theologie & Politik & Kultur, Naturwissenschaft & *Bewahrung der Schöpfung*, Kirchlicher Dienst auf dem Land, Umweltmanagement der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland).
- [Interessengemeinschaft Odenwald](#) [Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft/LEADER – [Regionalentwicklungskonzept, Projekte](#)].
- [Agrarsoziale Gesellschaft](#) (Unterstützung der Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft, um ein positives Klima für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum zu schaffen und die Anerkennung und Gleichberechtigung der ländlichen Räume innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Dabei werden kritische Aspekte von Landwirtschaft und ländlichen Themen betrachtet. – [Projekte](#)).

- [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) (Demographie & ländliche Räume, Lebendige Zivilgesellschaft, Demographie und ländliche Räume / Ostdeutschland ist vom demographischen Wandel deutlich stärker und deutlich früher als die westdeutschen Bundesländer betroffen).
- [Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren](#) (Soziokulturelle Zentren als Dienstleister in einer Region).
- [Christmann](#) (Formen und Implikationen Raumbezogener Governance, Konzeptionelle Zugänge zu Krise und Resilienz, Neue soziale Praktiken, Partizipation und Bürgerbeteiligung, Dorf- und Gemeindeentwicklung, Stadtplanung und -entwicklung, ländliche Räume und Landgemeinden).
- [Institut für Europäische Studien, Glorius](#) (Geflüchtete in ländlichen Regionen).
- [Förderung von Rückkehrer-Initiativen im Land Brandenburg](#).

H.5 Dorfentwicklung. Landwirtschaft. Ökologie

Ausgewählte Publikationen

- [Dorf/Ein interdisziplinäres Handbuch](#) – Mit dem Dorf, der ältesten und verbreitetsten Form des menschlichen Zusammenlebens sind zentrale gesellschaftliche Themen- und Problemstellungen verbunden. Das Handbuch präsentiert die Forschungsstände und methodischen Herangehensweisen verschiedener Disziplinen unter ökonomischen und ökologischen, historischen, geographischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Die kulturellen Konstruktionen des Dörflichen finden Berücksichtigung, weil die Bilder und Rückbezüge auf das Dörfliche ein wichtiges Orientierungsmuster darstellen und Lebenswelten bzw. Erfahrungsräume zwischen Stadt und Land durchaus prägen. [Nell/Weiland (Hg.) 2018]
- [Die Zukunft der Dörfer/Zwischen Stabilität und demographischem Niedergang](#) – Die Handlungsvorschläge sind folgende: Ehrlich mit den Bürgern umgehen, Regionale Ungleichheiten akzeptieren, Gesetzliche Vorgaben vereinfachen und infrastrukturelle Standards anpassen, Siedlungsstruktur und zu versorgende Flächen beim kommunalen Finanzausgleich berücksichtigen, Aktives Flächenmanagement betreiben, Entscheidungen nach dem Zukunftspotenzial der Dörfer treffen, Großgemeinden bilden und mit mehr Handlungsspielräumen versehen, Ländlichen Regionen Handlungsautonomie gewähren, Gegen die Verunstaltung von Dörfern vorgehen, Wegzüge aus verfallenden Dörfern unterstützen, Fonds für Rückbau von Dörfern einrichten, Selbstverantwortung zu lassen, Kreative Ideen ermöglichen/die „Macher“ fördern, Energiewende für die wirtschaftliche Erneuerung des ländlichen Raums nutzen. [Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung]
- Handbuch Neulandgewinner *Hier betreten Sie Neuland - Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort* 2013-2019 – Es werden geförderte Projekte vorgestellt. Die Förderung unterstützt Neue Lebens- und Arbeitsmodelle, Neue Mobilitäts- oder Energiekonzepte auf dem Land und die Nutzung von Kunst und Kultur als Weg zu mehr Gemeinschaft und Mitgestaltung (*Neulandgewinner*). Beispiele sind ein Kita-Förderverein, der die Essensversorgung verbesserte oder ein Verein, der ein ehemaliges Kühlhaus zu einem Kulturhaus umfunktioniert und damit einen Stadtteil belebt hat. Dadurch sind Orte des Zusammenhalts entstanden, die Mut machen sollen, selbst anzupacken und Perspektiven für sich und ihre Umfeld zu schaffen. – Geförderte Projekte in Sachsen-Anhalt: Kalbe, Stendal, Parey, Dessau-Roßlau, Quetzdölsdorf, Halle, Zeitz – siehe auch [Wie können wir Gesellschaft selber machen; Netzwerk-Forum](#). [Robert-Bosch-Stiftung] [Kulturstiftung des Bundes]
- [Neues Planungsverständnis für Städte und Dörfer im demographischen Wandel](#) (Dorfumbau, Stadtbau, Suburbanisierung). [Linke] [TU Darmstadt]
- [Der ländliche Raum als gebrochene Idylle](#). [Juliane Kleemann] [Zentrum für Mission in der Region]

Weitere Expertise und Akteure

- **Fürst** ([Landschaftsökologie](#), [Regionalplanung](#), Nachhaltige Landschaftsentwicklung, Urbane Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität, Technologiebewertung, Erfassung, Kartierung und multikriterielle Bewertung von Naturraumkapazitäten, Einfluss von Klimawandel auf Ökosystemdienstleistungen, Integrierte Analyse, Bewertung und Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Nachhaltige Entwicklung von Landschaften, Bewertung von Naturraumkapazitäten zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen, Szenario- und modellgestützte Beteiligungsprozesse in der räumlichen Planung, Wassertourismus in Halle/Stadt am Fluss, [European Land-use Institute](#)).
- **Nell** (Dorf als Lebens- und Sozialform/mit Zukunft, Demographischer und infrastruktureller Wandel, Umgestaltung traditionell geprägter menschlicher Lebenswelten, Folklore, Wohn- und Lebensformen, Stadt-Land-Beziehungen, Literarische und mediale Darstellungen zum Dorf/Das Dorfbild, Heimat als Konstrukt, Rurbane Landschaften als Projektions- und Handlungsraum, Ästhetische und gesellschaftliche Figurationen neuer Dörflichkeit, Dorfgeschichten der sozialistischen Moderne, Das Dorf als Imaginationsraum und Experimentierfeld im östlichen Europa – siehe auch [Experimentierfeld Dorf](#)).
- **Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien**, **Herzfeld** (Entwicklung ländlicher Raum, Demographischer Wandel in ländlichen Räumen).
- **Wiedemer** (Regional- Industrie-, Innovations- und evolutionäre Ökonomik, [Regionaler Online Handel/online-Marketing für die Altmark](#)).
- **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt** (Umwelt/nachhaltige Entwicklung, Naturschutz, Umweltallianz; Landwirtschaft/Ernährungsvorsorge, Ländlicher Raum, Europäische Innovationspartnerschaft; Energie/Klimawandel, erneuerbare Energien, Energiepolitik – [Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt](#) und [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt](#)).
- **Böhm**, **Burgenlandkreis** (Wirtschaftsförderung, -entwicklung und Arbeitsmarktpolitik; Standortmarketing; Beratung zu Förderprogrammen; Vernetzung mit anderen Akteuren; Entwicklung touristischer Infrastruktur; Unterstützung fremdenverkehrsrelevanter Einrichtungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Dorfentwicklung, Agrarstrukturelle Entwicklung und Direktvermarktung; Dorfwettbewerb; Integrierte ländliche Entwicklung in der Region Burgenlandkreis).
- **Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung**, **Lietz** (Ausbildungsförderung Jugendlicher/[Landwirtschaft – RÜMSA](#)).
- **Dreyer** (Radtourismus, Barrierefreies Reisen).
- **Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume** (Lebensbedingungen in ländlichen Räumen verbessern; Dörfer, Landschaften und Regionen stärken; Umwelt- und Naturschutz vorantreiben; Land- und Forstwirtschaft unterstützen. Dazu und zu den Akteuren und Projekten werden Informationen angeboten. Die Vernetzungsstelle ist der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen [Netzwerk für den ländlichen Raum](#). Unterstützt werden Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, ebenso Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft [EIP-Agri](#) und andere Akteure, die im Bereich Ländliche Entwicklung aktiv sind und das Netzwerk bilden – Siehe [Beispielhafte Projekte](#)).
- **Dorfbewegung Brandenburg/Netzwerk Lebendiger Dörfer** (Netzwerk von Praktikern, Organisatoren und Wissenschaftlern im Bereich der ländlichen Entwicklung; Zivilgesellschaft im ländlichen Raum/[Dorfhelden](#), [Marktplatz für Dörfer](#), Europäisches Parlament Dörfer – Zusammenarbeit mit der [Enquetekommission](#) des Landtag Brandenburg).
- **Robert-Bosch-Stiftung** (Förderung der Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen, u. a. ein [Projekt des Landkreis Harz](#)).

- [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung, Warner](#) (Ökologie und Landschaft/Nachhaltiges Flächenmanagement, Naturschutzstrategien, Schutz und Entwicklung von Biodiversität).
- [Umweltbundesamt](#) (Umwelteinflüsse auf den Menschen, Mobilität, Abfallwirtschaft, Landschaften erhalten, Umweltfreundliche Landwirtschaft).
- [Bundesministerium für Umwelt](#) (Biologische Vielfalt, Gesundheit/Umwelt, Wasser, Boden).
- [pro.guben, Wetzel](#) (Reduzierung der Umweltbelastung durch Entwicklung neuer Methoden des Anbaus von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produkten)
- [Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung](#) (Nachhaltige Nutzung von Agrarlandschaften, Landschaftsprozesse, Landnutzungskonflikte, Landwirtschaft und öffentliche Güter, Innovation im nachhaltigen Land Management, Netzwerke für die Landschaft, Civil-Public-Private-Partnership, Interessensausgleichs zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum.
- [Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft](#) (Ländliche Räume; Landwirtschaft; Lebensmittel – Wissens- und Technologietransfer in der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft; Kompetenzfelder Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Forsttechnik, Energieversorgung und Lebensmitteltechnologie).
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#) (Ökologie/ökologische Lebensweise, Ressourcen, Energiewende, Klima; [Landwirtschaft](#); Wirtschaft und Soziales/*Grüne Ökonomie*).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Mitreden](#) / [online-Dialoge](#) („Digitale Dörfer“).
- [Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#) (Landwirtschaft, Ernährung & Lebensmittel, Ländliche Entwicklung, Klima & Energie, Nachhaltiger Konsum, Gesundheit, [Verbraucherlotse](#)).

Internetportale der Bundesanstalt:

[IN FORM](#) – Deutsche Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung ([Bundesministerium für Umwelt](#) und [Bundesministerium für Gesundheit](#)) mit dem Ziel, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten in Deutschland zu verbessern.

[Bundeszentrum für Ernährung \(BZfE\)](#) – Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Ernährungsfragen in Deutschland. Informationen zur Auswahl von Lebensmitteln (Produkt- und Prozessqualität von Lebensmitteln); Kompetenzen im Umgang mit Lebensmitteln (z. B. Schulverpflegung; Ernährungsführerschein für Grundschulen, Ernährungs- und Sprachlernbox für Migranten (Siehe [Arbeitsbereiche und Initiativen](#)).

[Bundesinformationszentrum Landwirtschaft \(BZL\)](#) – Kommunikationsplattform für den gesamten Agrarbereich (früher aid.infodienst)

[Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule \(NQZ\)](#) - Ziel des NQZ ist es, die Qualität der Kita- und Schulverpflegung in Deutschland zu verbessern. Es unterstützt die Arbeit der Vernetzungsstellen für die Kita- und Schulverpflegung in den Ländern. Das NQZ koordiniert bereits bestehende Maßnahmen und Initiativen rund um gutes Schul- und Kitaessen und sucht den Dialog mit den Ländern, mit Praktikern aus der Wirtschaft und mit der Wissenschaft (Siehe [Publikationen](#), [Arbeitshilfen](#) und [Netzwerke](#)).

[Netzwerk *Gesund ins Leben*](#) – Vernetzung von Institutionen, Fachgesellschaften und Verbänden, die sich mit jungen Familien (Schwangerschaft und der ersten Lebensjahre des Kindes) befassen und den Eltern einheitliche Botschaften zur Ernährung und Bewegung/gesundes Leben vermitteln. Wurde vom [Bundesministerium für Umwelt](#) im Rahmen von IN FORM gegründet.

H.6 Weitere Informationen zum Thema *Ländliche und suburbane Räume*

- [Institut für Länderkunde](#) (Entwicklung von Kleinstädten in peripheren Lagen, Zuwanderungspotenziale für eine nachhaltige Landesentwicklung in Sachsen-Anhalt, Praktiken des Wissenstransfers ag-

glomerationsferner Räumen, Sozialunternehmen in strukturschwachen ländlichen Regionen/Problemlöser, Weltmarktführer auf dem Lande, Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen, Zukunftsstrategie Nordsachsen, Innovationsaktivitäten von Unternehmen in peripheren Regionen, Diskurse und Praktiken in schrumpfenden Regionen. Deutschland zwischen Reurbanisierung und demographischer Schrumpfung).

- [Deutsche Akademie für Landeskunde](#) (Wissenschaftliche Landeskunde und geografische Regionalforschung).
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Informieren](#) oder [Handeln](#) „Stadt, Land und Infrastruktur“
- [Demographie-Portal \(B&L\)](#): Siehe [Interaktive Karten](#)
- Statistisches Bundesamt: Regionalgegliederte Daten

Datenbank [GENESIS-Online](#) und [Statistikportal](#) bieten vor allem länderbezogene Regionaldaten. [Regionalatlas](#) bildet als Kartendarstellungen die Werte von etwa 140 Indikatoren für Bundesländer, Regierungsbezirke sowie Landkreise und kreisfreien Städten Deutschlands ab

[Gemeindeverzeichnis](#) führt für jede politisch selbstständige Gemeinde Deutschlands verschiedenste Merkmale (Postleitzahl, Fläche, Einwohnerzahl, Raumordnungsmerkmale etc.); siehe auch [GV-ISys Verzeichnis der Gebietseinheiten -Definitionen und Beschreibungen](#)

[Statistik-Portal](#): Zugang zu statistischen Basisinformationen für den länderübergreifenden Vergleich.

[Deutsche Städtestatistik \[Arbeitsgemeinschaft Kommunalstatistik\]](#)

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#)

[Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#)

[Statistischen Landesämter in Deutschland](#)

- [Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt](#) (Liegenschaftskataster, topographische Karten, Luftbildsammlung, Geotopographische Landesaufnahme, Grundstückswertermittlung – [Sachsen-Anhalt-Viewer](#)³)
- Das BBSR unterhält mehrere Informationsportale mit Bezug zum Thema *Ländlichen Raum*: [Klimawandel und Raumentwicklung](#); [Raumbeobachtung/Standort- und Lebensbedingungen in Deutschland und Europa](#); [EU/Europäische territoriale Zusammenarbeit \(INTERREG\)](#); [Raumordnung und Städtebau](#)

³ Der bundesweite WebAtlasDE kann über den [Sachsen-Anhalt-Viewer](#) ohne Anmeldung und gebührenfrei benutzt werden (Zugang zum WebAtlasDE über Bund-Länder-Portal [Geoportal.de](#)).

Expertise in Organisationen

Inhaltsübersicht

Hochschulen in Sachsen-Anhalt	75
Hochschulen in anderen Bundesländern	90
Forschungsinstitute in Sachsen-Anhalt	92
Forschungsinstitute in anderen Bundesländern	94
Wissenschaftsorganisationen und Fachgesellschaften	101
Akteure Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt	104
Akteure Demographischer Wandel überregional	108
Fachverbände in Sachsen-Anhalt	110
Fachverbände überregional	111
Zivilgesellschaft und Engagement in Sachsen-Anhalt	113
Zivilgesellschaft und Engagement überregional	115
Gesundheit, Arbeit und Soziales	121
Bundesministerien und Ressortforschung zum Demographischen Wandel	126
Kommunen und demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt	133
Kommunen und demographischer Wandel überregional	136
Beratung	138
(Dienstleistungs-)Wirtschaft	141
Netzwerke und Initiativen in Sachsen-Anhalt	144
Netzwerke und Initiativen überregional	149
Informationsplattformen in Sachsen-Anhalt	154
Informationsplattformen überregional	156

Inhaltsverzeichnis

Hochschulen in Sachsen-Anhalt	75
Martin-Luther-Universität (MLU)	75
Medizinische Fakultät und Klinikum der MLU	79
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU)	82
Medizinische Fakultät und Klinikum der OvGU	83
Hochschule Harz	85
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (BURG)	86
Hochschule Anhalt	86
Hochschule Magdeburg-Stendal	87
Hochschule Merseburg	89
Hochschulen in anderen Bundesländern	90
Universität Rostock/Demographieforschung	90
TU Darmstadt/Landmanagement	90
Universität Jena/Soziologie	90
Universität Potsdam/Rehabilitationswissenschaften	90
Technische Universität Dresden	90
Technische Universität Chemnitz/Institut für Europäische Studien (IES)	91
Universität Dortmund/Raumplanung	91

Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS)/Bewegungstherapie & Rehabilitation.....	91
TU Kaiserslautern/Regionalentwicklung und Raumordnung.....	91
Forschungsinstitute in Sachsen-Anhalt.....	92
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH).....	92
Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH).....	92
Institut für Hochschulforschung (HoF), Lutherstadt Wittenberg.....	92
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle.....	93
Zentrum für neurowissenschaftliche Forschung Magdeburg (CBBS), Magdeburg.....	93
Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS), Halle.....	93
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Magdeburg.....	93
Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (ipb), Halle.....	93
Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (ISW), Halle.....	94
Institut für Automation und Kommunikation (ifak).....	94
Mensch-Technik-Organisation-Planung GmbH (METOP).....	94
Forschungsinstitute in anderen Bundesländern.....	94
Prognos AG Berlin.....	94
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (BI).....	95
Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik (IfS).....	95
Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS), Berlin.....	95
CESifo-Forschungsverbund (IFO), München/Dresden.....	96
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), Dortmund.....	96
Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig.....	96
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB), Stuttgart.....	96
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (GESIS), Köln.....	97
Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften.....	97
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig.....	97
Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB).....	97
Harding-Zentrum für Risikokompetenz (HC), Berlin.....	97
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin.....	97
Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW).....	98
Deutsches Institut für Urbanistik (DifU).....	98
Zentralinstitut für Raumplanung/Universität Münster (ZIR).....	98
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) – Leibnizforum für Raumwissenschaften.....	98
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover.....	99
DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt a. M.....	99
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi), Bamberg.....	99
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner.....	99
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg.....	100
Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock (MPIDR).....	100
Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels (RZ).....	100
Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA).....	100
Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen.....	100
Wissenschaftsorganisationen und Fachgesellschaften.....	101
Nationale Akademie der Wissenschaften – Leopoldina, Halle.....	101
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), Berlin.....	101
Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), München.....	102
Wissenschaftsrat (WR), Köln.....	102
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn.....	102
Deutsche Gesellschaft für Demographie (DGD), Rostock.....	102

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), Berlin	103
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW), Bielefeld	103
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	103
Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS).....	103
Weitere Fachgesellschaften.....	103
Akteure Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt.....	104
Demographie-Beirat	104
Demographie-Allianz	104
Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt	104
Digitalisierungsbeirat	104
Breitband-Portal Sachsen-Anhalt.....	104
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (StatLA)	105
Agentur für Arbeit Halle (AfA)	105
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt (LGSA)	105
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt	105
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) Sachsen-Anhalt.....	105
Staatskanzlei/Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt.....	106
Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt	106
Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt.....	106
Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt	106
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt.....	106
Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt	106
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt	107
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt	107
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit	107
Akteure Demographischer Wandel überregional.....	108
Bayerischer Landtag/Enquetekommission	108
Landtag Brandenburg/Enquetekommission	108
Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München.....	108
Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb).....	108
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern	109
Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY).....	109
Brandenburgisches Netzwerk Lebendiger Dörfer/Dorfbewegung Brandenburg	109
Städteforum Brandenburg.....	109
Demographische Entwicklung Sachsen.....	109
Fachverbände in Sachsen-Anhalt	110
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt	110
LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt.....	110
Fachverbände überregional	111
Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (bitkom).....	111
Hartmannbund	111
Deutscher Hausärzterverband	111
Fachverband Sucht (FVS)	111
Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische).....	111
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	111
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).....	112
Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV).....	112
Zivilgesellschaft und Engagement in Sachsen-Anhalt.....	113
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt (lhbsa)	113

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA), Halle.....	113
Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt (LSVST)	113
Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt (FR-ST)	113
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt.....	114
Kaschade-Stiftung	114
Zivilgesellschaft und Engagement überregional.....	115
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)/Ehrenamt	115
Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ), Berlin	115
Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT), Berlin	115
Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt (IgZ).....	115
Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (ZZE), Freiburg im Breisgau.....	115
Stiftung Mitarbeit, Bonn	116
Wegweiser Bürgergesellschaft, Bonn	116
EKD-Zentrum für Mission in der Region (ZMIR), Dortmund	116
Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)	116
Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin.....	116
Maecenata	117
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Stifterverband).....	117
Deutsches Stiftungszentrum/Tochterunternehmen des Stifterverbandes	117
Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin.....	117
Jacobs Foundation	117
Bertelsmann-Stiftung (Bertelsmann)	118
Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG), Stuttgart	118
Stiftung Digitale Chancen.....	118
Körper-Stiftung	118
Robert-Bosch-Stiftung (RB).....	118
Generali Zukunftsfonds.....	119
Kulturstiftung des Bundes.....	119
Heinrich-Böll-Stiftung (Böll)	119
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	119
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)	119
Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)	119
Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit (FNF).....	120
Gesundheit, Arbeit und Soziales	121
Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen.....	121
Bundesärztekammer (BÄK).....	121
Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE)	121
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)	121
Bundesverband Deutscher Privatkanneanstalten (BDPK)	121
Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)	122
GKV-Spitzenverband	122
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)	122
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI).....	122
Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS).....	122
Cochrane Deutschland.....	122
Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM)	123
Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK-BV)	123
Förderschwerpunkt zur versorgungsnahen Forschung/chronische Krankheiten und Patientenorientierung	123

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)	123
Deutsches Krankenhausinstitut (DKI)	123
Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG)	124
Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV)	124
World Health Organization (WHO)	124
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	124
Institut DGB-Index Gute Arbeit.....	125
Aktionsbündnis Teilhabeforschung	125
Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD).....	125
Bundesministerien und Ressortforschung zum Demographischen Wandel	126
Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer (BNL)	126
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	126
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)	126
Bundesministerium für Inneres (BMI)	126
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)	127
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).....	127
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	127
Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	127
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)	128
Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)	128
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)	128
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).....	129
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB).....	129
Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)	129
Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).....	129
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)	130
Robert Koch-Institut (RKI)	130
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel Max-Rubner-Institut (MRI)	130
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Köln).....	130
Umweltbundesamt (UBA).....	130
Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig.....	130
Deutsches Jugendinstitut (DJI) (München) München/Halle	131
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	131
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	131
Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse.....	132
Kommunen und demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt.....	133
Landkreis tag Sachsen-Anhalt	133
Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)	133
Stadt Halle.....	133
Stadt Harzgerode	133
Gemeinde Hohe Börde	133
Stadt Magdeburg	134
Hansestadt Osterburg (Altmark).....	134
Stadt Sangerhausen	134
Hansestadt und Landkreis Stendal.....	134
Stadt Wernigerode.....	134
Burgenlandkreis/Wirtschaftsamt.....	135
Landkreis Börde	135
Landkreiz Harz.....	135

Regionale Planungsgemeinschaft Halle (RPG Halle)	135
Kommunen und demographischer Wandel überregional.....	136
Demographischer Wandel/Ansprechpartner der Länder bzw. Kommunen und Landkreise.....	136
Deutscher Städte- und Gemeindebund	136
Deutscher Landkreistag (DLT)	136
Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände.....	136
Städtestatistik im Internet	137
Städtenetzwerk Demographie in Mitteldeutschland/Mitteldeutscher Demographie-Dialog	137
Beratung	138
Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (ISW), Halle	138
Institut für Automation und Kommunikation (ifak).....	138
Mensch-Technik-Organisation-Planung GmbH (METOP)	138
Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS), Berlin	138
Prognos AG Berlin	138
Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik (IfS).....	139
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (BI)	139
Dr. Bock & Partner, Halle	139
empirica – Forschung und Beratung, Berlin.....	140
(Dienstleistungs-)Wirtschaft	141
DRK Kreisverband Östliche Altmark.....	141
Unternehmen im Projekt Autonomie im Alter	141
Bundesverband dt. Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), Berlin.....	141
Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft	141
Verband der Wohnungswirtschaft/Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt.....	141
Verband der kommunalen Unternehmer (VKU), Berlin.....	142
Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt (KWSA).....	142
B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung.....	142
Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), Wiesbaden.....	142
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Berlin	142
Bundesverband ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen (bad), Essen	143
Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT), Berlin	143
Netzwerke und Initiativen in Sachsen-Anhalt.....	144
Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt.....	144
Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt (KSI).....	144
Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt (FFB).....	145
Netzwerk Stadt-Land, Sachsen-Anhalt.....	145
RÜMSA - Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt	145
Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt	146
Soziales Netzwerk für weltoffene und demokratische Jugend- und Sozialarbeit, Salzwedel	146
Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt (FIF).....	146
Verein TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme).....	146
eKompetenzzentrum NordBandHarz (eNBH)	147
Experimentierfeld Dorf, Halle	147
Campus Wittenberg.....	147
Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA)	147
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt (LVG-ST)	147
Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung [.lkj]), Magdeburg.....	147
Servicestelle für den Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug in Sachsen-Anhalt	148
Pflegenetzwerk Halberstadt	148

Netzwerke und Initiativen überregional.....	149
Institut für Gerontologische Forschung (IGF), Berlin	149
NAKO-Gesundheitsstudie, Heidelberg.....	149
Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC), Dresden.....	149
Netzwerk: Soziales neugestalten (SONG), Meckenbeuren.....	149
Büro für Landschaftskommunikation, Bad Freienwalde.....	149
Demographie Exzellenz, Freiburg i. Br.	150
Deutsche Akademie für Landeskunde (DAL), Leipzig.....	150
Das Demographie Netzwerk (ddn), Dortmund	150
Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), Berlin	150
kommune innovativ, Berlin.....	150
Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (bbs)	151
Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ), Köln	151
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin.....	151
Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Berlin	151
Agrarsoziale Gesellschaft (ASG), Göttingen	151
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)	152
Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren (BSZ), Berlin	152
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), Bonn.....	152
Interessengemeinschaft Odenwald.....	152
DemoScreen - Innovationsfähigkeit im demographischen Wandel, Aachen.....	152
Deutsche UNESCO-Kommission.....	153
European Rural Parliament (ERP)	153
Informationsplattformen in Sachsen-Anhalt	154
Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt	154
Bildungsserver Sachsen-Anhalt.....	154
Forschungsportal Sachsen-Anhalt	154
Innovationsportal Sachsen-Anhalt.....	154
Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt.....	155
Strukturkompass Sachsen-Anhalt	155
Informationsplattformen überregional	156
Demographieportal des Bundes und der Länder.....	156
Portal demowanda - Demographischer Wandel in der Arbeitswelt.....	156
Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland.....	156
Fachportal zum barrierefreien Planen und Bauen - nullbarriere.de.....	157
Deutscher Lernatlas 2011	157
Deutscher Bildungsserver (DBS)	157
BIB-Portal Demographische Fakten	157
gi - gesundheitsinformation.de.....	158
REHADAT-Informationssystem zur beruflichen Teilhabe und Inklusion.....	158
BBSR-Informationsportal	158
Demographische Forschung. Aus Erster Hand – Herausgeber	158
Statistisches Bundesamt (destatis)	159
Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.....	159
sozial.de - das Nachrichtenportal	159
Fachportal Pädagogik.....	159
Infoportal Zukunft.Land/Der Landatlas	160

Hochschulen in Sachsen-Anhalt

Martin-Luther-Universität (MLU)

[home](#) | [Peter Wähler](#) | [Expertendienst](#) | [Forschungsberichte](#)

Jura

Öffentliches Recht: Themen: Demographische Entwicklungen & Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, [Zuwanderungsrecht](#)/Migrationsforschung, Familienförderung aus verfassungsrechtlicher Sicht, [Gesundheitsrecht](#)/gesundheitsrechtliche Fragen mit Bezug zur Daseinsvorsorge, Bildungsinfrastruktur/Schulen in privater oder öffentlich-privater Trägerschaft in ländlichen Räumen als Problem der Daseinsvorsorge, Infrastrukturgenossenschaften, Gesundheitseinrichtungen als Problem der Daseinsvorsorge, Anreizgesteuerte Modell zur Ansiedlung von Menschen aus Ballungsräumen in ländlichen Räumen.

[home](#) | [Kluth](#) | [FoMig](#) | [FINKO](#) | [IWE GK](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Forschungsstelle Migrationsrecht (FoMig)

Themen: Migrationsrecht – die Plattform informiert über Forschung, Lehre und wissenschaftliche Rechtsberatung.

[home](#) | [Kluth](#) | [Flüchtlingsrat-ST](#)

Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge (FINKO)

Themen: Neue Ansätze für die lokale Versorgung mit Leistung der Daseinsvorsorge, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Region, Differenzierung lokaler Bedarfe, Bereitschaft der Bevölkerung zur Selbsthilfe, kooperative Versorgungsformen, infrastrukturelle Genossenschaften, Vorhaben der interkommunalen Kooperationen, kooperative Versorgungsformen.

[home](#) | [Kluth](#)

Genossenschafts- und Kooperationsforschung (IWE-GK)

Themen: Erforschung und Gestaltung der Kooperation von Menschen in genossenschaftlichen (Rechts-)Formen, insbesondere Infrastruktur- und Sozialgenossenschaften; siehe auch [genossenschaften.de](#).

[home](#) | [Anbindung MLU](#) | [Publikationen](#) | [Basiswissen Demogr. Wandel](#) | [Kluth](#)

Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht: Themen: Biorecht, Bioethik (insbesondere Transplantation, Biotechnologie, Gendiagnostik, Sterbehilfe und Recht der Forschung am Menschen), Forensische Psychiatrie (insbesondere Recht der Maßregeln), Recht am Lebensbeginn (Embryo, Fortpflanzungsmedizin) und am Lebensende (Autonomie im Sterben, Recht der Sterbe- und Suizidbeihilfe).

[home](#) | [Rosenau](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Interdisziplinäres Zentrums Medizin - Ethik – Recht (MER)

Themen: Erforschung von Problemen auf den Grenzgebieten Medizin, Ethik und Recht; Fokusgebiete: pränatale Diagnostik, Embryonenforschung, Genforschung, Transplantationsmedizin, Sterbehilfe und Sterbebegleitung; ethische Aspekte versus wirtschaftliche Gesichtspunkte. Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei medizinrechtlichen und -ethischen Fragestellungen (ethische Fragen biomedizinischer Forschung werden nicht isoliert in den Fachbereichen Ethik, Theologie, Philosophie und Rechtswissenschaft bearbeitet; anwendungsorientierte Perspektive); in dieser Weise sind Lehrangebot der Universität gestaltet.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Mitglieder](#) | [Rosenau](#)

Öffentliches Recht und Sozialrecht: Themen: Öffentliches Recht und Sozialrecht (insbesondere Krankenversicherungsrecht und Recht der Leistungserbringer und der sozialen Gesundheitsversorgung/SGB V, allgemeines Verwaltungsrecht, soziales Verwaltungsverfahrensrecht, Arbeitsförderungsrechts, Grundsicherungsrechts für Arbeitsuchende, Krankenversicherungsrecht.

[home](#) | [Schmidt-De Caluwe](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit: Themen: Sozialrecht (insbesondere gesundheitsbezogenes Sozialrecht) – Pflegeversicherungsrecht, Familienrecht, Recht der sozialen Sicherung, Recht der Pflege- und Betreuungsleistungen, allgemeines Medizinrecht).

[home](#) | [Nebe](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Wirtschaftswirtschaftlicher Bereich

Personalwirtschaft und Business Governance: Themen: Personalwirtschaft, Instrumente der Personalwirtschaft, Führung und Innovation, Employer Branding in der Expertenorganisation Krankenhaus, Inter- und intraorganisationale Kooperation und Wissensaustausch für Innovation und Internationalisierung, Digitale Arbeit.

[home](#) | [Neyer](#)

Gesundheitsökonomie: Themen: Gesundheitsökonomik, Verhandlungen.

[home](#) | [Publikation](#) | [Ahlert](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung: Themen: Regionen- und Transformationsökonomie, Regionale Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen, Regionalentwicklung Ostdeutschlands (Headquarterlücke).

[home](#) | [Publikation](#) | [Blum](#)

Informatik

Themen: Optimierung von Verkehrswegen (Stadt/ländlicher Raum), Anschlussoptimierung im Bahnverkehr.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Informatik-MLU](#) | [Müller](#)

Geowissenschaften

Themen: [Landschaftsökologie](#), [Regionalplanung](#), Nachhaltige Landschaftsentwicklung, (urbane) Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität, Technologiebewertung, Erfassung, Kartierung und multikriterielle Bewertung von Naturraumkapazitäten, Einfluss von Klimawandel auf Ökosystemdienstleistungen, Integrierte Analyse, Bewertung und Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Nachhaltige Entwicklung von Landschaften, Bewertung von Naturraumkapazitäten zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen, Szenario- und modellgestützte Beteiligungsprozesse in der räumlichen Planung, Wassertourismus in Halle/Stadt am Fluss).

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Fürst](#)

Soziologie

Themen: Demographischer Wandel (Sozialraum, Sozialstruktur), Schule in der Region & Demographischer Wandel, Identitätsbildung von Kommunen, Beratung von Kommunen, Gesellschaftliche und politische Dimensionen von Verwaltung, Räumliche Perspektiven, (Sub)Urbanität, Bevölkerungsindikatoren (mit [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#)), Migration, Willkommenskultur, Arbeitsmarkt & demographischer Wandel, Lebensläufe bei gesellschaftlichem Wandel, Differenzierungsprozesse im Bildungssystem, Technikgenerationen, Geburtenentwicklung, Generationen auf dem Arbeitsmarkt – Familienforschung & demographische Prozesse (Wahl von Lebensformen, Fertilität, Trennung und Scheidung, Partnerschafts- und Intergenerationenbeziehungen), Gesundheitsforschung (medizinische Forschung, gesundheitliche Ungleichheit) – Demographischer Wandel & Arbeitsmarkt des öffentlichen Sektors, Gestalteter Wandel des Bildungssystems (u.a. Schulinfrastruktur) in schrumpfenden Regionen, Schulentwicklungsplanung.

[home](#) | [Sackmann](#) | [Arránz-Becker](#) | [Bartl](#)

Psychologie

Themen: Aktivierung von Menschen, Persuasive Kommunikation, Einstellungs-Verhaltens-Relation, Akzeptanz erneuerbarer Energien, Organspendeverhalten, Social Marketing, Digitalisierung in der Arbeitswelt/Betriebliche Gesundheitsförderung, psychische Belastung am Arbeitsplatz.

[home](#) | [Hübner](#) | [Rau](#)

Orientalistik

Themen: Migranten (arabischer Raum)/Spracherwerb in Tandems.

[home](#) | [Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft](#) | [Engagierte Wissenschaft](#) | [Meier](#)

Geschichte

Themen: Historische Demographie, Migrationsgeschichte.

[home](#) | [Fertig](#)

Germanistik

Themen: Vergleichende Regionalitätsstudien, Interkulturelle Deutschlandstudien, Literatur in transnationalen Prozessen, Soziokulturelle Prozesse im ländlichen Raum.

[home](#) | [Nell](#) | [Experimentierfeld Dorf](#)

Sportwissenschaft

Themen: Gesundheitssport, Sport im Kindes- und Jugendalter, Rehabilitation & Sport – Bewegungswissenschaft/Sport, Lebensspanne-Orientierung/Psychologie, Lebensverlaufssoziologie und motorische Entwicklung in der Lebensspanne; biomechanische Analyse, Modellierung und Simulation sportmotorischer Fertigkeiten.

[home](#) | [Hottenrott](#) | [Wollny](#)

Erziehungswissenschaft/Pädagogik

Rehabilitationspädagogik/Sprachbehindertenpädagogik: Themen: Inklusion/Sprachliche Bildung; Sprachförderung und Sprachtherapie; Integration/Menschen mit kommunikativer Behinderung; Kommunikationsstörungen bei Kindern, Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen: Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redeflussstörungen, Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit, Spätertaubung; Aufhebung von Sprachbarrieren bei sprachschwachen Jugendlichen und deutschlernenden Migranten durch Textoptimierung von Berufsabschlussprüfungen; Berufliche und soziale Integration kommunikationsbehinderter Menschen durch Gestaltung fördernder Kontextbedingungen (Nachteilsausgleich). - Institut für Rehabilitationspädagogik, Sprachbehindertenpädagogik

[home](#) | [Schlenker-Schulte](#) | [Forschungsstelle Rehabilitation Menschen mit kommunikativer Behinderung](#) | [MLU](#) | [Sallat](#) | [Ambulatorium Sprachtherapie](#)

Forschungsstelle Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST): Themen: Berufsfeldübergreifendes Lernen von hörbehinderten Arbeitnehmern, Optimierung von Berufsabschlussprüfungen für hörbehinderte Auszubildende, Ermittlung der Kontextfaktoren für erfolgreiche Berufstätigkeit berufstätiger Hör- und Kommunikationsbehinderter, individuelle Sprech- und Entwicklungsförderung, Rehabilitation Jugendlicher und Erwachsener nach Cochlear-Implantation, Berufsausbildung von kommunikationsbehinderten und nicht behinderten Frauen und Männern in der Heilerziehungspflege, Studieren und Karriere ohne Barrieren.

[home](#) | [gingo](#) | [Schlenker-Schulte](#)

Schulpädagogik und Grundschuldidaktik: Themen: Schule und Schulkultur, Jugend- und Schulforschung, Schüler mit Migrationshintergrund, Familie und Schule, Schulkarrieren (Erfolg und Versagen), Schülerbiographien & Übergänge, Unterbrochene schulische Bildungsverläufe, Bildungsorientierungen Jugendlicher in Familie und Schule, Elite & Exzellenz im Bildungssystem, Lehrerprofessionalität, Schülerhabitus & Schulkultur.

[home](#) | [Breidenstein](#)

Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit: Themen: Kindheits- und Jugendforschung, Wandel und Ökonomisierung des Elementarbereichs, Wohlfahrt, Politik für Kinder und Familien, Jugendhilfeforschung (Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz), (Kinder-)Armutsforschung, Frühkindliche Bildung.

[home](#) | [Mierendorff](#)

Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB): Themen: Jugendkultur und Schule, Schülerperspektiven auf die Schule, Peerkultur von Kindern und Jugendlichen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Mitarbeiter](#) | [Kramer](#)

Medien und Kommunikation

Themen: Jugend & Medien (Computerspiele, Fernsehen, Internet).

[home](#) | [Vollberg](#)

Medizinische Fakultät und Klinikum der MLU

[home](#)

Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Themen: Pflege und Unterstützung älterer und chronisch erkrankter Menschen/[Altenpflege](#); Klinische und epidemiologische Forschung zu Gesundheits- und Pflegefragestellungen des höheren Lebensalters; Evidenz-basierte Pflege und Gesundheitsversorgung; Pflege älterer Menschen in häuslicher Umgebung; Forschung zu Fragestellungen des höheren Lebensalters, insbesondere Versorgung und Pflege bei Demenz; Überleitung von der stationären zur ambulanten Gesundheitsversorgung; Medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen mit Demenz; [Demenz](#) und gesundes Altern; Gesundheit und Arbeit/Pflegebedarf, Erwerbsverläufe und Frühberentung; Freiheitsentziehende Maßnahmen und ruhigstellende Medikamente in Alten- und Pflegeheimen; Methoden und Vermittlungsprozesse der Evidenz-basierten Medizin, Gesundheitsversorgung, Patienteninformationen, Pflege; Evidenz-basierte Patienteninformation; Pflege und Unterstützung älterer und chronisch erkrankter Menschen; Gesundheitliche Versorgung durch Hebammen und Familienhebammen/[Hebammenversorgung](#); universitäre Ausbildung von Pflegekräften/[primärqualifizierender Pflege-Studiengang](#)).

[home](#) | [Meyer](#) | [Projekte](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [Stabsstelle Pflegeforschung](#) | [Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin](#)

Projekte: ([ACTIFCare](#) (wie finden Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Zugang zu professioneller Unterstützung); [Dementia Care Nurse](#) (Medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen mit Demenz Dementia Care Nurse/Demography-oriented Care Nursing – Qualifikation für erweiterte Kompetenzen von Pflegenden zur vernetzten quartierbezogenen Versorgung von Menschen mit Demenz); [EPCentCare](#): (personenzentrierte Pflege und Versorgung auf die Verschreibungshäufigkeit von Antipsychotika in Pflegeheimen); [EvaSIS](#) (Evaluation der Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation), [Imprint](#), [MARA](#)H (Intervention zur Vermeidung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen in Alten- und Pflegeheimen); [JointConEval](#) (Wirksamkeit von Intervention zur Verbesserung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe von Pflegeheimbewohnern mit Gelenkkontraktur); [Pflegerische Angehörige bedarfsgerecht unterstützen](#); [SaluPra](#) (Bildungs- und Beratungsintervention sowie Interventionsmaßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen)

Profizentrum Gesundheitswissenschaften (PZG)

Themen: Public Health, Interdisziplinäre gesundheitswissenschaftliche Forschung (Allgemein- und Arbeitsmedizin, Biometrie, Epidemiologie, Ethik, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Medizinische Soziologie und Rehabilitationsmedizin).

[home](#) | [Struktur/Kooperation](#) | [Gesundheits- und Pflegewissenschaft/MLU](#) | [Meyer](#) | [Mau](#)

Das PZG ist eine Forschungs-, Lehr- und Fortbildungseinrichtung zur Verbesserung der Gesundheit u. a. auf regionaler Ebene. Das Zentrum verfolgt eine Integration der Ansätze, die die verschiedenen beteiligten Fächer beitragen könne. Damit wird die interdisziplinäre und institutsübergreifende Zusammenarbeit in den Gesundheitswissenschaften gestärkt.

Stabsstelle Pflegeforschung der Universitätsmedizin

Themen: Entwicklung der Pflege durch wissenschaftliche Beratung und Begleitung (Wissenstransfer), Strukturelle Verknüpfung von klinischer Pflege- und Gesundheitspraxis sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Angewandte Pflegeforschung, Einbeziehung von Pflegeexpert.innen.

[home](#) | [Halle School Health Care](#) | [FORMAT](#) | [Translationsregion f. digitalisierte Gesundheitsversorgung](#) | [Schlaganfall-Allianz Sachsen-Anhalt](#) | [Sciananetwork](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [P. Jahn](#)

Halle School of Health Care (HSHC)/Projekt

Themen: Das Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe bündelt die Fort- und Weiterbildungsangebote der Universitätsmedizin und öffnet diese für externe Interessierte. Paxisnahe und berufsgruppenübergreifende Angebote sollen Fachkräfte im Gesundheitswesen unterstützen.

[home](#) | [Medizin-MLU](#) | [P. Jahn](#) | [DELHA](#) | [Fort- & Weiterbildung 2018](#) | [Fortbildungen](#)

Dorothea Erxleben Lernzentrum (DELHA)

Themen: Interprofessionelle Lehre (IPL) für Medizinstudierende und Studierende bzw. Aus- und Weiterzubildende der Pflege (interprofessionelle Kontext der klinischen Situation). Die komplexen Situationen der Gesundheitsversorgung erfordert eine interprofessionelle Kooperation in der Lehre. Diese soll durch die Ausbildung im DELHA ([Skillslab](#), [Simulationszentrum](#), studentischer Lernraum und hausärztliche Übungspraxis) befördert werden.

[home](#) | [Interprofessionelle Lehre](#) | [Robert-Bosch-Stiftung](#) | [Projektbeispiel](#) | [FORMAT](#)

FORMAT – Forschungsbasierte Bildungsangebote für Gesundheitsversorgung Älterer

Themen: Forschungsbasierte Entwicklung von multimodalen Bildungsangeboten für die Aus- und Weiterbildung zur Sicherung der Gesundheitsversorgung von alten Menschen mit Demenz, Tumorerkrankungen oder Herzinsuffizienz in Sachsen-Anhalt; Qualifizierung von pflegenden Angehörigen; Erhaltung der Autonomie im Alter, Einsatz und Handhabung von technologiebasierten Pflegeassistenztechniken, Aufbau eines interdisziplinären Versorgungsnetzwerks.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Mitarbeiter](#) | [Medizin-MLU](#) | [P. Jahn](#)

Projekt Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung (TDG)

Themen: Strukturelle Voraussetzungen für die Entstehung einer nachhaltigen Innovationskultur in der Pflege- und Gesundheitswirtschaft (Innovationsprozess), Pilotierung und Monetarisierung von Geschäftsmodellen.

[home](#) | [Medizin-MLU](#) | [P. Jahn](#)

Schlaganfall-Allianz Sachsen-Anhalt (SASA)

Themen: Netzwerk für eine sektorenübergreifende Versorgung von Schlaganfallpatienten, Verbesserung der Schlaganfall(nach-)versorgung durch Patienten- und Angehörigenbegleitung, Versorgungskoordination in der Betreuung von Patientinnen und Patienten nach Schlaganfall.

[home](#) | [Schlaganfall-Lotsen](#) | [P. Jahn](#)

Rehabilitationsmedizin (IRM)

Themen: Gesundheit & Alter, Rehabilitation & Pflege, Rehabilitationsmedizin unter der Zunahme altersbedingter Einschränkungen und chronischer Krankheiten, Alterungsprozesses & Erwerbsfähigkeit, Rehabilitationsmaßnahmen für den Erhalt sowie der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit bei älteren Arbeitnehmern, Rehabilitation mit dem Ziel des Erhalts sowie der Wiederherstellung der Aktivität und Teilhabe von älteren Patienten in ihrem häuslichen Umfeld, Selbstbestimmte Lebensführung von Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen bei Alltagsaktivitäten und der Teilhabe am sozialen Leben.

[home](#) | [Themen](#) | [Projekte](#) | [Publikationen](#) | [Mau](#) | [Mitarbeiter](#) | [Reha-Verbund SAT](#) | [Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften](#) | [rehapro](#) | [Links](#) | [BAR](#) | [Profizentrum Gesundheitswissenschaften](#) | [Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle](#)

Medizinische Soziologie (IMS)

Themen: Sozialen Determinanten von Gesundheit, Erklärung sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit in unterschiedlichen Lebensphasen, Kinder- und Jugendgesundheit, Makrostrukturelle Determinanten der Gesundheit/Versorgungsforschung, Prävention & Gesundheitsförderung, Qualität & Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung, [Armut, Kinder- und Jugendgesundheit in Sachsen-Anhalt](#) (siehe auch WHO-Studie [HBSC](#)).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Richter](#) | [Team und Themen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Medizinische Epidemiologie (IMEBI)

Themen: klinische und epidemiologische Studien (klinische Medizin, Bevölkerungsmedizin), evidenzbasierte Medizin und Gesundheitsversorgung, Studienzentrum der [NAKO Gesundheitsstudie](#).

[home](#) | [NAKO-Gesundheitsstudie](#) | [Medizin-MLU](#)

Allgemeinmedizin

Themen: Rehabilitationszugänge und Schnittstellen in ambulanter ärztlicher Versorgung, ambulante Gesundheitsversorgung, Sucht in der Hausarztpraxis, Hausärzte und Rehabilitation.

[home](#) | [Mitarbeiter](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Frese](#) | [Halle School of Health Care](#) | [Profizentrum Gesundheitswissenschaften/MLU](#)

Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle (IZAH)

Themen: Biomedizin des Alterns (Biomedizinische Ursachen des Alterns, neuronale Plastizität); Frühdiagnostik der Alzheimer Demenz; Gesundheit und Altern; Functional Food (Demenzprävention); Neue Formen der Gesundheitsversorgung auf dem Lande; Forschung im Bereich Gerontologie und Geriatrie. – Interdisziplinäre Kooperation von Fachleuten der Medizin, Biologie, Ernährungswissenschaften, Sportwissenschaften, Psychologie, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre.

[home](#) | [Simm](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Geschichte und Ethik der Medizin

Themen: Ethik in der Medizin, Palliativversorgung, Ethische fallbezogene Intervention, Unterstützung für die Bearbeitung ethischer Probleme in der Medizin/Klinik.

[home](#) | [Schildmann](#)

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU)

[home](#) | [Springer](#) | [Hagen](#)

Soziologie

Themen: Wandel der Arbeitswelt & Auswirkungen auf die Gesundheit, Gesundheitssoziologie, Familien- & Jugendsoziologie, Kinder- & Jugendgesundheit, Qualitative Gesundheitsforschung, Analyse berufsbioграфischer & gesundheitlicher Risiken (BEM), Beruflichen Qualifizierung & Beschäftigung, Beschäftigungshemmnisse, Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung/Qualitative Gesundheitsforschung.

[home](#) | [Professuren](#) | [Netzwerk Qualitative Gesundheitsforschung](#) | [Ohlbrecht](#)

Bildung, Beruf und Medien (IBBM)

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Betriebspädagogik: Themen: Beruf- und Arbeitsforschung (Qualität von Arbeit/*Gute Arbeit*, Kompetenzentwicklung, Erfahrungstransfer und digitale Medien, Diversity Management & Führung, Erfahrungstransfer); Erwachsenen- und Weiterbildung (Transfer- und Wirksamkeitsforschung).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Dick](#)

Ingenieurpädagogik: Themen: Berufsbildung & Heterogenität, Berufsbildung in Unternehmen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Arbeitsberichte](#) | [Jenewein](#)

Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaften: Themen: Gesundheit & Pflege; Professionalisierung/Professionalität in den Gesundheits- und Pflegeberufen; Sicherung des Verbleibs von Pflegekräften im Beruf; Bildungsforschung mit besonderem Fokus auf Schüler, Auszubildende sowie erkrankte Personen; Fachdidaktik & gesundheits- und pflegewissenschaftliche Ausbildung (Lehramt); Kompetenzentwicklung von zukünftigen Pflegekräften.

[home](#) | [Seltrecht](#)

Wirtschaftsdidaktik und Didaktik der ökonomischen Bildung: Themen: Demographie & Ausbildung Demographie & Fachkräftesicherung, Ausbildung aus der Perspektive ostdeutscher Unternehmen, Berufliche Integrationsförderung.

[home](#) | [R. Jahn](#)

Sportwissenschaft: Themen: Gesundheits- und Rehabilitationssport, Gesundheitsförderung, Public Health – Altersfitness, kognitive und physische Herausforderungen für Ältere im sportiven Kontext.

[home](#) | [Hökelmann](#) | [Zentrum für neurowissenschaftlich Forschung Magdeburg](#)

Arbeitswissenschaft und Arbeitsgestaltung

Themen: Altersdifferenzierte Analyse der Attraktivität von Arbeitgeber.innen, Finden und Binden von Fachkräften der Gesundheitsbranche, Belastungsoptimierung durch Arbeitsgestaltung in der Altenpflege, Internationale Berufsbildung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung über digitale Assistenzsysteme, Personal- und Organisationsentwicklung in regionalen Unternehmen, betriebliches Gesundheitsmanagement, Digitalisierung der Arbeitswelt, Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen (ego.Projekt TUGZ, [ego.Inkubator AWI Lab](#)) in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen.

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [METOP](#) | [Schmicker](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Wirtschaftswissenschaft (FWW)

Themen: Wachstum und Produktivität/Ostdeutschland, Bildungsökonomik – Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Beschäftigung im Niedriglohnsektor.

[home](#) | [Paque](#) | [A. Knabe](#)

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung Magdeburg

Themen: Fachkräftesicherung/Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt.

[home](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anh.](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Medizinische Fakultät und Klinikum der OvGU

[home](#)

Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie (ISMG)

Themen: Autonomie für ältere Menschen als Konzeption, Pflegerische Bedeutung von älteren Menschen in der Häuslichkeit, Hausärztliche und pflegerische Versorgung und Betreuung, Lebensqualität und Ressourcen von Patienten.innen mit demenziellen Erkrankungen und deren Angehörigen, Interprofessionelle Zusammenarbeit von Pflegefachkräften und Mediziner.innen, Entwicklung der Pflege als Profession, Häusliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Deutschland durch Migranten, Versorgungsforschung & Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen, Karrierewege in der Medizin. Älterwerden in der Arbeit, Befragung Erwerbstätiger zu Arbeit und Gesundheit, [Älterwerden in der Arbeit, Befragung Erwerbstätiger zu Arbeit und Gesundheit](#).

[home](#) | [Kooperationen](#) | [Publikationen](#) | [Themen](#) | [Robra](#) | [Eich-Krohm](#) | [Swart](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Forschungsverbund Autonomie im Alter

Themen: Regionale Förderung von Autonomiechancen älterer Menschen; siehe Projekte.

[home](#) | [Koordination](#) | [Sozialmedizin u. Gesundheitsökonomie-OGU](#) | [Robra](#) | [Eich-Krohm](#) | [Linkliste Autonomie im Alter](#)

Die neunzehn Verbundprojekte „Autonomie im Alter“

Technik und Altern

[HOME](#) – Überwachung neurologischer Risikopatienten mit einer mobilen Trockenelektroden-EEG-Haube in häuslicher Umgebung, trägt zur Erhaltung der Häuslichkeit bei.

[Backwaren als Functional Food](#) – Wirksame präventive Maßnahme gegen die Entwicklung von Demenz und anderen kognitiv schädigenden Alternsprozessen.

[tecLA](#) – Zielgruppenorientierte Entwicklung technischer Assistenzsysteme für selbstbestimmtes Leben im Alter (AAL).

[SmartPreventDiabeticFeet](#) – Individualisierte Überwachung und Therapieunterstützung diabetischer Patienten mit Neuropathie mittels Telemetrie.

Körper und Altern

[PhytoAD](#) – Nutzung von Naturwirkstoffen zur Prävention und Therapie von Demenzerkrankungen und altersbedingten kognitiven Störungen.

EMGASTA – Bedeutung der Ernährung, des gastrointestinalen Mikrobioms und eines gesunden Gastrointestinaltraktes für die Autonomie des alternden Menschen.

TeleBlut – Die Entwicklung einer individualisierten Therapiemethode und die epidemiologische Erforschung der Anämie/Polyzythämie-Prävalenzen sowie ihrer Rolle als Co-Faktoren bei Demenz.

TeleCor – Individualisierte Überwachung und Therapieunterstützung herzkranker Patienten mit aktiven miniaturisierten Telemetrie-Implantaten.

Neurobiologische Konsequenzen des **Metabolischen Syndroms** – Interventionen zur Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter bei Hochrisikopatienten.

Entwicklung neuartiger präventiver und/oder **therapeutischer Wirkprinzipien** – Minimierung entzündlicher und neuroinflammatorischer/neurodegenerativer Erkrankungen.

Immunfaktoren und Altern – Körper eigene anti-entzündliche Mechanismen als protektive Faktoren bei Lern- und Gedächtnisprozessen im höheren Lebensalter.

Frühdagnostik: Entwicklung eines Tests zur Frühdignose der Alzheimer Demenz.

Tumorstammzell- und miRNA-Profil beim Krebspatienten im Alter – **Potentielle Biomarker** für Individualisierung der Krebstherapie im Alter.

Interaktion und Alter(n)

TEAMSenior – Trainingssystem für Patienten mit kognitiven Einschränkungen (z.B. im Anfangsstadium einer Demenz) zur simultan physischen und mentalen Stimulation. Die Nutzung erfolgt im häuslichen Umfeld und zielt darauf ab, körperliche und mentale Gesundheit von Senioren im partizipativen Austausch (Trainingspartnerschaft) durch präventive Interventionen zu verbessern und langfristig zu erhalten.

FORMAT – Forschungsbasierte Entwicklung von multimodalen Bildungsangeboten zur Sicherung der Gesundheitsversorgung von alten Menschen mit Demenz, Tumorerkrankungen und Herzinsuffizienz in Sachsen-Anhalt

metop.de/fibiq – Finden, Binden und Qualifizieren von Fachkräften. Translation neurowissenschaftlicher Forschungserkenntnisse in die Wirtschaft auf den Ebenen „klassischer“ Gesundheitsberufe (z. B. Arzt-, Pflege- und Helferberufe) sowie technisch-technologischer Berufsfelder zum Erhalt der Selbständigkeit sowie der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit älterer Personen durch Prävention, Intervention und Rehabilitation auf privater und beruflicher Ebene.

HALLE SCHOOL OF HEALTH CARE – Interprofessionelle Weiterbildungsakademie der Universitätsmedizin Halle. Praxisnahe und berufsgruppenübergreifende Angebote für Fachkräfte im Gesundheitswesen (einschließlich der Pflege).

Demography-oriented care nursing – Neue und innovative Qualifikation für erweiterte Kompetenzen von Pflegenden zur vernetzten quartierbezogenen Versorgung von Menschen; Qualifikation unter Berücksichtigung des Einflusses des demographischen Wandels auf die medizinische Versorgung (Kreislauferkrankungen, kardiovaskuläre Erkrankungen und Demenz).

Kooperierende Unternehmen im Forschungsverbund Autonomie im Alter: Mühle Müller Pflegebetten ([home](#)), Sanosphera ([home](#)), media4care GmbH ([home](#)), Eurofoam GmbH ([home](#))

[\[mehr\]](#)

Allgemeinmedizin

Themen: Allgemeinmedizin, Professions- und Versorgungsforschung (hausärztliche Tätigkeit), qualitative Forschung in der Allgemeinmedizin, Allgemeinärztliche Weiterbildung, Hausärztlich unterversorgte Regionen Sachsen-Anhalts.

[www](#) | [Projekte1](#) | [Projekte2](#) | [Herrmann](#)

Arbeitsmedizin

Themen: Arbeitsmedizin/Arbeitsphysiologie, Psychische Belastungen im Arbeitsprozess, Neue Formen der Arbeit, Betriebliches Gesundheitswesen, Einsatz digitaler Assistenzsysteme, Burnout-Risiko bei

Notärzten, Psychische Belastungsfaktoren bei Führungskräften in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche in Sachsen-Anhalt, Personalpolitische Herausforderung im Rettungsdienst.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Böckelmann](#)

Neurologie

Themen: Altersspezifische neuropathologische Erkrankungen (u. a. Demenz und Gedächtnisstörungen, Schlaganfall, Parkinson und andere Bewegungsstörungen).

[home](#) | [Forschungsportal](#) | [Hinrichs](#) | [TEAMSenior](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [Zentrum für neurowissenschaftlich Forschung Magdeburg](#)

Institut für Kognitive Neurologie und Demenzforschung

Themen: Gedächtnisprobleme als Frühsymptom der Alzheimer-Krankheit, Entwicklung kombinierter Präventions- und Versorgungsstrategien.

[home](#) | [Forschung](#) | [Deutsches Zentrum f. Neurodegenerative Erkrankungen/Magdeburg](#) | [Düzel](#) | [TEAMSenior](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Kardiologie und Angiologie

Themen: Gesundheitsversorgung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

[home](#) | [Braun-Dullaues](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Förderverein *Sachsen-Anhalt hört früher*

Themen: Hörscreenings bei Neugeborenen in Sachsen-Anhalt, Diagnostik, Früherkennung und Betreuung von Kindern mit angeborenen und erworbenen Hörstörungen in Sachsen-Anhalt sowie der regionalen Nachverfolgung in Sachsen-Anhalt – Kooperation mit den Geburtskliniken, Kinderkliniken, Kliniken für HNO-Heilkunde, den niedergelassenen Fachärzten für Kinderheilkunde und HNO-Heilkunde sowie Kinderkrankenschwestern/-pflegern und Hebammen in Sachsen-Anhalt.

[home](#)

Hochschule Harz

[home](#)

Themen: Der [Forschungsschwerpunkt Demographiefolgeforschung](#) bündelt Expertisen der Hochschule:

Kommunen im demographischen Wandel (Bürgerbeteiligung, Konfliktmoderation, Interaktionskompetenz, Praxis-Tipps für ein Service-Angebot in der Kommune, Migration und Integration, Kulturmittlung, Soziale Innovationen, Leben, Wohnen im Alter, Senioren in der Kommune, Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie/Kinderbetreuung sowie Pflege von Angehörigen, Senioren in der Kommune),

Alter, Pflege und Technik (Ambient Assisted Living, Hochgeschwindigkeitsnetze, (Pflege und Technische Assistenzsysteme, Telemedizinische, echtzeitfähige Assistenzsysteme, Technikakzeptanz),

Digitale Sicherheit für Dienste im Gesundheitswesen (eHealth und Sicherheit/Sicherheit für Anwendungen, Systeme, Netzwerke, Sites; Multimediale Anwendungen und Dienste; mobile Systeme/mHealth),

Rechtliche Rahmenbedingungen und Sozialdatenschutz (Sozialdatenschutz, Sozial- und medizinrechtliche Anforderungen bei der Nutzung von Sozialdaten im mobilen Pflegedienst, Datenschutz im kommunalen Bereich, Gesetzgebung zum E-Government, Kommunalrecht),

Strategien bei alternden Belegschaften (E-Recruiting & Willkommenskultur, Zielgruppenspezifischen Akquisition ausländischer Studierender aus dem MINT-Bereich für Unternehmen der Region),

Raum- und Infrastrukturplanung in schrumpfenden Räumen (Handlungsempfehlungen und Leitlinien für barrierefreie touristische Angebote, Überregionale touristische Vermarktung regionaler Angebote, Radtourismus, Barrierefreies Reisen).

[Demographiefolgeforschung/Hochschule Harz](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [TECLA](#) | [Pflegeternetzwerk Halberstadt](#) | [Wernigerode](#) | [Apfelbaum](#) | [Beck](#) | [Cordes](#) | [Dreyer](#) | [Fischer-Hirchert](#) | [Strack](#)

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (BURG)

[home](#)

Themen: Intelligente Textilien, Technische Assistenzsysteme – (Universal) Design & demographischer Wandel, Seniorengerechte Technik im häuslichen Alltag – Produkt-Design: Smart Living (Gebäude bzw. Gebäudetechnik autark agierend/AAL-Konzept).

[Göttke](#) | [Schmidt-Ruhland](#) | [Meinel](#) | [TECLA](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Hochschule Anhalt

[home](#)

Landwirtschaft und Landschaftsentwicklung

Themen: Regionale Entwicklungskonzepte für Landkreis Mansfeld-Südharz, GIS- gestützte Landschaftsplanung, Infrastruktur/Ländliche Wege in der Agrarlandschaft, Daseinsvorsorge/Ländlicher Raum, Interkommunale Zusammenarbeit/Daseinsvorsorge, Webanwendungen für Anpassung und Planung einer Bildungsinfrastruktur, Daten für regionales Standortmarketing, Partizipationsmanagement zur kollaborativen Entscheidungsfindung, Kulturlandschaftsmanagement/Stadt-Land-Beziehung, Intensiv genutzte Agrarlandschaften & Naturschutz.

[home](#) | [Pietsch](#) | [Life Science](#)

Informatik

Themen: Persönliches Informationsmanagement, Mobile Technologien/App-Entwicklung, Bildung (MINT), Planungsprozesse/Entscheidungsfindung.

[home](#) | [Bade](#)

Geoinformation und Vermessung

Themen: Angewandte Geoinformatik & Räumliche Analyse mit Demographiebezug (Suburbanität, Sozialstruktur/Gesundheit und Alter, Krankenversorgung in der Region, Lehrstellenvermittlung unter Bedingungen des Fachkräftemangels); Flächen- und Immobilienmanagement; Fernerkundung; Konzeption und Aufbau geografischer Informationssysteme (Management und Analyse Raumbezogene Da-

ten, Dreidimensionale Visualisierung, 3D-Stadtmodelle, Datenbankkonzeptionen, Geoinformatik-Methoden und -Werkzeuge zur Analyse/Konzeption und Aufbau von Geografischer Informationssystemen); Bewältigung des demographischen Wandels.

[home](#) | [Projekte](#) | [Koppers](#) | [AGIRA](#) | [Bayern-Landtag/Enquete](#)

Angewandte Geoinformatik und Raumanalysen (AGIRA)

Themen: Analyse regionaler und lokaler Besonderheiten, kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnungen und Visualisierungen mit Geoinformationssystemen.

Strategisches [Demographie-Management für kleine Kommunen in schrumpfenden Regionen](#) – ein interdisziplinärer Ansatz als Beitrag für eine Demographie orientierte Stadtentwicklungsplanung

[Wanderungsmotivuntersuchung Stadt Wunsiedel \[Maßnahmen\]](#)

Räumliche Gerechtigkeit – Konzept zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern. [Eine Studie im Auftrag des Bayerischen Landtags](#) im Rahmen der Enquete-Kommission zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen (2017)

[home](#) | [Projekte](#) | [Publikationen](#) | [Koppers](#) | [Geoinformation und Vermessung/HS Anhalt](#)

Weiterbildungszentrum Anhalt der Hochschule Anhalt

Themen: Fachkräftesicherung, Konfiguration von Weiterbildungsangeboten, Nachwuchsmarkt (Halten von Fachkräften).

[home](#) | [Weiterbildung an Hochschulen](#) | [WIBKO](#) | [Nachwuchsmarkt](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#) | [Weiterbildung und Personaltransfer/Hochschule Merseburg](#) | [Zentrum für wiss. Weiterbildung Magdeburg](#)

Kompetenzzentrum Life Sciences

Themen: Mess- und Sensortechnik zur Qualitätsüberwachung von Lebensmitteln, Lebensmittelhygiene, Trinkwasseraufbereitung und -desinfektion, Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen.

[Home](#)

Hochschule Magdeburg-Stendal

[home](#)

Sozial- und Gesundheitswesen

Themen: Alternswissenschaften, Sozialgerontologie, Sozialpolitik, Soziale und politische Partizipation älterer Menschen, Generationsbeziehungen – Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Nachwuchsgewinnung/Organisationsentwicklung, Jugendfeuerwehr, Arbeitsbelastung von Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt, Partizipationsstrategien in der Kinder- und Jugendförderung, Selbstorganisationsfördernde Jugendarbeit, Gewaltprävention, Jugendarbeit im ländlichen Raum – Gesundheitsförderung und Public Health, Gesundheit/Lebensqualität im Altern, Gesundheitskompetenz – Generationenbeziehungen im Lebenslauf, Soziale Gerontologie, Versorgungsforschung.

[home](#) | [Gesellschaft für Prävention im Alter](#) | [Wolf](#) | [Wendt](#) | [Baumgarten](#) | [Heusinger](#)

Angewandte Humanwissenschaften

Themen: Angewandte Kindheitswissenschaften – Kindliche Entwicklung und Gesundheit – (Berufliche) Rehabilitation/Rehabilitationspsychologie, Inklusion – Kindliche Entwicklung und Gesundheit, Praxisprojekte angewandter Kindheitswissenschaften – Bildung im Elementarbereich, Frühpädagogik/Wirkungsforschung, Evidenzbasierte Praxis in der Kita, Kitas im ländlichen Raum, Kooperation von Kita und Grundschule, MINT-(Frühe)-Bildung – Bildungsmanagement – Steuerung und Organisationsentwicklung im Gesundheits- und Bildungswesen, Prävention und Gesundheitsförderung.

[home](#) | [Akteure](#) | [Hungerland](#) | [Borkowski](#) | [Morfeld](#) | [Borke](#) | [Schmitt](#) | [Kliche](#) | [Forschung/Kita](#)

Wirtschaftswissenschaften

Themen: Generationenübergreifendes Management; Demographische Entwicklung; Marktanalysen & Entwicklungskonzepte als Beratungsleistung für Unternehmen und Politik; Regional-, Industrie-, Innovations- und evolutionäre Ökonomik; Begleitung und Mitgestaltung innovationspolitischer Prozesse und Maßnahmen; Evaluation von technologie- und innovationspolitischen Maßnahmen; Strategische Beratung zu wissenschaftlich-technischen Entwicklungen.

[home](#) | [Projekt online-Marketing für Altmark](#) | [Wiedemer](#)

Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA)

Themen: Engagement in Pflege- & Senioreneinrichtungen, Wohnraumberatung, (Alternative) Wohnformen, Barrierefreiheit, Sturzprophylaxe, [Wohn-Pflege-Gemeinschaften](#) – Aninstitut der Hochschule Magdeburg-Stendal.

[home](#) | [Links](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Kompetenzzentrum Frühe Bildung (KFB)

Themen: Frühe Bildung, Frühpädagogik, Kindheitspädagogik, Kinderarmut, Kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten, MINT-Bildung, Lernwerkstätten, Vermittlung von (Fremd-)Sprachen, Hort als Bildungsort, Kita & Flüchtlingskinder, Inklusion, Fachberatungen/Unterstützung der Fachkräfte (Erzieher.innen, Kita-Leitungen, Expert.innen der Träger und der Behörden) durch angewandte Forschung, Bedarfsrechte und wirtschaftliche Versorgungsstrukturen, Nutzen und Rentabilität Früher Bildung.

[home](#) | [KinderStärken](#) | [Institut f. Bildung, Erziehung u.Betreuung in der Kindheit Koblenz](#) | [Leibniz-Kompetenzzentrum Frühe Bildung](#) | [Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#)

KinderStärken

Themen: Der Verein realisiert in der Praxis Projekte unter Berücksichtigung innovativer Lösungsvorschläge der Angewandten Kindheitswissenschaften der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Erfahrungen bei den Projekten werden in Lehre und Forschung berücksichtigt – Aninstitut der Hochschule.

[home](#) | [Publikationen](#) | [siehe Projekte](#) | [Borkowski](#) | [Akteure](#)

Wissenschaftliche Weiterbildung OvGU/Hochschule Magdeburg-Stendal

Themen: Fachkräftesicherung.

[home](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Hochschule Merseburg

[home](#)

Soziale Arbeit, Medien und Kultur (SMK)

Themen: Drogenpolitik zwischen Gesundheitsförderung und Vermeidungsstrategien, Jugend und Drogen, Suchtbegleitung, Methoden der Drogenarbeit, Alkoholkonsum und Alkoholkrankheit, Sucht- und Drogenprävention, Sucht in der sozialen Arbeit, Soziale Probleme der Region/Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen, Sozialpädagogische Fallarbeit/Arbeit mit Drogenkonsumierenden und Suchtkranken – Digitale Kultur/Sensibilisierung und technische Expertise.

[home](#) | [Barsch](#) | [Meißner](#)

Bereich Weiterbildung und Personaltransfer

Themen: Fachkräftesicherung unter den Anforderungen des demographischen Wandels.

[home](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#)

Hochschulen in anderen Bundesländern

Universität Rostock/Demographieforschung

Themen: Demographieforschung, Altern des Individuums und der Gesellschaft.

[home](#) | [Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels \(RZ\)](#) | [Rau](#) | [Schwerpunkt Altern](#) | [Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock](#) | [Demographische Forschung aus erster Hand](#)

TU Darmstadt/Landmanagement

Themen: Landmanagement, Schrumpfung und Planungen.

[TU Darmstadt/Landmanagement](#) | [Linke](#)

Universität Jena/Soziologie

Themen: Flexible & prekäre Beschäftigung, Partizipation in Unternehmen, Digitalisierung, Rechtspopulismus.

[home](#) | [Dörre](#)

Universität Potsdam/Rehabilitationswissenschaften

Themen: Rehabilitationswissenschaft (Rückkehr zur Arbeit durch Rehabilitation).

[home](#) | [Völler](#)

Technische Universität Dresden

Institut für Wirtschaft und Verkehr

Themen: Stadt und Verkehr, Flächennutzung und Umwelt, Akzeptanzuntersuchungen zu Mobilitäts- und Informationsdiensten, Verkehrs- sowie Mobilitätskonzepte, Mobilitätsdienste, Prozessanalyse von Verkehrsleistungen, Verkehrsauskunftssysteme, Breitbandausbau in ländlichen Gebieten (Finanzierung, Förderung und Analyse von Ausbauprojekten), Verkehrsinfrastrukturanalyse, Softwarelösungen zum Verkehrsmanagement in Krisensituationen, Netzwerkanalyse, Tourismus & Verkehr, Regionalplanung.

[www](#) | [Forschung](#) | [Linkliste](#)

Centrum für Demographie und Diversität (CDD)

Themen: Demenzsensible Architektur in verschiedenen Versorgungssettings (Siehe [Planungsleitfaden demenzsensible Akutkrankenhäuser](#)), Architektur im demographischen Wandel, Wohn- und Pflegeformen, Mensch-Architektur-Technik-Interaktion – Seniorenwirtschaft, Ausbildung/Kultursensible Pflege, Nachfrage an Pflegedienstleistungen durch Migranten – Arbeit und Gesundheit, innovative Entwicklungen der Pflege, Lebenslauf und Berufserfahrung, Mentoring Schülerinnen im MINT-Bereich, Frauen

und Karriere – Arbeits- und Organisationspsychologie – Management im Gesundheitswesen, Gestaltung und Optimierung von klinischen Prozessen (Betriebswirtschaftliche Optimierung & informationstechnische Unterstützung (HELICT)).

[home](#) | [Themen](#) | [Marquardt](#) | [Ringel](#) | [Wegge](#) | [Esswein](#) | weitere [Mitglieder](#)

Technische Universität Chemnitz/Institut für Europäische Studien (IES)

Themen: Humangeographie Ostmitteleuropas – Geflüchtete in ländlichen Regionen, Integration von Migranten, Mobilität von medizinischem Fachpersonal, Rückwanderung von Graduierten.

[home](#) | [Glorius](#)

Universität Dortmund/Raumplanung

Themen: Die Fakultät *Raumplanung* verfügt unter Vernetzung mit weiteren Einrichtungen (z. B. ILS) über beträchtliche planungswissenschaftliche Expertise – Interventionen in Städten und Regionen (Stadterneuerung, Denkmalschutz & Stadtgestaltung, Regionalentwicklung & Schrumpfung), Raumentwicklung (Mobilität, Migration, Klimawandel, Suburbanisierung, Re-Urbanisierung, ökonomischer Wandel).

[home](#) | [Akteure](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung](#)

Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS)/Bewegungstherapie & Rehabilitation

Themen: Anwendung von Sport und Bewegung bei psychischen und neurologischen Erkrankungen. – Das *Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FI-BS)* ist Aninstitut der DSHS.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [FI-BS](#) | [Publikationen](#)

TU Kaiserslautern/Regionalentwicklung und Raumordnung

Themen: Regionale und fachliche Trendforschung, räumliche Risiko- und Resilienzforschung, Sozioökonomische Strukturforschung auf regionaler und kommunaler Ebene, Sozioökonomischer und demographischer Strukturwandel, Migration, Mittelstädte als Stabilisatoren ländlich-periphere Räume, Entwicklungsperspektiven ländliche Räume und Metropolregionen, Erfolgsfaktoren regionaler und kommunaler Entwicklung, Instrumente der Raumordnung und Landesplanung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Tröger-Weiß](#)

Forschungsinstitute in Sachsen-Anhalt

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Themen: Wirtschaft & Beschäftigung, Demographische Faktoren & gesamtwirtschaftliche Entwicklung (Bevölkerungsentwicklung, Wirkungen der Migration auf den Arbeitsmarkt, Makroökonomische Bestimmungsfaktoren internationaler Migrationsströme, Binnenmigration in Ost- und Westdeutschland) – siehe auch Leibniz-Forschungsverbund [Krisen einer globalisierten Welt](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Fokus Demograph. Wandel](#) | [Fokus Ostdeutschland](#) | [Gropp](#) | [Heimpold](#) | [Holtmüller](#) | [Mitarbeiter](#)

Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)

Themen: Arbeitsmarkt (Grünert), Arbeits- und Sozialrecht (Kohte), Demokratie und Partizipation (Holtmann) – Fachkräftemangel & -bedarf, Berufsausbildung, Kompetenzentwicklung & Weiterbildung (Grünert); Kooperation & Vernetzung von Unternehmen, Strategische Personalentwicklung, Innovation, Migration & Fachkräftesicherung (Winge); Ostdeutsche Erwerbsbiographien, Regionale Mobilität, Abwanderung Jugendlicher, Erwerbsverläufe (Ketzmerick); Demographischer Wandel (Buchwald); Bürgerarbeit, Sozial- & Arbeitsintegration, Lokale Governance, Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Pflege, Work-Life-Balance (Böttcher); Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht, Sozial- & Gesundheitsrecht, Transformation (Ostdeutschland), Verbraucherrecht (Kohte); Lokale Politikforschung, Demokratie- und Partizipationsforschung, Transformationsforschung (Holtmann) – Aninstitut der [Martin-Luther-Universität](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Themen](#) | [KSI](#) | [Grünert](#) | [Holtmann](#) | [Kohte](#) | [Mitarbeiter](#) | [ankommen-willkommen](#)

[Digitalisierung in Sachsen-Anhalt erfolgreich gestalten](#) – Eine Studie im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung

[Willkommen - Migrationsatlas Sachsen-Anhalt 2015](#)

[Willkommen in Thüringen/Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung](#)

[Vereinbarkeit von Sorgearbeit und Beruf als Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs – Familienfreundliches Thüringen,](#)

Institut für Hochschulforschung (HoF), Lutherstadt Wittenberg

Themen: [Bildung, Hochschule und Wissenschaft in regionalen Kontexten](#), Third Mission, Wissensregionen/Wissensgesellschaftliche Regionalentwicklung, Hochschulen und demographischer Wandel, [Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten](#), [Referenzraum Sachsen-Anhalt](#), Kreativwirtschaft, Wissenschaft & Stadtentwicklung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Pasternack](#) | [Mitarbeiter](#) | [Zentrum Wissen und Region](#) | [Campus Wittenberg](#) | [Transferstelle Qualität der Lehre](#) | [Expertenplattform Demographischer Wandel](#)

[Wie die Geistes- und Sozialwissenschaften regional wirksam werden/Fallstudie Sachsen-Anhalt Hochschulen und Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt](#)

[Third Mission Sachsen-Anhalt](#). Fallbeispiele OVGU Magdeburg und Hochschule Merseburg

Zweckfrei nützlich: [Wie die Geistes- und Sozialwissenschaften regional wirksam werden](#). [Fallstudie Sachsen-Anhalt](#)

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle

Themen: Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt und der Einfluss auf die Landwirtschaft, Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum, Überalterung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, Landwirtschaft und Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, Sozialökonomische Effekte des demographischen Wandels im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts, Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Wertschöpfungsketten rund um die Landwirtschaft, Organisation der Agrarproduktion, Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Wertschöpfungsketten rund um die Landwirtschaft.

[home](#) | [Balmann](#) | [Herzfeld](#)

Zentrum für neurowissenschaftliche Forschung Magdeburg (CBBS), Magdeburg

Themen: Biomedizinische Forschung zu Lernen & Gedächtnis, (Patho-)Physiologische Prozesse der Hirnplastizität, Neuromodulation, Kognition/Neurodegenerative Erkrankungen. Das CBBS vereint gegenwärtig ca. 100 Neurowissenschaftler von verschiedenen Fakultäten der OVGU, vom Leibniz-Institut für Neurobiologie sowie vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE).

[home](#) | [Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen](#) | [Düzel](#) | [Hinrichs](#) | [Neurologie-Md](#)

Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS), Halle

Themen: Technikbewertung Technologie- und Regulierungsfolgenabschätzung, Transformationsfolgenforschung, Digitalisierung, [Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft/Zusammenleben 4.0/Wohnungsbau](#).

[home](#) | [Center für Ökonomik der Werkstoffe](#) | [Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#) | [Zentrum für Sozialforschung Halle](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#)

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Magdeburg

Themen: Training von Fachkräften, Neue Arbeitswelten, Logistik, Daseinsvorsorge, Robotik, Dezentrale Energieversorgung, Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen.

[home](#) | [Publikationen](#)

Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (ipb), Halle

Themen: Gesundheit und Alter/Demenz.

[home](#) | [Wessjohann](#) | [PhytoAD](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (ISW), Halle

Themen: Bildung und Ausbildung von Jugendlichen, Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, Soziale Innovationen, Ausbildungsförderung Jugendlicher ([Landwirtschaft](#)), Führungs- und Fachkräftesicherung/Förderung Begabter, [Mädchen & MINT-Fächer](#), Gesundheit und Gesundheitskompetenz, Digitalisierung & Gesundheitsversorgung, Medizintechnik & Medizinische Rehabilitation – Regionalforschung, Regional- und Stadtentwicklung, Investitionsbedarf bei Krankenhäusern Sachsen-Anhalts, Fachkräftesicherung, Daseinsvorsorge, Kommunalfinanzen – Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung.

[home](#) | [Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#) | [KSI/ISW](#) | [RÜMSA](#) | [Demographie-Monitor](#) | [Lietz](#) | [Schädlich](#) | [Steinhardt](#) | [Publikation](#)

Institut für Automation und Kommunikation (ifak)

Themen: Intelligente Verkehrssysteme, Elektromobilität, Mobilität in Stadt und Land, vernetztes Fahren, alltagsunterstützende Assistenzsysteme, Mobilitätsunterstützung älterer Menschen, Verkehrssteuerung. Gesundheitsversorgung (Medizin. Rettungsdienste/Technik/Dokumentenmanagement).

[home](#) | [Publikationen](#) | [eHealth & Telemedizin](#) | [Zadeck](#)

Mensch-Technik-Organisation-Planung GmbH (METOP)

Themen: Altersdifferenzierte Analyse der Attraktivität von Arbeitgeber.innen, Finden und Binden von Fachkräften der Gesundheitsbranche, Belastungsoptimierung durch Arbeitsgestaltung in der Altenpflege, Internationale Berufsbildung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung über digitale Assistenzsysteme, Personal- und Organisationsentwicklung in regionalen Unternehmen, betriebliches Gesundheitsmanagement ([Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#)), Digitalisierung der Arbeitswelt, Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen (ego.Projekt TUGZ, ego.Inkubator AWI Lab) in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen — Aninstitut der [OvGU](#).

[home](#) | [Schmicker](#) | [Geschäftsleitung](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Forschungsinstitute in anderen Bundesländern

Prognos AG Berlin

Themen: Demographie & Bürger (Familie & Teilhabe, Gesundheit & Pflege, Arbeitsmarkt & Beschäftigung, Bildung & Wissenschaft); Infrastruktur (Digitalisierung, Mobilität und Transport, Wasser und Abwasser) — [\[mehr\]](#).

[home](#) | [Publikationen](#)

[Digitalisierungskompass 2016](#): Entwicklungsstand der Digitalisierung (insbesondere Wirtschaft) in den Regionen.

[Zukunftsatlas](#): Der Prognos-Zukunftsatlas ermittelte in den Jahren 2004, 2007, 2010, 2013 und 2016 die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Der dabei genutzte Index beruht auf Daten zu Demographie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation, Wohlstand und Sozialer Lage. Es können Aussagen über die Standortstärke abgeleitet werden, die Informationen zur Dynamik zeigt zeitliche Entwicklung der jeweiligen Verhältnisse auf

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (BI)

Themen: Regionale und globale demographische Veränderungen — Stadt & Land (Urbane Zentren, staatliche und subsidiäre Daseinsvorsorge für den ländlichen Raum, bürgerschaftliches Engagement, Zuwanderung als Chance für den ländlichen Raum), Migrationen und Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel, Arbeitskräftepotenzial und Qualifikation, Zuwanderer/Flüchtlinge & Integration in den Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Herausforderungen), Familie und Alter (Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Generationengerechtigkeit, Kosten für Altersversorgung und Pflege), Internationale Demographie (Fokus Entwicklungsländer, Infrastruktur und Arbeitsplätze).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Studien](#) | [online-Handbuch](#) | [Newsletter-Archiv](#)

[Gutachten zum Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels im Land Brandenburg \[Exzerpt\]](#) (2008)

[Die Babyboomer gehen in Rente – Thesenpapier](#) (2018)

[Einflussfaktoren des demographischen Wandels – Expertise im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung](#) (2018)

[Mehr Humankapital wagen – Bildung im 21. Jahrhundert](#) (2018)

[Die Zukunft der Dörfer – Zwischen Stabilität und demographischem Niedergang](#) (2011)

Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik (IfS)

Themen: Strategieentwicklung, Evaluierung und Wirkungsanalysen, Begleitforschung, Analysen, Durchführung von Workshops, Gutachten und Konzepte zur Beratung von öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern, integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Regionale Entwicklungskonzepte, Sozialberichterstattung, Wohnungsmarktanalysen und -prognose, Kommunale Wohnraumversorgungskonzepte, Monitoring im Bereich Wohnen/Stadtumbau, Wirkungsuntersuchung zu Förderprogrammen, Beratung und Begleitung bei Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik, Stadtumbau Ost: Begleitforschung Sachsen-Anhalt — Das Institut ist ein privates, sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut.

[home](#) | [Stadtumbau Ost/Sachsen-Anhalt - Programm](#) | [Stadtumbau Sachsen-Anhalt/Monitoring](#)

Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS), Berlin

Themen: Kita, Schule, Hochschule, Berufsbildung, Weiterbildung, Arbeitsmarkt, Digitalisierung, Demographischer Wandel & Bildung, Ökonomische Aspekte von Bildung, Soziale Fragen, Arbeitsmarkt & Demographischer Wandel.

[home](#) | [Publikationen](#)

CESifo-Forschungsverbund (IFO), München/Dresden

Themen: Arbeitsmarkt und Bevölkerungsökonomie, Bildungsökonomie, Migrationsforschung, Konjunkturprognose Ostdeutschland, Infrastruktur. Die Niederlassung Dresden betreibt empirische Wirtschaftsforschung, die an den besonderen Belangen der neuen Bundesländer, insbesondere des Freistaates Sachsen ausgerichtet ist (Konjunktur und Wachstum, Humankapital, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, Standortwettbewerb, Strukturwandel, Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland, Einbettung der neuen Länder in die internationale Arbeitsteilung, Öffentliche Finanzen und Wirtschaftsförderung in Sachsen und den neuen Bundesländern, wirtschaftspolitische Beratung).

[www](#) | [Publikationen](#) | [IFO Niederlassung Dresden](#) | [Ragnitz](#)

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), Dortmund

Themen: Stadtentwicklung und Städtebau/[Zukünfte des Städtischen](#), Stadtentwicklung und Mobilität, Transformation urbaner Mobilität, Geoinformation und Monitoring, Sozialräumliche Integration, Mobilität und Arbeit, urbane Raumentwicklung, Migration und Integration im Quartier, Entwicklungen nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen, Raumentwicklung und neue Arbeitswelten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Wissenstransfer](#) | [Netzwerke](#) | [Universität Dortmund](#)

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig

Themen: Stabilisierung- und Entwicklungsfaktoren von Kleinstädten in peripheren Lagen, Zuwanderungspotenziale für eine nachhaltige Landesentwicklung in Sachsen-Anhalt, Praktiken des Wissenstransfers agglomerationsfernen Räumen, Sozialunternehmen in strukturschwachen ländlichen Regionen (Problemlöser), Neue Ansätze in der Stadtplanung – Konzepte für mehr Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit, Umgang mit Vielfalt an den gesellschaftlichen Rändern der *postmigrantischen* Stadt (Vergleich München und Leipzig), Weltmarktführer auf dem Lande, Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen, Zukunftsstrategie Nordsachsen, Innovationsaktivitäten von Unternehmen in peripheren Regionen, Diskurse und Praktiken in schrumpfenden Regionen, *Leipzig 2030 (offen, nachhaltig, wachsend)*, Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung, Grenzraumstudie für das Sächsisch-Tschechische Grenzgebiet, Deutschland zwischen Reurbanisierung und demographischer Schrumpfung – Kartierung räumlicher Differenzierung sozialer, wirtschaftlicher und naturräumlicher Strukturen und Prozesse – [Aktuelle demographische Entwicklungstrends in Sachsen-Anhalt](#), Fertilität und Familienbildung – Wissensbasierte Regionalentwicklung, Kooperation in Netzwerken, Kleinstädte in peripheren Lagen, Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen

[home](#) | [Publikationen](#) | [Nationalatlas](#) | [Deutsche Akademie für Landeskunde](#) | [Wittmann](#) | [Leibert](#) | [Vonnahme](#)

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB), Stuttgart

Themen: Stadt und Raumplanung/Wohnungswesen, Städtebau, Smart City- und Smart Home-Konzepte, Energiegewinnung in und an Gebäuden, Wohnungsgebäudebestand, Soziale Vorsorge im Quartier/Gestaltung von Teilhabe durch Schnittstellen im Quartier, Kommunikationsprozesse bei der Stadtentwicklung, Stadtumbau, Markt für Wohn-Wirtschaft Immobilien, Integration von Zuwanderern, sozialverträglicher Wohnungsbau, Stadt zwischen Reurbanisierung und Suburbanisierung. – Zentrale Einrichtung für den Transfer von Baufachwissen.

[home](#) | [Publikationen](#)

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (GESIS), Köln

Themen: Bevölkerung & Familie, Arbeitsmarkt & Erwerbstätigkeit, Wohnen & Verkehr, Gesundheit & soziale Sicherung, Bildung, sozialen Partizipation, Migration, Wirtschaft, Sozialberichterstattung.

[home](#) | [Publikationen](#)

Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften

Themen: Multidisziplinäre Erforschung der Formen gesellschaftlicher Vielfalt unter den Bedingungen der Globalisierung (Forschungsthemen: Religiöse Vielfalt; Soziokulturelle Vielfalt; Ethik, Recht und Politik) – Verhältnis zwischen Mobilität und Ungleichheit; Zusammenspiel von Globalisierung, religiöser Vielfalt und dem säkularen Staat; Rechtliche Grenzen von kultureller Anpassung; Großstädte, Weltstädte und „Super-Diversity“; Neuen Formen der Mitgliedschaft und Zugehörigkeit und der grenzüberschreitenden Vernetzung von ethnischen und religiösen Minderheiten.

[home](#) | [Publikationen](#)

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

Themen: Stadt- und Umweltsoziologie, [Urbane Transformation](#), Stadtentwicklung, Interaktionen zwischen natürlicher, sozialer und gebauter Umwelt, Stadt-Land-Beziehungen, Raumwirkungen des demographischen Wandels, Urbane Landnutzung und sozialräumliche Differenzierung, Urbane Vulnerabilität und Klimawandel, Zukunftschancen von Großwohnsiedlungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Kabisch](#)

Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB)

Themen: Demographie & Ungleichheit, Demographie & Demokratisierung, Migration & Integration, Ausbildung & Arbeitsmarkt, Digitalisierung & gesellschaftlicher Wandel.

[home](#) | [Publikationen](#)

Harding-Zentrum für Risikokompetenz (HC), Berlin

Themen: Aus Studien und Umfragen in der allgemeinen Bevölkerung abgeleitet, wird Hilfe geleistet, Informationen zu (Gesundheits-)Risiken, mit denen die Menschen konfrontiert werden, besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umzugehen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Weiße Liste](#) | [AOK-BV](#)

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Themen: Energie, Verkehr, Umwelt; [Bildung & Familie](#).

[home](#) | [Publikationen 1](#) | [Publikationen 2](#)

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)

Themen: Demographie, Arbeitsmarkt, Bildung & Fachkräfte, Umwelt und Energie.

[home](#) | [Themen](#) | [Publikationen](#) | [REHADAT](#)

Deutsches Institut für Urbanistik (DifU)

Themen: Bevölkerung und Soziales (Alte Menschen, Migration und Integration, Bevölkerungsentwicklung, Familie und Lebensgemeinschaft, Frauen und Gleichstellung, Jugend und Kinder, Kinderschutz/Frühe Hilfen, Lebensstile und Lebensweisen, Schulen, Bildungseinrichtungen und Kindergärten, Soziale Ungleichheit und Armut, Freizeit und Sport); Mobilität und Infrastruktur (Einzelhandel, Elektromobilität, Fahrrad und Fußgänger, Integrierte Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Nahverkehr, ruhender Verkehr, Daseinsvorsorge, Telekommunikation, Ver- und Entsorgung, Güterverkehr); Politik, Recht und Verwaltung (Bau- und Planungsrecht, Ressourcenverwaltung, Bürgerschaftliches Engagement/Beteiligung, Europa-Dimension, Facility Management, Kommunalpolitik, Kooperation und Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit, Personalmanagement, Sicherheit, Umweltrecht, Vergaberecht, Verwaltungsreform/-modernisierung, Zivilgesellschaft); Städtebau und Stadtentwicklung (Baukultur, Bauleitplanung, Bodenpolitik, Denkmalpflege, Innenstadt, Raum- und Regionalplanung, Siedlungsentwicklung, Städtebauförderung, Stadtentwicklungsplanung, Stadterneuerung, Stadtplanung, Stadtteil und Quartier, Stadtumbau, Standortplanung, Wohnen); Umwelt und Nachhaltigkeit (Abfallwirtschaft, Altlasten/Bodenschutz, Energie, Flächennutzung, Grünflächen, Immissionsschutz, Klimawandel/Klimaschutz, Landschaftsplanung, lokale Agenda, Naturschutz, Wasser und Abwasser); Wirtschaft und Finanzen (Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Finanz Management, Investitionspolitik, Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsförderung, Kommunalfinanzen, Public Private Partnership/öffentlich-private Partnerschaft, Stadtmarketing, Standortpolitik, Abgaben und Gebühren); Methoden (Begleitforschung Evaluation von Programmen/Politiken, Expertenbefragungen Fallstudien Kommunalbefragungen Planspiele Praxistests, statistische Methoden Szenarien Umfragen, Wettbewerbe – Als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum ist das Institut die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Gemeinden, Landkreise, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften.).

[home](#) | [Themenfelder](#) | [Projektarchiv](#) | [Kommune Innovativ](#)

Zentralinstitut für Raumplanung/Universität Münster (ZIR)

Themen: Übergreifende Fragen des Raumplanungsrechts, Baurecht, Raumordnungsrecht, Raumbedeutsames Umweltrecht und Fachplanungsrecht.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung](#)

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) – Leibnizforum für Raumwissenschaften

Themen: Raumwissenschaften; Erforschung räumlicher Strukturen und Entwicklungen (Ursachen, Wirkungen, politisch-planerischen Steuerungsmöglichkeiten) – ARL ist Netzwerk, das Wissenschaftler und Praktiker vereint, ist modellhaft eine Mixtur von Institutionalisierung und Netzwerk mit hohem Praxisbezug der Projekte – Zielgruppe: Behörden, Akteure auf regionaler und Landesebene, Kommunen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Landesarbeitsgemeinschaften](#) | [Mitglieder u. Netzwerk](#) | [Kooperationsstruktur](#) | [Hochschulen und Regionalentwicklung](#) | [Klee](#) | [Pasternack](#) | [Rosenfeld](#) | [Warner](#)

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover

Themen: Demographische Merkmale der Studierenden im europäischen Hochschulraum, [Sozialerhebung/Studierende](#), Soziale Lage der Studierenden in Großstädten, Ausländische Studierende in Deutschland, Wohnen und Studieren in Europa, Gleichgewicht zwischen beruflichen und akademischen Fachkräften, Bildungsverläufe & Beschäftigung; [Erhebung und Typisierung berufsbegleitender und dualer Studienangebote](#), [Bildungsbericht](#).

[home](#) | [Publikationen](#)

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt a. M.

Themen: Bildungsforschung ([Nationale Bildungsberichte](#)), [Deutscher Bildungsserver](#).

[home](#) | [Publikationen](#)

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi), Bamberg

Themen: Bildungsverläufe in Deutschland – [Berufseinstieg](#).

[home](#) | [Studien](#) | [Nationale Bildungspanel \(NEPS\)](#)

Die NEPS-Studie „[Bildungsverläufe in Deutschland](#)“ erforscht, wie sich die Menschen während ihres gesamten Lebens Wissen und Fähigkeiten aneignen.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner

Themen: Raumverständnis und räumliches Handeln von Akteuren, Natur lokaler Einbettung von Wissen/Mobilität, Raumzeitliche Perspektive von Innovationsprozessen, Soziale Innovation, Raumbezogene Wahrnehmung von Krisen und Anpassungsfähigkeit, Räumliche Pfadentwicklung & institutioneller Wandel, Raumbezogene Governance.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#)

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg

Themen: Nachhaltige Nutzung von Agrarlandschaften, Landschaftsprozesse, Landnutzungskonflikte, Landwirtschaft und öffentliche Güter, Innovation im nachhaltigen Landmanagement, Netzwerke für die Landschaft (Civil-Public-Private-Partnership, Interessensausgleichs zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#)

Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock (MPIDR)

Themen: Forschungsorientiert in den Arbeitsbereichen Demographische Daten/Statistische Demographie, Bevölkerung & Gesundheit, Altern & Langlebigkeit, Demographie der Arbeit, Geschlechterunterschiede in Gesundheit und Altern und Ungleichheit im Sterbealter.

[home](#) | [Demographische Forschung aus erster Hand](#)

Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels (RZ)

Themen: Ursachen und Konsequenzen des Demographischen Wandels, Bevölkerungsstruktur, Migration, Schrumpfung/Ländlicher Raum, Neue Entwürfe für Biographien, für das Zusammenleben, für den Arbeitsmarkt, für die sozialen Sicherungssysteme oder die Regional- und Stadtplanung. Das Zentrum („Grundlagenforschung und angewandte Interdisziplinarität“) wurde von Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock (MPIDR) und der [Universität Rostock](#) gegründet. Informationen werden Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft, Journalisten, Wissenschaftlern, Studenten, Lehrern, Schülern und allen gesellschaftlich Interessierten zur Verfügung gestellt.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Rau](#)

Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA)

Themen: Erforschung von Bedingungen, Prozessen und Folgen normalen Alterns (Altern als Normalität von immer mehr Menschen, Gestaltung des Lebens im Alternsverlauf, Anforderungen an Individuen und Gesellschaft) – Alleinlebende Männer im Alter, Menschen mit Demenz, Einwilligungsfähigkeit in medizinische Maßnahmen bei Demenz (Kommunikation), Emotionale und soziale Robotik im Alter, Mobilität im Alter, Versorgungsabhängigkeit im Alter – Früher *Forum Alterswissenschaften und Alterspolitik* (FAWP).

[home](#) | [Konzept](#) | [Projekte](#) | [Oswald](#)

Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen

Themen: Gesundheit & Lebensqualität (Gesundheitswirtschaft), Regionale Vernetzungen & Wertschöpfungsketten (Regionale Innovationssysteme), Raum, Region, Stadt, Quartier (Funktionale bzw. soziale Räume, Akteurskonstellationen in der Raumwahrnehmung und kultureller Einbettung), Soziale, organisatorische und technische Innovationen (Innovationsforschung), Zukunft von Arbeit und Wirtschaft (Veränderung der Arbeitswelten, Einfluss neuer Technologien, Zusammenspiel von Qualifikation und Arbeitsorganisation).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#)

Wissenschaftsorganisationen und Fachgesellschaften

Nationale Akademie der Wissenschaften – Leopoldina, Halle

Themen: Gesundheit, Altern, Demographie & Gesellschaft, Zukunft mit Kindern, Digitalisierte Gesellschaft, individuelles Handeln & gesellschaftliche Konsequenzen, Versorgung der psychischen Gesundheit Geflüchteter, Arbeit & psychische Erkrankungen, Politikberatung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wiss. Kommission: Demographischer Wandel](#) | [Schnitzer-Ungefug](#) | [Expertenliste Demographischer Wandel](#) | Ansprechpartnerin: [Stefanie Westermann](#)

[Altern in Deutschland](#) [Gemeinsam mit [acatech](#)]: Chancen und Probleme einer alternden Gesellschaft mit dem Fokus Welt der Arbeit/lebenslanges Lernen. Siehe [Publikation](#).

[Demographie und Gesellschaft](#): Wissenschaftlich-technischer Fortschritt, veränderte Lebensentwürfe, mehr ältere Menschen bei guter Gesundheit, Zahl jährlich neu geborenen Kinder stagniert auf niedrigem Niveau etc. wissenschaftliche Expertise soll helfen, die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen zu verstehen und Lösungen aufzeigen.

[Zukunft mit Kindern/Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung](#) – Ursachen und Auswirkungen der Fertilitätsentwicklung sowie deren politisch-gesellschaftliche Gestaltbarkeit werden interdisziplinär mit den Schwerpunkten Demographische Analyse der Fertilitätsentwicklung, Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Fertilität, Medizinische und biologische Aspekte der Fertilität, Fertilität & Familienpolitik untersucht – [Projekt/Publikationen](#). [[Leopoldina/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](#)/[Jacobs Foundation](#)]

[Gesundheit](#): Personalisierte Medizin, Palliativmedizin, Strukturen des Gesundheitswesens und Gesundheitswirtschaft.

Zum Thema [Digitalisierte Gesellschaft](#) hat die Leopoldina eine [Liste von Akademiemitgliedern](#), veröffentlicht, die sich bereit erklärt haben, als Ansprechpartner zu verschiedenen Aspekten des Umgangs mit digitalen Technologien zur Verfügung stehen.

[Individuelles Handeln – Gesellschaftliche Konsequenzen](#): Individuelle Einstellungen, Verhalten und Wertsysteme, die bei der Bewältigung von Problemen wie dem Klimawandel, dem Umgang mit Infektionskrankheiten oder der zukünftigen Energieversorgung von Einfluss sind, sind im Hinblick auf gesellschaftliche Konsequenzen und verhaltenswissenschaftlichen Perspektiven behandelt worden.

[Versorgung der psychischen Gesundheit Geflüchteter](#)

[Evidenzbasierung der Medizin bei alten Menschen \(Nationale Empfehlung\)](#)

[Altern in Deutschland \(Nationale Empfehlungen Altern/Gewonnene Jahre\)](#)

[Neurobiologische und psychologische Faktoren der Sozialisation](#)

[Arbeit und psychische Erkrankungen: Eine gesellschaftliche Herausforderung](#): Eine berufliche Tätigkeit hat in der Regel positive Auswirkungen: Sie fördert Wohlbefinden, Selbstentfaltung, Selbstverwirklichung und Kompetenzentwicklung. Arbeit strukturiert, ermöglicht Identifikation, Erleben von Effizienz, Anerkennung und sozialen Austausch. Arbeit kann ebenso Ursache für Erkrankungen sein.

Stellungnahme [Wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Bedeutung bevölkerungsweiter Längsschnittstudien](#):

Politikberatung: Ein [Leitfaden](#) fixiert allgemeine Grundsätze der Politik- und Gesellschaftsberatung und beschreibt die Phasen des Prozesses von der Festlegung eines Themas bis zur Veröffentlichung einer Stellungnahme der Leopoldina. Es werden verschiedene Veröffentlichungsformate genutzt.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), Berlin

Themen: Schule, Altern und gesellschaftliche Entwicklung, Integration, Gemeinwohl und Gemeinsinn, Gesundheitsstandards, Gesellschaft-Wasser-Technik, Globaler Wandel, Soziale Medien, Kultureller

und sozialer Wandel, Zukunftsorientierte Nutzung ländlicher Räume, Politikberatung, Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Leopoldina](#) | [Zukunft mit Kindern](#)

[Diskussionspapiere \(BBAW, IAG\): Globaler Wandel – Regionale Entwicklung](#)

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), München

Themen: Arbeit und Bildung, Biotechnologie, Digitalisierung, Mobilität, Technik und Gesellschaft – [Zukunftsstadt](#), [Altern in Deutschland](#), [Gute Arbeit](#).

[home](#) | [Leopoldina](#)

Wissenschaftsrat (WR), Köln

Themen: [Hochschulen und Region](#), [Tertiäre Bildung](#), (Akademische) Qualifizierung von Fachkräften, Hochschulbildung und Arbeitsmarkt, Qualifizierung und Integration internationaler Studierender, Akademische Weiterbildung, Gesundheitsberufe.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Behrenbeck](#)

[Empfehlungen zur Gestaltung des Verhältnisses von beruflicher und akademischer Bildung \(2014\)](#)

[Empfehlungen zum Verhältnis von Hochschulbildung und Arbeitsmarkt \(2015\)](#)

[Empfehlungen zur Gewinnung, Integration und Qualifizierung internationaler Studierender \(2016\)](#)

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

Themen: Internationalisierung der Wissenschaft und der Regionen, Integration von Flüchtlinge an den Hochschulen.

[home](#) | Kontakt: [Fourier](#)

Deutsche Gesellschaft für Demographie (DGD), Rostock

Themen: Demographiep politik; Demographische Methoden; Demographische und gesellschaftliche Entwicklungen; Fertilität & Familie; Migration, Integration & Weltbevölkerung; Mortalität, Morbidität & Alterung; Städte & Regionen.

Plattform von Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Demographie oder in angrenzenden Disziplinen (Demographen, Soziologen, Wirtschaftswissenschaftler, Politikwissenschaftler, Geografen, Statistiker, Historiker, Psychologen, Mediziner etc.) für die Diskussion theoretischer, methodischer und aktueller Fragen der Bevölkerungswissenschaft (Theoretische und problemorientierte Demographie, Verfahren und Ergebnisse der Demographie/Bevölkerungswissenschaft, Bevölkerungsstatistik und beteiligter Fachgebiete, fachwissenschaftliche Theorien und praktische Erfahrungen).

[home](#) | [Arbeitskreise](#) | [Publikationen](#)

[Altern im Wandel – Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey \(DEAS\)](#)

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), Berlin

Themen: Fachleute aus Wissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis, Verlagswesen und Bildungspolitik außerdem Eltern, Schüler sowie Studierende setzen sich für Demokratie(pädagogik) im Bildungswesen ein (*Demokratie lernen und Demokratie leben*).

[home](#) | [Magdeburger Manifest](#)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW), Bielefeld

Themen: Reha-Pflege, Bewegungstherapie, Rehabilitation und Arbeit.

[home](#) | [Kommissionen & Arbeitsgruppen](#) | [Mau](#) (Vorsitzender) | [Morfeld](#)

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

Themen: Geriatrische Medizin, Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie, Soziale Gerontologie & Altenarbeit, Alter & Technik.

[home](#) | [Positionen](#) | [Simm](#) | [GKV-Spitzenverband](#)

Rahmenempfehlungen zur ambulanten geriatrischen Rehabilitation (2018)

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Themen: Alter(n) & Gesellschaft, Bildung & Erziehung, Familiensoziologie, Jugendsoziologie, Land- Agrar- und Ernährungssoziologie, Medizin- und Gesundheitssoziologie, Migration & ethnische Minderheiten, Soziale Probleme & soziale Kontrolle, Soziale Ungleichheit & Sozialstrukturanalyse, Sozialpolitik, Soziologie der Kindheit, Soziologie des Körpers und des Sports, Stadt- und Regionalsoziologie, Umweltsoziologie, Wirtschaftssoziologie.

[home](#) | [Sektionen](#)

Weitere Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMMP): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (DGPMR): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMMP): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (DGMS): [home](#)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPS): [home](#)

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR): [home](#)

Akteure Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt

Demographie-Beirat

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr hat einen Demographie-Beirat (Politiker, Wissenschaftler sowie Vertreter der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft, von Kommunen und Vereinen) berufen, der die Landesregierung zu gesellschaftlichen Entwicklungen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels beraten soll.

[home](#) | [Demographie-Allianz](#) | [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) | [Expertenplattform Demographischer Wandel Sachsen-Anhalt](#) | [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt](#)

Die Institutionen vieler Beiratsmitglieder sind in der [Demographie-Allianz](#) vertreten.

Demographie-Allianz

Themen: Die Allianz besteht im Gegensatz zum [Demographie-Beirat](#) mehr aus Vertretern von Verbänden, Vereinen, Institutionen und Expertenorganisation (Sachsen-Anhalts). Unter Mitwirkung von 77 Institutionen, Verbänden und Vereinen sollen auf verschiedenen Handlungsfeldern die Initiativen und Aktivitäten zum Demographischer Wandel im Lande zusammengeführt und öffentlich sichtbar gemacht werden.

[home](#) | [Ministerium Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt](#) | [Demographie-Beirat](#) | [Demographie Woche Sachsen-Anhalt 2017](#) | [Expertenplattform Demographischer Wandel](#) | [Demographieportal](#)

Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: [Demographie konkret](#), [Aktuelles und Downloads](#), [Veranstaltungen und Termine](#), [Daten und Konzepte](#), [Projekte und Förderung](#), [Regionale Demographie-Projekte](#), [EU-Zusammenarbeit](#), [Internationale Projekte](#) [mehr].

[home](#)

Digitalisierungsbeirat

Themen: Umsetzung [Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt](#).

[home](#) | [Mitglieder](#)

Breitband-Portal Sachsen-Anhalt

Themen: Förderung des Breitband-Ausbaus in Sachsen-Anhalt.

[home](#) | [Breitbandatlas/Sachsen-Anhalt](#) | [Breitbandbüro des Bundes](#) | [Breitband-Beratung](#) | [Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung](#)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (StatLA)

Themen: Daten u. a. zu Bildung, Sozialleistung, Gesundheit; Bevölkerung und Mikrozensus ([Bevölkerungsprognose 2014 -2030](#)); Wohnungswesen, Kommunales. [Strukturkompass](#), [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#).

[home](#) | [Organigramm](#) | [Daten & Veröffentlichungen](#) | [Forschungsdatenzentrum](#)

Agentur für Arbeit Halle (AfA)

Themen: Berufsberatung von Jugendlichen, Studienanfängern und Hochschulabsolventen; Vermittlung von Ausbildung und Arbeitsstellen; Arbeitgeberberatung; Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern; Informationen über den Arbeit- und Ausbildungsmarkt.

[home](#) | [Bratzke](#) | [Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen Bundesagentur für Arbeit](#)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt (LGSA)

Themen: Ländliche Entwicklung (Dorferneuerungs-/Dorfentwicklung-, Agrarraum- und Landschaftsplanung, integrierte ländliche Regionalentwicklung und Regionalmanagement), Flurneueordnung, Geografisches Informationssystem, Bauleitplanung/Kommunales Bauen, Grünplanung, Regionalentwicklung, Flächenmanagement, Ökosystemdienstleistungen.

[home](#) | [Links](#) | [Häfner](#) | [Netzwerk Stadt-Land](#)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Themen: Liegenschaftskataster, Topographische Karten, Luftbildsammlung, Geotopographische Landesaufnahme, Grundstückswertermittlung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sachsen-Anhalt-Viewer⁴](#)

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) Sachsen-Anhalt

Themen: Demographie (Demographische Entwicklung und Prognosen/Handlungskonzept für eine nachhaltige Bevölkerungspolitik), Städtebau, Bauen und Wohnen, Raumordnung & Landesentwicklung, Öffentlicher Personennahverkehr, Geoinformation, Verkehr & Straßenbau, Radverkehr.

[home](#) | [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) | [Demographie](#) | [Publikationen](#) | [Köhler](#) | [Demographie-Allianz](#) | [Demographie-Beirat](#)

[Demographiebericht - Den demographischen Wandel gestalten“ Berichterstattung an den Landtag Sachsen-Anhalt 2013](#)

Handlungskonzept [Nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt 2017 \[2011 zum Vergleich\]](#)

⁴ Der bundesweite WebAtlasDE kann über den [Sachsen-Anhalt-Viewer](#) ohne Anmeldung und gebührenfrei benutzt werden (Zugang zum WebAtlasDE auch über Bund-Länder-Portal [Geoport.de](#)).

Staatskanzlei/Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt

Themen: Kunst, Museen, Literatur, Musik, Theater, UNESCO-Welterbe, Denkmalschutz, Kulturpolitik, Tradition- und Heimatspflege.

[home](#)

Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt

Themen: Migration & Integration, Gesundheit & Sport, Behinderten- und Rehabilitationssport, Sport & Integration.

[home](#)

[Sportland Sachsen-Anhalt 2020 – Bilanz und Ausblick. Sportpolitisches Grundsatzpapier \(2017\)](#)

Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

Themen: Frauen- und Gleichstellungspolitik, Datenschutz.

[home](#) | [EU-Projekte](#)

Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt

Themen: eGovernment, Digitalisierung/Schulen, Liegenschaften und Bauen.

[home](#)

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt

Themen: (Gute) Arbeit, Arbeitsschutz, Berufsorientierung und Ausbildung, Fachkräftesicherung/Weiterbildung, Arbeitsmarktprogramm, Zugewanderte in Ausbildung und Arbeit, Kinderbetreuung (Elementarbildung und Verhaltensprägung im frühen Kindesalter), Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer, Familie, Demokratie, Armutsvermeidung/Armutsbekämpfung/soziale Sicherung, Pflege, Gesundheit, Menschen mit Behinderung (Rehabilitation und Teilhabe), Bürgerschaftliches/Ehrenamtliches Engagement, Gesellschaftliches Miteinander (Partizipation, Rassismus, Demokratie), Migration/Willkommenskultur/Integration, Gesundheitspflege und soziale Betreuung (Gesundheit und Bevölkerung, Sport, Medizin, Betreuung und Pflege, Autonomie im Alter).

[home](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#) | [Fachkräftesicherung](#)

Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt

Themen: Formale und nonformale Lernwelten im Schulalter, Qualifikationsniveaus der Erwerbstätigen erhöhen (Schulabgänger ohne Abschluss reduzieren), Bildung (Übergänge Schule/Hochschule und Schule/Berufsausbildung).

[home](#)

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt

Themen: Digitalisierung (Breitband für die peripheren, ländlichen Räume), Berufsorientierung und Berufliche Bildung, Hochschule und Wissenschaft (Studium, Forschung, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulmedizin, Hochschulmarketing, Fachkräfte), Tourismus/Regionalentwicklung, Wirtschaft und Arbeitswelt, Wirtschaft/Wirtschaftsförderung.

[home](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#)

[Digitale Agenda Sachsen-Anhalt 2018](#)

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt

Themen: Umwelt (nachhaltige Entwicklung, Naturschutz, Umweltallianz), Landwirtschaft (Ernährungsvorsorge, Ländlicher Raum, Europäische Innovationspartnerschaft), Energie (Klimawandel, erneuerbare Energien, Energiepolitik).

[home](#) | [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt](#) | [Stadt-Land](#)

Ansprechpartner der Länder zu demographischen Themen: [Übersicht](#)

Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

Themen: Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt/Thüringen, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Migrationen & Arbeitsmarkt (Anerkennung der Abschlüsse, Zulassung zum Arbeitsmarkt, Erwerb von Sprachkenntnissen) Jugendliche/Chancen für Berufe in der Region, Schwerbehinderte/Förderprogramme, Berufs- und Studienberatung, Jobsuche/Arbeitslosenunterstützung, Beruf & Familie, Beruf/Karriere und Weiterbildung, [eLearning & Weiterbildung](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bundesagentur für Arbeit](#) | [Bratzke](#)

Akteure Demographischer Wandel überregional

Bayerischer Landtag/Enquetekommission

Themen: Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in den Regionen des Landes.

[home](#) | [Geoinformation und Vermessung/HS Anhalt/Koppers](#)

Räumliche Gerechtigkeit – Konzept zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern. [Eine Studie im Auftrag des Bayerischen Landtags](#) im Rahmen der Enquete-Kommission zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen (2017)

Landtag Brandenburg/Enquetekommission

Themen: Der Landtag des Landes Brandenburg hat 2015 die Enquete-Kommission *Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels* (EK 6/1) eingerichtet. Auf Grundlage einer Analyse unter Berücksichtigung vorhandener Gutachten und Prognosen wird ein Konzept für die Daseinsvorsorge sowie die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen des Landes erarbeitet und Handlungsempfehlungen zu einzelnen Politikfeldern abgeben. Die Arbeit soll bis Mitte 2019 abgeschlossen werden.

[home](#) | [Dialogportal](#) | [Mitglieder](#) | [Friedrich](#) | [Berlininstitut für Bevölkerung und Entwicklung](#) | [BBSM](#)

Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München

Themen: Förderung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen im ländlichen Raum zu verbessern; Erfahrungs- und Informationsaustausch von Fachleuten der Forschung und Planung; Zusammenführung beteiligter Fachgebiete; Förderung von Forschungsvorhaben in sachorientierten Fachdisziplinen; Förderung wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema *Ländlicher Raum*; Wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch mit Verbänden, Institutionen und Behörden; Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Verbreitung und Anwendung von Forschungsergebnissen.

[home](#) | [Publikationen](#)

Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb)

Themen: Familienberichterstattung/Veränderungen der Familie (Informationsquelle für Entscheidungen in Sozial- und Jugendämtern und für die interessierte Öffentlichkeit), Familienbildung (Dynamik und Vielfalt des Familienlebens, Erziehung, Fragen bedarfsgerechte Unterstützung), Familiengründung (Fertilitätsentscheidung, Beratung, Qualität der Beratung, bedarfsgerechte Unterstützung), Vielfalt und Dynamik von Familien (Veränderungen im Familienleben, verschiedene Familienformen, Dynamik von Familie, Familie mit multipler Elternschaft, Lebensverlaufsperspektiven und familiäre Übergänge, kritische Lebensereignisse), Arbeitsteilung in der Familie (Erwerbstätigkeit, Hausarbeit, Versorgung von Kindern).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen und Fakten](#)

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

Themen: Bürgerschaftliches Engagement (Ehrenamt, Freiwilligendienste, Familienberatung, Sportvereine, Seniorenarbeit etc.). Das Netzwerk sammelt Information bzw. Ideen und organisiert den Austausch darüber.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Studien](#)

Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)

Themen: Koordination sowie Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Beiräten (bessere Nutzung der Ressourcen, Gründung neuer Beiräte), Arbeitsmarktintegration.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Handbuch](#) | [Arbeitsgemeinschaften anderer Länder](#)

Brandenburgisches Netzwerk Lebendiger Dörfer/Dorfbewegung Brandenburg

Themen: Dorfbewegung Brandenburg/Netzwerk lebendige Dörfer, Netzwerk von Praktikern, Organisatoren und Wissenschaftlern im Bereich der ländlichen Entwicklung, Zivilgesellschaft im ländlichen Raum/*Dorfhelden*, [Marktplatz für Dörfer](#) – Zusammenarbeit mit der [Enquetekommission](#) des Landtag Brandenburg).

[home](#) | [Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume](#) | [Infobriefe](#)

Städteforum Brandenburg

Themen: Funktionsvielfalt der Stadt (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Wirtschaft, Innovation, Kultur, Bildung, Versorgung, Mobilität), Sozialer Zusammenhalt/Integration im städtischen Raum. Daseinsvorsorge. – Zwei Arbeitskreise *Innenstadt* und *Soziale Stadt*.

[home](#) | [Publikationen](#)

Demographische Entwicklung Sachsen

Themen: Daten und Fakten, Konzepte und Aktivitäten, Förderungen – Seit November 2011 liefert der »Demographiemonitor Sachsen« kostenfrei kleinräumige Informationen zur Bevölkerungsentwicklung im Freistaat. Strukturiert in 15 Themen werden etwa 200 verschiedene demographische Kennzahlen dargestellt. Alle Kennzahlen liegen über mehrere Jahre vor.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Monitor](#) | [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#) | [Info](#)

Fachverbände in Sachsen-Anhalt

Verbände (Interessen-, Fach-, Berufsvereinigungen oder Standesorganisationen etc.) sind, auch wenn sie naturgemäß Interessen vertreten, wichtige Multiplikatoren in den jeweiligen Handlungsfeldern. Verbände repräsentieren die Vielfalt der Gesellschaft und sind bei der Vermittlung zwischen Regierung, Parteien und Interessengruppen wichtig. Um sich von illegitimen Aktionsformen eines Lobbyismus abzugrenzen, sind Verbände mehr denn je gefordert Transparenz darüber walten zu lassen, wie auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird. Es bleibt immer die Entscheidung, inwieweit Positionen der Verbände ihre Relevanz außerhalb der Interessenvertretung behalten.

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Themen: PRAXIS (Praxisnetze/Wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung, Lokale und regionale Verbände), Medizinische Versorgungszentren, Praxisübernahme, Förderung für Hausärzte); STUDIUM (Förderung für Medizinstudierende Allgemeinmedizin); PATIENTEN (Selbsthilfegruppen, Vorsorge).

[home](#)

Zukunft der ambulanten Versorgung – Symposium der KV-Sachsen-Anhalt (2017)
--

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt

Themen: Hilfe und Gesundheit, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Landesstelle für Suchtfragen, Migration, Sozialpolitik und Sozialwirtschaft, freiwilligen Dienste, Müttergenesung, Psychosoziale Beratung/Frauen und Familie, Schulsozialarbeit.

[home](#) | [Wendt](#)

Fachverbände überregional

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (bitkom)

Themen: [Digitale Transformation](#) (eHealth, Industrie 4.0, Handel, Smart Grids, Logistik, Landwirtschaft, Touristik, Mobility, Digital Office, Smart home, Smart City & Smart Region); [Bildung und Arbeit](#) (Digitale Bildung – Handlungsempfehlungen für den Bildungsstandort Deutschland; Arbeit 4.0, Bildung 4.0; [Stellungnahme zum BMAS-Weißbuch Arbeiten 4.0](#)); eHealth.

[home](#) | Publikationen unter *Themen*

Hartmannbund

Themen: Positionen zu eHealth, Flüchtlingsversorgung, Familienfreundlichkeit & ärztliche Tätigkeit, Landarztproblem, [Fernbehandlungsverbot](#).

[home](#)

Deutscher Hausärzteverband

Themen: Digitalisierung, Niederlassung und Praxisformen.

[home](#)

Fachverband Sucht (FVS)

Themen: Es ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich der Behandlung, Versorgung und Beratung von Suchtkranken widmen. Die sich ändernde demographische Struktur der Bevölkerung führt zu Veränderungen der Nachfrage an Betreuung und der personellen Ressourcen zur Betreuung. Das verlangt wiederum eine Justierung der Angebote an Behandlung, Versorgung und Beratung.

[home](#) | [Publikation](#) | [Stellungnahmen](#)

Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische)

Themen: Altenhilfe & Pflege, Asyl/Migration, Menschen mit Beeinträchtigungen, Frühkindliche Bildung & Jugendhilfe, Gesundheit & Selbsthilfe.

[home](#) | [Fachinformationen](#) | [Überregional tätige Organisationen](#) | [Gesamtverband](#) | [Publikationen](#)

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Themen: Altenpflege, Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase, Tages- und Kurzzeitpflege/Praxistest, Altenhilfe, Ausbildung von Fachkräften in Kindertagesstätten, Weiterentwicklung der medizinischen Rehabilitation, Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit, Bürgerschaftliches Engagement, Positionen *Gesundheit*, Positionen *Armut*, Integration, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Zukunft der Sozialwirtschaft.

[home](#) | [Publikationen](#)

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

Themen: Ländliche Räume, Landwirtschaft Lebensmittel – Wissens- und Technologietransfer in der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft; Kompetenzfeldern Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Forsttechnik, Energieversorgung und Lebensmitteltechnologie.

[home](#) | [Balmann](#)

[Veränderungen in ländlichen Räumen aktiv gestalten](#) (Merkblatt der [Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft](#))

Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV)

Themen: Beratung zu Genossenschaftsgründungen, [Ideen und Konzepte](#) (Geschäftsfeld Erneuerbare Energien, Einkaufsgenossenschaften für KMU, Genossenschaften im Gesundheitswesen, Dorfläden, Versorgung und kulturelle/soziale Einrichtungen in Kommunen, Städtemarketing, Dorf Gasthäuser).

[home](#) | [Praxisbeispiele](#) | [Kluth](#)

[Genossenschaften und Kommunen](#) – Erfolgreiche Partnerschaften ([Kluth: Rechtliche Anmerkungen](#) – Die Gründung von Genossenschaften durch Kommunen und die Beteiligung an Genossenschaften mit privater Beteiligung)

Zivilgesellschaft und Engagement in Sachsen-Anhalt

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt (lhbsa)

Themen: Bürgerschaftliches Engagement/Bürgerbeteiligung, Gemeinschaften im demographischen Wandel, Immaterielles Kulturerbe, Kulturlandschaften, Alltagskultur, regionale Baukultur, regionale Musikkultur, Vereine & demographischer Wandel, Energie (Zukunft im ländlichen Raum: [Alternative Energiegewinnung durch Kulturlandschaftspflege](#) im bürgerschaftlichen Engagement), Demokratie (Projekt „Du bist Politik – Vereinsdialoge“). [Handbuch](#) (2017): BERICHTE ÜBER MUTMACHER – HANDBUCH FÜR NACHMACHER Vereine gestalten den demographischen Wandel.

[home](#) | [Themen](#) | [Handbuch](#) | [Journal](#) | [Schneider-R.](#)

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA), Halle

Themen: Das Fach-Netzwerk zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements unterstützt die Etablierung von Freiwilligen-Agenturen und Ehrenamtsbüros bzw. den Auf- und Ausbau engagementfördernde Strukturen in Sachsen-Anhalt und ist Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen/Ehrenamtsbörsen auf Landesebene. Das Netzwerk ist Ansprechpartner für Kommunen, Landesregierung, Wirtschaft, Vereine und Verbände sowie Bürger.innen und betreibt Lobbyarbeit zugunsten des bürgerschaftlichen Engagements. Zu den Aktivitäten gehört insbesondere die Unterstützung von Gründungen, Beratung und Begleitung der Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen in Sachsen-Anhalt, Qualitätsentwicklung von Freiwilligenagenturen/Ehrenamtsbörsen, Entwicklung und Umsetzung von landesweiten Engagement-Projekten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen](#) | [Ebert](#) | [Agenturen Magdeburg](#) und [Halle-Saalkreis](#)

Landessenorenvertretung Sachsen-Anhalt (LSVST)

Themen: Unterstützung der Seniorenbeiräte auf kommunaler Ebene, Seniorenrelevante Informationen an Politik und Verwaltung vermitteln, Erfahrungsaustausch zwischen älteren Menschen und ihren Organisationen unterstützen, Förderung bürgerschaftlichen Engagements, Arbeitsmöglichkeiten von Seniorenvertretungen verbessern, Förderung von Initiativen kommunaler Seniorenbeiräte. Die Landessenorenvertretung vertritt ihre Mitglieder in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landessenorenvertretungen (BAG LSV) und in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und ist federführend für die Regionalkonferenz der Landessenorenvertretungen der ostdeutschen Länder und Berlin. Die Landessenorenvertretungen wurde auf Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt gegründet.

[home](#)

[Empfehlungen zur Gründung, zum Aufbau und zur Arbeitsweise von kommunalen Seniorenvertretungen](#) und [Positionspapier mit Empfehlungen für die weitere Arbeit und Unterstützung der Seniorenvertretungen durch das Land und die Kommunen](#)

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt (FR-ST)

Themen: Der Flüchtlingsrat setzt sich für die Lösung von sozialen und rechtlichen Probleme von Flüchtlingen ein und tritt Rassismus und Diskriminierung entgegen. Themen: Abschiebung, Antirassismus,

Aufnahme & Unterbringung, Bleiberecht, Dublin-Abkommen, Gesetze & Rechtsprechung, Humanitäre Situation und Sozialrecht.

[home](#) | [Publikationen](#)

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Themen: Umwelt & ländlicher Raum & Soziales, Theologie & Politik & Kultur, Naturwissenschaft & *Be-wahrung der Schöpfung*.

[home](#) | [Publikationen](#)

Kaschade-Stiftung

Themen: Förderung von Projekten (Bildung, Kultur, Forschung & Internationalität in der Altmark/Stendal), Förderung gesellschaftlich engagierter Studierender.

[home](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Zivilgesellschaft und Engagement überregional

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)/Ehrenamt

Themen: [Ehrenamtliches Engagement](#) (Rahmen, Rechtsgrundlagen, Informationen, Gestaltungs- und Fortbildungsmöglichkeiten), [Inklusion](#).

[home](#) | [Ehrenamt in der EKM](#) | [Materialien](#) | [Schlegel](#)

Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ), Berlin

Themen: (Förderung von) Forschung zur Zivilgesellschaft, Zivilgesellschaftliches Engagement für Bildung, Ländlicher Raum & demographischer Wandel, Lebenslanges Lernen, Vereine in ländlichen Regionen (Digitalisierung als Chance für Vereine), Engagement von Vereinen und Stiftungen in der Bildung, Die alternde Gesellschaft, Arbeitsmarktintegration, Digitalisierung der Zivilgesellschaft, [Prozesse interkultureller Öffnung](#), Kinder- und Jugendarbeit/Altenhilfe, [Beziehung von Verwaltung und Zivilgesellschaft](#) (Kooperation und Koexistenz), Der gemeinnütziger Sport, Strategien, Organisation und Finanzierung von Vereinen, Stiftungen, Genossenschaften und gGmbHs, Daten zur Zivilgesellschaft, Strategien zivilgesellschaftlichen Engagements – ZiviZ ist eine Tochter des [Stiferverbandes](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Analysen](#) | [Forum Zivilgesellschaftsdaten/\(Akteure des FDZ\)](#)

Es existieren in Deutschland 630.000 eingetragene Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Genossenschaften.

Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT), Berlin

Themen: Kernaufgabe des Bündnisses ist, das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und Toleranz zu sammeln, zu bündeln, zu vernetzen und Resonanz in der Öffentlichkeit zu verschaffen: [Integration](#), [Gewaltprävention](#), [Extremismus](#), [Toleranz](#)

[home](#) | [Publikationen](#) | [miteinander](#) | [Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt (IgZ)

Themen: Das dezentral angelegte Institut (elf Einrichtung aus zehn Bundesländern, u. a. MLU) soll die Lebenswirklichkeiten von Stadt und Land unter Berücksichtigung einer sich ändernden Kommunikationskultur (neue Medien) und den Bedingungen der pluralistischen Gesellschaft erforschen. Es werden Anregungen erwartet, wie der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden kann.

[home](#) | [Einrichtungen/MLU /](#) | [Sackmann](#)

Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (ZZE), Freiburg im Breisgau

Themen: Beratung von Kommunen, Bundesländern, Bund, Wohlfahrtsverbänden und Akteuren des Dritten Sektors; Evaluation und Wirkungsanalysen von Programmen und Projekten zur Engagementförderung; Praxisnahe und akteursbezogene Forschung im Kontext der Zivilgesellschaft – [Praxishandbücher für Akteure der Zivilgesellschaft](#) (*Toolbox mit erprobten kommunalen Ideen zur Förderung*)

von mehr Lebensqualität in der zweiten Lebenshälfte, Handbuch der Freiwilligendienste aller Generation, Handbuch unternehmerisches bürgerschaftliches Engagement).

[home](#) | [Publikationen](#)

[Q-Ageing - Mehr Lebensqualität in der zweiten Lebenshälfte \(Thesen zu bürgerschaftlichen Engagement und demographischem Wandel\)](#)

Stiftung Mitarbeit, Bonn

Themen: Unterstützung der Demokratieentwicklung von unten und die politische Teilhabe von allen Menschen, die in Deutschland leben; Ermutigen, Eigeninitiative stärken und Aufgaben der Gemeinschaft wahrnehmen; Engagement und Beteiligung in der Gesellschaft (alltagstaugliche Beteiligungskultur) fördern.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Veranstaltungen](#) | [bürgergesellschaft](#)

Wegweiser Bürgergesellschaft, Bonn

Themen: Handlungsfelder (Schule, Jugend, Alter, Migration, Inklusion, Kultur, Umwelt, Unternehmen, Kinder/Jugend/Eltern, Verwendung von öffentlichen Geldern, Digitale Demokratie, Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung); Praxishilfen (Befragungen, Vereinsarbeit, "Community Organizing", Fördermittel einwerben, Gemeinwesenarbeit, Migration, Kampagnen, Konfliktlösung, Kooperationen im Quartier, Kreativitätstechniken, Politische Mediation, Projekte präsentieren, Sozialraumorientierte interkulturelle Arbeit, Veranstaltungsplanung, Projektmanagement).

[home](#) | [mitarbeit](#)

EKD-Zentrum für Mission in der Region (ZMIR), Dortmund

Themen: Regionalentwicklung (nicht nur aus kirchlich-institutioneller Sicht), Region als Gestaltungsraum, Milieusensible Kirche, Kirche & Regionalentwicklung, Kirche im ländlichen Raum ([Der ländliche Raum als gebrochene Idylle](#)).

[home](#) | Ansprechpartnerin: [Juliane Kleemann](#)

Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)

Themen: U. a. Demokratie, Gesundheitspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik, [Demographischer Wandel](#), Stadt und Gesellschaft, Wirtschaft, Migration, [Daten zur soziale Situation in Deutschland](#), [Bevölkerung nach demographischen Merkmale](#).

[home](#)

Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Themen: Bildung, Gesundheit & Sport, Gesellschaft, Kunst und Kultur, Umwelt, Wissenschaft, Religion Kirche, Internationales – Basiswissen Stiftungen, Stiftungsuche, Daten zu Stiftungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wissenschaftlicher Dienst](#) | [Stiftungsuche](#) | [Maecenata](#)

Viele der deutschen Stiftungen fördern Projekte, die im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel stehen.
In Deutschland sind rund 10.000 Stiftungen tätig [[Stiftungssuche](#)].

Maecenata

Themen: Zivilgesellschaft (Forschung, Politik und Praxis von Zivilgesellschaft und Engagement), Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Stiftungsführer](#) | [Stiftungssuche](#) | [Bundesverband Stiftungen](#)

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Stifterverband)

Themen: [Digitaler Wandel und Kompetenzen](#), Integration und Qualifizierung von Flüchtlingen, Service Learning, Hochschulbildung und Digitalisierung, Dritte Mission der Hochschulen, Lehrerinitiative/Weiterentwicklung der Lehrerbildung, Schule in der digitalen Welt.

[home](#) | [Publikation](#)

Deutsches Stiftungszentrum/Tochterunternehmen des Stifterverbandes

Themen: Förderung durch Stiftungen (Der Themenschwerpunkt [Bildung und Soziales](#) wird von zahlreichen Stiftungen unterstützt.).

[home](#) | [Stiftungen A-Z](#) | [Stifterverband](#)

Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Themen: Bürgerstiftungen (Initiative der Volks- und Raiffeisenbanken) engagieren sich mit Geld, Zeit und Ideen gemeinnützig in einer Gemeinde, Stadt oder Region, um die Voraussetzungen u. a. für ein Zusammenleben, für Startchancen von Kindern/Jugendlichen und für die Integration von Geflüchteten zu verbessern ([Die zehn Merkmale einer Bürgerstiftung](#)). [Service Learning](#), [Engagementpolitik](#).

Bürgerstiftungen in Sachsen-Anhalt: Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal, Bürgerstiftung für Quedlinburg, Bürgerstiftung Gröningen, Bürgerstiftung Halle, Bürgerstiftung Lutherstadt Wittenberg, Bürgerstiftung Magdeburg, Bürgerstiftung Salzland/Region Schönebeck, Bürgerstiftung Thale - [\[mehr\]](#).

[home](#)

Jacobs Foundation

Themen: Unterstützung von Akteuren und Institutionen (Forschung und Praxis) im Handlungsfeld Kinder- und Jugendentwicklung. Wobei besonders Fragen der Bildung im Mittelpunkt stehen. Aus den (geförderten) Aktivitäten sollen Kernfragen und Bedürfnisse der Gesellschaft abgeleitet und Handlungsansätze, die sozialen Wandel ermöglichen, gefunden werden.

[home](#) | [Publikation](#) | [Zukunft mit Kindern](#)

Bertelsmann-Stiftung (Bertelsmann)

Themen: Bildung (Frühkindliche Bildung, Schulbildung, Aus- und Weiterbildung), Demokratie (Bürgerbeteiligung, Kommunen), Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Nachhaltigkeit, Unternehmenskultur und -verantwortung), Gesellschaft (Engagement und Zusammenhalt, Generationengerechtigkeit, Integrationsvielfalt, Junge Menschen und Familien, [Demographischer Wandel](#), [Digitaler Wandel](#)), Gesundheit (Gesundheitskompetenz, Gesundheitsversorgung, Pflege/[Themenreport Pflege 2030](#)), Kultur (Kinder und Musik, Nachwuchsförderung).

[home](#) | [Publikationen](#)

[Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten \(2018\)](#)

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG), Stuttgart

Themen: Arbeitsmarkt, Bildungspolitik, [Demographischer Wandel](#), Demokratie, Finanzpolitik, Klima und Umwelt.

[home](#) | [Publikationen](#)

Stiftung Digitale Chancen

Themen: Gesellschaftliche Folgen der Digitalisierung, Chancengleicher Zugang aller Menschen zum Internet, Digitale Inklusion, Medienkompetenz, online-Sicherheit, Usability, Mediennutzung bzw. Medienkompetenz (Jugendliche & Kinder, Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund, Senior.innen, Arbeitssuchende, Ehrenamtliche, Frauen, Familien).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Modellprojekt](#)

[Leitfaden Bürgerbeteiligung barrierefrei erfolgreich](#)

Körber-Stiftung

Themen: Zivilgesellschaft, Demographischer Wandel, Neue Lebensarbeitszeit, Alternde Gesellschaft & Alter, Migration & Exil, Digitale Mündigkeit, Europa (als Wert).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Themen](#) | [Projekte](#)

Robert-Bosch-Stiftung (RB)

Themen: Gesellschaft (Jugend & Demokratie, Migration & Gesellschaft, Zivilgesellschaft, Muslime in Deutschland, Kulturelle Teilhabe), Gesundheit (Gestaltung der Versorgung, Kooperation der Gesundheitsberufe Demenz, Leben mit Krankheit), Bildung (Frühkindliche Bildung, Perspektiven für Schule in kritischer Lage, Qualitätsentwicklung von Schule, [Die deutsche Schulakademie](#)), Stadt Land Raum (Urbane Transformation gestalten, Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte, Engagierte Stadt, *neulandgewinner - Zukunft erfinden vor Ort*/Lebensqualität in Dörfern, Unterstützung bei der Gestaltung der Vielfalt vor Ort, Jugend & Rechtsextremismus/Rassismus, Europäische Vernetzung für eine nachhaltige Stadtentwicklung, Europäischer Kulturaustausch, Förderung der Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen (u. a. Landkreis Harz).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#)

Generali Zukunftsfonds

Themen: [Alter](#), [Demographie](#), [Bürgerengagement](#), Umwelt & Nachhaltigkeit.

[home](#) | [Ansprechpartner](#)

Kulturstiftung des Bundes

Themen: Erschließung künstlerischer und interdisziplinärer Wissenspotentiale für die Diskussion gesellschaftlicher Fragen (u. a. [Umweltpolitik](#), [Ökologisches Veranstaltungsmanagement](#)).

[home](#) | [Robert-Bosch-Stiftung / Neulandgewinner](#)

Heinrich-Böll-Stiftung (Böll)

Themen: Demokratie (Partizipation, Gender, [Migration](#), Parteien, Internet/[Netz](#), Menschenrechte), Bildung und Kultur (Politik, [Schule/Hochschule](#), Ethik & Religion), Ökologie (ökologische Lebensweise, Ressourcen, Energiewende, Klima, [Stadtentwicklung](#), [Landwirtschaft](#)), Wirtschaft und Soziales ([Grüne Ökonomie](#), [Arbeit](#), Sozialpolitik, [Gemeingüter/Commons](#)), Internationales (Globale Zusammenarbeit, Europapolitik).

[home](#) | [Publikationen](#)

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Themen: Gesellschaft, Europa, Flucht/Migration/Integration, Genderpolitik, Bildungspolitik, Jugend, Kommunalpolitik, Rechtsextremismus – [Querschnittsthema Demokratischer Wandel](#).

[home](#) | [Publikationen](#)

Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)

Themen: Bildung/Wissenschaft, Wirtschaft, Politik/Parteien/Gesellschaft/Recht/Religion, Stadt & Land, Bürgerdialoge, Europa.

[home](#) | [Publikationen](#)

Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)

Themen: Soziales (Arbeit, soziale Bewegungen), Staat/Demokratie (Bildungspolitik, Partizipation, Stadt/Kommune/Region, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Digitalisierung /Demokratie), Internationales (Globalisierung, Migration/Flucht, Europa), Gesellschaft (Commons, Sozialinfrastruktur, Kultur (Kommunikation/Öffentlichkeit, digitaler Wandel) – Feminismus, Gesundheit & Pflege, Wohnen, Ernährungssouveränität.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Dossiers](#)

Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit (FNF)

Themen: Bildung/Schule (SMARTschool), Digitale und offene Gesellschaft (Digitale Transformation/Verwaltung, Infrastruktur, Bildungssystem), Migration & Integration, Mobilität, Wirtschaft, Internationales.

[home](#) | [Publikationen](#)

Gesundheit, Arbeit und Soziales

Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Themen: Gutachterliche Stellungnahmen zur Entwicklung in der gesundheitlichen Versorgung, zu finanziellen Rahmenbedingungen/Wirtschaftlichkeitsreserven, zum Abbau von Versorgungsdefiziten bzw. Überversorgungen und zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens.

[home](#) | [Regionalkonferenz Ost](#) | [Bundesministerium für Gesundheit](#)

Herausforderungen für das Gesundheitssystem (Demographischer Wandel, Vermehrt chronische Erkrankungen, Medizinischer Fortschritt und komplexeres Gesundheitssystem, Digitalisierung/Automatisierung, Plattformökonomie), Ländliche Regionen (Entleerung, Alterung, von Unterversorgung bedroht), Ballungsgebiete (fortschreitende Urbanisierung, häufig Überversorgt), Steigende/veränderte Erwartungen des (Mediziner-)Nachwuchses. SVR-Gutachten (2018): [Bedarfsgerechte Steuerung der Gesundheitsversorgung](#) [[Kurzfassung](#)]

Bundesärztekammer (BÄK)

Themen: Versorgung, Fort- und Weiterbildung, Gesundheitsfachberufe, Telemedizinische Patientenversorgung/elektronische Gesundheitskarte, Allgemeinmedizinische Versorgung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Positionen](#) | [Übersicht/Stellungnahmen](#)

Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE)

Themen: Die regelmäßig erstellten Berichte »Gesundheit in Deutschland« (zuletzt 2015) geben einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland: Es werden Bezüge zum demographischen Wandel hergestellt.

[home](#) | [Gesundheit in Deutschland 2015 \(Kurzfassung\)](#) | [Zugang zu Einzelkapiteln](#) / siehe u.a. Kap. 9/Gesundheit & demographischer Wandel) | [Robert Koch-Institut](#) | [Statistisches Bundesamt](#)

Siehe auch [Arbeitsgemeinschaft der Ressortforschungseinrichtungen](#)

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Themen: Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gemeinschaft, [Betriebliches Eingliederungsmanagement](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Datenbanken & Verzeichnisse](#)

[Verzeichnis der Rehabilitationswissenschaftler.innen in Deutschland \(2018\)](#)

Bundesverband Deutscher Privatkanneanstalten (BDPK).

Themen: Gesundheitspolitik, Rehabilitation und Pflege/Pflegeberufe, Qualität der Rehabilitation.

[home](#) | [Publikationen](#)

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Themen: Der Ausschuss ist gemäß SGB V das höchste Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen Deutschlands, das über den Leistungsanspruch der Solidargemeinschaft gesetzlich krankensicherter Menschen verbindlich entscheidet (u. a. Ambulante Versorgung, Bedarfsplanung, Erprobungsregelungen, Familienplanung, Prävention, Heilkundeübertragung). Ein Innovationsausschuss (incl. Innovationsfonds) soll neue Versorgungsformen und die Verbesserung der bestehenden Versorgung fördern.

[home](#) | [Innovationsausschuss](#)

GKV-Spitzenverband

Themen: Ambulante Leistungen, Ärztliche Versorgung, Prävention/Selbsthilfe/Beratung, Rehabilitation, Telematik und Datenaustausch, Pflege (Pflegebedürftigkeit, Qualität, Pflegeberatung, Pflegehilfsmittel) – GKV ist die zentrale Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und gestaltet die Rahmenbedingungen für Wettbewerb um Qualität und Wirtschaftlichkeit in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung.

[home](#)

[Rahmenempfehlungen zur ambulanten geriatrischen Rehabilitation](#)

Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

Themen: Ambulante Versorgung, Gesundheitssystem, Pflege, Prävention, Versorgungsanalysen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Linksammlung](#)

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI)

Themen: [Zukunft der Versorgung & demographischer Wandel](#); Versorgungsatlas (Darstellung populationsbezogener Analysen, z. B. der Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus in den Regionen verglichen mit der Infrastruktur der ärztlichen Versorgung - siehe auch [andere Ansätze](#)).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Versorgungsatlas](#)

[Pilotprojekte für die KV Thüringen](#) zu dem künftigen Versorgungsbedarf auf Gemeindeebene. Das Pilotprojekt wird zu einer bundesweiten Analyse erweitert. Mit den Ergebnissen können Szenarien entwickelt werden, wie eine Versorgung in der Nähe des Wohnorts gewährleistet werden kann.

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS)

Themen: Pflegebedürftigkeit, Pflegequalität, Rehabilitation, Arbeitsunfähigkeit, Prävention.

[home](#) | [Publikationen](#) | [MDS-Statistik](#)

Cochrane Deutschland

Themen: Netzwerk von Wissenschaftlern und Ärzten mit dem Ziel, die wissenschaftlichen Grundlagen für Entscheidungen im Gesundheitssystem zu verbessern ([Erläuterung](#)). - Cochrane ist ein vom Bund

finanziertes Institut, das systematische Übersichtsarbeiten zu Themen der evidenzbasierten Medizin erstellt und die dazugehörige Methodik weiterentwickelt.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin](#)

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM)

Themen: Evidenzbasierte Medizin (EbM)/Weiterentwicklung von Theorien, Konzepten, Methoden und Techniken; Informationen für die Fachöffentlichkeit und die Allgemeinheit; Aus-, Weiter- und Fortbildung zu diesem Konzept; Verbreitung von EbM-relevanten Forschungsergebnissen durch Stellungnahmen und Fachpublikationen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Linksammlung/Thema Interessenkonflikte](#) | [Bundesministerium für Gesundheit](#)

Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK-BV)

Themen: Kosten des Gesundheitssystems, Betriebliches Gesundheitsmanagement (Berufe/Arbeitsbedingungen & Krankheitsgeschehen, Psychische Arbeitsbelastung & Gesundheit, Krankenstand, Digitale Arbeitswelt/Gesundheit), Pflege/Betriebliche Gesundheitsförderung in Pflegeeinrichtungen, eHealth, Professionalisierung & Laienvernetzung, Gesundheitsberufe, Prävention, Vorsorge, Migration & Gesundheit, Lücken zwischen stationärer und ambulanter Versorgung, Ärzte- und Fachkräfteschwund in Ostdeutschland (Wege, Lösungen und Initiativen).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Positionen](#) | [Gesundheitsatlas](#)

[Länderübergreifender Gesundheitsbericht Berlin-Brandenburg 2015 – Clustermanagement Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg](#)

Förderschwerpunkt zur versorgungsnahen Forschung/chronische Krankheiten und Patientenorientierung

Themen: Versorgungsforschung/Untersuchung Langfristiger Wirksamkeit der Versorgungsleistungen chronisch kranker Menschen in ihrer Krankenbehandlung und Rehabilitation.

[www](#) | [Publikation](#) | [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) | [Deutsche Rentenversicherung Bund](#)

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Themen: Gesundheitspolitik, Gesundheitswirtschaft, Organisation ([Fachkräftemangel](#)), Datenaustausch und eHealth.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Linksammlung](#)

Deutsches Krankenhausinstitut (DKI)

Themen: Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen, Situation und Entwicklung der Pflege, Krankenhaus als Arbeitgeber, Sektoren- und bereichsübergreifende Schnittstellen in der Patientenversorgung, Volkswirtschaftliche Bedeutung der Krankenhäuser (in Brandenburg), Medikation und Gesund-

heitsversorgung von Menschen mit geistiger Behinderung, Personalbedarfsanalysen, Patientenbefragung, Dokumentationsprozesse in psychiatrischen Krankenhäusern. – Das DKI wird von den maßgeblichen Verbänden und Institutionen der Krankenhauswirtschaft getragen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Deutsche Krankenhausgesellschaft](#)

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG)

Themen: Plattform der Verbände des Gesundheitswesens, der Sozial- und Wohlfahrtsverbände incl. Bildungseinrichtungen und Akademien für Prävention und Gesundheitsförderung (Gesund am Arbeitsplatz, Gesunde Kinder und Jugendliche, Gesund Altern, Bewegung und Ernährung, Psychische Gesundheit).

[home](#) | [Arbeitsweise](#) | [Arbeitsschwerpunkte](#) | [Publikationen](#) | [Präventionsforum](#)

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV)

Themen: Ausbildung/Jugendportal, Berufsleben/Arbeitslosigkeit, Hilfe bei Behinderung, Familie/Kindererziehung, Angehörige pflegen, medizinische Rehabilitation, berufliche Rehabilitation, Rehabilitation für Kinder und Jugendliche, Behinderung, Prävention & Gesundheitsförderung, Selbsthilfegruppen, Rehabilitationskonzepte/Rehabilitationswissenschaft, Sozialmedizin, Modellprojekte, Rehabilitation für Kinder und Jugendliche. - Die Forschungsprojekte Altersvorsorge in Deutschland (AVID) und die Projekte der *Forschungseinheit Demographie* (FED)/Forschungsportal sind bei der Deutschen Rentenversicherung Bund direkt angesiedelt.

[home](#) | [Berlin/Brandenburg](#) | [Mitteldeutschland](#) | [Forschungsdatenzentrum](#) | [Forschungsportal](#) | [genial-drv](#) | [Demographischer Wandel & Betriebe](#) | [Reha-Forschung](#)

Demographischer Wandel und Alternde Belegschaften stellen besonders kleinere und mittlere Unternehmen zu Fragen alter(n)sgerechten Arbeitens vor Herausforderungen. Die regionalen Träger der Deutschen Rentenversicherung (siehe [Mitteldeutschland](#)) beraten und unterstützen die Unternehmen. (Ausführliche Informationen unter www.genial-drv.de – *Generationenmanagement im Arbeitsleben*).

World Health Organization (WHO)

Themen: Die Weltgesundheitsorganisation ist die Koordinationsbehörde der Vereinten Nationen für das internationale öffentliche Gesundheitswesen.

[home/WHO - Europa](#) | [Publikationen](#) | [WHO– International](#)

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Themen: Mieten/Wohnungsbau, Arbeit der Zukunft/Digitalisierung, Flüchtlinge, Strukturwandel, Pflege Sozialpolitik, Bildung, Wirtschaft.

[home](#) | [Dossiers](#)

Institut DGB-Index Gute Arbeit

Themen: *Gute Arbeit*, Arbeitsbedingungen in der Alten- und Krankenpflege, Berufstätige mit Pflegeverantwortung, Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben, Digitalisierung der Arbeitswelt, Digitalisierung der Arbeitswelt & Frauen, Arbeitsfähigkeit bis zur Rente, Arbeitsbedingte Belastung und Beanspruchung, Beschäftigungsbefragung.

[home](#) | [Publikationen](#)

[Arbeits- und Einkommensbedingungen in Sachsen-Anhalt](#) (Beschäftigungsbefragung/DGB *Gute Arbeit* 2014)

[Wie die Beschäftigten die Arbeitsbedingungen in Deutschland beurteilen](#) – Mit dem Themenschwerpunkt: Arbeit, Familie, private Interessen – wodurch die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie behindert wird und wie sie zu fördern ist (DGB-Index *Gute Arbeit* 2017)

Aktionsbündnis Teilhabeforschung

Themen: Perspektive von Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit.

[home](#) | [Publikationen1](#) | [Mitglieder](#) | [Institut Mensch.Ethik.Wissenschaft](#) | [Publikationen2](#) | [Linksammlung](#)

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD)

Themen: Das [OECD Berlin Centre](#) ist die Vertretung der OECD für den deutschsprachigen Raum, heute in vielfältiger Form ein Servicezentrum. Siehe auch [OECD TOPICS](#).

[home/Berlin Centre](#) | [Publikationen](#) | [Kontakt](#)

[OECD \(2018\): Productivity and Jobs in a Globalised World – \(How\) Can All Regions Benefit?](#)

Bundesministerien und Ressortforschung zum Demographischen Wandel

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer (BNL)

Themen: Unternehmens- und Innovationsstandort Ostdeutschland, Arbeitsmarkt, Ausbildung und Fachkräftesicherung, Demographie und ländliche Räume; lebendige Zivilgesellschaft.

[home](#) | [Themen](#)

Gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, ist politisches Handlungsziel. Die demographischen Veränderungen bestimmen dabei u. a. den Rahmen. Unmittelbare Ziele sind, die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit fertigzustellen, die Attraktivität des Standortes Ostdeutschland als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhöhen und eine engagierte Zivilgesellschaft zu stärken. Zwischenbilanz: **Infrastruktur** (die Lücken in der Infrastruktur sind größtenteils geschlossen); **Unternehmens- und Innovationsstandort Ostdeutschland** (Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität ist zu erhöhen); **Arbeitsmarkt, Ausbildung und Fachkräftesicherung** (erfreuliche Entwicklung, Fachkräftesicherung bleibt aber Problem); **Demographie und ländliche Räume** (Ostdeutschland ist vom demographischen Wandel deutlich stärker und deutlich früher als die westdeutschen Bundesländer betroffen); **Lebendige Zivilgesellschaft** (unterschiedliche Erfahrungswelten sind immer noch bestimmend).

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Themen: Digitalisierung, Ernährung für Kinder und Senioren, Politik gegen Hunger, Ehrenamt im ländlichen Raum, Bürokratieabbau.

[Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung \(SRLE\)](#): Der Sachverständigenrat *Ländliche Entwicklung* (SRLE) des BMLE gibt Stellungnahmen, Einschätzungen und Empfehlungen u. a. zu den Themen Demographie, Daseinsvorsorge, Soziales und Lebensverhältnisse, Wirtschaft und Arbeit, Umwelt und Erholung. Siehe u. a. Stellungnahme [Zur Politik für ländliche Räume](#) (2018).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Infoportal ZukunftLand](#)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Themen: Arbeitsförderung, Gesundheit am Arbeitsplatz, Soziale Sicherung, Ausbildungsförderung, gesetzliche Rentenversicherung, Menschen mit Behinderung (Initiative Inklusion), Digitalisierung & Teilhabe.

[home](#) | [Publikationen](#) | [BAuA](#)

[Arbeitswelt der Zukunft](#) (Themenräume: Digitaler Wandel, Beschäftigung, Arbeit- und Datenschutz, Zeit- und Ortsflexibilität, Bildung, Arbeitskultur und Mitbestimmung, Soziale Sicherung, Soziale Marktwirtschaft)

Bundesministerium für Inneres (BMI)

Themen: [Heimat & Integration](#); [Migration](#) (Zuwanderung, Aufenthaltsrecht, Asyl und Flüchtlingschutz, Rückkehrpolitik, Illegale Migration); [Moderne Verwaltung](#); [Bauen](#) ([energieeffizientes Bauen & Sanieren](#)); [Stadt & Wohnen](#) (Städtebaurecht, Stadtentwicklung, Städtebau & Städtebauförderung, Wohnraumförderung, Wohnungswirtschaft); Gleichwertige Lebensverhältnisse, Digitalpolitik.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Stadtumbau](#) | [Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer](#) | [Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse](#)

Jedes Alter zählt - Weiterentwicklung der Demographiestrategie der Bundesregierung (2015) und *Arbeitsgruppenergebnisse zum Demographiegipfel am 16. März 2017* (S. 69 Verzeichnis der Expert.innen bzw. Mitglieder der Arbeitsgruppen).

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Themen: Wirtschaft, Ressourcen, Tourismus, Biologische Vielfalt, Gesundheit/Umwelt, Wasser, Boden.

[home](#) | [Publikationen](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Themen: Bildung (Frühe Förderung, berufliche Bildung, Weiterbildung, Bildung digital, Integration und Anerkennung, Bildungen Region, Zusammenarbeit von Bund und Ländern), Forschung (Förderprogramme und Ergebnisse zu Bildung, Innovativer Mittelstand, Gesundheit, Pflege, digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Energiewende und nachhaltiges Wirtschaften, Zukunftstrends/Foresights, Innovation- und Technikanalyse).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt](#)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Themen: Familie, ältere Menschen, Gleichstellung, Kinder/Jugend, Engagement & Gesellschaft.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Altenbericht](#) | [Deutsches Jugendinstitut](#) | [Deutsches Zentrum für Altersfragen](#) | [Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung \(DeZIM\)](#)

Engagementbericht Demographischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement: Der Beitrag zur lokalen Entwicklung (Sachverständigen Kommission, 2017) – Die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen wird mit empirischen Befunden und Trends untermauert und dabei zentrale gesellschaftliche Debatten aufgegriffen (Flüchtlinge & Engagement). Der demographische Wandel bleibt die eigentliche Herausforderung für die lokalen Akteure. Der Bericht liefert Informationen zu Strukturmerkmalen von Regionen und stellt den Zusammenhang zu den Formen gesellschaftlichen Engagements her (Sicherung der Daseinsvorsorge/Mobilität, Katastrophenschutz, Pflege, Kultur und Sport).

[Der Deutsche Freiwilligensurvey 2017 \(Ältere, Junge, Männer & Frauen\)](#)

[7. Altenbericht \(2017\)](#) zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland – Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften.

Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Themen: Mobilität, Digitalisierung, Daseinsvorsorge.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wissenschaftlicher Beirat](#) | [Daten](#) | [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)

[MORO-Netzwerk Daseinsvorsorge](#) (früher *Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge*) vernetzt die Akteure aus den Modellregionen, siehe [Raumordnungsbericht 2017](#), um die Regionalstrategie *Daseinsvorsorge* weiter umzusetzen und neue Regionen einzubeziehen (Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer/an dem Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer können sich andere Regionen beteiligen). Ostdeutsche MORO-Regionen sind Uckermark (Brandenburg), Oderlandregion (Brandenburg), Altmark (Sachsen-Anhalt), Spreewalddreieck (Brandenburg), Landkreis Elbe Elster (Sachsen), Oberes Elbtal/Osterzgebirge (Sachsen), Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) – siehe [Publikationen](#).

[Leitbilder und Handlungsstrategien der Raumentwicklung](#): Sie sind der raumordnerischen Leitvorstellung einer nachhaltigen Raumentwicklung verpflichtet, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang bringt und zu einer dauerhaften, großräumig ausgewogenen Ordnung mit gleichwertigen Lebensverhältnissen in den Teilräumen führt. Dabei sollen u. a. Strategien und Handlungsfelder zum demographischen Wandel konkretisiert werden.

Die [Regionalstrategie Daseinsvorsorge – Leitfaden für die Praxis](#) stellt Modellvorhaben zu den Themenfelder *Schulentwicklung und Bildung, Kindertagesbetreuung, Pflege & Leben im Alter, Ärztliche Versorgung, Soziale Treffpunkte, Nahversorgung, Mobilität & ÖPNV, Siedlungsentwicklung & Leerstand, Wasserver- und -entsorgung, Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr* vor; siehe auch [Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen](#) – Demographische Herausforderungen, interkommunale Kooperationen und Mobilitätsstrategien am Beispiel Nordfriesland.

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Themen: Gesundheitswesen (Gesundheitswirtschaft, Gesundheitsberufe, Selbstverwaltung, Gesundheitsberichterstattung), Prävention (Früherkennung und Vorsorge, Kindergesundheit, Gesundheitsgefahren, Betriebliche Gesundheitsförderung), Pflege (Konzertierte Aktion Pflege, Ratgeber Pflege, Ratgeber Demenz, Pflegeversicherung & Digitaler Ratgeber für Pflegeleistung).

[home](#) | [Publikationen](#) | gi-gesundheitsinformation.de

Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Themen: Innovationsstrategie, Fachkräftesicherung, Regionalpolitik, wirtschaftliche Entwicklung, Digitalisierung & Wirtschaft, Erneuerbare Energien, Energiewende im Gebäudebereich, Digitalisierung, Netze & Netzausbau, Tourismuspolitik, Ausbildung & Beruf.

[home](#) | [Publikationen](#)

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Themen: Arbeit & Gesundheit, Demographischer Wandel, Betriebliches Gesundheitsmanagement – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [Themen](#) | [Demograph. Wandel](#) | [Bundesministerium f. Arbeit und Soziales](#) | [demo-wanda](#)

[Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt – Wissenschaftliche Standortbestimmung \(2017\)](#)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Themen: Berufe, Übergänge Ausbildung und Beruf, berufliche Ausbildung Qualifikation- und Kompetenzentwicklung, berufliche Weiterbildung – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [Publikationen](#) | [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Themen: Interpretation demographischer Trends und Analysen im Zusammenhang mit Fragen der sozialen Sicherheit, der Gesundheit, der Wanderungen, der Familie und der Bildung, Fertilität, Sterblichkeit, Migration, Bevölkerungsentwicklung, Lebensformen und Haushalte, regionale Unterschiede, Auskünfte und Interpretation bevölkerungswissenschaftlicher Themen für Politik und Öffentlichkeit. Das Demographieportal [Demographieportal B&L](#) wird redaktionell im BiB betreut – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [Publikation](#) | [Forschung](#) | [Bundesministerium für Inneres](#) | [Fakten](#) | [Ansprechpartner](#)

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Themen: Erarbeitung und Verbreitung alterswissenschaftlicher Erkenntnisse, Fragen des Alterns und der alternden Gesellschaft. Das Zentrum stellt handlungsrelevantes Wissen für Altersfragen mit dem Ziel zur Verfügung, die Lebenssituationen älter werdender und alter Menschen zu verstehen und zu verbessern helfen (z. B. [Alterssurvey/Kurzfassung](#) und [Freiwilligen-Survey](#)) – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [Forschungsthemen](#) | [Publikationen](#) | [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)

Themen: [Integration](#) (Ältere Migranten, Lebensentwürfe junger Frauen & Männer mit Migrationshintergrund), [Konsens und Konflikt](#) (postmigrantische Gesellschaften, Mehrfachdiskriminierung, Politische Bildung in Bezug auf muslimische Jugendliche), [Migration](#) (familiäre Kontexte, irreguläre Migration, Migrationshintergründe und Migrationsbetroffenheit in der deutschen Bevölkerung). – Das Zentrum konstituiert sich aus dem [DeZIM-Institut](#) und der [DeZIM-Gemeinschaft](#). Im Institut werden besonders die Themen Konsens & Konflikt; Mehrsprachigkeit & Bildung; Politische Steuerbarkeit & Gestaltung; Arbeit, Bildung & gesellschaftliche Teilhabe; Gesundheit & Medizin bearbeitet. Das Institut vermittelt außerdem Forschungsergebnisse aus den Kooperationsprojekten der DeZIM-Gemeinschaft an die Politik (insbesondere das BMFSFJ), sowie die Medien und die interessierte Öffentlichkeit. Die Einrichtungen der Gemeinschaft sind u. a. [Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung \(BIM\)](#), [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#), [Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung](#), [Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin](#) – Ressortforschungseinrichtung.

[Zentrum](#) | [Institut](#) | [Gemeinschaft](#) | [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Themen: Regionale Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt/Arbeitsmarktpolitik/Arbeitsmarktentwicklung und -prognose, Qualifizierung & Berufe; Lebenschancen & soziale Ungleichheit, Arbeit in der digitalisierten Welt, Weiterbildung, Migration & Integration, Qualität der Beschäftigung, Beschäftigungs- & Sozialpolitik (Evaluation der Arbeitsmarktinstrumente); Regionale und internationale Arbeitsmärkte (Migration, Personalbedarf), Bildung & Erwerbschancen, Erwerbsverläufe, Flexibilität & Mobilität am Arbeitsmarkt – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [IAB-Forum](#) | [Forschung und Beratung](#) | [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) | [demowanda](#)

Robert Koch-Institut (RKI)

Themen: Gesundheitsberichterstattung, Kinder und Jugendgesundheit – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Profil](#) | [Gesundheitsmonitoring](#) | [Bundesministerium für Gesundheit](#)

Bundeforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel Max-Rubner-Institut (MRI)

Themen: Ernährungsverhalten, Qualität von Lebensmitteln – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Köln)

Themen: [Leitbegriffe der Gesundheitsförderung](#), [Gesundheit älterer Menschen](#), [Kinder- und Jugendgesundheit](#), [Männergesundheit](#), [Frauengesundheit](#), Alkohol im Alter, Lebenslage alter Menschen, [Älter werden](#), Hochaltrige, [Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten](#), kommunale Suchtprävention, Sexualität und Alter, Familie und Beruf, interkulturelle Gesundheitskompetenz, Gesundheit im ländlichen Raum, [Stadt.Gesundheit](#) – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Bundesministerium für Gesundheit](#) | [Infodienst](#) | [Informationsportale](#)

Umweltbundesamt (UBA)

Themen: Umwelteinflüsse auf den Menschen, Mobilität, Abfallwirtschaft, Landschaften erhalten, Umweltfreundliche Landwirtschaft – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bundesministerium für Umwelt](#)

Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig

Themen: Entwicklung ländlicher Räume unter Berücksichtigung demographischer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen (Lebensverhältnisse, Wirtschaft und Arbeit, Ressourcennutzung, Umwelt- und Naturschutz, Politik für ländliche Räume, Politikfolgenabschätzung). - Ressortforschungsinstitut im Aufgabenbereich des [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#). Das Institut ist eine Fachinstitut des Johann Heinrich von Thünen-Instituts - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (kurz: *Thünen-Institut, TI*).

[home](#) | [Weingarten](#) | [Küpper](#) | [Thünen-Institut](#) | [Publikationen](#)

Deutsches Jugendinstitut (DJI) (München) München/Halle

Themen: Kinder & Kinderbetreuung, Jugend, Familie, Ganztagschule, Flucht, Eltern, Väter, Übergänge im Jugendalter von der Schule in Ausbildung und Arbeit, Jugendsozialarbeit – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Außenstelle Halle](#) | [Reißig](#) | [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Themen: [Experimenteller Wohnungs- und Städtebau](#), [Modellvorhaben der Raumentwicklung](#), [Stadtverkehr](#), insbesondere **Zukunft Bau** (nutzerorientiertes Bauen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, Anpassung des Gebäudebestands, Lösungen für das barrierefreie Bauen, nutzerfreundliche Ausstattung von Gebäuden, Assistenzsysteme zur Bedienung der technischen Gebäudeausrüstung – siehe [Forschungsinitiative Zukunft Bau](#)) und **Leitforschung** zu den Städtebauförderungsprogrammen ([Soziale Stadt](#), [Stadtumbau](#), [Aktive Stadt- und Ortsteilzentren](#), [Städtebaulicher Denkmalschutz](#), [Kleinere Städte und Gemeinden](#), [Zukunft Stadtgrün](#)). – Das Institut ist eine Untergliederung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und damit des [Bundesministerium für Umwelt](#) – Ressortforschungseinrichtung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Online-Publikationen](#) | [BBSR-Portale](#) | [Anfragen](#) | [Zukunft Bau](#) | [Maretzke](#) | [Bundesministerium für Umwelt](#) | [Schlömer](#)

[Raumordnungsbericht 2017 – Daseinsvorsorge sichern \[Unterichtung des Bundestag\]](#)
[Regionalstrategie Daseinsvorsorge \(Leitfaden\) 2016](#)
[Programm MORO – Modellvorhaben der Raumordnung](#)
[MORO-Praxis: Anpassungsstrategien zur regionalen Daseinsvorsorge – Empfehlungen der Facharbeitskreise Mobilität, Hausärzte, Altern und Bildung](#)
[Bundestransferstelle Stadtumbau \(Stadtumbau Ost\)](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Themen: Landwirtschaft, Ernährung & Lebensmittel, Ländliche Entwicklung, Klima & Energie, nachhaltiger Konsum, Gesundheit, [Verbraucherlotse](#). – Die Anstalt hat keine Forschungsaufgaben, erfüllt Verwaltungsaufgaben, zu denen die Projektträgerschaft für Forschungsprojekte und die Vernetzung von Akteuren der ländlichen Entwicklung gehören.

[home](#) | [Themen](#) | [Internetportale des BLE](#) | [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) | [Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume](#) | [Bundesinformationszentrum Landwirtschaft](#)

Informationsplattformen des BLE

[IN FORM](#) – Deutsche Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung ([Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) und BMG) mit dem Ziel, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten in Deutschland zu verbessern.

[Bundeszentrum für Ernährung \(BZfE\)](#) – Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Ernährungsfragen in Deutschland. Informationen zur Auswahl von Lebensmitteln (Produkt- und Prozessqualität von Lebensmitteln); Kompetenzen im Umgang mit Lebensmitteln (z. B. Schulverpflegung; Ernährungsführerschein für Grundschulen, Ernährungs- und Sprachlernbox für Migranten (Siehe [Arbeitsbereiche und Initiativen](#)).

[Bundesinformationszentrum Landwirtschaft \(BZL\)](#) – Kommunikationsplattform für den gesamten Agrarbereich (früher aid.infodienst)

[Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule \(NQZ\)](#) - Ziel des NQZ ist es, die Qualität der Kita- und Schulverpflegung in Deutschland zu verbessern. Es unterstützt die Arbeit der Vernetzungsstellen für die Kita- und Schulverpflegung in den Ländern. Das NQZ koordiniert bereits bestehende Maßnahmen und Initiativen rund um gutes Schul- und Kitaessen und sucht den Dialog mit den Ländern, mit Praktikern aus der Wirtschaft und mit der Wissenschaft (Siehe [Publikationen](#), [Arbeitshilfen](#) und [Netzwerke](#)).

[Netzwerk *Gesund ins Leben*](#) – Vernetzung von Institutionen, Fachgesellschaften und Verbänden, die sich mit jungen Familien (Schwangerschaft und der ersten Lebensjahre des Kindes) befassen und den Eltern einheitliche Botschaften zur Ernährung und Bewegung/gesundes Leben vermitteln. Wurde vom [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) im Rahmen von IN FORM gegründet.

Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse

Themen: Kommunale Altschulden, Wirtschaft und Innovation, Raumordnung und Statistik, Technische Infrastruktur, Soziale Daseinsvorsorge und Arbeit, Teilhabe und Zusammenhalt der Gesellschaft

[home](#) | [Bundesministerium für Inneres](#) | [Bundesministerium für Umwelt](#)

Kommunen und demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt

Bei der Recherche sind einige Kommunen besonders ins Auge gefallen. Eine vollständige Erfassung solcher Akteure war nicht beabsichtigt. Es bestand eher die Absicht zu skizzieren, von welchen den demographischen Wandel betreffenden Probleme die Kommunen berührt sind und wie sie darauf reagieren.

Landkreistag Sachsen-Anhalt

Themen: Unterstützung der Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Ausgleich der gemeindlichen Lasten (Bauaufsicht, Ausländerrecht, Sozialleistung, Öffentliches Gesundheitswesen, Lebensmittelüberwachung, Natur- und Umweltschutz).

[home](#) | [Kommunale Selbstverwaltung Sachsen-A.](#) | [Städte- u. Gemeindebund Sachsen-Anhalt](#)

Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)

Themen: SmartCity-Konzept, CarSharing in kleinen Städten und Gemeinden, Gesundheitsversorgung (im ländlichen Raum), Alter & Pflege, Nachbarschaftliche Zusammenhalt, Radverkehr/Förderung, Migration & Integration/Verwaltung, Rechtsextremismus, Flüchtlinge & Arbeitsmarkt, Tourismus(strategie), Digitale ländliche Räume/Breitbandausbau, Regionales Klimahandeln, Vereine in ländlichen Regionen, Gewalt- und Suchtprävention an Schulen, Wohnen & Mieten, Städtebau/kleinere Städte und Gemeinden, Logistik & Innenstädte, Windenergieausbau, Zukunft Dorf, Schulbau, Gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Energiepolitik, Ehrenamtliche Aktivitäten.

[home](#) | [Landkreistag Sachsen-Anhalt](#) | [Aktuelle Informationen](#)

Stadt Halle

Themen: Demographiewerkstatt.

[home](#) | [halle.neu.stadt-2050](#) | [ISEK Halle 25](#) | [Fliegner](#) | [Luther](#)

Stadt Harzgerode

Themen: Attraktivität von Stadt und Region für Einpendler und Rückkehrer (Jobvermittlung, Bau-Kinder-Geld) erhöhen, Vernetzung von Unternehmen, Vermietern und Verwaltung (*Demographie-Allianz UnterHarz*), *Zukunft Harzgerode/Arbeit.Leben.Wohnen/„wieder mehr werden“* (*Demographie-Richtlinie*).

[home](#) | [Zukunft Harzgerode](#) | [Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft](#) | [Weise](#)

Gemeinde Hohe Börde

Themen: [Mehrgenerationen-](#), [Dorfgemeinschaftshäuser](#), Seniorenbeiräte, Chancen der Digitalisierung, Breitbandausbau in ländlichen Räumen, Gemeindliche Förderprogramme, [Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept](#), Spielplatzplanung, Vereinsleben, Entwicklung suburbaner Räume, Bürgerbeteiligung, Verwaltung als Arbeitgeber, Gemeindeelternvertretung, Perspektiven für Familien und Kinder.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Trittel](#) | [Bock](#)

Stadt Magdeburg

Themen: Bildungsbedürfnisse Älterer/Untersuchung der Bildungsbedürfnisse von Älteren aus Magdeburg und dem Landkreis Mansfeld-Südharz ([Ergebnisse aus dem Projekt](#)).

[home](#) | [Vereine](#) | [Amt für Statistik, Wahlen und demographische Stadtentwicklung](#)

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Themen: Mobilität/[Bürgerbus](#), [Stipendien/Landarztproblematik](#), Ärztliche Versorgung/[Leitfaden Ärzteversorgung](#).

[home](#) | [Demographie-Projekte](#)

Stadt Sangerhausen

Themen: Stadtentwicklung, Mehrgenerationenhaus ([Multiples Haus/Modell Sangerhausen](#)), Gesundheit im Alter, Krankenhausplanung, Wohnen im Alter, Vereine, Daseinsvorsorge/Feuerwehnnachwuchs.

[home](#) | [Strauß](#) | [Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt](#)

Hansestadt und Landkreis Stendal

Themen: Stadt/Umland ([Kreientwicklungskonzept Landkreis Stendal 2025](#)), Bevölkerungsentwicklung, Demographiemonitoring, Demographieprofile (überdurchschnittlicher Handlungsbedarf), Daseinsvorsorge, Landes- und Regionalplanung, Fachkräftesicherung durch Vernetzung von Akteuren, Bleibeperspektiven für junge Menschen bzw. Familien aus dem Landkreis, Rückwanderer oder Zugewanderte, Lebenslanges Lernen, Förderung der Berufsausbildung, Eingliederung von Benachteiligten durch erhöhte Beschäftigungsfähigkeit, Angebote für Menschen mit Behinderung, Langfristig attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen, Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen (Ehrenamt, Engagementförderung, Neue Modelle der Daseinsvorsorge durch Einbindung ehrenamtlicher Unterstützung, Unterstützung der Vereinstätigkeit, Förderung Nachbarschaftshilfe/Neue Wohnformen), Vorteil des Rückgang des Verkehrsaufkommens, *Stadtumbau Ost*/Rückbau, Frühkindliche Bildung.

[Stadt](#) | [Landkreis](#) | [Schmotz](#)

Stadt Wernigerode

Themen: Bevölkerungsentwicklung & Stadtentwicklungskonzept, Wohnraumbedarf, Datensammlung im Zuge des Stadtumbau Ost Monitoring (Statistik zur gesamtstädtische Entwicklung - nicht nur Wohnung & Bauen), Familienbetreuung, Landschaftspflege, Wirtschaftsförderung, Tourismus.

[home](#) | [Sitemap](#) | [Hochschule Harz](#) | [Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode](#) | [Apfelbaum](#) | [Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik](#) | [LEB](#)

Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept ([LEB](#)) für die Stadt Wernigerode – Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie (Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen) ist als Faktor bei der Wahl des Arbeits- und Lebensortes von erheblichen Einfluss. Es wurden für eine pflegensensible Organisationskultur Handlungsempfehlungen formuliert und erprobt, welche pflegende Beschäftigte angemessen unterstützt und Arbeitgebern zu mehr Handlungssicherheit verhilft.

Burgenlandkreis/Wirtschaftsamt

Themen: Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsentwicklung & Arbeitsmarktpolitik; Standortmarketing; Beratung zu Förderprogrammen; Vernetzung mit anderen Akteuren; Entwicklung touristischer Infrastruktur; Unterstützung fremdenverkehrsrelevanter Einrichtungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Dorfentwicklung, agrarstrukturelle Entwicklung und Direktvermarktung; Dorfwettbewerb; Integrierte ländliche Entwicklung in der Region Burgenlandkreis (LEADER).

[home](#) | [Böhm](#)

Landkreis Börde

Themen: Höchstleistungsbreitbandnetze & Regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung.

[home](#) | [giganetz-boerde](#) | [Haupt](#)

Landkreis Harz

Themen: Breitbandausbau, Wirtschaftspartner und Netzwerke, Ausbildung im Harz, Arbeiten im Harz, Gesundheit, Migration, Menschen mit Behinderung, Senioren, Kindertagesbetreuung, Jugendarbeit und Jugendschutz.

[home](#) | [Breitbandregion Harz](#) | [Albrecht](#) | [Gesundheitsregion](#)

Regionale Planungsgemeinschaft Halle (RPG Halle)

Themen: Raumbewertung (Bevölkerungsdaten, kommunalpolitische Struktur, Natur und Landschaft, Technische Infrastruktur, Soziale Infrastruktur und Handel), Regionale Entwicklungskonzepte ([Einzelhandelskonzept](#) / Planungsregion Halle, [Aktionsraum Schkeuditzer Kreuz](#)), [Regionales Informationssystem/Manual](#). Zweckverband und Träger der Regionalplanung (Halle, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz, Saalekreis) – Körperschaft des öffentlichen Rechts.

[home](#) | [Kirsch](#)

Kommunen und demographischer Wandel überregional

Demographischer Wandel/Ansprechpartner der Länder bzw. Kommunen und Landkreise

Themen: Praxiserfahrungen zum demographischen Wandel in den Ländern bzw. Kommunen/Landkreisen. Über das [Demographieportal B&L \(Handeln/Ansprechpartner\)](#) sind u.a. die Kontaktdaten von Akteuren in den [Ländern](#) bzw. [Kommunen/Landkreisen](#) verfügbar, die sich registriert haben. Bei regional-spezifischen Anfragen stehen diese Expert.innen zur Verfügung.

[home](#) | [Demographieportal B&L](#)

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Themen: Städtebau/Stadtentwicklung, ländliche Entwicklung/Regionalpolitik, Verkehrspolitik, Kommunale Wirtschaftsförderung, Digitalisierung/Breitbandinfrastruktur, Pflege- und Seniorenpolitik, Asyl und Flüchtlinge, Bundesfreiwilligendienst, Bekämpfung des Rechtsextremismus, Radverkehr in Städten und Gemeinden, kommunaler Klimaschutz, Kommunal Finanzen, Umweltschutz, Vergaberecht, Verkehrspolitik, Sicherheit und Kommunen, Kommunalwald in Deutschland, Kommunale Wasserwirtschaft, Windenergie.

[home](#) | [Publikationen](#)

Deutscher Landkreistag (DLT)

Themen: Regional- und Kommunalpolitik, Ländliche Räume, Gesundheitliche Versorgung, Sozialleistungen, Energieversorgung & Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Verkehr, Digitalisierung, Senioren, Flüchtlinge & Migranten.

[home](#) | [Publikationen](#)

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände

In der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände haben sich der [Deutsche Städtetag](#), der [Deutsche Städte- und Gemeindebund](#) (DstGB) sowie der [Deutsche Landkreistag](#) zusammengeschlossen, um sich zu übergreifenden kommunalen Problemen gemeinsam zu äußern.

[home](#)

Städtestatistik im Internet

Themen: Daten und Argumente zu Lebensqualität in Städten im Vergleich, Zufriedenheit mit der Infrastruktur, Menschen im Rentenalter/Lebensqualität, Zufriedenheit mit der Infrastruktur, Bürgermeinung und statistische Fakten, Bürgerbeteiligung/Präferenzen der Bürger.innen, Inklusion im Meinungsbild der Bürger.innen, Umfragedaten und Steuerung mit Zielen, Fachkräftemärkte in Deutschland, Erwerbsformen/längerfristige Trends, Wirtschaftspolitische Herausforderungen/demographischer Wandel, Szenarien zum Pflegebedarf/-potenzial, Szenarien in der Stadtforschung, [Indikatorenkatalog zum demographischen Wandel](#), Föderale Informationsbalance, [Migrationshintergrund in der Statistik](#), Zensus 2011/Methoden und Probleme.

[home](#) | [sitemap](#) | [Publikationen](#) | [Kommunales Städtisches Informationssystem \(KOSIS\)](#) | [Statistikseiten deutscher Städte](#) | [Links](#) | [Verband Dt. Städtestatistik](#)

Städtenetzwerk Demographie in Mitteldeutschland/Mitteldeutscher Demographie-Dialog

Themen: Zusammenarbeit der drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Mitteldeutschland hinsichtlich des Demographischen Wandels ([Eckpunkte-Papier](#), S. 48). Zum Städtenetz Demographie gehören aus Sachsen-Anhalt die Städte Hettstedt, Lutherstadt, Eisleben und Sangerhausen, aus Sachsen der Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda und aus Thüringen das „Städtedreieck am Saalebogen“, Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld.

[home](#)

Beratung

Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (ISW), Halle

Themen: Bildung und Ausbildung von Jugendlichen, Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, Soziale Innovationen, Ausbildungsförderung Jugendlicher ([Landwirtschaft](#)), Führungs- und Fachkräftesicherung/Förderung Begabter, [Mädchen & MINT-Fächer](#), Gesundheit und Gesundheitskompetenz, Digitalisierung & Gesundheitsversorgung, Medizintechnik & Medizinische Rehabilitation – Regionalforschung, Regional- und Stadtentwicklung, Investitionsbedarf bei Krankenhäusern Sachsen-Anhalts, Fachkräftesicherung, Daseinsvorsorge, Kommunalfinanzen – Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung.

[home](#) | [Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#) | [KSI/ISW](#) | [RÜMSA](#) | [Demographie-Monitor](#) | [Lietz](#) | [Schädlich](#) | [Steinhardt](#) | [Publikation](#)

Institut für Automation und Kommunikation (ifak)

Themen: Intelligente Verkehrssysteme, Elektromobilität, Mobilität in Stadt und Land, vernetztes Fahren, alltagsunterstützende Assistenzsysteme, Mobilitätsunterstützung älterer Menschen, Verkehrssteuerung. Gesundheitsversorgung (Medizin. Rettungsdienste/Technik/Dokumentenmanagement).

[home](#) | [Publikationen](#) | [eHealth & Telemedizin](#) | [Zadeck](#)

Mensch-Technik-Organisation-Planung GmbH (METOP)

Themen: Altersdifferenzierte Analyse der Attraktivität von Arbeitgeber.innen, Finden und Binden von Fachkräften der Gesundheitsbranche, Belastungsoptimierung durch Arbeitsgestaltung in der Altenpflege, Internationale Berufsbildung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung über digitale Assistenzsysteme, Personal- und Organisationsentwicklung in regionalen Unternehmen, betriebliches Gesundheitsmanagement ([Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#)), Digitalisierung der Arbeitswelt, Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen (ego.Projekt TUGZ, ego.Inkubator AWI Lab) in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen — Aninstitut der [OVGU](#).

[home](#) | [Schmicker](#) | [Geschäftsleitung](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS), Berlin

Themen: Kita, Schule, Hochschule, Berufsbildung, Weiterbildung, Arbeitsmarkt, Digitalisierung, Demographischer Wandel & Bildung, Ökonomische Aspekte von Bildung, Soziale Fragen, Arbeitsmarkt & Demographischer Wandel.

[home](#) | [Publikationen](#)

Prognos AG Berlin

Themen: Demographie & Bürger (Familie & Teilhabe, Gesundheit & Pflege, Arbeitsmarkt & Beschäftigung, Bildung & Wissenschaft); Infrastruktur (Digitalisierung, Mobilität und Transport, Wasser und Abwasser) — [[mehr](#)].

[home](#) | [Publikationen](#)

[Digitalisierungskompass 2016](#): Entwicklungsstand der Digitalisierung (insbesondere Wirtschaft) in den Regionen.

[Zukunftsatlas](#): Der Prognos-Zukunftsatlas ermittelte in den Jahren 2004, 2007, 2010, 2013 und 2016 die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Der dabei genutzte Index beruht auf Daten zu Demographie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation, Wohlstand und Sozialer Lage. Es können Aussagen über die Standortstärke abgeleitet werden, die Informationen zur Dynamik zeigt zeitliche Entwicklung der jeweiligen Verhältnisse auf

Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik (IfS)

Themen: Strategieentwicklung, Evaluierung und Wirkungsanalysen, Begleitforschung, Analysen, Durchführung von Workshops, Gutachten und Konzepte zur Beratung von öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern, integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Regionale Entwicklungskonzepte, Sozialberichterstattung, Wohnungsmarktanalysen und -prognose, Kommunale Wohnraumversorgungskonzepte, Monitoring im Bereich Wohnen/Stadtumbau, Wirkungsuntersuchung zu Förderprogrammen, Beratung und Begleitung bei Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik, Stadtumbau Ost: Begleitforschung Sachsen-Anhalt — Das Institut ist ein privates, sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut.

[home](#) | [Stadtumbau Ost/Sachsen-Anhalt - Programm](#) | [Stadtumbau Sachsen-Anhalt/Monitoring](#)

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (BI)

Themen: Regionale und globale demographische Veränderungen — Stadt & Land (Urbane Zentren, staatliche und subsidiäre Daseinsvorsorge für den ländlichen Raum, bürgerschaftliches Engagement, Zuwanderung als Chance für den ländlichen Raum), Migrationen und Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel, Arbeitskräftepotenzial und Qualifikation, Zuwanderer/Flüchtlinge & Integration in den Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Herausforderungen), Familie und Alter (Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Generationengerechtigkeit, Kosten für Altersversorgung und Pflege), Internationale Demographie (Fokus Entwicklungsländer, Infrastruktur und Arbeitsplätze).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Studien](#) | [online-Handbuch](#) | [Newsletter-Archiv](#)

[Gutachten zum Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels im Land Brandenburg \[Exzerpt\] \(2008\)](#)

[Die Babyboomer gehen in Rente – Thesenpapier \(2018\)](#)

[Einflussfaktoren des demographischen Wandels – Expertise im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung \(2018\)](#)

[Mehr Humankapital wagen – Bildung im 21. Jahrhundert \(2018\)](#)

[Die Zukunft der Dörfer – Zwischen Stabilität und demographischem Niedergang \(2011\)](#)

Dr. Bock & Partner, Halle

Themen: Regionalentwicklung, [Resilienz](#), Regionalmarketing, Regionale Netzwerke, Entwicklung des ländlichen Raums, Regionalmanagement & PPP, Existenzgründung im ländlichen Rau, Ländliche Entwicklung, Integrierte gemeindliche Entwicklung, Kommunale Zusammenarbeit, Moderationsprozesse mit Kommunen und Verbänden.

[home](#) | [Projekte](#) | [LEADER-Sachsen-Anhalt](#) | [Hohe Börde](#)

empirica – Forschung und Beratung, Berlin

Themen: Regionaldatenbank Immobilien; Wirtschaft und Sozialforschung; Regionen, Städte und Quartiere; Prozessbegleitung (Workshops, Bürgerbeteiligung). – empirica ist ein unabhängiges wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungs- und Beratungsinstitut.

Bei [Publikationen](#): in Suchmaske z. B. Städtenamen oder Begriffe wie Region, Demographie, Gesundheit eingeben, um an das vielfältige Informationsangebot zu gelangen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Kendschek](#)

(Dienstleistungs-)Wirtschaft

[Liste_von_Denkfabriken/Deutschland](#) (Wikipedia)

DRK Kreisverband Östliche Altmark

Themen: Seniorenberatung/*Hilfe in den eigenen vier Wänden*.

[home](#) | [Friedrichdorf](#)

Unternehmen im Projekt Autonomie im Alter

Themen: Pflege/Technische Assistenzsysteme/Technische Voraussetzungen.

[Forschungsv. Autonomie im Alter](#) | [Mühle-Müller-Pflegebetten](#) | [Sanosphera](#) | [media4care](#) | [Euro-foam](#)

Bundesverband dt. Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), Berlin

Themen: Stadtentwicklung, Wohnungspolitik, Mietrecht, große Wohnsiedlungen, *Wohnen für eine lange Zeit*, serielles Bauen, Gutachten/Studien (u. a. Bezahlbares Wohnen in der Stadt, Wohntrends 2030, Wohnen der Zukunft).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Gutachten](#) | [Verband der Wohnungswirtschaft](#)

Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft

Themen: Stadtteilmanagement, Unterstützung im Alter, Förderung der Gesundheit (Älterer), Nachbarschaftshilfe, Demonstration technologischer und organisatorischer Lösung kostengünstiger Altenpflege, Verbesserung selbstbestimmter Lebensqualität für Ältere, Modellquartier in Halle Neustadt, Daseinsvorsorge im Quartier, Pilotzentrum für neue Technologien zur Unterstützung von Prävention und Pflege, Altersgerechte Assistenzsysteme, Dienstleistungsrobotik, Sensorgestützte Datenfernerfassung und Analyse, Mobilitätssysteme, Daseinsvorsorge & ökonomische Effektivität.

[home](#) | [Zusammenleben 4.0/S. 3](#) | [Luther](#)

Verband der Wohnungswirtschaft/Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt

Themen: Gute Nachbarschaft, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Sachsen-Anhalt, soziale und kulturelle Infrastruktur, Mobilität, Wohnungsbau, Stadtumbau, Selbstbestimmtes und teilhabeorientiertes Leben im Wohnquartier, Schrumpfungregionen, Gutes Wohnen, Vielfalt der Wohnungswünsche, Verhältnis Mieter/Vermieter, Soziales Wohnen, Demographie-Allianz Sachsen-Anhalt, Bevölkerungsentwicklung, Familienleben, Erwerbstätigkeit und Einkommen, Einbürgerungen, Kinderarmut, Kriminalität, Einkommen der Älteren/Armutrisiko, Stromspiegel, Internetnutzung, Haushalte/Abfallwirtschaft, Pflegebedürftigkeit, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Pendler, Asylbewerber/Regelleistung, private Überschuldung.

[home](#) | [Fachinformationen](#)

Verband der kommunalen Unternehmer (VKU), Berlin

Themen: Infrastruktur und Dienstleistung (Breitbandnetze, Mobilität, Wasser/Abwasser, Wasser und Abwasser im ländlichen Raum), Digitalisierung (digitale Geschäftsmodelle, SmartGrid, Smart City, Smart Region), Energiewende (erneuerbare Energien, Wärmewende, Speicher), Daseinsvorsorge (ländlicher Raum, Daseinsvorsorge 4.0/digitalen Wandel gestalten, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, regionale Verantwortung), Umwelt (Abfallvermeidung Recycling und Wertstoffe, Ressourcenschutz, Starkregen).

[home](#) | [siehe Themen](#) | [Daseinsvorsorge](#) | [siehe Zahlen, Daten, Fakten](#) | [Sachsen-Anhalt](#)

Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt (KWSA)

Themen: Plattform von Kreativunternehmen für Kreative und andere Branchen: Erfahrungsaustausch, Innovationsförderung, Vernetzung, Gründungsförderung und Beratung, Förderung der Aus- und Weiterbildung, Interessenvertretung in kommunalen und landesweiten Gremien.

[home](#) | [Projekte](#)

B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung

Themen: Stadtumbau, Regionalentwicklungskonzepte, Zentren- und Standortentwicklung, Kita- und Schulentwicklungsplanungen, Integrierte Stadtentwicklungskonzepte, [Soziale Stadt](#) (Stadtteilmanagement, Stadtteilbüros, Nachbarschaftsförderung), Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit, Innenstadtmanagement, Städteforum Brandenburg.

[home](#)

Weiterentwicklung der Stadtumbaustrategie im Lande Brandenburg
--

Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), Wiesbaden

Themen: Städtebau, Stadterneuerung, Baulandentwicklung, städtebauliche Beratung, energetische Sanierung.

[home](#) | [Kremling](#)

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Berlin

Themen: Pflege von alten und kranken Menschen, Etablierung und Fortentwicklung der Pflegequalität, Fort- und Weiterbildung Mitarbeiter, Gesetzliche und vertragliche Anforderungen, Bereitstellung konkreter Arbeitshilfen. Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland (Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft).

[home](#) | [Studien & Gutachten](#) | [Sachsen-Anhalt](#)

Bundesverband ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen (bad), Essen

Themen: Qualitätsmanagement in der Pflege (ambulante, teilstationärer, stationäre Pflege), Pflegedokumentation & Entbürokratisierung, Anerkennung ausländischer Fachkräfte in der Pflege, Ambulante Pflegedienste in ländlichen Regionen, Expertenstandards in der Pflege.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Landesverbände/Sachsen-Anhalt](#)

Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT), Berlin

Themen: Gemeinnützige, wirtschaftsnahe Aktivitäten für Industrie, Handel und Handwerk vor dem Hintergrund des demographischen Wandels (*Wachstumsmarkt50plus*), um die Lebensqualität in allen Lebensphasen durch generationsgerechte Produkte und Dienstleistungen zu erhöhen. — [Markt und Trends](#) (Marktforschung, Studien, Analysen, Prognosen Panelbefragungen), Entwicklungsbegleitende Beratung bei Produkten (*Focus Groups*); [Präsentation und Kommunikation](#) (*Forum für Generation, Musterhäuser, Produkthandbuch Fachmagazin*). [Seminare/Weiterbildung](#) (als Schnittstelle zwischen Wirtschaftsbeteiligten und Konsumenten). Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl von Unternehmen mit dem Ziel der Marktstrukturierung und demographiefesten Marktpositionierung.

[home](#) | [Partner](#)

Netzwerke und Initiativen in Sachsen-Anhalt

Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt

Themen: Die Gründungsidee war von der Absicht geprägt, vorhandenes Wissen verfügbar zu machen und durch verschiedene Formen des Austausches mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu transferieren. Es ist vielfach benannt worden, dass es nicht in erster Linie an validen wissenschaftlichen Kenntnissen zu den Problemen des demographischen Wandels mangle, sondern eher an aussichtsreichen Umsetzungsstrategien auf verschiedenen Ebenen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fehle. Die Expertenplattform hat sich vor allem das Ziel gesetzt, den notwendigen Austausch zu unterstützen. Dem soll die hier vorgelegte Übersicht dienen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Institut für Hochschulforschung](#) | [Pasternack](#) | [Lenkungsgr.](#) | [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr](#) | [Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle](#)

Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt (KSI)

Themen: Gesundheit, Arbeit, Alter und Sozialer Zusammenhalt:

Themenfeld Gesundheit (und Pflege): Personal im Wandel (Aufwertung Pflegeberufe, Patientenzentrierung, Partizipative Gesundheitsforschung, Integration geflüchteter Menschen, Einbeziehung Ehrenamtlicher), Versorgung im Wandel (Pflege im Quartier, Zweigpraxen, eHealth, Altersgerechte Assistenzsysteme, Ärzte- und Bürgerbusse, Mehrgenerationenhäuser), Gesundheit im Wandel (Gesundheitskompetenz, Gesundheitsförderung, gesundheitliche Chancengleichheit, Vereinbarkeit Arbeit-Gesundheit und Arbeit-Pflege, Gesunde Lebenswelten, gesundheitsbezogene Lebensqualität, Pro-Aging, Das gemessene Selbst).

Themenfeld Arbeit: Demographischer Wandel (Fachkräfte, Nachwuchskräfte, Gestaltung Generationenwechsel, Migration, *War for talents*), Kultureller Wandel (Work-Life-Balance, steigendes Bildungsniveau, Wunsch nach attraktivem Arbeitsplatz und Lebensumfeld), Digitalisierung (Neue Berufe und Branchen, Existenzgründungen, Open Data & Open Source, Partizipation & Open Innovation, Inklusion & Soziale Ausgrenzung, Neue Arbeitsorganisation).

Themenfeld Alter: Übergang in den Ruhestand, Lebenssituation und Ungleichheit im Alter, Wohnen verschiedenen Lebensphasen, Gesundheit und Alter, Pflege und Sorge, Regionale Daseinsvorsorge und Infrastrukturerhalt (Nahversorgung etc.) Intergenerationale Beziehungen, Bedürfnisse und Erwartungen in unterschiedlichen Alters- und Lebensphasen.

Themenfeld Sozialer Zusammenhalt: Das KSI betrachtet das Themenfeld in den Perspektiven *Struktur* und *Kultur*. Durch Aufbereitung von Struktur- und Kulturdaten sollen gesellschaftliche Problemlagen sichtbar gemacht werden. Dazu gehört langfristige Trends im strukturellen und kulturellen Wandel in Sachsen-Anhalt aufzuzeigen. Sozialräumlich sollen Faktoren identifiziert werden, welche den sozialen Zusammenhalt in Sachsen-Anhalt fördern oder hemmen. Es sollen Anstöße für Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts gegeben werden. Das KSI-Projekt wird durch ein Konsortium bestehend aus [Zentrum für Sozialforschung Halle \(ZSH\)](#), [Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen \(IMWS\)](#), [Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung \(IFF\)](#), [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung \(ISW\)](#) verantwortet.

[home](#) | [KSI-Landkarte & Suche](#) | [Holtmann](#) | [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration](#)

Das KSI verbindet in seiner Programmatik die zwei Innovationsstränge sozial wirksamer Effekte bzw. Initiativen und technologisch erzeugter Neuerungen) zu Zwecken der Erschließung, Aufbereitung und perspektivischen Fortentwicklung von Ideen und Vorschlägen zur Umsetzung. Dies wird für eine nachhaltige Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels (*controlled social change*) im Land als entscheidend angesehen. Die Beobachtung und Steuerung des sozialen Wandels soll „im Einklang mit technischen und sozialen Innovationen“ erfolgen. Den Akteuren in Wissenschaft und Wirtschaft, in Gesellschaft und Politik soll Wissen bereitgestellt werden, dass sie in die Lage versetzt, Konzepte für die Gestaltung der sozialen Infrastrukturen in Sachsen-Anhalt zu entwickeln und umzusetzen. Diesem Anspruch entspricht die Zusammensetzung des Kooperationsverbundes (ZSH, ISW, Fraunhofer-Netzwerk mit den beiden Instituten IFF und IMWS an den Standorten Halle und Magdeburg) [Quelle KSI].

Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt (FFB)

Themen: Frühkindliche Entwicklung, Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung, Angewandte und Grundlagenforschung insbesondere zur Frühen Bildung/Praxistransfer. [FFB-Strategiepapier](#) , [FFB-Positionspapier](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Mitglieder](#) | [Hochschule Magdeburg-St.](#) | [Kompetenzzentrum Frühe Bildung](#) | [KinderStärken](#)

Netzwerk Stadt-Land, Sachsen-Anhalt

Themen: Das Netzwerk ist Unterstützungs-, Koordinierungs- und Kommunikationsplattform für die Akteure, die eine Neuausrichtung der ländlichen Entwicklung anstreben. Es sollen bereits vorhandene Lösungsansätze identifiziert und relevante Akteure stärker verzahnt werden. [Schwerpunkte der Unterstützung und Förderung](#) sind Wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz & Ressourcenschonung, Kommunalentwicklung, Soziales & Kulturelles (Beseitigung von Fachkräftemangel, Umweltleistungen ländlicher Räume, Pilotvorhaben zur effizienten Wärmenutzung bei Bioenergieanlagen, Neue Formen der Infrastrukturversorgung in dünn besiedelten ländlichen Regionen). [Partner](#) des Netzwerkes sind Kommunen, Fachverbände, Wissenschaftliche Einrichtung, Lokale Arbeitsgruppen, Akteure aus Politik und Verwaltung.

Zum Netzwerk gehört die [Sommerakademie](#), die insbesondere Akteure im ländlichen Raum unterstützen will, ihre Entwicklungsansätze zu qualifizieren und dabei die Zusammenhänge und Synergien zu berücksichtigen (Themenschwerpunkte: Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur; Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und Gemeinden; Daseinsvorsorge, Digitalisierung und Demographie; Lebensbegleitendes Lernen; Anpassung an den Klimawandel; Nachhaltige Nutzung des Naturkapitals; Nachhaltige Energiekonzepte). Im Rahmen der Sommerakademie, die in geförderten Regionen stattfinden, werden vom Netzwerk geförderte Projekte in einer *Ideenwerkstatt* vorgestellt.

[home](#) | [Häfner](#) | [Fliegner](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) | [Hohe Börde](#) | [Landesheimatbund Sachsen-Anhalt](#) | [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt](#) | [Evangelische Akademie-Sachsen-Anhalt](#) | [Hochschule Anhalt](#)

RÜMSA - Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt

Themen: Kooperations-, Unterstützungsstruktur für Jugendliche am Übergang Schule & Beruf.

[home](#) | [RÜMSA im ISW](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung \(ISW\)](#)

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt

Themen: Rechtsextremismus (Strukturen, Aktivitäten, Jugendkultur, Ideologie etc.) und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit; Demokratieförderung; Demokratiepädagogik und Partizipation (in Schule und Gemeinwesen); Menschenrechtsbildung und Antidiskriminierungsarbeit; Zivilcourage, Gewaltprävention und konstruktive Konfliktaustragung; Historisch-politische Bildungsarbeit mit dem Fokus auf NS- und DDR-Zeit; Geschlechterreflexion und Gender; Netzwerkarbeit für Jugendliche & Erwachsene; Soziale Kompetenzen, Kommunikation, Kooperation; Projektentwicklung, -beratung und -begleitung; Teambuilding und Coaching. Zentren in Magdeburg, Halle und Salzwedel. Siehe auch [Kompetenzstelle Eltern & Rechtsextremismus](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Wolff](#) | [Hoffmann](#) | [Soziales Netzwerk für weltoffene und demokratische Jugend- und Sozialarbeit](#)

Soziales Netzwerk für weltoffene und demokratische Jugend- und Sozialarbeit, Salzwedel

Themen: Jugend- und Sozialarbeit im Altmarkkreis Salzwedel, Schaffung alternativer und jugendgerechter Angebote gegen rechtsextremistische Bestrebungen, Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Schule und Sozialarbeit, Migrationsarbeit, Antirassistische Bildungsarbeit & Demokratiebildung, Antidiskriminierungspädagogik, Jugendkulturarbeit, Zusammenarbeit bei Projekten, Fundraising.

[home](#) | [miteinander](#) | [Hoffmann](#)

Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt (FIF)

Themen: Fachkräftegewinnung/Die Initiative unterstützt Fachkräfte, geflüchtete Menschen, Unternehmen und regionale Akteure in allen Fragen der Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Beratung, WelcomeCenter Sachsen-Anhalt, Willkommensbegleitung, Digitalisierung/Digitalisierungsberatung, Personalgewinnung und -entwicklung, Weiterbildung, Stellen- und Fachkräftebörse, Akteure in den Regionen (Hochschulen, Kammern, Kommunen, Verbände und Vereine).

[home](#) | [Hochschulen/Sachsen-Anhalt](#) | [Schwiering](#) | [Fachkräftesicherung/Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration](#)

Verein TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme)

Der Verein TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme) ist ein Netzwerk von Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen. Unter Nutzung integrativer technischer Assistenzsysteme sollen regionale Versorgungs- und Dienstleistungsnetzwerke aufgebaut werden, die älteren Menschen ein längeres, selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung ermöglichen. Das Projekt dient der Verbesserung von Prävention, Gesundheitsförderung und medizinischer Grundversorgung im ländlichen Raum („[Gesundheitsregion](#)“/Landkreises Harz).

[home](#) | [Ansprechpartner](#) | [Publikationen](#) | [TECLA/Hochschule Harz](#) | [Landkreis Harz](#)

eKompetenzzentrum NordBandHarz (eNBH)

Themen: Daseinsvorsorge, Höchstleistungsbreitbandnetze & Regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung.

[home](#) | [Landkreis Harz](#)

Experimentierfeld Dorf, Halle

Themen: Dorf als Lebens- und Sozialform/mit Zukunft, Demographischer und infrastruktureller Wandel, Umgestaltung traditionell geprägter menschlicher Lebenswelten, Folklore, Wohn- und Lebensformen, Stadt-Land-Beziehungen, Literarische und mediale Darstellungen zum Dorf/das Dorfbild, Heimat als Konstrukt, Rurbane Landschaften als Projektions- und Handlungsraum, Ästhetische und gesellschaftliche Figurationen neuer Dörflichkeit, Dorfgeschichten der sozialistischen Moder, das Dorf als Imaginationsraum und Experimentierfeld im östlichen Europa.

[home](#) | [Dorf/Handbuch](#)

Campus Wittenberg

Themen: Stadtentwicklung & Bildung/Wissenschaft.

[home](#) | [Pasternack](#)

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA)

Themen: Jugendarbeit in Migrantenorganisation, Orientierung und Wertevermittlung, Sprachmittlung, Flüchtlingsunterkünfte, interkulturelles Lernen in Kitas und Schulen, Migranten in duale Ausbildung.

[home](#) | [Mitglieder](#) | [Mohamad](#)

Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt (LVG-ST)

Themen: Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen, Altern und Gesundheit ([Gesundheitspreis Gesund im Alter](#)), Migration und Gesundheit, [Gesundheitliche Chancengleichheit](#), Innovation in der Gesundheitsversorgung, Arbeit und Gesundheit, Pflege und Gesundheit (z.B. [Pflegerische Angehörige](#)), Inklusion und Gesundheit.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Kolbe](#) | s.a. [Landesvereinigung für Gesundheit-NI](#)

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung [.Ikj]), Magdeburg

Themen: Kulturelle Kinder- und Jugendbildung & kulturelle Freiwilligendienste, Breitenkulturarbeit und Soziokultur - **.Ikj**) Sachsen-Anhalt ist ein Dach- und Fachverband . Die von der Landesvereinigung verantwortete Servicestelle fördert die kulturelle Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Mitglieder](#) | [Servicestelle Kultur macht stark](#) | [Mitglieder/Karte](#)

Servicestelle für den Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug in Sachsen-Anhalt

Themen: Pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug, Qualifizierungsangebote.

[home](#) | [Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt \(LAMSA\)](#)

Pflegenetzwerk Halberstadt

Themen: Sektorübergreifende Vernetzung in Pflege und Vorsorge (älterer Menschen).

[home](#) | [Beratungszentrum Halberstadt](#) | [Reinboth](#)

Netzwerke und Initiativen überregional

Institut für Gerontologische Forschung (IGF), Berlin

Themen: Praxisbezogene Forschung zum Themenfeld *Älter werdende Gesellschaft* (Altersarmut, Ältere Menschen und Migration, Demenzielle Erkrankungen, Fachkräftebedarf für Pflege und Betreuung, Gesundheit und Selbständigkeit, Leben und Wohnen im Alter, Qualifizierung und Management).

[Home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [Heusinger](#)

NAKO-Gesundheitsstudie, Heidelberg

Themen: NAKO ist eine Langzeit-Bevölkerungsstudie (30 Jahre) eines Netzwerks deutscher Forschungseinrichtungen (Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten und Leibniz-Gemeinschaft) zur Klärung der Ursachen (wie Umwelt, soziales Umfeld, Situation am Arbeitsplatz, Ernährung, Gene) und Entstehung von Volkskrankheiten wie [Krebs](#), [Demenz](#), [Diabetes](#), [Infektionskrankheiten](#) und [Herzinfarkt](#) — siehe auch [Volkskrankheiten im Fokus](#).

[home](#) | [Wissenschaftliches Konzept](#) | [NAKO-Studienzentrum Halle](#)

Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC), Dresden

Themen: Bundesweites Netzwerk zur Demographieförderung – Angebote für Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene, Erwachsene, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände an Beratung, Fort- und Weiterbildungen, Projekttag, Ausbildung von Multiplikator.innen, Handlungstraining gegen Fremdenhass, Antisemitismus, Menschenverachtende Einstellung, Rassismus, Diskriminierung.

[home](#) | [Fakten](#) | [Landesnetzstelle Sachsen-Anhalt](#) | [Angebote](#) | [Netzwerk in Sachsen-Anhalt](#) | [Renner](#)

Netzwerk: Soziales neugestalten (SONG), Meckenbeuren

Themen: Alterung der Gesellschaft, Pflegekräftemangel, steigende Ansprüchen an Inklusion und Integration/Vernetzung der Akteure — Das Netzwerk ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Akteuren der Sozialwirtschaft.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Praxisbeispiele](#)

Büro für Landschaftskommunikation, Bad Freienwalde

Themen: Ländliche Kultur, Kulturentwicklungsplanung (ländlicher Raum), Stadt-Land-Kommunikation, Auenentwicklung, Landschaftliche Bildung, Regionale Wertschöpfungsketten, Regionale Partnerschaften, Bioenergie-Pfade, Klimaanpassung, Regionale Kommunikationsprozesse, Gestaltung von Internetseiten für Akteure dieses Spektrums. — *Landschaftskommunikation* wird als Verständigung über den bewohnten und genutzten Raum und als Voraussetzung für Regionalentwicklung aufgefasst (Wissen und Urteilsvermögen). Die Diskurse zur Landnutzung (Landschaftsplanung, Umweltwissenschaft, landschaftsbezogene Kunst und Bildung) werden verknüpft zur „landschaftlichen Selbstorganisation“ genutzt. Dabei werden kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen entwickelt und genutzt.

[home](#) | [Anders](#) | [Projektbeispiel](#)

[Thesen über den demographischen Diskurs \(2018\)](#)

Demographie Exzellenz, Freiburg i. Br.

Themen: Demographische Entwicklung als strategische Herausforderung für Unternehmen — u. a. Gesundheitsmanagement, Generationen-Mix, Lebenslanges Lernen, Arbeitszeit- und Karrieremodelle, Integration kultureller Vielfalt, Entwicklungschancen für Frauen, demographiefeste Produkte (Gestaltung, Handhabung), Ladenkonzepte, mobile Dienste.

[home](#) | [siehe Studien](#) | [Award](#) | [Das Demographie Netzwerk](#)

Deutsche Akademie für Landeskunde (DAL), Leipzig

Themen: Wissenschaftliche Landeskunde und geografische Regionalforschung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Länderkunde](#)

Das Demographie Netzwerk (ddn), Dortmund

Themen: Demographischer Wandel, Fachkräftemangel. Kompetenzen der *Generation 50+*, Qualität der Arbeit Gesundheit und Arbeitswelt, Rentenproblematik, Arbeitsorganisation und -gestaltung, Qualifizierung und Digitalisierung, Führung, Kommunen und nachhaltige Wirtschaft, Personalplanung betriebliche Altersvorsorge und Zeitwertkonten, Diversität und Inklusion, Sozialwirtschaft, Arbeitsfähigkeit im Alter, Betriebliche Altersvorsorge, lebenslanges Lernen, Weiterbildung, altersneutrale Personalpolitik.

[home](#) | [Themen](#) | [Thematische Arbeitskreise](#) | [Praxisbeispiel](#) | [Regionales DDN-Netzwerke](#) | [Bundesministerium für Arbeit u. Soziales](#) | [Initiative Neue Qualität d. Arbeit \(INQA\)](#) | [Strategische Partner](#) | [Demographie Exzellenz](#)

Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), Berlin

Themen: Verbesserung der Qualität der Arbeit (Unternehmen und Beschäftigte), Arbeitsbedingungen und Innovationskraft – Themenfelder Führung, Chancengleichheit und Diversität, Gesundheit, Wissen und Kompetenz.

[home](#) | [Partner](#) | [Das Demographie Netzwerk](#)

kommune innovativ, Berlin

Themen: Strukturen und Daseinsvorsorge, Innenentwicklung mit neuen Instrumenten, Partizipation Innovation in Reallaboren, Datenmanagement und Entscheidungstools, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung und Geschäftsmodelle, zivilgesellschaftliche Akteure, Kommunen und Forschung, Verstetigung und Verbreitung von Projektergebnissen. Der Projektbericht [Städte in Umbruchprozessen](#) z.B. liefert einen Orientierungsrahmen für die Themenfelder Nachhaltigkeit und Demographiefestigkeit auf kommunaler Ebene.

Diese Plattform des [Deutschen Instituts für Urbanistik](#) zur BMBF-Fördermaßnahme *Kommune innovativ* nimmt sich in grundsätzlicher Weise dem Problem der Zusammenarbeit von Forschung und Kommunen an (Projektgenese und Projektdurchführung sowie Bewertung der Ergebnisse).

Kommunen sind in den einschlägigen Forschungsprozessen wichtiger geworden und diese (neue) Rolle erfordert ein Umdenken aller beteiligten Partner. Dieses Umdenken stärkt die Forschungs- und Umsetzungsprozesse. In diesem Kontext können die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit reflektiert werden.

[home](#) | [Themen](#) | [Projekte](#) | [Kommunen & Forschung](#) | [Mediathek](#) | [Tabuthemen](#) | [Deutsches Institut für Urbanistik](#)

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (bbs)

Themen: Stadtentwicklung von unten, Bürgerbeteiligung, Stadtradtouren als Vermittlungs- und Beteiligungsformat. Das Bürgerbüro fördert die Beteiligung von Bürger.innen (in Hannover) durch Information, Beratung, Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Begleitung von Planungsprozessen bzw. entwickelt neuer Formen der Partizipation und der Stadtentwicklung.

[home](#) | [Projekte](#) | [Netzwerke](#)

Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ), Köln

Themen: Arbeitsmarkt & Integration von Geflüchteten (siehe Broschüre [Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten](#)), Berufliche Anerkennung, berufsbezogenes Deutsch, [Migrantenökonomie](#), Einwanderung, [Ehrenamt](#) — Informationen richten sich an Ehrenamtliche, Unternehmen, Arbeitsagenturen, Eingewanderte.

[home](#) | s. [Themen](#) | [Programmübersicht](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Sachsen-Anhalt](#)

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin

Themen: Demokratiestärkung im ländlichen Raum; Bildung und Qualifizierung; Demographische Wandel; Demokratie und Partizipation; Freiwilligendienste; Migration und Teilhabe; Zivilgesellschaftsforschung ([Studien- und Forschungsprojekte](#), Datenbanken und Netzwerke); Arbeit, Unternehmen und Engagement; Kommunikation.

[home](#) | [Mitglieder/Sektoren](#) | [Themen](#) | [Projekte](#)

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Berlin

Themen: Städtebau und Landesplanung – Einrichtungen der Akademie sind das Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW) München und das Institut für Städtebau Berlin (ISB).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Stellungnahmen](#) | [Landesgr. Mitteldeutschland](#) | [ISB/ISW](#) | [Hochschultag 2018](#) | [Sonnabend](#)

Agrarsoziale Gesellschaft (ASG), Göttingen

Themen: Unterstützung der Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft, um ein positives Klima für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum zu schaffen und die Anerkennung und Gleichberechtigung der ländlichen Räume innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Dabei werden kritische Aspekte von Landwirtschaft und ländlichen Themen betrachtet.

[home](#) | [Förderer/Auftraggeber](#) | [Publikationen](#) | [\(Forschungs-\)Projekte](#)

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

Themen: Die Bundesvereinigung ist der Dachverband der schulischen und außerschulischen Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Deutschland. Die BKJ wird durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes ([Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)) gefördert.

[Home](#) | [Publikationen](#)

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren (BSZ), Berlin

Themen: Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Soziales, Siedlungsentwicklung und Umwelt. Die Stadtteilzentren oder Bürgerhäuser sind in der Regel soziokulturelle Zentren und als solche Kultureinrichtungen, die Kultur und Kunst eng mit der Gesellschaft und der Lebenssituation vor Ort verknüpfen. Oft sind Zentren Dienstleister in einem Stadtteil, einer Stadt oder Region.

[home](#) | [Publikationen](#)

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), Bonn

Themen: Die DVS ist der Ländlichen Entwicklung verpflichtet (Lebensbedingungen in ländlichen Räumen verbessern; Dörfer, Landschaften und Regionen stärken; Umwelt- und Naturschutz vorantreiben; Land- und Forstwirtschaft unterstützen). Dazu und zu den Akteuren und Projekten werden Informationen angeboten. Die Vernetzungsstelle ist der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen [Netzwerk für den ländlichen Raum](#). Unterstützt werden Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, ebenso Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft *EIP-Agri* und andere Akteure, die im Bereich Ländliche Entwicklung aktiv sind und das Netzwerk bilden.

[home](#) | [Dokumentationen](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [ELER](#) | [NLR](#) | [BLE](#) | [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) | [Operationelle Gruppen](#) | [Entwicklung des ländlichen Raumes 2014 - 2020](#)

Interessengemeinschaft Odenwald

Praxis: Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft (LEADER)

[home](#) | [Regionalentwicklungskonzept](#) | [Projekte](#)

DemoScreen - Innovationsfähigkeit im demographischen Wandel, Aachen

Themen: Projekte (bezogen auf den demographischen Wandel) – Kompetenzentwicklung und Qualifizierung, Erwerbsbiographien als Innovationstreiber, Altersheterogene Innovationsteams als Erfolgsfaktor, Demographiemanagement und Vernetzungen, Messung von Innovationspotenzialen, Regionale Aspekte des demographischen Wandels.

Demographieatlas: Demographierelevante Konzepte, Produkte und Dienstleistungen sowie Forschungsvorhaben und Ideen in Deutschland, Demographiesensible Dienstleistungen & Geschäftsmodelle, Intergenerationelle Kompetenz- und Qualifizierungsprogramme, Technische Lösungen für den Arbeitsplatz der Zukunft, Demographieorientiertes Personal- und Organisationsmanagement, Altersgerechte Konzeption zu Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, Integration und soziale Partizipation.

[home](#) | [Memorandum](#) | [Projekte](#) | [Demographie-Atlas](#) |

Deutsche UNESCO-Kommission

Themen: Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

[home](#) | [Publikationen](#)

European Rural Parliament (ERP)

Themen: Junge Leute im ländlichen Raum, Migration im ländlichen Raum, Armut und Inklusion, Daseinsvorsorge, Regional- und Wirtschaftsentwicklung. In einigen EU-Ländern sind „Ländliche Parlamente“ eingerichtet worden. Sie sind Diskussionsforen, um der ländlichen Bevölkerung des Landes eine Stimme zu geben, Einfluss auf Politik und Praxis zu nehmen und Netzwerke zwischen Menschen in ländlichen Gebieten zu entwickeln. Solche Aktivitäten werden im ERP gebündelt.

[home](#) | [Publikationen](#)

Informationsplattformen in Sachsen-Anhalt

Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: [Demographie konkret](#) (Hinweise auf Akteure wie Demographie-Beirat ([D-Beirat](#)), Demographie-Allianz, [Expertenplattform Demographischer Wandel Sachsen-Anhalt](#)), [Aktuelles und Downloads](#), [Veranstaltungen und Termine](#), [Daten und Konzepte](#) (Aktuelle Studien, [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#), Handlungskonzept, Bevölkerungsprognose, [Strukturkompass](#)), [Projekte und Förderung](#) (aktuelle Wettbewerbe und Förderprogramme, Förderprogramm Demographie Sachsen-Anhalt/„[Demographie-Richtlinie](#)“, internationale Projekte, regionale Projekte, Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzepte/[IGEK](#)).

Die [Regionalen Demographie-Projekte](#) auf dem [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) sind nach folgenden Themen bzw. Handlungsfeldern gegliedert: Gesundheitsvorsorge, Bildung, Fachkräfte, Familie, Mobilität, Nahversorgung, Senioren, Bürger-Engagement, Wohnen, Willkommenskultur, Gemeindliche Entwicklungskonzepte, Demographie-Coaching, familienfreundliche Institutionen, Kultur und Sport.

Europäischen Dimension: [Zusammenarbeit Internationale Projekte Konzept Europäische Raumentwicklung](#)

[home](#) | [Demographie-Allianz](#) | [Demographie-Beirat](#) | [Demographieportal des Bundes und der Länder](#) | [Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#)

Bildungsserver Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: Barrierefreiheit, Berufs- und Studienorientierung, E-Learning, Gegen Diskriminierung, Gegen Drogen und Sucht, Gesundheit, Gewaltprävention, Inklusive Bildung, Religiöse Vielfalt und Interkulturalität, Schulerfolg sichern, Service Learning, Umwelterziehung, Angebote bildungsfördernder Organisation.

[home](#) | [LISA](#)

Forschungsportal Sachsen-Anhalt

Themen: Über die Suchmasken *Personen* bzw. *Projekte* ist Zugang zu einem wesentlichen Teil der Forschungsergebnisse der Wissenschaftseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt gegeben.

[home](#) | [Kontakt](#) (Web Chat)

Innovationsportal Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: Das Portal bietet in aggregierter Form themenbezogenen Zugang zu Projekten, Forschungseinrichtungen und Expert.innen der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts. Themengruppen sind u. a. [Gesundheit und Medizin](#), Mobilität und Logistik, Information- & Kommunikationstechnologien, Medien- & Kreativwirtschaft, Ernährung & Landwirtschaft. Die Gruppierungen entsprechen den *Leitmärkten* der *Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt 2014-2020*. Datenquelle: [Forschungsportal Sachsen-Anhalt](#).

[home](#) | [Springer](#) | [Forschungsportal Sachsen-Anhalt](#)

Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: Für die Bewertung und Gestaltung des demographischen Wandels werden Daten und Indikatoren (Raumentwicklung) für Sachsen-Anhalt (Bevölkerung, Flächen, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte, Bevölkerung und Bewegung, Bevölkerung und Altersgruppen, Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Wohnen) zur Verfügung gestellt, die einer ständigen Fortschreibung und Weiterentwicklung unterliegen.

[home](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) | [Demographische Entwicklung Sachsen](#)
| [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt](#)

Strukturkompass Sachsen-Anhalt

Informationsangebot: Mit dem Strukturkompass stellt das Statistische Landesamt Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt in Indikatoren zu Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit; Bevölkerung; Bildung, Gesundheit, Soziales; Wirtschaft; Infrastruktur, Verkehr; Umwelt, Landwirtschaft; Finanzen, Förderung, Personal dar (regionale Gliederung gemäß Kreisgebietsreform 2007).

[home](#) | [Demographie-Monitor Sachsen-Anhalt](#) | [Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#)

Informationsplattformen überregional

Demographieportal des Bundes und der Länder

Themen: Demographischer Wandel; Familie, Kinder und Jugend; Leben im Alter; Stadt, Land und Infrastruktur; Interkommunale Zusammenarbeit, Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft; Bildung und Qualifizierung; Gesundheit und Pflege; Verwaltung und Finanzen; Gesellschaftlicher Zusammenhalt.— Das Portal richtet sich an Akteure von Bund, Länder, Kommunen, Sozialpartnern, Verbänden, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Bürgerinnen und Bürger. Es wird über Aktionen in den Handlungsfeldern der Demographiestrategie, zu Fakten und Praxiswissen informiert.

[home](#) | [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#) | [Interaktive Karten](#)

Informieren: Zu den o. g. Themen werden *Zahlen und Fakten* (Kommentierte Diagramme mit Hintergrundwissen), *Berichte und Konzepte* (Sammlung von Veröffentlichungen aus Bund und Ländern), *Studien* (Darstellung von wissenschaftlichen Erkenntnissen) präsentiert.

Handeln: Übersicht der [Aktionen in den Handlungsfeldern der Demographiestrategie](#) zu o. g. Themen

Mitreden: Übersicht über die Inhalte bisher geführter [online-Dialoge](#) (u. a.: „Jugendgerechte Kommune“, „Zukunftsfähig durch E-Government“, „Familienfreundliche Kommunen“, „Digitale Dörfer“, „Demographischer Wandel – Wohlstand für alle Generationen?“, „Mobil in ländlichen Räumen“, „Vor Ort füreinander sorgen“, „Vor Ort medizinisch gut versorgt“)

[Newsletter Archiv](#)

Portal demowanda - Demographischer Wandel in der Arbeitswelt

Internetportal und Initiative [demowanda](#) - *Demographischer Wandel in der Arbeitswelt*. Ein fachübergreifendes Monitoring.

Themen: Gestaltung der Arbeitswelt und Einfluss des demographischen Wandels auf die Arbeitswelt. Themen sind Bevölkerung (Bevölkerungsentwicklung und -struktur), Bildung (Bildungsstand und Berufsstruktur der Bevölkerung, Verfügbarkeit hinreichend qualifizierter Arbeitskräfte), Arbeitsmarkt (Arbeitsmarktsituation, Bedarf an Arbeitskräften), Arbeitsbedingungen (Schaffung menschen- und altersgerechter Arbeitsplätze), Gesundheit (Gesundheitszustand und -verhalten der Bevölkerung), Arbeit im Alter (Bedeutung der Erwerbstätigkeit im Ruhestand, Erwerbspotenziale, Altersarmut). Im Auftrag des Bundesministerium für Arbeit und Soziales entwickelt, sind die Ressortforschungseinrichtungen [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#), [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#), [Bundesinstitut für Berufsbildung](#), [Deutsches Zentrum für Altersfragen](#), [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#), [Robert Koch-Institut](#) beteiligt – Siehe [Beschreibung des Portals](#).

[home](#) | [Flyer](#) | [Publikationen](#) | [Befragung zum Portal](#) | [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) | [Deutsches Zentrum für Altersfragen](#) | [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#)

Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland

Informationsangebot: Das Atlaswerk des [Institut für Länderkunde](#) bildet georäumliche Strukturen und Prozesse oder darauf bezogene Sachverhalte in einem breiten Themenspektrum (Soziales, Wirtschaft, Naturräume). Es ist auf den Gebrauch in Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Schule ausgerichtet. Es ist nicht allein die räumliche Bestandsaufnahme, sondern auch die Darstellung von aktuellen Themen und Forschungsarbeiten beabsichtigt; im Webangebot Nationalatlas aktuell erscheinen regelmäßig neue Kartierungen zu in Deutschland diskutierten Themen.

[home](#) | [Institut für Länderkunde](#) | [Archiv/Beispiel zu Inhalten](#) | [Methode der Kartierung](#)

Fachportal zum barrierefreien Planen und Bauen - nullbarriere.de

Informationsangebot: Das quasi-kommerzielle Fachportale informiert über barrierefreies Planen und Bauen — [DIN-Normen](#), [Gesetze und Richtlinien](#), [Anbieter und Produktpräsentationen](#) und zu [Leistung der Pflegeversicherung](#)/Pflegekasse (Berechnung Pflegegeld, Hilfsmittel wie Sturzprophylaxe etc.). Architekten, Planer und Betroffene berichten auf der Plattform von ihren [Erfahrungen](#).

Im [Forum Barrierefrei Bauen und Planen](#) können mit Nutzern und Expert.innen, Erfahrungen ausgetauscht werden; incl. bei der technischen Umsetzung.

[Wissenswertes](#) zu Wohnbauten; Wohnungsanpassung; Gesundheit, Reha, Pflege; Arbeitsstätten; Kita, Schule, Sportstätten; Barrierefreier Tourismus; Aufzug, Lift; Treppen, Rampen; Rettungswege; Küche, Bad; AAL; Außenanlagen, Spielplatz, Wege, Plätze, Straßen; Rund ums Auto.

Eine [Link-Liste](#) rundet mit Verweis auf Kontextwissen das umfassende Informationsangebot zum barrierefreien Bauen ab: Behinderung und Barrierefreiheit, Betreutes Wohnen, integratives Planen und Bauen, Serviceportal zu Hause im Alter, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Planung, Beratung, Information), Portal Barrierefreie Gaststätten Hotels, Wohnen für Behinderte, Freiburg für Alle (Portal zu Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Sehenswürdigkeiten, Verkehrseinrichtung etc. in der Region) Portal Der Familienratgeber, Portal Barrierefrei kommunizieren in der Arbeitswelt, Alzheimer Forum Sportgemeinschaft Handikap Berlin, Technik und Kommunikation für Sehbehinderte und Blinde.

[home](#)

Deutscher Lernatlas 2011

Informationsangebot: Der Lernatlas ist ein indexbasiertes Informationsangebot in den Dimensionen *Schulisches Lernen*, *Berufliches Lernen*, *Soziales Lernen*, *Persönliches Lernen*, der die Bedingungen für lebenslanges Lernen in 412 Kreisen und kreisfreien Städten/Bundesländern mittels interaktiver Online-Karten, detaillierter Lernprofile und Diagrammen vergleichbar macht und darstellt, wie die Entwicklungsbedingungen für die Bürger in Lebensphasen und -bereichen in ihrer Region in dieser Hinsicht sind. Der Lernatlas zeigt die Voraussetzungen der Region, zukünftig wirtschaftlich und sozial erfolgreich zu sein. Der ELLI(European Lifelong Learning Indicators)-Index misst das „Lernklima“ in den Ländern der Europäischen Union.

[home](#) | [Publikationen](#) | [ELLI-Ergebnisse](#) | [Bertelsmann-Stiftung](#)

Deutscher Bildungsserver (DBS)

Informationsangebot: Bildungswesen allgemein, Elementarbildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung, Förderpädagogik/Inklusion, Sozialpädagogik, Bildungsforschung, Bildung weltweit. Der Deutsche Bildungsserver ist ein Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern (Koordination: [DIPF](#) | [Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#)).

[home](#)

BIB-Portal Demographische Fakten

Informationsangebot: Informationen zum Demographischer Wandel (Demographische Fakten) innerhalb des Internetauftritts des Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB). Informiert wird zu: Fertilität, Sterblichkeit, Migration, Bevölkerungsentwicklung, Lebensformen und Haushalte, Regionale

Unterschiede, Weltbevölkerung. Diagramme, Karten und Tabellen zu demographischen Trends, historische Entwicklungen und regionale Unterschiede in Deutschland, Europa und der Welt, deren Verwendung kostenlos und vom BIB erwünscht ist, ergänzen das Angebot wesentlich.

[home](#) | [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)

gi - gesundheitsinformation.de

Informationsangebot: Alter und Pflege, Kind und Familie, Frauengesundheit, Männergesundheit, Evidenzbasierte Medizin, Prävention, Vorsorge und Früherkennung.

[home](#)

REHADAT-Informationssystem zur beruflichen Teilhabe und Inklusion

Informationsangebot: Berufliche Bildung & Behinderung, Arbeitsleben & Behinderung. — Ein zentrales Informationsangebot zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Die Informationen sind in Portalen und Datenbanken, laufend aktualisiert, zugänglich. Angebot des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (Begleitet durch Bundesagenturen und gefördert durch Bundesministerium für Arbeit und Soziales).

[home](#) | [Publikation](#) | [Institut d. deutschen Wirtschaft Köln](#) | [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) | [Rehabilitationswissenschaftler.innen in Deutschland](#)

BBSR-Informationsportal

Informationsangebot: Das BBSR unterhält mehrere Informationsportale mit umfangreichen Informationsangeboten — [Nationale Stadtentwicklungspolitik](#); [Energieeinsparung, Klimawandel und Raumentwicklung](#); [Raumbeobachtung/Standort- und Lebensbedingungen in Deutschland und Europa](#); [EU/Europäische territoriale Zusammenarbeit \(INTERREG\)](#); [Expertenpanel Immobilienmarkt](#); [Spezialarchiv Bauen in der DDR – Informationszentrum Plattenbau⁵](#); [Raumordnung und Städtebau](#) und [Bau- und Wohnungswesen](#).

[home/Informationsportale](#) | [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)

Demographische Forschung. Aus Erster Hand – Herausgeber

Informationsangebot: Der *Infoletter* führender Institute der demographischen Forschung (Rostock, Wiesbaden, Wien) richtet sich an Journalisten, Politiker und Interessierte aus benachbarten Arbeitsgebieten und informiert über relevante Studien der demographischen Forschung (aus den eigenen Einrichtungen). Dadurch soll der Dialog zwischen Forschung und Öffentlichkeit zu diesem Thema gefördert werden.

[home](#) | [Archiv](#) | [Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels](#) | [Max-Planck-Institut für demographische Forschung Rostock](#) | [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)

⁵ Das Archiv enthält Material zu den industrialisierten Bauweisen der DDR (insbesondere Wohnungsbau). Bei Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen können die Planungsunterlagen sowie die bautechnischen Regelwerke Informationen zu den entsprechenden Bauwerken liefern.

Statistisches Bundesamt (destatis)

Informationsangebot: Führender Anbieter statistischer Informationen über Deutschland. Siehe Fachserien: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bauen und Wohnen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Dienstleistungen, Bildung und Kultur, Gesundheit, Sozialleistungen)

[home](#) | [Informationsservice](#) | [Thematische Veröffentlichungen](#) | [Statistische Bibliothek](#) | [Regionalatlas](#) | [Regionaldaten im Überblick](#) | Thema [Pflege](#) | Thema [Gesundheit](#)

Regionalgegliederte Daten

Datenbank [GENESIS-Online](#) und [Statistikportal](#) bieten vor allem länderbezogene Regionaldaten. [Regionalatlas](#) bildet als Kartendarstellungen die Werte von etwa 140 Indikatoren für Bundesländer, Regierungsbezirke sowie Landkreise und kreisfreien Städten Deutschlands ab. [Kommunale Bildungsdatenbank](#) der statistischen Ämter des Bundes und der Länder bietet Bildungsdaten der amtlichen Statistik (Schule, Berufsbildung, Kinder- und Jugendhilfe, Hochschulen) an. [Gemeindeverzeichnis](#) führt für jede politisch selbstständige Gemeinde Deutschlands verschiedenste Merkmale (Postleitzahl, Fläche, Einwohnerzahl, Raumordnungsmerkmale etc.); siehe auch [GV-ISys Verzeichnis der Gebietseinheiten -Definitionen und Beschreibungen](#). [Statistik-Portal](#): Zugang zu statistischen Basisinformationen für den länderübergreifenden Vergleich. Das [Gemeinsame Statistikportal](#) der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder [Deutsche Städtestatistik \[Arbeitsgemeinschaft Kommunalstatistik\]](#) [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) [Statistischen Landesämter in Deutschland](#)

Statistik-Portal der Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder

Informationsangebot: Bevölkerung, Bildung und Kultur, Gesundheit, Haushalt und Wohnen, Öffentliche Finanzen, Soziales, Arbeitsmarkt, Branchen, Umwelt & Mobilität, Regionale Gesamtrechnungen — Das Statistikportal wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich entwickelt und betrieben. Für die Gestaltung und den Inhalt sind alle Ämter in gleicher Weise zuständig.

[home](#) | [Statistisches Bundesamt](#)

sozial.de - das Nachrichtenportal

Informationsangebot: Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe, Gesundheitswesen, Soziale Arbeit, Sozialpolitik.

[home](#) | [socialnet](#)

Fachportal Pädagogik

Informationsangebot: Informationen über wissenschaftliche Literatur, Forschungsdaten und -instrumente. Es ist ein Fachportal für erziehungswissenschaftlich Tätige aus Forschung und Praxis.

[home](#) | [DIPF](#) | [Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#)

Infoportal Zukunft.Land/Der Landatlas

Informationsangebot: Daten zu *Raumstruktur, Bevölkerung, Soziales, Wohnen, Versorgung, Erreichbarkeit* (z.B. niedergelassene Ärzte), *Wirtschaft und Arbeit, Öffentliche Finanzen, Landnutzung* werden so kleinräumig wie möglich aufbereitet, um differenzierte Betrachtungen des Lebens und Arbeitens in ländlichen Räumen zu ermöglichen. Zwischen dünn besiedelten ländlichen Räumen und städtischen Ballungszentren prägen sich Siedlungsstruktur und Landnutzung aus, bestimmen die **Ländlichkeit** von Regionen. Das findet durch den Landatlas seine Darstellung. Die Indikatoren sind: *Bebauung* (gemessen über Siedlungsdichte und den Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern), *Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Flächen*, *Lage im Raum* (Zahl der innerhalb eines bestimmten Radius lebenden Bevölkerung und die Entfernung zu den Oberzentren). Die werden genutzt, um ländliche von nicht-ländlichen Räumen abzugrenzen. Demnach zählen nicht nur Dörfer, sondern viele Klein- und Mittelstädte zu den ländlichen Räumen (57 % der Bevölkerung in Deutschland leben demzufolge in ländlichen Räumen, die 91 % der Fläche Deutschlands ausmachen).

Der Landatlas nutzt neben Daten der amtlichen Statistik insbesondere Indikatoren der **Laufenden Raumbewertung** und des Informationssystems **INKAR** des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Diese Daten werden für ausgewählte Themenbereiche und Indikatoren aufbereitet. Der Landatlas wird regelmäßig aktualisiert.

[home](#) | [Zukunft.Land](#) | [Thünen-Institut Ländl. Räume](#) | [Bundesinstitut f. Bau-, Stadt- u. Raumforschung](#) | [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#)

Expert.innen

{A ...H} kennzeichnet die thematische Zuordnung der Expertise gemäß der Gliederung des Abschnittes
Expertise zu einzelnen Themen

[EPF] kennzeichnet Expert.innen als nominelle Mitglieder der Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt

[ST] kennzeichnet, dass die Expert.innen zu Sachsen-Anhalt gehören.

Ahlert, Marlies {A B} [ST].....	166
Albrecht, Nadine {D H} [EPF] [ST].....	166
Anders, Keneth {G H}	166
Apfelbaum, Birgit {A B E F G H} [EPF] [ST]	166
Arránz Becker, Oliver {A B} [EPF] [ST]	166
Backhaus-Maul, Holger {A C} [EPF] [ST]	166
Bade, Korinna {A C E H} [ST]	167
Barsch, Gundula {A B H} [ST]	167
Bartl, Walter {A C D E F H} [EPF] [ST].....	167
Balmann, Alfons {D, H} [EPF] [ST].....	167
Baumgarten, Kerstin {A B} [EPF] [ST]	167
Beck, Wolfgang {A F} [ST]	167
Behrenbeck, Sabine {C D}.....	168
Blotevogel, Hans H. {A E G H}.....	168
Blum, Ulrich {A D E H} [EPF] [ST]	168
Bock, Wolfgang {A F G H} [ST]	168
Böhm, Thomas {D E F H} [EPF] [ST]	168
Böckelmann, Irina {B D} [EPF] [ST]	168
Borke, Jörn {A C} [EPF] [ST]	169
Borkowski, Susanne {A B C}.....	169
Bratzke, Petra {D} [EPF] [ST].....	169
Braun, Katharina {A B C} [ST]	169
Braun-Dullaues, Rüdiger {B} [EPF] [ST].....	169
Bünning, Frank {C D} [ST]	169
Cordes, Jens {A D H} [ST]	170
Christmann, Gabriela {A G H}.....	170
Dick, Michael {C, D} [ST]	170
Dinkelaker, Jörg {C D} [ST].....	170
Dörre, Klaus {A D}.....	170
Dreesmann, Lena {A G H} [EPF].....	171
Dreyer, Axel {G H} [ST]	171
Düzel, Emrah {B} [EPF] [ST]	171
Ebert, Olaf {A G H} [EPF] [ST]	171
Eich-Kroh, Astrid {A B} [EPF] [ST]	171
Esswein, Werner {B}.....	171
Fertig, Georg {A} [ST].....	172
Fischer-Hirschert, Ulrich {B E F H} [EPF] [ST]	172
Fourier, Katharina {A C}.....	172

Friedrich, Klaus {G H} [EPF] [ST]	172
Friedrichsdorf, Ute {B H} [EPF] [ST]	172
Fritschek, Andreas {A B} [EPF] [ST]	172
Frese, Thomas {B H} [ST]	173
Fritsch, Michael {A D H}	173
Fürst, Christine {G H} [EPF] [ST]	173
Gekle, Michael {B} [ST]	173
Girke, Gabriele {A B E} [ST]	173
Glorius, Birgit {A B H}	173
Göttke-Krogmann, Bettina {B} [EPF] [ST]	174
Graf, Jens {A F G H}	174
Gropp, Reint E. {A D F H} [EPF] [ST]	174
Grünert, Holle {D} [EPF] [ST]	174
Grütz, Reinhard {A} [ST]	174
Gundelfinger, Eckart {B} [ST]	174
Häfner, Cornelia {H G} [EPF] [ST]	174
Haupt, Holger {D E H} [ST]	175
Heimpold, Gerhard {A C D E F H} [EPF] [ST]	175
Heineberg, Heinz {G H}	175
Herrmann, Markus {B H} [ST]	175
Herthum, Petra {A F}	175
Herzfeld, Thomas {A D H} [ST]	175
Hinrichs, Hermann {B} [EPF] [ST]	175
Heusinger, Josefine {A B} [EPF] [ST]	176
Hoffmann, Cathleen {A} [ST]	176
Höhne, Sigrun {A H} [ST]	176
Hökermann, Anita {B} [EPF] [ST]	176
Holtemöller, Oliver {A D E F} [ST]	176
Holtmann, Everhard {A D E F H} [EPF] [ST]	176
Hottenrott, Kuno {B} [ST]	176
Hübner, Gundula {A B} [EPF] [ST]	177
Hungerland, Beatrice {A C} [EPF] [ST]	177
Jahn, Patrick {B} [EPF] [ST]	177
Jahn, Robert {C D} [ST]	177
Jähmig, Thomas {C D} [ST]	177
Jenewein, Klaus {C D} [ST]	177
Kabisch, Sigrun {G H}	178
Kendschek, Hardo {F G H}	178
Kirsch, Annetta {G H} [ST]	178
Klee, Andreas {G H}	178
Kleemann, Juliane {A G H} [EPF]	178
Klein; Dieter {A B G H} [EPF] [ST]	178
Kliche, Thomas {B C} [ST]	179
Kluth, Winfried {A, B, E, F, H} [EPF] [ST]	179
Knabe, Andreas {D} [ST]	179
Knabe, Susanne {A}	179
Köhler, Wilfried {A D E F H} [EPF] [ST]	179
Kohte, Wolfhard {A B D} [EPF] [ST]	179
Kolbe, Martina {A, B, G} [ST]	180

Köppen, Bernhard {A G H}.....	180
Koppers, Lothar {A E G H} [EPF] [ST]	180
Kremling, Mario {G} [ST]	180
Krüger, Thomas {A H} [EPF] [ST].....	180
Küpper, Patrick {D E H}.....	180
Kunert, Steffen {E H} [EPF] [ST]	181
Laukat, Bianca {B} [EPF] [ST]	181
Leibert, Tim {A}	181
Lietz, Sylvia {C D} [EPF] [ST]	181
Linke, Hans-Joachim {G H}	181
Lilie, Hans {B} [EPF] [ST]	181
Luther, Andreas {A B D G} [ST]	182
Maretzke, Steffen {E F G H} [EPF].....	182
Marquardt, Gesine {A G} [EPF].....	182
Mau, Wilfried {B D} [EPF] [ST]	182
Meier, Astrid {A} [EPF] [ST]	182
Meinel, Frithjof {A B} [EPF] [ST]	183
Meißner, Stefan {A D} [ST]	183
Mertens, Peter {B} [ST]	183
Meyer, Gabriele {B} [EPF] [ST].....	183
Mierendorff, Johanna {A C} [ST].....	183
Mohamad, Mamad {A} [ST].....	183
Mose, Ingo {A E F G H}	183
Morfeld, Matthias {B D} [EPF] [ST]	184
Müller-Hannemann, Matthias {E H} [ST].....	184
Nebe, Katja {B} [ST]	184
Nell, Werner {A G H} [EPF] [ST]	184
Neyer, Anne-Katrin {B D} [ST]	184
Oberländer, Christian {A} [ST]	184
Ohlbrecht, Heike {A B} [EPF] [ST]	184
Paque, Karl-Heinz {C D F} [EPF] [ST]	185
Pasternack, Peer {A C G H} [EPF] [ST].....	185
Pietsch, Matthias {E F G H} [EPF] [ST]	185
Pohlenz, Phillip {C} [EPF] [ST]	185
Proyer, René {A B} [ST].....	185
Ragnitz, Joachim {A D E F H} [EPF]	186
Rau, Renate {A B D} [ST].....	186
Rau, Roland {A} [EPF].....	186
Reichenbach-Behnisch, Jana {A B E G H}.....	186
Reinboth, Christian	186
Reißig, Birgit {A C D} [EPF] [ST].....	186
Renner, Jan {A} [ST]	186
Richter, Mathias {A B} [EPF] [ST]	187
Ringel, Florian {A B}.....	187
Robra, Bernt-Peter {B} [EPF] [ST]	187
Rolfsmeier, Heike {A B} [EPF]	187
Rosenau, Henning {B} [EPF] [ST]	187
Rosenfeld, Martin T.W. {D E F G H} [EPF] [ST].....	188
Sackmann, Reinhold {A C G H} [EPF] [ST]	188

Schädlich, Michael {A D E F G} [ST]	188
Schatz, Thomas	188
Schega, Lutz {B} [EPF] [ST].....	188
Schildmann, Jan {B}.....	188
Schlegel, Thomas {A B} [EPF].....	188
Schlenker-Schulte, Christa/Stephan Sallat {A C} [ST]	189
Schlömer, Claus {A G H}	189
Schmicker, Sonja {A B D F H}.....	189
Schmidt-De Caluwe, Reimund {B F} [EPF] [ST]	189
Schmidt-Ruhland, Karin {A B} [EPF] [ST].....	189
Schmitt, Anette {A C} [ST]	190
Schmotz, Klaus {E F G H} [EPF] [ST]	190
Schneider-Reinhard, Annette {A E G H} [EPF] [ST]	190
Schneider, Norbert {A D E H}	190
Schnitzer-Ungefug, Jutta {A B C} [EPF] [ST].....	190
Schröder, Thies {G H}	191
Schwiering, Thomas {D} [ST]	191
Sedlacek, Peter {H}.....	191
Seltrecht, Astrid {B} [EPF] [ST].....	191
Siegert, Andreas {A} [EPF] [ST]	191
Simm, Andreas {B} [EPF] [ST]	191
Sonnabend, Regina {A G H} [EPF] [ST].....	192
Springer, Sylvia {C D} [EPF] [ST].....	192
Staniscia, Barbara {A}.....	192
Steinführer, Annett {H}	192
Steinhardt, Anita {G H} [EPF] [ST].....	192
Strack, Hermann {B D F H}.....	192
Strauß, Sven {A B E F G H} [EPF] [ST]	192
Suchant, Steffi {B H} [EPF] [ST]	193
Swart, Enno {A B} [ST]	193
Swiaczny, Frank {A}	193
Trittel, Steffi {A F H} [EPF] [ST]	193
Tröger-Weiß, Gabi {G H}	193
Völler, Heinz {B D}.....	194
Vollberg, Susanne {C} [ST]	194
Vonnahme, Lukas {H}.....	194
Vorwerk, Ulrich {B} [ST].....	194
Warner, Barbara {G, H}	194
Wegge, Jürgen {B D} [EPF].....	194
Weingarten, Peter {H}.....	195
Weise, Markus {A D G H} [EPF] [ST]	195
Weiss, Jens-Oliver {F} [ST]	195
Wendt, Peter {A} [ST]	195
Wessjohann, Ludger {B H} [ST].....	195
Wetzel, Horst {H}.....	195
Wiedemer, Volker {D} [EPF] [ST]	196
Wittmann, Peter {A G H}.....	196
Wolf, Jürgen {A B F} [EPF] [ST]	196
Wolff, Mirko {A C} [ST]	196

Wollny, Rainer {B}	196
Wunder, Christoph {A D} [ST].....	196
Zadek, Harmut {B D E G H} EPF [ST]	197

Ahlert, Marlies {A B} [ST]

Themen: Gesundheitsökonomik, Verhandlungen.

[home](#) | [Publikation](#) | [Wirtschaftswirtschaften-MLU](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Albrecht, Nadine {D H} [EPF] [ST]

Themen: Integration in den Arbeitsmarkt (Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Familien-coaching, Eingliederung, *Jobperspektive 58+*, Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen).

[home](#) | [Landkreis Harz](#)

Anders, Keneth {G H}

Themen: Ländliche Kultur, Kulturentwicklungsplanung (ländlicher Raum), Stadt-Land-Kommunikation, Auenentwicklung, landschaftliche Bildung, Gestaltung von Internetseiten, Bioenergie-Pfade, Klimaanpassung, regionale Kommunikationsprozesse, Wertschöpfungsketten und Partnerschaften.

[home](#) | [Büro für Landschaftskommunikation](#)

Apfelbaum, Birgit {A B E F G H} [EPF] [ST]

Themen: Kommunen im demographischen Wandel, Bürgerbeteiligung, Konfliktmoderation, Interaktionskompetenz, Migration und Integration, Kulturmittlung, Leben, Wohnen im Alter, Alter und Technik (Technikakzeptanz, Praxis-Tipps für ein Service-Angebot in der Kommune), Senioren in der Kommune, Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie (Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen), Senioren in der Kommune, Soziale Innovationen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [8. Altersbericht](#) | [Wernigerode](#) | [Schatz](#) | [TECLA](#) | [Demographiefolgeforschung/Hochschule Harz](#)

Berufung als Mitglied in die Sachverständigenkommission für den Achten Altersbericht der Bundesregierung zum Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ (2018)

Arránz-Becker, Oliver {A B} [EPF] [ST]

Themen: Familienforschung und demographische Prozesse (Wahl von Lebensformen, Fertilität, Trennung und Scheidung, Partnerschafts- und Intergenerationenbeziehungen), Gesundheitsforschung (medizinische Forschung, gesundheitliche Ungleichheit).

[home](#) | [Publikationen Soziologie-MLU](#) | [Zentrum für Sozialforschung Halle](#)

Backhaus-Maul, Holger {A C} [EPF] [ST]

Themen: Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen (Corporate Citizenship), [Wohlfahrt](#)/Wohlfahrtsverbände, Bürgerstiftungen, [Kommunale Selbstverwaltung](#), Zivilgesellschaft, [Bürgerschaftliches Engagement](#), Governance (Steuerung und Koordination) im Dritten Sektor, Service Learning. Fachgebiet Recht, Verwaltung und Organisation im Institut für Pädagogik.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Erziehungswissenschaft/Pädagogik - MLU](#) | [Links](#)

Bade, Korinna {A C E H} [ST]

Themen: Persönliches Informationsmanagement, Mobile Technologien/App-Entwicklung, Bildung (MINT), Planungsprozesse/Entscheidungsfindung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Anhalt](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Barsch, Gundula {A B H} [ST]

Themen: Drogenpolitik zwischen Gesundheitsförderung und Vermeidungsstrategien, Jugend und Drogen, Suchtbegleitung, Methoden der Drogenarbeit, Alkoholkonsum und Alkoholkrankheit, Sucht- und Drogenprävention, Sucht in der sozialen Arbeit, Soziale Probleme der Region: Probleme mit Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen, Sozialpädagogische Fallarbeit: Arbeit mit Drogenkonsumierenden und Suchtkranken.

[home](#) | [Hochschule Merseburg](#)

Bartl, Walter {A C D E F H} [EPF] [ST]

Themen: Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt des öffentlichen Sektors, Gestalteter Wandel des Bildungssystems (u.a. Schulinfrastruktur) in schrumpfenden Regionen, Schulentwicklungsplanung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Soziologie-MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Sackmann](#)

Balmann, Alfons {D, H} [EPF] [ST]

Themen: Wechselwirkungen zwischen demographischen Veränderungen im ländlichen Raum und der Landwirtschaft.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien](#) | [MLU](#) | [Genossenschafts- und Kooperationsforschung](#)

Veränderungen in ländlichen Räumen aktiv gestalten - DLG-Merkblatt 423
--

Baumgarten, Kerstin {A B} [EPF] [ST]

Themen: Gesundheitsförderung und Public Health, Gesundheit/Lebensqualität im Altern, Gesundheitskompetenz.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-St.](#) | Projekt: *GeWinn - Älter werden mit Wirkung*

Beck, Wolfgang {A F} [ST]

Themen: Sozialdatenschutz, Datenschutz im kommunalen Bereich, Gesetzgebung zum E-Government, Kommunalrecht.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Harz](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Behrenbeck, Sabine {C D}

Themen: Hochschule & Region, Tertiäre Bildung, (Akademische) Qualifizierung von Fachkräften, Hochschulbildung und Arbeitsmarkt.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wissenschaftsrat](#)

Blotevogel, Hans H. {A E G H}

Themen: Raumforschung & Landesplanung, Metropolregionen & ländlicher Raum, Soziale Innovation in der regionalen Stadtentwicklung, Kulturelle Metropolfunktion im deutschen Städtesystem, Zukunftsorientierte Landesentwicklung, globale Trends & regionale Auswirkungen, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, Reurbanisierung unter Schrumpfungbedingungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Uni Wien](#)

Blum, Ulrich {A D E H} [EPF] [ST]

Themen: Regionen- und Transformationsökonomie, Regionale Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen, Regionalentwicklung Ostdeutschlands (Headquarterlücke).

[home](#) | [Publikation](#) | [Wirtschaftswirtschaften-MLU](#)

Bock, Wolfgang {A F G H} [ST]

Themen: Regionalentwicklung, [Resilienz](#), Regionalmarketing, Regionale Netzwerke, Entwicklung des ländlichen Raums, Regionalmanagement & PPP, Existenzgründung im ländlichen Raum, Integrierte, ländliche Entwicklung, Integrierte gemeindliche Entwicklung, Kommunale Zusammenarbeit, Moderationsprozesse mit Kommunen und Verbänden & Regionalentwicklung.

[home](#) | [Bock & Partner](#)

Böhm, Thomas {D E F H} [EPF] [ST]

Themen: Strukturwandel (Braunkohle-Ausstieg), Arbeitsmarktpolitik; Standortmarketing; Beratung zu Förderprogrammen; Vernetzung mit anderen Akteuren; Entwicklung touristischer Infrastruktur; Unterstützung fremdenverkehrsrelevanter Einrichtungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Dorfentwicklung, agrarstrukturelle Entwicklung und Direktvermarktung; Dorfwettbewerb; integrierte ländliche Entwicklung in der Region Burgenlandkreis (LEADER). Landratsamt Burgenlandkreis/Wirtschaftsamt.

[home](#)

Böckelmann, Irina {B D} [EPF] [ST]

Themen: Arbeitsmedizin/Arbeitsphysiologie, Psychische Belastungen im Arbeitsprozess, Neue Formen der Arbeit, Betriebliches Gesundheitswesen, Einsatz digitaler Assistenzsysteme, Burnout-Risiko bei

Notärzten, Psychische Belastungsfaktoren bei Führungskräften in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche in Sachsen-Anhalt, Personalpolitische Herausforderung im Rettungsdienst (Demographie).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Arbeitsmedizin-OvGU](#)

Borke, Jörn {A C} [EPF] [ST]

Themen: Entwicklungspsychologie der Kindheit, Frühkindliche Bildung, Kultursensitive Frühpädagogik, Kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-St.](#) | [Kompetenzzentr. Frühe Bildung](#) | [Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#)

Borkowski, Susanne {A B C} [EPF] [ST]

Themen: Kindliche Entwicklung und Gesundheit; Praxisprojekte angewandter Kindheitswissenschaften.

[home](#) | [home2](#) | [KinderStärken](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Bratzke, Petra {D} [EPF] [ST]

Themen: Berufsberatung von Jugendlichen, Studienanfängern und Hochschulabsolventen; Vermittlung von Ausbildung und Arbeitsstellen; Arbeitgeberberatung; Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern; Informationen über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

[home](#) | [Agentur für Arbeit Halle](#) | [Regionaldirektion Bundesagentur für Arbeit](#)

Braun, Katharina {A B C} [ST]

Themen: Entwicklungsneurobiologie, Neuronale Plastizität, Einflussfaktoren frühkindlicher Entwicklung, Lernstörungen, Bedeutung frühkindlicher Lernprozesse.

[home](#) | [Publikationen](#) | [OvGU](#)

Braun-Dullaues, Rüdiger {B} [EPF] [ST]

Themen: Gesundheitsversorgung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Breidenstein, Georg {A C} [ST]

Themen: Jugendkultur und Schule, Schülerperspektiven auf die Schule, Peer Kultur von Kindern und Jugendlichen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Erziehungswissenschaft / Pädagogik - MLU](#)

Bünning, Frank {C D} [ST]

Themen: Konzeption von Berufsorientierungsangeboten, Modelle Technischer Lehrerbildung, Bildungsforschung & Technische Bildung, Familie und MINT-Interesse von Töchtern.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bildung, Beruf und Medien-OvGU](#)

Cordes, Jens {A D H} [ST]

Themen: E-Recruiting & Willkommenskultur, Zielgruppenspezifische Akquisition ausländischer Studierender aus dem MINT-Bereich für Unternehmen der Region, Handlungsempfehlungen und Leitlinien für barrierefreie touristische Angebote, Überregionale touristische Vermarktung regionaler Angebote.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Demographieforschung/Hochschule Harz](#) | [AkquiPro](#)

Christmann, Gabriela {A G H}

Themen: Formen und Implikationen Raumbezogene Governance, Konzeptionelle Zugänge zu Krisen und Resilienz, Neue soziale Praktiken, Partizipation und Bürgerbeteiligung, Dorf- und Gemeindeentwicklung, Stadtplanung und -entwicklung, Ländliche Räume und Landgemeinden.

[home](#) | [Publikationen](#)

Dick, Michael {C, D} [ST]

Themen: Lernen im Arbeitsprozess, Wissenstransfer und betriebliches Kompetenzmanagement, Qualität von Arbeit/*Gute Arbeit*, Wandel in Organisationen, Erwachsenen- und Weiterbildung, Verantwortung für marginalisierte Jugendliche durch Netzwerke, Subjektive Bedeutung von Formen frei-gemeinnütziger Tätigkeit, Nachbarschaften zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Wissensmanagement für Wohnungsunternehmen und Genossenschaften), Strategien der Personalentwicklung zur Fachkräftesicherung im demographischen Wandel, Ausbildungsqualität und Ausbildungszufriedenheit aus Sicht der Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung in Sachsen-Anhalt.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Bildung, Beruf und Medien-OvGU](#)

Dinkelaker, Jörg {C D} [ST]

Themen: Formen des Lernens Erwachsener, Empirie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Umgang mit Wissen, [Erwachsenenbildung](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Erwachsenenbildung MLU](#)

Dörre, Klaus {A D}

Themen: Flexible und prekäre Beschäftigung, Partizipation in Unternehmen, Digitalisierung, Rechtspopulismus.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Universität Jena](#)

Dreesmann, Lena {A G H} [EPF]

Themen: Architekten/[Multiples Haus](#), [Kreative Produktionsstädte](#), [Veröden der Städte](#).

[home](#) | [Sangerhausen](#) | [Reichenbach-Behnisch](#)

Dreyer, Axel {G H} [ST]

Themen: Radtourismus, Barrierefreies Reisen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Harz](#) | [Demographieforschung/Hochschule Harz](#)

Düzel, Emrah {B} [EPF] [ST]

Themen: Gedächtnisprobleme als Frühsymptom der Alzheimer-Krankheit, Entwicklung kombinierter Präventions- und Versorgungsstrategien.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Demenzforschung-Md](#) | [neotiv](#) | [TEAMSenior](#) | [Forschung Autonomie im Alter](#)

Ebert, Olaf {A G H} [EPF] [ST]

Themen: Bürgerschaftliches/freiwilliges Engagement, Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Initiativen, Beratung von Organisation, Initiierung ehrenamtlicher Projekte, Weiterbildungsangebote, Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche, Plattform für Bürgerbeteiligung und freiwilligen Kultur, Initiierung von freiwilligen Projekten.

[home](#) | [Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen](#)

Eich-Kroh, Astrid {A B} [EPF] [ST]

Themen: Autonomie für ältere Menschen als Konzeption, Pflegerische Bedeutung von älteren Menschen in der Häuslichkeit, Demenz: Hausärztliche und pflegerische Versorgung und Betreuung, Lebensqualität und Ressourcen von Patienten.innen mit demenziellen Erkrankungen und deren Angehörigen, Interprofessionelle Zusammenarbeit von Pflegefachkräften und Mediziner.innen, Entwicklung der Pflege als Profession, Häusliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Deutschland durch Migranten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Esswein, Werner {B}

Themen: Management im Gesundheitswesen.

HELICT: Gestaltung und Optimierung von klinischen Prozessen (Betriebswirtschaftliche Optimierung & informationstechnische Unterstützung).

[home](#) | [Publikationen](#)

Fertig, Georg {A} [ST]

Themen: Historische Demographie, Migrationsgeschichte.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Geschichte-MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Fischer-Hirchert, Ulrich {B E F H} [EPF] [ST]

Themen: Breitband und Hochgeschwindigkeitsnetze, Technische Pflege- und Assistenzsysteme, Active Assisted Living (insbesondere telemedizinische, echtzeitfähige Assistenzsysteme).

[home](#) | [Publikation](#) | [Hochschule Harz](#) | [TECLA](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [fastcare](#) | [Demographiefolgeforschung/Hochschule Harz](#) | [Friedrichsdorf](#) | [ENBH](#) | [Reinboth/Ansprechpartner TECLA und Pflegnetzwerk Halberstadt](#)

Fourier, Katharina {A C}

Themen: Flüchtlinge an Hochschulen.

[home](#) | [Deutscher Akademischer Austauschdienst](#)

Friedrich, Klaus {G H} [EPF] [ST]

Themen: Suburbaner Raum, Sozialraum, (Sub)Urbanität, Sozialstruktur.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Geowissenschaften-MLU](#) | [Demographie-Beirat](#) | [Landtag Brandenburg/Enquete](#)

Friedrichsdorf, Ute {B H} [EPF] [ST]

Themen: Seniorenberatung/Hilfe in den eigenen vier Wänden.

[home/Seniorenberatung](#) | [Fischer-Hirchert](#) | [DRK Östl. Altmark](#)

Fritschek, Andreas {A B} [EPF] [ST]

Themen: Altenpflege (Heime, ambulante Pflege, Tagespflege, Beratung, Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz), Begegnungsstätten für Ältere, Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung (Förderwohnheim, Wohngemeinschaften, Intensiv Betreutes Wohnen, Außenwohngruppen und ambulantes Wohnen, Tagesförderung), gesellschaftliches Engagement.

[home](#) | [Paul-Riebeck-Stiftung](#)

Frese, Thomas {B H} [ST]

Themen: Rehabilitationszugänge und Schnittstellen in ambulanter ärztlicher Versorgung, ambulante Gesundheitsversorgung, Sucht in der Hausarztpraxis, Hausärzte und Rehabilitation.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Allgemeinmedizin-MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Halle School of Health Care](#) | [Profizentrum Gesundheitswissenschaften](#)

Fritsch, Michael {A D H}

Themen: Regionalentwicklung (Ostdeutschland!), Schrumpfende Regionen, Bildung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#)

Fürst, Christine {G H} [EPF] [ST]

Themen: [Landschaftsökologie](#), [Regionalplanung](#), Nachhaltige Landschaftsentwicklung, (urbane) Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität, Technologiebewertung, Erfassung, Kartierung und multikriterielle Bewertung von Naturraumkapazitäten, Einfluss von Klimawandel auf Ökosystemdienstleistungen, Integrierte Analyse, Bewertung und Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Nachhaltige Entwicklung von Landschaften, Bewertung von Naturraumkapazitäten zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen, Szenario- und modellgestützte Beteiligungsprozesse in der räumlichen Planung, Wassertourismus in Halle/Stadt am Fluss.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Fachgebiet Nachhaltige Landschaftsentwicklung](#) | [European Land-Use Institute](#) | [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung](#)

Gekle, Michael {B} [ST]

Themen: Gesundheitsversorgung von alten Menschen mit Demenz, Tumorerkrankungen und Herzinsuffizienz, Pflege im Medizinstudium, vernetzte, quartierbezogene medizinische Versorgung (Hausärzte, pflegende Angehörige) – siehe auch Pflegeforschung, Epidemiologie, Profizentrum Gesundheitswissenschaften.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Medizinische Fakultät Halle](#) | [Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Girke, Gabriele {A B E} [ST]

Themen: Frühkindliche Bildung und Jugendhilfe, Paritätisches Jugendwerk, Altenhilfe und Pflege, Asyl/Migration, Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung, Sozialpolitik.

[home](#) | [Paritätische](#) | [Demographie-Beirat](#)

Glorius, Birgit {A B H}

Themen: Humangeographie Ostmitteleuropas – Geflüchtete in ländlichen Regionen, Integration von Migranten, Mobilität von medizinischem Fachpersonal, Rückwanderung von Graduierten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Europäische Studien](#)

Göttke-Krogmann, Bettina {B} [EPF] [ST]

Themen: Intelligente Textilien, Technische Assistenzsysteme.

[home](#) | [Publikationen](#) | [BURG](#) | [TECLA](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Graf, Jens {A F G H}

Themen: Strukturpolitik & demographischer Wandel, Kommunalpolitik, Gebiets- und Funktionalreform, Strukturpolitik.

[home](#) | [Landtag Brandenburg/Enquetekommission](#)

Gropp, Reint E. {A D F H} [EPF] [ST]

Themen: Wirtschaftsforschung – Lokale Strategien für ländliche Räume, Abwanderung aus dem ländlichen Raum (Vor- und Nachteile), Schulabgänger/Lehrstellen, Transformation der Wirtschaft im Ostdeutschland, Migranten und Beschäftigung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#)

Grünert, Holle {D} [EPF] [ST]

Themen: Arbeitsmarkt & Beschäftigung, Unternehmensstrategien im Transformationsprozess.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Zentrum für Sozialforschung Halle](#)

Grütz, Reinhard {A} [ST]

Themen: Kinderbetreuung, Familienbildung und Erziehung, Erwachsenenbildung.

[home](#) | [Katholische Akademie Bistum Magdeburg](#)

Gundelfinger, Eckart {B} [ST]

Themen: Biomedizinische Forschung, Interventionen zur Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter.

[home](#) | [Publikationen](#) | [LIN](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Häfner, Cornelia {H G} [EPF] [ST]

Themen: Flurneuordnung, geografisches Informationssystem, Dorfentwicklung, Bauleitplanung, Flurneuordnung kommunales Bauen, Grünplanung, Regionalentwicklung, Flächenmanagement, Ökosystemdienstleistungen.

[home](#) | [Landgesellschaft Sachsen-Anhalt](#) | [Netzwerk Stadt/Land](#)

Haupt, Holger {D E H} [ST]

Themen: Höchstleistungsbreitbandnetze & regionale Unternehmen, Breitbanddienste, Vernetzung der Dienste der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Digitalisierung.

[home](#) | [Landkreis Börde](#) | [giganetz-boerde](#)

Heimpold, Gerhard {A C D E F H} [EPF] [ST]

Themen: Wachstum und Bildung, Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Konjunkturprognosen/Stadtökonomik, Einwanderung/Arbeitsmarkt, Innerkommunale Kooperationen, Indikatoren.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#) | [Gropp](#)

Heineberg, Heinz {G H}

Themen: Humangeographie, insbesondere Stadt- und Regionalgeographie.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Universität Basel](#)

Herrmann, Markus {B H} [ST]

Themen: Schwerpunkte: Allgemeinmedizin, Professions- und Versorgungsforschung (hausärztliche Tätigkeit), qualitative Forschung in der Allgemeinmedizin, allgemeinärztliche Weiterbildung, hausärztlich unterversorgte Regionen Sachsen-Anhalts.

[home](#) | [Publikationen](#) | [IAM-OvGU](#) | [Projekte](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Herthum, Petra {A F}

Themen: Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit.

[Förderrichtlinien und Anträge](#) | [Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration](#)

Herzfeld, Thomas {A D H} [ST]

Themen: Entwicklung ländlicher Raum, Demographischer Wandel in ländlichen Räumen, Sicherung des Arbeitskräftebedarfs in der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt, Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft ([Projekt Alfa Agrar](#)), Reintegration von Migranten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien](#) | [MLU](#)

Hinrichs, Hermann {B} [EPF] [ST]

Themen: Interaktion des menschlichen Gehirns mit einer Maschine oder einem Computer (Brain-Machine Interfaces), Assistenzsysteme.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Neurologie-Md](#) | [TEAMSenior](#)

Heusinger, Josefine {A B} [EPF] [ST]

Themen: Generationenbeziehungen im Lebenslauf, Soziale Gerontologie, Versorgungsforschung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [Institut für Gerontologische Forschung](#)

Hoffmann, Cathleen {A} ST

Themen: Antidiskriminierungsarbeit.

[home](#) | [miteinander](#) | [SoNet](#)

Höhne, Sigrun {A H} [ST]

Themen: Kirchlicher Dienst auf dem Land, Umweltmanagement der [Evangelische Kirche in Mitteldeutschland](#), ländlicher Raum.

[home](#) | [Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt](#)

Hökelmann, Anita {B} [EPF] [ST]

Themen: Altersfitness, kognitive und physische Herausforderungen für Ältere im sportiven Kontext.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sport-OvGU](#)

Holtemöller, Oliver {A D E F} [ST]

Themen: Migration & Wirtschaft.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#) | [MLU](#)

Holtmann, Everhard {A D E F H} [EPF] [ST]

Themen: Lokale Politikforschung, Demokratie- und Partizipationsforschung, Bürgerschaftliche und politische Partizipation (Kontextbedingungen & soziale Hintergründe in regionaler wie interregionaler Perspektive), Transformationsforschung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Zentrum für Sozialforschung Halle](#) | [ZSH1](#) | [ZSH2](#) | [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt](#)

[Sachsen-Anhalt- Monitor 2018 – Polarisierung und Zusammenhalt](#)

Hottenrott, Kuno {B} [ST]

Themen: Gesundheitssport, Sport im Kindes- und Jugendalter, Rehabilitation & Sport.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sport-MLU](#)

Hübner, Gundula {A B} [EPF] [ST]

Themen: Aktivierung von Menschen, Persuasive Kommunikation, Einstellungs-Verhaltens-Relation, Akzeptanz erneuerbarer Energien, Organspendeverhalten, Social Marketing.

[home](#) | [Publikation](#) | [Psychologie-MLU](#) | [TECLA](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Hungerland, Beatrice {A C} [EPF] [ST]

Themen: Kindheitswissenschaften (siehe [KITA-Handbuch](#)).

[home/siehe Lehrende](#) | [Forschung/Kita](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [KinderStärken](#)

Jahn, Patrick {B} [EPF] [ST]

Themen: Pflege Älterer, Qualitätssicherung in der Pflege, Pflege schwerkranker (älterer) Patienten, Notfallpflege, Pflegeforschung, DRG/Fallpauschalen und Pflege, Robotik in der Pflege, Gesundheitsforschung, Technische Assistenzsysteme in der Pflege, Exoskelette, evidenzbasierte Pflege.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Stabsstelle Pflegeforschung](#) | [Halle School of Health Care](#) | [Format](#) | [Evidenzbasierte Pflege](#) | [Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung \(TDG\)](#) | [Schlaganfall-Allianz Sachsen-Anhalt](#) | [Sciananetwork](#) | [Schlaganfallallianz Sachsen-Anhalt](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Jahn, Robert {C D} [ST]

Themen: Demographischer Wandel & Ausbildung, Demographischer Wandel & Fachkräftesicherung, Ausbildung aus der Perspektive ostdeutscher Unternehmen, Berufliche Integrationsförderung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bildung, Beruf und Medien-OvGU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Jähnig, Thomas {C D} [ST]

Themen: Schülerinnen Berufs- und Studienorientierung in MINT-Fächern, Schülerinnen Sachsen-Anhalts (ab 11. Klasse) bei der Studien- und Berufsorientierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT).

[home](#) | [selectmint](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#)

Jenewein, Klaus {C D} [ST]

Themen: Berufsbildung & Heterogenität, Berufsbildung in Unternehmen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bildung, Beruf und Medien-OvGU](#)

Kabisch, Sigrun {G H}

Themen: Stadt- und Umweltsoziologie, Urbane Transformationen, Stadtentwicklung, Interaktionen zwischen natürlicher, sozialer und gebauter Umwelt, Stadt-Land-Beziehungen, Raumwirkungen des demographischen Wandels, Urbane Landnutzung & sozialräumlicher Differenzierung, Urbane Vulnerabilität & Klimawandel, Zukunftschancen von Großwohnsiedlungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Zentrum für Umweltforschung](#)

Kendschek, Hardo {F G H}

Themen: Dialogorientierte Stadt- und Regionalentwicklung in Ostdeutschland, Begleitung von modellhafte Vorhaben zur Gestaltung des demographischen Wandels in Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen, Strategien und Leitbildprozesse für Kommunen, Interkommunale Kooperationen, Handlungskonzepte für aktive und vitale Innenstädte, Kommunikation- und Imagestrategien für Kommunen und Regionen, Konzepte für wirtschaftsfreundliche Kommunen, Coaching-Prozesse für Kommunen in Veränderungsprozessen, Kommunale Kommunikation/Begleitprozesse, Strategieentwicklung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [empirica](#) | [komet-stadt](#)

Kirsch, Annetta {G H} [ST]

Themen: Raumb Beobachtung, Regionale Entwicklungskonzepte.

[home](#) | [Regionale Planungsgemeinschaft Halle](#)

Klee, Andreas {G H}

Themen: Raumordnung und Raumordnungspolitik (insbesondere suburbane Räume), Demographiekonzepte, Räumliche Auswirkungen des demographischen Wandels, Veränderungen des Wohnumfeldes, Standortuntersuchung suburbaner Wohngebiete, Raumwissenschaften, Räumliche Auswirkung von Planung.

[home](#) | [Publikationen/Ausgewählte Veröffentlichungen](#) | [Akademie f. Raumforschung u. Landesplanung](#)

Kleemann, Juliane {A G H} [EPF]

Themen: Entwurf und Begleitung von Veränderungsprozessen, Kirche auf dem Land, Veränderungen in den Berufsbildern.

[home](#) | [EKD-Zentrum für Mission in der Region](#)

Klein; Dieter {A B G H} [EPF] [ST]

Themen: Dienstleistung für Akteure des Sozial- bzw. Gesundheitswesens, der Sozialwirtschaft und der Kommunen insbesondere in Sachsen-Anhalt, Soziale Innovationen, Seniorenplanung.

[home](#) | [Demographie-Beirat](#)

Kliche, Thomas {B C} [ST]

Themen: Bildungsmanagement – Steuerung und Organisationsentwicklung im Gesundheits- und Bildungswesen, Prävention und Gesundheitsförderung.

[home](#) | [Publikationen](#)

Kluth, Winfried {A, B, E, F, H} [EPF] [ST]

Themen: Demographische Entwicklungen & Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, [Zuwanderungsrecht](#)/Migrationsforschung, Familienförderung (aus verfassungsrechtlicher Sicht), [Gesundheitsrecht](#),/gesundheitsrechtliche Fragen mit Bezug zur Daseinsvorsorge, Schulen in privater oder öffentlich-privater Trägerschaft in ländlichen Räumen (Bildungsinfrastruktur), Infrastrukturgenossenschaften, Gesundheitseinrichtungen als Daseinsvorsorge, Anreizgesteuerte Modell zur Ansiedlung von Menschen aus Ballungsräumen in ländlichen Räumen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Arbeitsfelder](#) | [Jura-MLU](#) | [Genossenschafts- und Kooperationsforschung](#) | [Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#) | [Forschungsstelle Migrationsrecht](#) | [Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband](#)

Knabe, Andreas {D} [ST]

Themen: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Beschäftigung im Niedriglohnsektor.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wirtschaftswissenschaft-OvGU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Knabe, Susanne {A}

Themen: Bevölkerungsstatistik, Demographischer Wandel in suburbanen Räumen Sachsen-Anhalts, Geografische Wohnungsmarktforschung.

[home](#) | [Publikationen/MLU](#) | [mailto](#)

Köhler, Wilfried {A D E F H} [EPF] [ST]

Themen: Demographie (Prognosen) und Landesentwicklung.

[home](#) | [Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr - ST](#) | [Demographie-Beirat](#) | [Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#) | [Demographie-Allianz](#) | [Heidler](#)

Kohte, Wolfhard {A B D} [EPF] [ST]

Themen: Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht, Sozial- & Gesundheitsrecht, Transformation (Ostdeutschland), Verbraucherrecht.

[home](#) | [Publikationen](#) | [ZSH1](#) | [ZSH2](#) | [MLU](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#) | [Zentrum f.Sozialforschung](#)

Kolbe, Martina {A, B, G} [ST]

Themen: Gesundheitsförderung bei Jugendlichen und Kindern/bei Arbeitslosen/bei Älteren/bei Geflüchteten und im Quartier.

[home](#) | [Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt](#)

Köppen, Bernhard {A G H}

Themen: Bevölkerungsgeographie & demographischer Wandel; Urbanistik, Raumplanung & Regionalentwicklung; Raumordnungsprozesse, Mittelstädte & Charakteristika der Migrationsflüsse, Regionaler Flüchtlingszuzug in Deutschland, Regionale Kinder- und Familienfreundlichkeit.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Universität Koblenz](#)

Koppers, Lothar {A E G H} [EPF] [ST]

Themen: Angewandte Geoinformatik/Räumliche Analyse/Demographie – Sozialräume, (Sub)Urbانيتät, Sozialstruktur (Faktoren: Gesundheit und Alter, Krankenversorgung in der Region, Lehrstellenvermittlung unter Bedingungen des Fachkräftemangels).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [IGV-Hochschule Anhalt](#) | [Bayern-Landtag/Enquete](#) | [Angewandte Geoinformatik und Raumanalysen](#)

Kramer, Rolf-Torsten {A C} [EPF] [ST]

Themen: Jugendkultur und Schule, Schülerperspektiven auf die Schule, Peer Kultur von Kindern und Jugendlichen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Zentrum für Schul- und Bildungsforschung \(ZSB\) - MLU](#)

Kremling, Mario {G} [ST]

Themen: Wohnungsmärkte im Schrumpfungsprozess, geografische Mittelstadtforschung, Stadterneuerung, städtebauliche Beratung.

[home/Magdeburg](#) | [Deutsche Stadt-Grundstücksentwicklungsgesellschaft](#)

Krüger, Thomas {A H} [EPF] [ST]

Themen: Interkommunale/überregionale Kooperationen, Dorfentwicklung (generationsübergreifend), Vernetzung von Unternehmen und Schule, Integration von Flüchtlingen.

[home](#) | [Projekt Tandem](#)

Küpper, Patrick {D E H}

Themen: Demographischer Wandel/Ursachen/Trends/Auswirkungen/Handlungsoptionen, Strategien

zur Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen, Wirtschaftliche Innovation in ländlichen Räumen, Metropolregionen & territoriale Kohäsion, Nahversorgung in ländlichen Räumen, Gestaltung regionaler Schrumpfungsprozesse, Begleitforschung zum Projekt [LandZukunft](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Thünen-Institut Ländliche Räume](#)

Wenn Regionen altern und schrumpfen – Anpassung und Bewältigung vor Ort (Harz-Studie)

Kunert, Steffen {E H} [EPF] [ST]

Themen: Daseinsvorsorge im ländlichen Raum – Probleme Lehrermangel, ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Nachwuchs Feuerwehr etc.

[home](#) | [Planungsgemeinschaft Altmark](#) | [MORO/Altmark](#)

Laukat, Bianca {B} [EPF] [ST]

Themen: Interkommunales Netzwerk Gesunde Lebensführung, Bewegung & Sport.

[home](#) | [mailto](#)

Leibert, Tim {A}

Themen: [Aktuelle demographische Entwicklungstrends in Sachsen-Anhalt](#), Fertilität und Familienbildung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Länderkunde](#)

Lietz, Sylvia {C D} [EPF] [ST]

Themen: Bildung und Ausbildung von Jugendlichen, Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, Soziale Innovation, Ausbildungsförderung Jugendlicher ([Landwirtschaft](#)), Führungs- & Fachkräftesicherung/Förderung Begabter, Gesundheit & Gesundheitskompetenz, Digitalisierung & Gesundheitsversorgung, Medizintechnik & medizinische Rehabilitation.

[home](#)/Büro Magdeburg | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) | [RÜMSA](#) | [Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt](#)

Linke, Hans-Joachim {G H}

Themen: Demographische Entwicklung & Siedlungsumbau, Klimawandel & Stadtentwicklung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [TU Darmstadt](#)

Lilie, Hans {B} [EPF] [ST]

Themen: Medizinrecht (Embryonenschutz, Rechtsprobleme der Stammzellforschung, Sterbebegleitung), Patientenverfügung, Recht der Transplantationsmedizin, Patientenrechte, Aufklärung & Einwilligung in Behandlungen, Wirtschaftlichkeit medizinischer Versorgung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Rosenau](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Luther, Andreas {A B D G} [EPF] [ST]

Themen: Stadtteilmanagement, Unterstützung im Alter, Förderung der Gesundheit (Älterer), Nachbarschaftshilfe, Demonstration technologischer und organisatorischer Lösungen kostengünstiger Altenpflege, Verbesserung selbstbestimmter Lebensqualität für Ältere, Modellquartier in Halle Neustadt (Anteil älter als 65 Jahre größer 37%), Daseinsvorsorge im Quartier, Pilotzentrum für neue Technologien zur Unterstützung von Prävention und Pflege, altersgerechte Assistenzsysteme, Dienstleistungsrobotik, Sensorgestützte Datenfernerfassung und Analyse, Mobilitätssysteme, Daseinsvorsorge & ökonomische Effektivität.

[home](#) | [Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft](#) | [Zusammenleben 4.0/S. 3](#)

Maretzke, Steffen {E F G H} [EPF]

Themen: Entwicklungsstand und -dynamik von Regionen, Digitale Infrastruktur und Regionalentwicklung, Raumordnungsprognose, Städte und Regionen – Vorsitzender des Arbeitskreises „Städte und Regionen“ der Deutschen Gesellschaft für Demographie.

[home](#) | [Bundesinstitut Bau-, Stadt- & Raumforschung](#) | [Deutsche Gesellschaft für Demographie](#) | [Arbeitskreis Städte & Regionen](#) (siehe Publikationen)

Marquardt, Gesine {A G} [EPF]

Themen: Demenzsensible Architektur in verschiedenen Versorgungssituationen (z. B. [Planungsleitfaden](#) demenzsensible Akutkrankenhäuser), Architektur im demographischen Wandel, Wohn- und Pflegeformen, Mensch-Architektur-Technik-Interaktion.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [CDD-TU Dresden](#)

Architektur im demographischen Wandel: Barrierefreiheit für alle
--

Mau, Wilfried {B D} [EPF] [ST]

Themen: Gesundheit & Alter, Rehabilitation & Pflege, Alterungsprozesses & Erwerbsfähigkeit, Rehabilitationsmaßnahme für den Erhalt sowie der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit bei älteren Arbeitnehmern, Rehabilitation mit dem Ziel des Erhalts sowie der Wiederherstellung der Aktivität und Teilhabe von älteren Patienten in ihrem häuslichen Umfeld.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Rehabilitationsmedizin - MLU](#) | [Profizentrum Gesundheitswissenschaften/MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Meier, Astrid {A} [EPF] [ST]

Themen: Migranten (arabischer Raum)/Spracherwerb in Tandems.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Orient-MLU](#)

Meinel, Frithjof {A B} [EPF] [ST]

Themen: Produkt-Design: Smart Living (Gebäude bzw. Gebäudetechnik autark agierend/AAL-Konzept).

[home](#) | [smarthoch3](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [TECLA](#)

Meißner, Stefan {A D} [ST]

Themen: Digitale Kultur/Sensibilisierung und technische Expertise.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Merseburg](#)

Mertens, Peter {B} [ST]

Themen: Individualisierte Überwachung und Therapieunterstützung diabetischer Patienten mit Neuropathien mittels Telemetrie.

[home](#) | [Forschungsthemen](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Meyer, Gabriele {B} [EPF] [ST]

Themen: [Gesundheitswissenschaft](#), [Pflegerwissenschaft](#) – Klinische und epidemiologische Forschung zu Gesundheits- und Fragestellungen der Pflege des höheren Lebensalters, Evidenz-basierten (Kranken-)Pflege/Sorgearbeit/Gesundheitsversorgung, Klinisch-epidemiologische Pflegeforschung, Erstellung und Implementierung von Leitlinien.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Medizin-MLU](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter P. Jahn](#) | [Stabsstelle Pflegeforschung](#) | [Profizentrum Gesundheitswissenschaften/MLU](#)

Mierendorff, Johanna {A C} [ST]

Themen: Kindheits- und Jugendforschung, Wandel und Ökonomisierung des Elementarbereichs, Wohlfahrt, Politik für Kinder und Familien, Jugendhilfeforschung (Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz), (Kinder-)Armutforschung, Frühkindliche Bildung.

[home](#) | [Publikation](#) | [Erziehungswissenschaft/Pädagogik - MLU](#)

Mohamad, Mamad {A} [ST]

Themen: Jugendarbeit in Migrantenorganisation, Orientierung und Wertevermittlung, Sprachmittlung, Flüchtlingsunterkünfte, Interkulturelles Lernen in Kitas und Schulen, Migranten in dualer Ausbildung.

[home](#) | [LAMSA](#) | [Demographie-Beirat](#)

Mose, Ingo {A E F G H}

Themen: Ländliche Räume, Raumordnung- und Regionalpolitik/Governance, Tourismus.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Uni Oldenburg/Geo](#)

Morfeld, Matthias {B D} [EPF] [ST]

Themen: (Berufliche) Rehabilitation, Inklusion.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [REHADAT](#) | [Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften](#)

Müller-Hannemann, Matthias {E H} [ST]

Themen: Optimierung von Verkehrswegen (Stadt/ländlicher Raum), Anschlussoptimierung im Bahnverkehr.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Informatik-MLU](#)

Nebe, Katja {B} [ST]

Themen: Sozialrecht, insbesondere gesundheitsbezogenes Sozialrecht; Pflegeversicherungsrecht; Familienrecht; Recht der sozialen Sicherung, insbesondere Recht der Pflege- und Betreuungsleistungen; Allgemeines Medizinrecht.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Jura-MLU](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Nell, Werner {A G H} [EPF] [ST]

Themen: Vergleichende Regionalitätsstudien, Interkulturelle Deutschlandstudien, Literatur in transnationalen Prozessen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Germanistik-MLU](#) | [Experimentierfeld Dorf](#)

Neyer, Anne-Katrin {B D} [ST]

Themen: Personalwirtschaft, Instrumente der Personalwirtschaft, Führung & Innovation, *Employer Branding* in der Expertenorganisation Krankenhaus, Inter- und intraorganisationale Kooperation und Wissensaustausch für Innovation und Internationalisierung, Digitale Arbeit.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wirtschaftswirtschaften-MLU](#)

Oberländer, Christian {A} [ST]

Themen: Japan/Demographischer Wandel und seine Auswirkungen auf Gesellschaft und Kultur.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Ohlbrecht, Heike {A B} [EPF] [ST]

Themen: Familien- und Jugendsoziologie, Soziale Ungleichheit, Kinder- und Jugendgesundheit, Qualitative Gesundheitsforschung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Soziologie-OvGU](#) | [Netzwerk Qualitative Gesundheitsforschung](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Paque, Karl-Heinz {C D F} [EPF] [ST]

Themen: Wachstum und Produktivität/Ostdeutschland, Bildungsökonomik.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wirtschaftswissenschaft-OvGU](#)

Pasternack, Peer {A C G H} [EPF] [ST]

Themen: Hochschulbildung, Hochschule und Region, Wissensregionen/Wissensgesellschaftliche Regionalentwicklung, Kreativwirtschaft, Plattenbaustädte (Beispiel Halle-Neustadt).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Hochschulforschung](#) | [Mitarbeiter](#) | [Demographie-Allianz](#) | [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung \(hier Hochschulen und Regionalentwicklung\)](#) | [Campus Wittenberg](#) | [Forschungsnetz Frühe Bildung Sachsen-Anhalt](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#)

Pietsch, Matthias {E F G H} [EPF] [ST]

Themen: Regionale Entwicklungskonzepte (Landkreis Mansfeld-Südharz), GIS-gestützte Landschaftsplanung, Infrastruktur/Ländliche Wege in der Agrarlandschaft, Daseinsvorsorge/Ländlicher Raum, Interkommunale Zusammenarbeit/Daseinsvorsorge, Webanwendungen für Anpassung/Planung einer Bildungsinfrastruktur, Daten für regionales Standortmarketing, Partizipationsmanagement zur kollaborativen Entscheidungsfindung, Kulturlandschaftsmanagement/Stadt-Land-Beziehung, Intensiv genutzte Agrarlandschaften & Naturschutz.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Hochschule Anhalt](#) | [Bade](#) | [Koppers](#) | [Life Science](#)

Pohlenz, Phillip {C} [EPF] [ST]

Themen: Heterogenität der Studierenden & Qualität Hochschulbildung (Fachkräftesituation), Kooperation der 7 Hochschulen in Sachsen-Anhalt, Heterogenität in MINT-Fächern, Kompetenzen beruflich qualifizierter Studierender in Lehre und Studium – [Transferstelle](#) des Projektes „Qualität der Lehre“ (Het-LSA).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Vielfalt in Studium und Lehre](#)

Verbundprojekt Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre: [Damit das Studium für alle passt. Konzepte und Beispiele guter Praxis aus Studium und Lehre in Sachsen-Anhalt \(2017\)](#)

Proyer, René {A B} [ST]

Themen: Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit, Interventionen, Berufsinteressen bei Jugendlichen; Fragen der Karriere- und Laufbahnberatung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Psychologie-MLU](#)

Ragnitz, Joachim {A D E F H} [EPF]

Themen: Ostdeutschlandforschung (Regionale Entwicklung, Sektoraler Strukturwandel, allgemeine Wirtschaftspolitik, Finanzpolitik, Implikationen des demographischen Wandels).

[home](#) | [Publikationen](#) | [CESifo -Forschungsverbund \(IFO\) Dresden](#)

[Ostdeutschland vor einem zweiten Strukturwandel](#)

Rau, Renate {A B D} [ST]

Themen: Digitalisierung in der Arbeitswelt/Betriebliche Gesundheitsförderung, psychische Belastung am Arbeitsplatz.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Psychologie-MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Rau, Roland {A} EPF]

Themen: Demographie/Prognosen, Mortalität, Alterung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels](#)

Reichenbach-Behnisch, Jana {A B E G H}

Themen: Architekten/[Multiples Haus](#), [Kreative Produktionsstädte](#), [Veröden der Städte](#).

[home](#) | [Dreesmann](#)

Reinboth, Christian

Siehe [Fischer-Hirchert](#)

Reißig, Birgit {A C D} [EPF] [ST]

Themen: Übergänge Jugendlicher von Schule in Ausbildung und Arbeit, Jugendsozialarbeit informelles Lernen im Ehrenamt, Karrieren jenseits normaler Erwerbsarbeit, Berufsabschlüsse/Perspektiven.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Deutsches Jugendinstitut](#) / Außenstelle Halle

Renner, Jan {A} [ST]

Themen: Demokratieförderung/Jugendliche – Handlungstraining gegen Fremdenhass, Antisemitismus, menschenverachtende Einstellungen, Rassismus und Diskriminierung.

[home](#) | [Netzwerk für Demokratie und Courage](#)

Richter, Mathias {A B} [EPF] [ST]

Themen: Kinder- und Jugendgesundheitsforschung, Prävention und Gesundheitsförderung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Medizinische-Soziologie-MLU](#)

Ringel, Florian {A B}

Themen: Seniorenwirtschaft, Ausbildung/Kultursensible Pflege, Nachfrage an Pflegedienstleistungen durch Migranten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [CDD-TU Dresden](#)

Robra, Bernt-Peter {B} [EPF] [ST]

Themen: Versorgungsforschung/Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen, Karrierewege in der Medizin.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie-OvGU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Robra, Bernt-Peter/Anke Spura (2018): Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen – ein Konstrukt, in: Jürgen Klauber/Max Geraedts/Jörg Friedrich/Jürgen Wasem (Hg), Krankenhaus-Report 2018. Schwerpunkt Bedarf und Bedarfsgerechtigkeit, Schattauer, Stuttgart, S. 3-21 – „Wenn ein medizinisch zu versorgender Bedarf nicht „exogen“ vorgegeben ist, sondern im Gesundheitswesen selbst gestaltet wird, ... erscheint es vergeblich, „Versorgungsbedarf“ punktgenau messen zu wollen, um daraus den benötigten Leistungsmix und sekundär die für eine wirtschaftliche Leistungserbringung nötigen Kapazitäten herzuleiten. „Bedarfsplanung“, treffender wohl Bedarfsmanagement, wird vielmehr zu einem iterativen, offenen Lern-, Entwicklungs- und Systemgestaltungsprozess. Das heißt nicht, auf evidenzbasierten, gesellschaftlichen Erwartungen standhaltenden und nachhaltig finanzierbare, normative Versorgungsziele zu verzichten. Zweckmäßigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der vorgehaltenen Strukturen und erbrachten Leistungen sind dann durch evaluative Versorgungsforschung hinsichtlich ihres Beitrags zur Zielerreichung zu bewerten, ggf. ist korrigierend/„planerisch“ einzugreifen.

Rolfsmeier, Heike {A B} [EPF]

Themen: Nachbarschaftsagentur innerhalb eines Wohnungsunternehmens.

[home](#)

Rosenau, Henning {B} [EPF] [ST]

Themen: Schwerpunkte: Biorecht, Bioethik, insbesondere Transplantation; Biotechnologie, Gendiagnostik, Sterbehilfe und Recht der Forschung am Menschen, Forensische Psychiatrie, insbesondere Recht der Maßregeln.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Jura-MLU](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Rosenfeld, Martin T.W. {D E F G H} [EPF] [ST]

Themen: Regional- und Städtökonomie, Regionalpolitik & kommunale Wirtschaftsförderung, Daseinsvorsorge, Interkommunale Kooperationen, Stadtentwicklung & Stadtentwicklungspolitik, Stadtumbau, Föderalismusökonomik, Metropolregionen & ländlicher Raum.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Genossenschafts- und Kooperationsforschung](#) | [Kluth](#)

Sackmann, Reinhold {A C G H} [EPF] [ST]

Themen: Demographischer Wandel (Sozialraum, Sozialstruktur), Geburtenentwicklung, Schule in der Region/Demographie, Identitätsbildung/Kommunen, Beratung Städte/Kommunen, Gesellschaftliche & politische Dimensionen/Verwaltung, Räumliche Perspektiven, (Sub)Urbanität, Bevölkerungsindikatoren, Migration, Willkommenskultur, Arbeitsmarkt/demographischer Wandel, Lebensläufe bei gesellschaftlichem Wandel, Wandel & Differenzierungsprozesse im Bildungssystem, Technik und Generationen, Generationen auf dem Arbeitsmarkt, Bürgerbefragung (Halle).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Soziologie-MLU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Zentrum f. Sozialforschung Halle](#) | [Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#) | [Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) | [Bartl](#)

Schädlich, Michael {A D E F G} [ST]

Themen: Regionalforschung, Regional- und Stadtentwicklung, Investitionsbedarf bei Krankenhäusern Sachsen-Anhalts, Fachkräftesicherung, Daseinsvorsorge, Kommunalfinanzen.

[home](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#)

Schatz, Thomas

siehe [Apfelbaum](#)

Schega, Lutz {B} [EPF] [ST]

Themen: Gesundheits- und Rehabilitationssport, Gesundheitsförderung, Public Health.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sport-OvGU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Schildmann, Jan {B}

Themen: Ethik in der Medizin, Palliativversorgung, Ethische fallbezogene Intervention, Unterstützung für die Bearbeitung ethischer Probleme in der Medizin/Klinik.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Geschichte und Ethik der Medizin](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Schlegel, Thomas {A B} [EPF]

Themen: Ehrenamt/Ev. Kirche in Mitteldeutschland.

[home](#) | [Evangelische Kirche in Mitteldeutschland](#)

Schlenker-Schulte, Christa/Stephan Sallat {A C} [ST]

Themen: Inklusion/sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie; Integration/Menschen mit kommunikativer Behinderung; Kommunikationsstörungen bei Kindern, Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen; Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redeflussstörungen, Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit, Spätertaubung; Aufhebung von Sprachbarrieren bei sprachschwachen Jugendlichen und deutschlernenden Migranten durch Textoptimierung von Berufsabschlussprüfungen; Berufliche und soziale Integration kommunikationsbehinderter Menschen durch Gestaltung fördernder Kontextbedingungen (Nachteilsausgleich). -Institut für Rehabilitationspädagogik, Sprachbehindertenpädagogik.

[Schlenker-Schulte](#) | [Publikation](#) | [MLU](#) | [Ambulatorium Sprachtherapie](#) | [Sallat](#) | [Forschungsstelle Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung](#)

Schlömer, Claus {A G H}

Themen: Raumordnungsprognose, Demographische Entwicklung und Wanderungen.

[home](#) | [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)

Schmicker, Sonja {A B D F H}

Themen: Altersdifferenzierte Analyse der Attraktivität von Arbeitgeber.innen, Finden und Binden von Fachkräften der Gesundheitsbranche, Belastungsoptimierung durch Arbeitsgestaltung in der Altenpflege, Internationale Berufsbildung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung über digitale Assistenzsysteme, Personal- und Organisationsentwicklung in regionalen Unternehmen, betriebliches Gesundheitsmanagement, Digitalisierung der Arbeitswelt, Förderung innovativer Existenzgründungen im Bereich sozio-technischer Innovationen (ego.Projekt TUGZ, ego.Inkubator AWI Lab) in strukturschwachen Regionen, Personal- und Organisationsentwicklung in öffentlichen Verwaltungen.

[home](#) | [METOP](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#)

Schmidt-De Caluwe, Reimund {B F} [EPF] [ST]

Themen: Öffentliches Recht und Sozialrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht und Recht der Leistungserbringung und der sozialen Gesundheitsversorgung (SGB V); Allgemeines Verwaltungsrecht; Soziales Verwaltungsverfahrenrecht; Arbeitsförderungsrechts; Grundsicherungsrecht für Arbeitssuchende; Krankenversicherungsrecht.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Jura-MLU](#) | [Zentrum Medizin.Ethik.Recht](#)

Schmidt-Ruhland, Karin {A B} [EPF] [ST]

Themen: (Universal) Design & demographischer Wandel, Seniorengerechte Technik im häuslichen Alltag.

[home](#) | [BURG](#) | [Universal Design](#) | Projekt *sentha* | [universal design für alle](#)

Versteht man Design als ganzheitliches Konzept, das komplexe soziale, ökonomische und kulturelle Kontexte reflektiert, so ist der Gestaltungsprozess nicht auf das Produkt, die Findung von Form und Funktion begrenzt, sondern immer schon in kulturelle und soziale Zusammenhänge eingebettet. Dies bezieht den Umgang mit den Dingen und das Verständnis für die Zielgruppe(n) mit ein. Design ist ein

*vielschichtiger Prozess des Umgangs mit Dingen und technischen Systemen. Die zunehmende Pluralisierung von Lebensstilen und entsprechenden Produktwelten - all dies ist konstitutiv und wird bei der Formgebung mit einbezogen. Vielleicht hilft es sich der Bedeutung von Produkten allgemein zuzuwenden. Siehe Karin Schmidt-Ruhland *Design und demographischer Wandel*, in [Universal Design – unsere Zukunft gestalten](#) (s. S. 60).*

Schmitt, Anette {A C} [ST]

Themen: Bildung im Elementarbereich, Frühpädagogik/Wirkungsforschung, Evidenzbasierte Praxis in der Kita, Kitas im ländlichen Raum, Kooperation von Kita und Grundschule, MINT-(Frühe) Bildung.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-St.](#)

Schmotz, Klaus {E F G H} [EPF] [ST]

Themen: Stadtentwicklung/Stadtumbau, Stadt und Umland, Regionen & Rückkehrer, Migration, Fachkräftegewinnung, Wirtschaftsförderung/Ansiedlungen, Kooperation mit Hochschule, Kooperation mit Wohnungsbaugenossenschaften, Jugend in der Kommune, Städtenetzwerk Altmark.

[home](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [Hansestadt und Landkreis Stendal](#) | [KinderStärken](#)

Schneider-Reinhard, Annette {A E G H} [EPF] [ST]

Themen: Bürgerschaftliches Engagement/Bürgerbeteiligung, Gemeinschaften im demographischen Wandel, Immaterielles Kulturerbe, Kulturlandschaften, Alltagskultur, regionale Baukultur, regionale Musikkultur, Vereine & demographischer Wandel ([Handbuch](#)), Energie (Zukunft im ländlichen Raum: [Alternative Energiegewinnung durch Kulturlandschaftspflege](#) im bürgerschaftlichen Engagement), Demokratie-Projekt „Du bist Politik – Vereinsdialoge“. – Geschäftsführerin des Landesheimatbund Sachsen-Anhalt.

[home](#) | [Landesheimatbund Sachsen-Anhalt](#)

Schneider, Norbert {A D E H}

Themen: Familie & Familienpolitik, Beruf und Familie, Arbeitsbedingte Mobilität/Familienleben, Zuwanderung/Einwanderung, Urbanisierung und ländliche Entwicklung (Schulwesen), Demographische Entwicklung in Deutschland.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)

Schnitzer-Ungefug, Jutta {A B C} [EPF] [ST]

Themen: Demographie & Gesellschaft, Gesundheit, Familie & Kinder, Altern, Zukunft mit Kindern, Digitalisierte Gesellschaft, Individuelles Handeln & gesellschaftliche Konsequenzen, Versorgung der psychischen Gesundheit Geflüchteter, Arbeit & psychische Erkrankungen, Wissensgesellschaft, Politikberatung.

[home](#) | [Publikationen der Akademie](#) | [Leopoldina](#) | [Demographie-Beirat](#) | Ansprechpartnerin: [Stefanie Westermann](#)

Schröder, Thies {G H}

Themen: Etablierung regionaler Energiesysteme/Akteurs-Netzwerk der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.

[home](#) | energieavantgarde.de

Schwiering, Thomas {D} [ST]

Themen: Fachkräftesicherung/Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt, Konfiguration von Weiterbildungsangeboten, Nachwuchsmarkt.

[home](#) | [Weiterbildung an der Hochschule](#) | [WIBKO](#) | [Nachwuchsmarkt](#) | [Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt](#)

Sedlacek, Peter {H}

Themen: Daseinsvorsorge & ländlicher Raum, Nahversorgung, Demographischer Wandel in Ostdeutschland.

[home](#) | [Publikationen](#) | [mailto](#)

Seltrecht, Astrid {B} [EPF] [ST]

Themen: Fachdidaktik & gesundheits- und pflegewissenschaftliche Ausbildung (Lehramt), Kompetenzentwicklung von zukünftigen Pflegekräften.

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaften](#)

Siegert, Andreas {A} [EPF] [ST]

Themen: Migration und Integration.

[home](#) | [ankommen-willkommen](#) | [Zentrum für Sozialforschung Halle](#)

Simm, Andreas {B} [EPF] [ST]

Themen: Biomedizin des Alterns (Biomedizinische Ursachen des Alterns, neuronale Plastizität), Frühdiagnostik der Alzheimer Demenz, Gesundheit und Altern, Functional Food (Demenzprävention), Neue Formen der Gesundheitsversorgung auf dem Lande.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle](#) | [Deutsche Gesellschaft f. Gerontologie u. Geriatrie](#) | [Forschungsverbund Autonomie i. Alter](#)

Sonnabend, Regina {A G H} [EPF] [ST]

Themen: Stadt und Dienstleistungsgesellschaft sowie -wirtschaft, Interaktiver Urbanismus, Neue Technologien & räumliche bzw. zeitliche Ordnung der Stadt, Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen/Architektonische und städtebauliche Konsequenzen, Städtebauliche Strategie für die Neue Stadt.

[home](#) | [Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung](#)

Springer, Sylvia {C D} [EPF] [ST]

Themen: Forschungsportal Sachsen-Anhalt/Zugang zu Forschungsergebnissen der Wissenschaftseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt.

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Kontakt](#) (Web Chat)

Staniscia, Barbara {A}

Themen: Migration, Jugendmobilität und Arbeitsmarkt.

[home](#) | [Publikationen](#) | [American University of Rome](#) | [Global change and human mobility](#)

Steinführer, Annett {H}

Themen: Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen, Monitoring Ländliche Räume, Gestaltung regionaler Schrumpfungsprozesse, Alterung und ihre Folgen für Kleinstädte in schrumpfenden ländlichen Räumen, Wandel der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Thünen-Institut Ländliche Räume](#)

Steinhardt, Anita {G H} [EPF] [ST]

Themen: Stadtentwicklung, Infrastrukturanpassung, Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehung.

[home](#) | [Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung](#) | [halle.neu.stadt-2050](#) | [Netzwerk Stadtentwicklung Halle](#)

Strack, Hermann {B D F H} [EPF] [ST]

Themen: eHealth & Sicherheit/Sicherheit für Anwendungen, Systeme, Netzwerke, Sites; Multimediale Anwendungen und Dienste; mobile Systeme (mHealth).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Netlab-Übersicht](#) | [Hochschule Harz](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Demographie-folgeforschung/Hochschule Harz](#)

Strauß, Sven {A B E F G H} [EPF] [ST]

Themen: Stadtentwicklung, Mehrgenerationenhaus, Gesundheit im Alter, Krankenhausplanung, Wohnen im Alter, Vereine, Daseinsvorsorge/Feuerwehrynachwuchs.

[home](#) | [Sangerhausen](#)

Suchant, Steffi {B H} [EPF] [ST]

Themen: Gesundheitssystem, Bedarfsplanung medizinischer Versorgung (ländlicher Raum), Versorgungszentren, Digitale Gesundheit, Pflege, Prävention, Selbsthilfe-Initiativen, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

[Kontakt](#) | [Engagement in ST](#) | [Techniker-Krankenkasse/Sachsen-Anhalt](#)

Swart, Enno {A B} [ST]

Themen: Versorgungsforschung, Sozialmedizin, [Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie - OvGU](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#)

Swart: *Leben in der Arbeit (lidA)*. Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit – Untersucht werden in diesem überregional organisierten Verbundprojekt langfristige Effekte der Arbeit auf die Gesundheit einer alternden Erwerbsbevölkerung. Vor dem Hintergrund des demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels sollen Risiken, Chancen und Interventionsbedarfe eingeschätzt werden. Es werden Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgewertet.

Swiaczny, Frank {A}

Themen: Bevölkerungsforschung, Regionale Bevölkerungsdynamik in Deutschland, Migration, Demographische Entwicklung & Gesundheit, [Atlas zur Weltbevölkerung](#), [Demographie für Entwicklungsplanung](#).

[home](#) | [Publikationen](#) | [UN DESA Population Division](#)

Trittel, Steffi {A F H} [EPF] [ST]

Themen: Dorfgemeinschaftshäuser, Seniorenbeiräte, Chancen der Digitalisierung, Breitbandausbau in ländlichen Räumen, Gemeindliche Förderprogramme/IGEK, Spielplatzplanung, Vereinsleben, Entwicklung suburbaner Räume, Bürgerbeteiligung, Verwaltung als Arbeitgeber, Gemeindeelternvertretung, Demographischer Wandel/Perspektiven für Familien und Kinder.

[home](#) | [Hohe Börde](#)

Tröger-Weiß, Gabi {G H}

Themen: Regionalentwicklung, Demographischer Wandel, Erfolgsbedingungen für das Wachstum im ländlichen Raum, Medizinische und kommunale Herausforderungen einer alternden Gesellschaft im ländlichen Bereich, Entwicklungsperspektiven ländliche Räume/kulturelle Einrichtungen, Digitale Infrastruktur & Daseinsvorsorge, Dienstleistungen in ländlichen Räumen & Daseinsvorsorge, Raumstruk-

turen & Dezentralisierungspotenziale, Raumstrukturen & aktionale räumliche Verhaltensmuster, Regionale Selbstverwirklichung im Tourismus, Fremdenverkehrspolitik in peripheren Räumen, Gaststättenangebote in Landkreisen, Raumansprüche sportorientierter Freizeitaktivitäten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [TU Kaiserslautern](#)

Völler, Heinz {B D}

Themen: Rehabilitationswissenschaft (Rückkehr zur Arbeit durch Rehabilitation).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Universität-Potsdam](#) | [Mau](#)

Vollberg, Susanne {C} [ST]

Themen: Jugend & Medien (Computerspiele, Fernsehen, Internet).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Medien-MLU](#)

Vonnahme, Lukas {H}

Themen: Wissensbasierte Regionalentwicklung, Kooperation in Netzwerken, Kleinstädte in peripheren Lagen, Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen.

[home](#) | [Institut für Länderkunde](#)

Vorwerk, Ulrich {B} [ST]

Themen: Erfassung, Inklusion und Integration hörgeschädigter Kinder als Reaktion auf den demographischen Wandel in Sachsen-Anhalt (Kompetenzzentrums *Frühkindliches Hören* für Sachsen-Anhalt).

[home](#) | [Forschungsportal \(LSA\)](#) | [Klinik](#) | [Neugeborenen-Hörscreening in ST](#)

Warner, Barbara {G, H}

Themen: Ökologie und Landschaft (Nachhaltiges Flächenmanagement, Naturschutzstrategien, Schutz und Entwicklung von Biodiversität).

[home](#) | [Publikationen](#) | [Akademie f. Raumforschung und Landesplanung](#)

Wegge, Jürgen {B D} [EPF]

Themen: Arbeit & Gesundheit, Innovative Entwicklungen der Pflege, Lebenslauf & Berufserfahrung, Mentoring für Schülerinnen im MINT-Bereich, Frauen & Karriere/Arbeits- und Organisationspsychologie.

[home](#) | [Publikationen](#) | [CDD-TU Dresden](#)

Weingarten, Peter {H}

Themen: Entwicklung ländlicher Räume, Politik(-beratung) zur Entwicklung ländlicher Räume, Perspektiven der EU-Förderung ländlicher Räume.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Thünen-Institut Ländliche Räume](#)

Weise, Markus {A D G H} [EPF] [ST]

Themen: Attraktivität von Stadt und Region für Einpendler und Rückkehrer (Jobvermittlung, Bau-Kinder-Geld); Vernetzung von Unternehmen, Vermietern und Verwaltung (*Demographie-Allianz Unter-Harz* – „wieder mehr werden“).

[home](#) | [Zukunft Harzgerode](#) | [Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft](#) | [Harzgerode](#)

Weiss, Jens-Oliver {F} [ST]

Themen: Institutioneller Wandel & Transformationsprozesse in kommunalen Verwaltungen, E-Partizipation & Elektronische Demokratie, Programm-Evaluation/Verwaltungswissenschaftliche Evaluationsforschung, Anwendungsorientierte Forschung zur Digitalisierung in Kommunen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Harz](#)

Wendt, Peter {A} [ST]

Themen: Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Nachwuchsgewinnung/Organisationsentwicklung Jugendfeuerwehr, Arbeitsbelastung von Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt, Partizipationsstrategien in der Kinder- und Jugendförderung, Selbstorganisationsfördernde Jugendarbeit, Gewaltprävention, Jugendarbeit im ländlichen Raum.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#)

Wessjohann, Ludger {B H} [ST]

Themen: Nutzung von Naturwirkstoffen zur Prävention und Therapie von Demenzerkrankungen und altersbedingten kognitiven Störungen.

[home](#) | [Institut für Pflanzenbiochemie](#) | [Forschungsverbund Autonomie im Alter](#) | [PhytoAD](#)

Wetzel, Horst {H}

Themen: Reduzierung der Umweltbelastung durch Entwicklung neuer Methoden des Anbaus von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produkten.

[home](#) | [pro.guben](#)

Wiedemer, Volker {D} [EPF] [ST]

Themen: Generationenübergreifendes Management; Demographische Entwicklung; Marktanalysen & Entwicklungskonzepte als Beratungsleistungen für Unternehmen/Politik; Regional-, Industrie-, Innovations- und evolutionäre Ökonomik; Begleitung und Mitgestaltung innovationspolitischer Prozesse und Maßnahmen; Evaluation von technologie- und innovationspolitischen Maßnahmen; Strategische Beratung zu wissenschaftlich-technischen Entwicklungen.

[home](#) | [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) | [Projekt online-Marketing f. Altmark](#)

Wittmann, Peter {A G H}

Themen: Kartierung räumlicher Differenzierung sozialer, wirtschaftlicher und naturräumlicher Strukturen und Prozesse.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Institut für Länderkunde](#) | [nationalatlas.de](#)

Wolf, Jürgen {A B F} [EPF] [ST]

Themen: Alternswissenschaften, Sozialgerontologie, Sozialpolitik, Soziale und politische Partizipation älterer Menschen, Generationsbeziehungen.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Hochschule Magdeburg-St.](#) | [Gesellschaft für Prävention im Alter](#) | [Deutsche Gesellschaft für Soziologie](#) | [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie](#)

Wolff, Mirko {A C} [ST]

Themen: Aktivierung von zivilgesellschaftlichen Kräften im öffentlichen Raum, Beratungsstellen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext von Rechtsextremismus.

[home](#) | [miteinander](#) | [Handreichung](#)

Wollny, Rainer {B}

Themen: Bewegungswissenschaft/Sport, Lebensspanne-Orientierung/Psychologie, Lebensverlaufssoziologie und motorische Entwicklung in der Lebensspanne; biomechanische Analyse, Modellierung und Simulation sportmotorischer Fertigkeiten.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Sport-MLU](#)

Wunder, Christoph {A D} [ST]

Themen: Ökonometrie & sozialpolitische Fragen, Wohlfahrt & Armut, Subjektives Wohlbefinden/[subjektive Indikatoren](#), Familienökonomie, Betriebliche Altersversorgung, Bildungsökonomie.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Wirtschaftswirtschaften-MLU](#)

Zadek, Harmut {B D E G H} EPF [ST]

Themen: Mobilitätsunterstützung älterer Menschen, Gesundheitsversorgung (Medizin, Rettungsdienste/Technik/Dokumentenmanagement), Alltagsunterstützende Assistenz, Verkehrssteuerung/Intelligente Verkehrssysteme, Mobilität in Stadt und Land, Vernetztes Fahren.

[home](#) | [Publikationen](#) | [Publikationen/IFAK](#) | [Verkehr & Assistenz](#) | [eHealth & Telemedizin](#)

Anlagen

Transferformate	199
Programme und Projekte – Förderung.....	202
Glossarien, Begriffe und Abkürzungen.....	204
Glossarien	204
Begriffe im Text.....	205
Abkürzungen	210

Transferformate

Diese Übersicht zur Expertise verschiedenster Akteure, vor allem der Wissenschaft, zum Thema demographischer Wandel zeigt die Vielfalt und den Umfang dieses durch Forschung generierten Wissens. Es handelt sich um Angebote an die Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, dieses Wissen zu nutzen. Die Bemühungen, diesen Transfer zu unterstützen, ist bei vielen Institutionen, die solches Wissen generieren, festzustellen. Die Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt selbst hat in den letzten Jahren [Transferworkshops](#) veranstaltet, die weniger auf Diskussionen unter den Wissenschaftlern selbst, sondern auf den Austausch mit den Vertretern aus der Praxis abzielen. Es gibt zu den Themen des demographischen Wandels viele Beispiele Guter Praxis. Weniger häufig sind Aktivitäten, die für den Transfer solchen Wissens in andere Bereiche sorgen.

Die traditionelle, durchaus wirksame Form, Entscheidungsträger aus Politik, Gesellschaft, Medien, Öffentlichkeit etc. mit Forschungsergebnissen zu erreichen, besteht in der regelmäßigen Veröffentlichung von Ergebnissen in adressatenkonformen Formaten (Newsletter, Working Papers etc. - siehe z.B. [CESifo - Forschungsverbund/IFO](#)). Adressaten aus der Praxis sind durch solche Angebote schwerer einzunehmen, weil es für die Anwendung und Umsetzung der dargebotenen Erkenntnisse meistens einer weitreichenden Vermittlung bedarf. In diese Richtung weisen tendenziell die hier vorgestellten Beispiele:

- Das [Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung](#) nutzt das Format [Citizen Science](#), um gerade den in der Stadt- und Raumforschung wichtigen Austausch mit der Praxis und den Nutzer:innen zustande zu bringen. Es wird Beteiligung hergestellt und Zugang zu Erfahrungs- und Anwendungswissen geschaffen.
- Mit dem [Mitteldeutschen Pflege-Hackathon](#) zum Thema *Digitalisierung in der Pflege* wird ein neues Format genutzt, um zu einem Austausch zu kommen und gleichzeitig Lösungen zu finden. [[Stabsstelle Pflegeforschung](#)] [[Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung](#)]
- Es gibt Dienstleistungsunternehmen (z. B. [empirica](#)), die verschiedene Ansprüche an einen Wissenstransfer unterstützen: Bürgerbeteiligungsprozesse, Initiierung von Steuerungsgruppen bzw. Netzwerken, Moderation, Dokumentation von Abstimmungsprozessen, Unterstützung bei der Auswahl von Modellvorhaben, Durchführung von Erfahrungswerkstätten für Modellvorhaben, Informationstransfer zwischen Modellvorhaben und einem Auftraggeber etc. (siehe [empirica - Veranstaltungen & Prozessbegleitung](#)).
- Das [Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#) ist unter Nutzung verschiedenster Formate der Adressierung von Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit erfolgreich bei der Vermittlung von Wissen, das im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel relevant ist. Dazu zählen die Publikationen (Studien, Diskussionspapiere, Gutachten, Policy Papers, Vorträge, Poster, Artikel, Rezensionen), die Newsletter, die *Themen-Specials*, die Angebote der Mediathek und das online-Handbuch Demographie. Die Publikationen sind stilistisch auf die Adressaten außerhalb der Wissenschaft ausgerichtet.
- Veröffentlichung von repräsentativen Befunden aus Studien (z. B. die [Befragung](#) von 5.000 hörgeschädigten Menschen zu ihrer Situation am Arbeitsplatz und zu den Gesetzen für schwerbehinderte Arbeitnehmer:innen. [[Forschungsstelle Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung](#)])
- Die DFG-geförderte Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Architektur im demographischen Wandel“ an der TU Dresden hat das Lernspiel [Was hat Oma? – Demenz für Kinder erklärt](#) entwickelt und gewann damit beim Hochschulwettbewerb *Den demographischen Wandel gestalten – aber wie?/Nachwuchswissenschaftler kommunizieren ihre Arbeit“*.

- Es werden inzwischen (Begleit-)Projekte gefördert, die der Dissemination von Projektergebnissen dienen sollen: Bei einem der ausgeschriebenen [Projekte](#) wurde z. B. untersucht, wie durch Umsetzungsbegleitung, Umsetzungsworkshops und Erstellung von Leitfäden der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis medizinischer Versorgung unterstützt werden kann. [[Prognos](#)]
- Der Landtag des Landes Brandenburg hat 2015 die Enquete-Kommission *Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels* eingerichtet. Dazu ist u. a. eine Bürgerumfrage im Metropolenraum Berlin/Potsdam und dessen Umfeld durchgeführt worden. Die Bürger:innen werden durch ein [Dialogportal](#) und durch Austausch während auswärtiger Sitzungen direkt in die Arbeit der Kommission einbezogen. [[Landtag Brandenburg/Enquetekommission](#)]
- Die [Leopoldina](#) hat sich zur komplexen Problematik der Politikberatung, einem wichtigen Transferformat, geäußert: [Leitfaden der Politik- und Gesellschaftsberatung der Leopoldina](#); siehe auch [Politikberatung/Wissenschaft & Gesellschaft](#).
- Der acatech-Akademietag in Sachsen-Anhalt (2018), [Arbeit mit Zukunft – Wie der digitale Wandel zu nutzen ist, um Gute Arbeit zu schaffen](#) widmete sich dem regionalbezogenen Transfer unter Beteiligung lokaler Akteure. [[acatech](#)]
- Der Verein [Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover](#) fördert die Beteiligung von Bürger:innen (in Hannover) durch Informationen, Beratung, Erfahrungsaustausch, Qualifizierung bzw. Begleitung von Planungsprozessen und entwickelt neue Formen der Partizipation bei der Stadtentwicklung.
- Das [Centrum für Demographie und Diversität](#) an der TU Dresden hat Formate wie den [Demographiesalon](#) (Thema: *Herausforderungen der Migration*) und den [Diversitätssalon](#) (Thema: *Sächsische Heimatliebe trifft Migration - Chancen und Risiken*) für einen Wissenstransfer und Austausch genutzt.
- Bei den Forschungsprogrammen des [Instituts für Raumbezogene Sozialforschung](#) werden Grundlagenforschung, anwendungsbezogene Forschung sowie der Dialog mit der Praxis in Abstimmung geplant, um die Forschungsergebnisse Akteuren der Raum- und Stadtentwicklungspraxis, der Politik, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Dieser Wissenstransfer ist als Austausch angelegt. Dabei wird als wertvoll erachtet, bei den Dialogen Impulse aus der Praxis aufzunehmen und dadurch neue Perspektiven für die Forschung erschließen zu können. Die [Transferformate](#) werden zielgruppenspezifisch und kontextabhängig geplant und umgesetzt.
- Das [Zentrum für neurowissenschaftliche Forschung Magdeburg](#) hat u. a. einen Salonabend ([Neuro\)Wissenschaft trifft Wirtschaft](#) veranstaltet, um medizintechnische Innovationen zu befördern.
- In Sachsen-Anhalt sind [Demographie-Werkstätten](#) z. B. zum Thema *Daseinsvorsorge - Gesundheits- und Bewegungsförderung* durchgeführt worden. Mit diesem Format wurde ein ebenenübergreifender Dialog zu sozialen und gesundheitlichen, demographierelevanten Fragestellungen etabliert. – Siehe auch [Demographie-Coaching](#). [[Demographieportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)]
- Die Plattform [Kommunen & Forschung](#) des [Deutschen Instituts für Urbanistik](#) zur BMBF-Fördermaßnahme *Kommune innovativ* nimmt sich in grundsätzlicher Weise dem Problem der Zusammenarbeit von Forschung und Kommunen bei der Projektgenese, Projektdurchführung und Bewertung der Ergebnisse an. Die Bedeutung der Kommunen bei diesen Forschungsthemen wird heutzutage viel höher erachtet. Diese (neue) Rolle erfordert ein Umdenken aller beteiligten Partner. Dadurch wird die anwendungsbezogene Forschung gestärkt und die Umsetzung der Ergebnisse verbessert. In solchen Kontexten können die unbestreitbaren Schwierigkeiten der Zusammenarbeit reflektiert werden.
- Im Rahmen des Programms *Forschung an Fachhochschulen* (siehe [Bekanntmachung](#) und [FH-Sozial](#)) werden von den Fachhochschulen durch Forschung und Entwicklung praxisorientierte Lösungen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen erwartet, die in enger Kooperation mit Praxispartnern umzusetzen sind. Um den Transfer zu verbessern, soll ein Projekt zur Untersuchung des

Transfers und der Implementierung die Kommunikation, Kooperation und insbesondere die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis untersuchen. Außerdem sollen sich die Projekte dieser Förderlinie miteinander vernetzen, was einen Austausch von Wissen voraussetzt.

- Ein quasi-kommerziell betriebenes *Fachportal zum barrierefreien Planen und Bauen* informiert umfassend zu den damit zusammenhängenden Themen (DIN-Normen, Gesetze und Richtlinien, Anbieter und Produktpräsentationen und Leistung der Pflegeversicherung). Architekten, Planer und Betroffene berichten auf der Plattform von ihren Erfahrungen. Im *Forum Barrierefrei Bauen und Planen* können mit Nutzern und Experten Erfahrungen ausgetauscht werden. Eine Link-Liste rundet mit Verweis auf Kontextwissen das umfassende Informationsangebot zum barrierefreien Bauen ab – siehe [nullbarriere](#).
- Die *Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt* praktiziert mit sogenannten [Transferworkshops](#) ein Veranstaltungsformat, das sich besonders an die Akteure außerhalb der Wissenschaft richtet. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es besonderer Anstrengungen bedarf, diese Akteure zu adressieren und sie aktiv in den Austausch einzubeziehen. Die in der Wissenschaft üblichen Austauschformate müssen diesen Anforderungen gemäß angepasst werden.

Programme und Projekte – Förderung

Das ist eine nicht auf Vollständigkeit angelegte Auflistung von Hinweisen zur Struktur von Fördermaßnahmen und entsprechender Projekte im Zusammenhang mit dem demokratischen Wandel und damit zusammenhängender Serviceangebote. Wegen der allgemeineren Perspektive sind auch Förderungen benannt, deren Ausschreibungsfrist schon abgelaufen ist.

- Die Stabsstelle [Forschungsförderberatung](#) des *EU-Hochschulnetzwerks der OvGU* berät allgemein zu Fördermöglichkeiten und Projektabwicklungen (insbesondere Forschungsförderung und EU-finanzierte Projekte) – [Hagen](#). Das *EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt* unterstützt insbesondere bei Fragen der EU-Forschungsförderung.
- Service der [Hochschule Harz: Aktuelle Ausschreibungen](#).
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt
 - [Förderung öffentlich finanzierter Einrichtungen](#).
 - Investitionsbank Sachsen-Anhalt: [Förderung Gestaltung des demographischen Wandels \(„Demographie-Richtlinie“\)](#).
 - Investitionsbank ST: [Förderung Zuschuss zur Regionalentwicklung](#).
 - Investitionsbank ST: [Förderbeispiele](#) der Investitionsbank ST.
- Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit/Sachsen-Anhalt: [Förderrichtlinien und Anträge](#); Beratung: [Herthum](#).
- Portal „[Förderberatung Forschung und Innovation](#)“ des Bundes ([Bundesministerium für Bildung und Forschung](#))/Projektträger Jülich).
- Förderprogramm [Energetische Stadtsanierung](#) auf Quartiersebene.
- Ein Großteil der vom Deutschen Stiftungszentrum betreuten Stiftungen engagiert sich in der Förderung von Programmen und Projekten zu Bildung und Sozialem – siehe [Portal des Stiftungszentrums „Bildung und Soziales“](#).
- Das [Portal zu den Förderprogrammen Unternehmen Region, Innovation & Strukturwandel/WIR!](#) und [Innovationsforen Mittelstand](#). *WIR!* z. B. richtet sich an regionale Bündnisse unterschiedlichster Akteure, die gemeinsam Innovationsfelder identifizieren wollen. Vorhandene Innovationspotenziale in der Region sollen genutzt werden, um das Profil der Region zu stärken und neue Perspektiven für den Strukturwandel zu eröffnen; z. B.: [Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung/Sachsen-Anhalt](#); [Informationen zu weiteren ausgewählten Projekten](#).
- Über die [e-Vergabe-Plattform](#) können Vergabeverfahren vollständig elektronisch abgewickelt werden.
- [Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt](#) (Entgeltliche Beratung bei Ausschreibungen öffentlich-finanzierter Unternehmen).
- [Städtebauförderung des Bundes und der Länder](#).
- [Servicestelle für Elektronische ForschungsförderInformationen](#). Um die zeit- und arbeitsintensive Überwachung der Fördermöglichkeiten zu erleichtern, bietet die ELFI-Datenbank Unterstützung. Mit einer speziellen Internet-Agententechnik überwacht ELFI ca. 40.000 relevante Internet-Stellen (EU sowie der Bundes- und Länderministerien, Projektträger, Stiftungen und Unternehmen, Daten-

banken mit Förderinformationen), um Änderungen und Aktualisierungen zu Förderungen festzustellen und in die Datenbank zu integrieren. Ein [Katalog der Forschungsthemen](#) bietet einen fach- und themenspezifischen Zugang zu den Informationen. – [Kontakt](#).

- Portal [Städtebauförderung des Bundes und der Länder](#).
- Mit dem Programm *Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort* fördert die Robert Bosch Stiftung ([Programmausschreibung Förderrunde 4/2018-2020](#)) in Kooperation mit dem [Thünen-Institut Ländliche Räume](#) engagierte Menschen, die durch ihr Denken und ihr Tun den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken. Siehe auch [Forum der Neulandgewinner](#), das den Akteuren Gelegenheit bietet, zu erkennen, wie eigene Projekte im Vergleich einzuschätzen sind und welche Kooperationsmöglichkeiten bestehen (siehe [Ansätze](#)).
- Richtlinie zur Förderung von Forschung an Fachhochschulen zum Thema „Lebensqualität durch soziale Innovationen (FH-Sozial)“ im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“ ([Bekanntmachung](#)). Die Förderrichtlinie von 2017 schreibt die seit 2009 existierende Förderrichtlinie „Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter“ (SILQUA-FH) fort. Im Zeitraum vom 2009 bis 2016 wurden 96 Projekte mit einem Volumen von 34 Mill. € bewilligt. Das Themenspektrum wird über die bisherige Zielgruppe der „Älteren“ hinaus auf sozioökonomisch benachteiligte sowie vulnerable Gruppen erweitert. Zudem ist geplant, jährlich wechselnde Themenfelder auszuschreiben. In der aktuellen Förderrichtlinie werden besonders interdisziplinäre Forschungsprojekte in den Bereichen „Soziale Innovationen zur Gesunderhaltung“ und „Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion“ unterstützt. Die Förderung richtet sich an Fachhochschulen, deren Schwerpunkt bei den angewandten Sozialwissenschaften/der Sozialen Arbeit sowie den Gesundheits- bzw. Pflegewissenschaften liegt. Angewandte Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften sollen beteiligt werden.
- Förderbeispiel „Kerniges Dorf“ (Brachwitz/Sachsen-Anhalt); [Agrarsoziale Gesellschaft](#) und [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) zum Wettbewerb.
- Förderung von Vorhaben in ehrenamtlicher Tätigkeit: [Förderinfothek](#) der [Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen](#).
- [Wegweiser Bürgergesellschaft: Wettbewerbe & Förderpreise](#), insbesondere [Förderpreis Aktive Bürgerschaft](#).
- Der [Förderwegweiser](#) des [Infoportals Zukunft.Land](#) bietet Orientierung in der Vielfalt der Möglichkeiten der Förderung der ländlichen Entwicklung. Steckbriefartig werden diese wesentlichen mit Bundesmitteln kofinanzierten Programme vorgestellt und angegeben, in welchem Bundesland eine solche Förderung verfügbar ist. Das Informationsangebot wird ergänzt durch Links zu den Infoseiten der Länder, die Aufschluss über die Ausgestaltung der Förderprogramme im jeweiligen Land geben, Ansprechpartner benennen oder direkten Zugriff auf die Antragsunterlagen bieten.
- Seit 2013 fördert das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) die kulturelle Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Dieses Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wurde bis 2022 verlängert. Lokale Akteure können sich ab sofort um Fördermittel bewerben. Aktuelle Ausschreibungen, Fristen und Termine der Infotage: [Service-Stelle „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ Sachsen-Anhalt](#). Diese liegt in der Verantwortung der [Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung](#).

Glossarien, Begriffe und Abkürzungen

Glossarien

Behinderung & Berufliche Teilhabe: [Lexikon](#)

Bürgergesellschaft: [Glossar](#)

Bürgerschaftliches Engagement (Bayern): [Lexikon](#)

Bundesagentur für Arbeit: [Glossar](#)

Demographische Begriffe (Berlin-Institut): [Glossar](#) [siehe auch [online-Handbuch](#)]

Demographische Begriffen und Methoden ([Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung](#)): [Glossar](#)

Demographische Fachbegriffe (Rostocker Zentrum Erforsch. Demographischer Wandel) [Glossar](#)

Demographischer Wandel und Arbeitswelt ([demowanda](#)): [Glossar](#)

Dorf-Wiki – *Das Wiki der Innovativen Dörfer*: [Dorf Wiki](#) [[Navigationshilfe](#)]

Evidenzbasierte Medizin: [Cochrane-Glossar](#)

Evidenzbasierte Medizin: [Glossar](#) [[pdf-Format](#)]

Familienforschung (Institute für Familienforschung/Bayern): [Glossar](#)

Gesellschaft & Migration (Bundeszentrale für politische Bildung): [Glossar](#)

Gesundheitsrisiken (Harding-Zentrum): [Glossar](#)

Gesundheitswesen (incl. Prävention und Pflege): [Glossar](#)

Gesundheit A-Z (Gesundheitsberichterstattung): [Glossar](#)

Inneres/Heimat, Bauen (Bundesministerium für Inneres): [Glossar](#)

Kassenärztliche Vereinigung (Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung): [Glossar](#)

Kassenärztliche Versorgung (Kassenärztliche Vereinigung) [Wichtige Begriffe](#)

Kommunalpolitisches Wissen (Heinrich-Böll-Stiftung): [Kommunalwiki](#)⁶

NAKO-Gesundheitsstudie: [Glossar](#)

Pflegebedarf/Demographischer Wandel: [Glossar](#) (S. 80 ff.)

(Regional-)Geowissenschaften: [Geoglossar](#)

REHADAT/*Gute Praxis – Behinderung und Arbeit*: [Glossar](#)

Rentenlexikon (Bundesministerium für Arbeit und Soziales): [Glossar](#)

Sozialwissenschaftliche Forschung (Bundeszentrale für politische Bildung): [Glossar](#)

Statistisches Landesamt (Sachsen-Anhalt): [Glossar](#)

Verkehrswesen & Verkehrswissenschaft ([Technische Universität Dresden - IVW](#)): [Glossar](#)

Versorgungsatlas (Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung): [Glossar](#)

⁶ Das KommunalWiki ist eine Plattform zum Sammeln und Verbreiten von kommunalpolitischem Wissen, zum Austausch zwischen kommunalpolitischen Akteuren und zur Unterstützung politischen Engagements. Es widmet sich in erster Linie „grünen“ Themen in der Kommunalpolitik, ist aber offen für alle.

Begriffe im Text

Abhängigenquotient, ein Begriff aus der Demographie, bezeichnet das Verhältnis der Anzahl von Personen, die nicht im Erwerbstätigenalter sind, zur Anzahl von Personen im Erwerbstätigenalter in einer Gesellschaft.

Active Assisted Living (früher Ambient Assisted Living/AAL) – *Alltagstaugliche Assistenzlösungen für ein selbstbestimmtes Leben*, ist eine auf Methoden, Konzepten, (elektronischen) Systemen, Produkten sowie Dienstleistungen beruhender integrativer Ansatz, der älteren und behinderten Menschen im alltäglichen Leben situationsabhängig Unterstützung geben soll.

Altersarmut wird unterschiedlich definiert. Wenn die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch, 4. Kap., *Sozialhilfe*, gewährt wird, liegt Altersarmut vor. Die EU definiert das Armutsrisiko als Einkommensbezug unterhalb von 60 Prozent des Medians aller Einkommen (2009 bei 935 €) [Altenbericht].

Alzheimer-Erkrankung und **Demenz** werden unkorrekterweise gelegentlich für gleichbedeutend gehalten. Demenz ist ein wichtiges, aber nicht das einzige Symptom der Alzheimer-Krankheit. Wiederum ist die Alzheimer-Demenz lediglich eine von mehreren Formen der Demenzen.

Commons/Gemeingüter sind Güter die für alle, die diese nutzen wollen, frei zugänglich sind. Sie können vom Staat oder von privaten Anbietern bereitgestellt werden (Beispiel Internet) und ermöglichen es allen gesellschaftlichen Schichten, von deren Nutzen zu profitieren (Sozialfunktion!).

Community Led Local Development (CLLD, Lokale Entwicklung unter Federführung der Bevölkerung) ist ein Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum inhaltlich auszufüllen. CLLD ermöglicht es den Regionen (z. B. im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.

„**Daseinsvorsorge**“/kommunale Daseinsvorsorge („Services of General Interest“) ist die Bereitstellung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Dienstleistungen für alle Bürger:innen durch die Gemeinde (Sozialstaatsprinzip/Art. 20 I Grundgesetz). Das gehört nach verfassungsrechtlicher Sicht zum Wesen der kommunalen Selbstverwaltung. Der Begriff unterliegt einer politischen und rechtlichen Interpretation und ist so Gegenstand gesellschaftlicher und politischer Auseinandersetzungen; aus dem Rechtsbegriff leiten sich einerseits Verpflichtungen für die Gemeinde und andererseits Ansprüche der Bürger:innen ab.

Diskriminierung: Benachteiligung oder Herabwürdigung von Gruppen oder einzelnen Personen nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen, die auf unreflektierte bzw. unbewusste Einstellungen, Vorurteile oder emotionale Assoziationen beruhen.

DRG/Diagnosis Related Groups (diagnosebezogene Fallgruppen) sind ein Klassifikationssystem für die Abrechnung von Krankenhausfällen. Mit medizinischen Daten (Haupt- und Nebendiagnosen, Prozeduren, demographische Variable) werden die einzelnen Patienten Fallgruppen zugeordnet. In Deutschland ist das DRG-System zu einem [Fallpauschalensystem](#) umgestaltet worden und wird zur Abrechnung von Preisen für die einzelnen Behandlungen verwendet.

eHealth/Electronic Health ist ein nicht eingedeutscher Sammelbegriff für digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen (Einsatz digitaler Technologien im Gesundheitswesen). Dazu zählen Hilfsmittel und Dienstleistungen, bei denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Vorbeugung, Diagnose, Behandlung, Überwachung und Verwaltung im Gesundheitswesen genutzt werden.

Elementarbereich (Elementarstufe) ist die erste Stufe im deutschen Bildungssystem. Dazu gehört die vorschulische Förderung, Bildung und Betreuung von Kindern im noch nicht schulpflichtigen Alter.

European Lifelong Learning Indicators-Index misst das „Lernklima“ in den Ländern der Europäischen Union. Erfasst werden der Stand des Lernens in allen Lebensphasen und in verschiedenen Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen, der Gesellschaft, am Arbeitsplatz und im Privatleben [[Lernatlas](#)].

Evidenzbasierte Medizin (EbM) ist der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen, wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung einzelner Kranker, von Gruppen von Kranken und ganzer Bevölkerungen. Evidenzbasierte gesundheitliche Versorgung umfasst die Integration von klinischer Expertise, Patientenpräferenzen und externer Evidenz aus systematischer patientenorientierter Forschung und bedeutet die zusätzliche Berücksichtigung epidemiologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte. Drei Säulen der EbM sind individuelle klinische Erfahrung, Werte und Wünsche des Patienten und der aktuelle Stand der klinischen Forschung.

Familien mit multipler Elternschaft: Familien, bei denen soziale, biologische und genetische Elternschaft nicht identisch sind (z. B. Stieffamilien, gleichgeschlechtliche Familien oder Frauen und Männer, die durch reproduktionsmedizinische Intervention Eltern geworden sind).

Frei-gemeinnützige Arbeit umfasst unbezahlte, organisierte, soziale Arbeit als persönliches, gemeinnütziges Engagement, die prinzipiell von einer anderen Person ausgeführt bzw. potenziell bezahlt werden könnte. Mit dem Begriff gelingt eine Abgrenzung von anderen nicht-bezahlten Tätigkeiten. Durch den Ausschluss der Entlohnung ist die frei-gemeinnützige Arbeit von der Erwerbsarbeit und der entlohnten Arbeit im Dritten Sektor abgegrenzt.

Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von natürlichen oder juristischen Personen zu Zwecken der Erwerbstätigkeit oder der sozialen Förderung der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Gesundheitskompetenz (aus dem Englischen/„Health Literacy“): Ursprünglich umfasste dies Behandlungsinformationen oder Hinweise zur Medikamenteneinnahme lesen und verstehen zu können und war eng an den Anforderungen der Krankenbehandlung und der Patientenrolle orientiert. Heute schließt *Gesundheitskompetenz* die Fähigkeit ein, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, kritisch beurteilen zu können, auf die eigene Lebenssituation zu beziehen und für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit nutzen zu können.

Gute Arbeit ist das Fahnenwort für eine Initiative der deutschen Gewerkschaften. Es dient als Leitbild einer modernen, humanen Arbeitswelt. Das Konzept knüpft an das früher verfolgte Projekt „Humanisierung des Arbeitslebens“ an.

Hackathon (aus *Hack/Kniff* und *Marathon*) ist ein Veranstaltungsformat, in der die Teilnehmer gemeinsam Lösungen für themen- bzw. technologie-bezogene Probleme anstreben. Anfänglich zur Software-Entwicklung genutzt, breitet sich diese Veranstaltungsform in anderen Bereichen aus. Dass funktionsübergreifende Teams mit unterschiedlichen Sichtweisen zusammenwirken, erhöht bei bestimmten Problemen die Erfolgsaussichten, zu Lösung zu kommen.

Index bezeichnet eine *Variable*, die sich durch Berechnung aus den Werten mehrerer *Indikatoren* für das zu untersuchende Konstrukt ergeben. Die Indikatoren werden zu einer Messgröße zusammengefasst, um die zu untersuchenden Eigenschaft quantifizieren zu können. Dazu werden unterschiedliche Rechenoperationen benutzt. Beispiele: Ein Index des sozioökonomischen Status einer Person wird häufig aus den Variablen Einkommen, Bildung und Beruf berechnet.

Ländlicher Raum ist eine Raumkategorie ([Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)), die in ländliche Kreise höherer Dichte und ländliche Kreise geringerer Dichte unterteilt wird und den Stadtregionen gegenübersteht. Die *Stadtregion* umfasst im Gegensatz zu den Begriffen *Großregion/Metropolregion/Wirtschaftsregion* nicht deren ländlich geprägte periphere Teilräume. An die Kernstadt angrenzende Siedlungen können zur Stadtregion gezählt werden, wenn die Mehrheit der Einwohner in der Kernstadt einer Beschäftigung nachgeht (Siehe auch *Region*).

Life-Span-Orientierung bedeutet in der Psychologie, dass die individuelle Entwicklung als komplexer multidirektionaler Vorgang begriffen wird, der bereits in der Schwangerschaft beginnt und mit dem Tod endet. Mit diesem Begriff hat sich die disziplinäre Sicht verändert. Entwicklung wird als ein lebenslanger Prozess begriffen, der nicht mit dem Erwachsenewordensein endet und nicht isoliert in psychologischen Teildisziplinen wie Kinder- oder Jugendpsychologie erfasst werden sollte. (Stangl, 2018⁷).

mHealth, Mobile Health ist ein im Gebrauch nicht eingedeutscher Sammelbegriff, der für medizinische Verfahren und Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge durch mobile Geräte (Smartphones, Tablets etc.) steht und Lifestyle- und Gesundheitsapplikationen umfasst.

Patientenorientierung bezeichnet die Ausrichtung der Gesundheitsversorgung auf die Interessen, Bedürfnisse und Wünsche der Patient:innen. Diese werden wahrgenommen und respektiert. Den Patient:innen wird mit Empathie und Taktgefühl begegnet und sie erhalten Leistungen, die nutzbringend und von ihnen erwünscht sind. Außerdem verfügen Patient:innen über verbriefte Rechte und Pflichten.

Pflegebedürftigkeit ist kein wissenschaftlicher Begriff, sondern ist Ergebnis eines Aushandlungsprozesses, in welchem Art und den Umfang von zu gewährenden Leistungen gemäß Pflegeversicherungsgesetz/Sozialgesetzbuch XI Sozialgesetzbuches, Elftes Buch, festgelegt werden. Die Frage, wann ein Mensch der Pflege anderer bedarf, ist weder rein praktisch noch allein medizinisch zu beantworten. Es geht eigentlich darum, zu erkennen, wann Menschen alltägliche Verrichtungen nicht mehr selbstständig bewältigen können und der pflegerischen Unterstützung bedürfen. Der gesetzlich definierte Begriff der Pflegebedürftigkeit ist dabei nicht gleichzusetzen mit einer allgemeinen Pflegebedürftigkeit, die durchaus bestehen kann, ohne dass Pflegekassen einen der fünf Pflegegrade zugesprochen haben.

Plattformökonomie (Sharing Economy) ist ein Begriff für Unternehmenspraktiken, die eine geteilte Nutzung von ganz oder teilweise ungenutzten Ressourcen ermöglichen.

Public Health ist in Anlehnung an die international verbreitete Definitionen der WHO – die Wissenschaft und Praxis zur Vermeidung von Krankheiten, zur Verlängerung des Lebens und zur Förderung von physischer und psychischer Gesundheit unter Berücksichtigung einer gerechten Verteilung und einer effizienten Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Entsprechende Maßnahmen zielen primär auf die Gesunderhaltung der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen durch organisiertes gesellschaftliches Handeln. Public Health erweitert die Perspektive der klinischen Medizin, die sich in erster Linie auf Individuen und Krankheiten richtet ([Deutsche Gesellschaft für Public Health](#)).

Ökosystem(dienst)leistung (ÖSD) sind die Nutzenstiftungen, die Menschen von Ökosystemen erhalten (Bestäuben von Obstblüten durch Insekten, nutzbares Bewässerungs- und Trinkwasser, Reproduktion von Fischpopulationen als Nahrungsmittel, Bereitstellung von frischer Luft, Umwelt für Freizeit und Erholung). Ökosystemdienstleistung ist zu einem Schlüsselkonzept der Umweltforschung geworden. Ökosystemfunktionen sind in Abgrenzung davon die dahinterstehenden ökosystemaren Prozesse.

Quartier: Dem Begriff und dem Konzept liegt die Überschaubarkeit eines Gebietes (innerhalb einer Stadt) aus der Sicht der Bewohner:innen hinsichtlich der gebauten, natürlichen und sozialen Strukturen sowie funktionaler Merkmale zugrunde. Das Quartier ist demnach der Ort, an dem sich das alltägliche Leben, vor allem das Wohnen, kontextuell eingebettet und sozial konstituiert, abspielt. Im Gegensatz zum Dorf fehlen dem Stadtquartier meist die klare räumliche Grenze. Diese werden individuell bestimmt und variieren nach subjektiver Wahrnehmung, eigener Mobilität und sozialen Beziehungen [Altenbericht].

Rurbane Landschaften (Neuwort): Verschränkung von urbanen und ruralen Lebenswelten bzw. Raumstrukturen vor dem Hintergrund der Fragen, wie urban das Land, wie ländlich die Stadt ist und wo sich Stadt und Land verbinden. Urbane Lebensweisen sind weitverbreitet und rurale Praktiken (vermehrt)

⁷ Stangl, W. (2018). [Stichwort: ‚Life-Span-Orientierung‘](#). Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. (2018-11-11)

in urbanen Kontexte zu finden (urbanen Landwirtschaft, urbane Gemeinschaftsgärten, Nahbeziehungen und Nachbarschaften urbaner Räume der Selbstversorgung [s. Nell/Dorfatlas]).

Raumbeobachtung: Fortlaufende Erfassung und Bewertung raumbedeutsamer Tatbestände und Entwicklungen durch Landesentwicklungsbehörde und regionale Planungsgemeinschaft (z. B. gemäß Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt). Das umfasst die Überwachung erheblicher Auswirkungen auf die Umwelt bei Maßnahmen zur Umsetzung des Raumordnungsplans.

Region: Ein Gebiet, das geographisch, politisch, ökonomisch und/oder administrativ eine Einheit bildet (Siehe auch *Ländlicher Raum*).

Service-Learning (*Lernen durch Engagement*) ist eine Methode, die gesellschaftliches Engagement von Schüler:innen und Student:innen mit fachlichem Lernen bei der Wissensvermittlung verbindet. Der Lernvorgang wird mit der Übernahme von Verantwortung im Umfeld (Service) verbunden. Service-Learning ist prinzipiell für alle Altersstufen, Fächer und Schulformen geeignet und findet zunehmend bei deutschen Hochschulen Beachtung.

Smart Home: Mit diesem nicht konsequent eingedeutschen Begriff werden technische Verfahren und Systeme im Wohnbereich umfasst, die mittels vernetzter und fernsteuerbarer Geräte und Installationen sowie automatisierter Abläufe zu einer Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effizienter Energienutzung führen (vernetzte Haustechnik/Haushaltsgeräte wie z. B. Lichtquellen, Jalousien, Heizung, Herd, Kühlschrank).

Soziale Innovationen sind Aktivitäten, die auf die Lösungen gesellschaftlicher Probleme zur Erhöhung der kollektiven und individuellen Wohlfahrt gerichtet sind. Eine soziale Innovation stellt räumlich, zeitlich oder kontextbezogen eine Neuartigkeit dar und trägt dauerhaft zum sozialen Wandel bei, indem sie von der Zielgruppe angenommen und verankert wird. Das Konzept einer sozialen Innovation muss potenziell auf andere Kontexte übertragbar sein [Quelle [Kompetenzzentrum Soziale Innovation](#)].

Subsidiarität/Subsidiaritätsprinzip: Subsidiarität ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und die Entfaltung der Fähigkeiten von Substrukturen (Individuum, Familie, informelle soziale Netze, Nachbarschaft, Quartiere, Vereine, Genossenschaften, Initiativen und andere Formen der Selbstorganisation, Kommunen, Regionen, Länder) bezweckt. Nach dem *Subsidiaritätsprinzip* werden staatlich-gesellschaftliche Maßnahmen so geregelt, dass die übergeordnete gesellschaftliche oder staatliche Einheit nur dann regulierend, kontrollierend oder helfend eingreift, wenn die Substrukturen dazu nicht in der Lage sind. So vollzieht sich die Koordination der politischen und gesellschaftlichen Ordnung und die Klärung des Verhältnisses der unterschiedlichen Ebenen in einem ausdifferenzierten Sozialstaat zueinander. Wobei Hilfe zur Selbsthilfe das oberste Handlungsprinzip der übergeordneten Instanzen ist. Subsidiaritätsprinzip bedeutet nicht eine Entpflichtung des Staates. Ein modernes Subsidiaritätsverständnis sieht den Staat in der Vorleistungspflicht, Bedingungen zu schaffen, zu erhalten und zu fördern, in denen sich die Verantwortung in kleinen Lebenskreisen wirksam gestalten und wahrnehmen lässt. [Altenbericht]

Suburbanisierung: In industrialisierten Ländern ist das die aus der Stadtflucht resultierende Expansion der Städte in ihr Umfeld und die damit einhergehende intraregionale Verschiebung des Wachstumsschwerpunktes aus dem Kernbereich einer Stadt in das städtische Umland bzw. den suburbanen Raum (Suburbia). Der suburbane Teil des Verdichtungsraumes kann innerhalb der kommunalen Grenzen der Kernstadt liegen, erstreckt sich i.d.R. jedoch auf benachbarte Gemeinden (Vororte) und Kreise. Seine äußere Grenze ist nicht exakt zu definieren. Kriterien sind u.a. solche der funktionalen Verflechtung mit den Arbeitsplätzen der Kernstadt (Tages-Pendlerzone, Pendler).

Telemedizin ein Sammelbegriff für verschiedenartige ärztliche Versorgungskonzepte, die als Gemeinsamkeit den prinzipiellen Ansatz aufweisen, dass medizinische Leistungen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in den Bereichen Diagnostik, Therapie und Rehabilitation sowie bei der ärztlichen Entscheidungsberatung über räumliche Entfernungen oder mit zeitlicher Verschiebung hinweg er-

bracht werden. Hierbei werden Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt. Patientenversorgung mit telemedizinischen Methoden finden zunehmend breiteren Einsatz oder werden pilothaft erprobt. Schlaganfallpatienten werden z. B. in sogenannten Tele-Stroke-Units behandelt, wenn keine reguläre Stroke Unit in der Nähe ist (siehe Deutsche Telemedizin-Portal).

Third Mission/Dritte Mission wird als Begriff genutzt, um die in den letzten Jahren verstärkt hinzugekommenen Aktivitäten von Hochschulen zu beschreiben, die mit dem Kerngeschäft der Hochschulen (Lehre und Forschung) nicht unmittelbar zu tun haben (Gesellschaftliches Engagement, Wissens und Technologietransfer, Weiterbildung). Third Mission kann durchaus Facetten umfassen, die der Lehre oder der Forschung zuzuordnen sind.

Verbände sind Zusammenschlüsse von Personen mit gemeinsamen Interessen zur Verfolgung gemeinsamer Ziele. Im politischen Sinne sind Verbände Vereinigungen, die sich zur Aufgabe machen, die besonderen Interessen ihrer Mitglieder in den politischen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen [Bundeszentrale für politische Bildung].

Versorgungsforschung ist die Wissenschaft, die die Patientenversorgung und ihre Rahmenbedingungen beschreibt, erklärt und unter Alltagsbedingungen bewertet. Die Versorgungsforschung entwickelt neue Versorgungskonzepte und erprobt sie.

War for Talents (Kampf um Talente) ist eine Chiffre, die den weltweiten Wettbewerb der Unternehmen um die besten Talente unter Berücksichtigung der gravierenden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt umreißt. In den letzten Jahren ist in wichtigen Berufen ein Fachkräftemangel entstanden. Das erfordert von den Unternehmen vermehrte Anstrengung, um leistungsstarke Bewerber:innen (insbesondere in kreativen Berufen) anziehen zu können. Dabei spielen die Wahrnehmung des Images des Unternehmens und die Angebote hinsichtlich einer Work-Life-Balance eine Rolle.

Work-Life-Balance bezeichnet einen Zustand, Arbeits- und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen.

Abkürzungen

Universitäten Sachsen-Anhalts

MLU Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

OvGU Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Länder

BB Brandenburg

SN Sachsen

ST Sachsen-Anhalt

TH Thüringen

AAL Siehe Begriff *Active Assisted Living*

acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

ArD Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge (jetzt MORO)

ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung

BAMF Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

BAR Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BBAW Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

BBE Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

BBR Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

BBS Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen

BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR

BEM Betriebliches Eingliederungsmanagement (nach einer Arbeitsunfähigkeit)

BiB Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung

BLE Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

BMAS Bundesministerium für Arbeit und Soziales

BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung

BMEL Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BMFSFJ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BMG Bundesministerium für Gesundheit

BMI Bundesministerium für Inneres

BMUB Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

BNL Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

BpB Bundeszentrale für politische Bildung

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

CLLD	Community Led Local Development (Lokale Entwicklung unter Federführung der Bevölkerung)
DEAS	Deutscher Alterssurvey
DDN	Das Demographie Netzwerk
DGPH	Deutsche Gesellschaft für Public Health
DJI	Deutsches Jugendinstitut
DRG	Siehe Begriffe <i>DRG/Diagnosis Related Groups</i>
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
EbM	Evidenzbasierte Medizin
eGK	Elektronische Gesundheitskarte
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
FZD	Forum Zivilgesellschaftsdaten
KM	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELLI	European Lifelong Learning Indicators-Index
ERP	European Rural Parliament
EU	Europäische Union
GIS	Geografische Informationssysteme
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GSW	Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode
HoF	Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien
IAT	Institut Arbeit und Technik
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health (WHO)
IFF	Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -Automatisierung Magdeburg
IfL	Leibniz-Institut für Länderkunde
IGP	Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
IGEK	Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzepte (Sachsen-Anhalt)
ILEK	Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
IKV	Vorhaben der Interkommunalen Kooperation
ILS	Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
IMWS	Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen Halle
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
IPL	Interprofessionelle Lehre (Medizin/Pflege)
IRS	Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
ISEK	Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (Sachsen-Anhalt)
IVS	Intelligente Verkehrssysteme

IWE GK	Interdisziplinäre Wiss. Einrichtung Genossenschafts- und Kooperationsforschung
IWH	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
KEK	Kreisentwicklungskonzept
KFB	Kompetenzzentrum Frühe Bildung (Magdeburg)
KMK	Kultusministerkonferenz
KMU	Klein- und mittelständische Unternehmen
LAG	Lokale Aktionsgruppen/ LEADER
LIN	Leibniz-Institut für Neurobiologie
MINT	Unterrichts- & Studienfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik
MORO	Modellvorhaben der Raumordnung (Forschungsprogramm des BBSR) – Siehe auch ArD.
MVZ	Medizinische Versorgungszentren
NLR	Netzwerk für den ländlichen Raum
NQG	Netzwerk Qualitative Gesundheitsforschung
NSP	Nationale Stadtentwicklungspolitik (Deutschland)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (siehe auch OWZE/deutsche Abkürzung)
OG	Operationelle Gruppe/Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP)
ÖPNV	(ÖV)
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft, Public Private Partnership (s. PPP)
ÖSD	Ökosystem(dienst)leistung
ÖV	Öffentlicher Verkehr (ÖNV - Öffentlicher Nahverkehr)
OWZE	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (siehe auch OECD/engl. Abkürzung)
PPP	Public Private Partnership/öffentlich-private Partnerschaft (s. ÖPP),
RCT	Randomisierte kontrollierte (klinische) Studie.
REK	Regionales Entwicklungskonzept
SGB	Sozialgesetzbuch
	SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende
	SGB III Arbeitsförderung
	SGB IV Sozialversicherung
	SGB V Krankenversicherung,
	SGB VI Rentenversicherung,
	SGB VIII Kinder-und Jugendhilfe,
	SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen,
	SGB XI Soziale Pflegeversicherung,
	SGB XII Sozialhilfe
TDG	Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung
WHO	World Health Organisation/Weltgesundheitsorganisation
ZSH	Zentrum für Sozialforschung Halle

Disclaimer

Weil der Informationsgehalt des hier vorgelegten (Hyper-)Textes vor allem darin besteht, im jeweiligen inhaltlichen bzw. institutionellen Bezug Links auf Internetseiten Dritter zugänglich zu machen, wird darauf hingewiesen, dass keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten besteht. Für verlinkte Seiten gilt, dass rechtswidrige Inhalte zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar waren.

EPF-Publikationen



Uwe Grelak / Peer Pasternack (Red.) (2011): [Zukunftsgestaltung im demographischen Umbruch. Impulse und Handlungsoptionen aus Sicht der WZW-Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“](#) (Schriftenreihe des WZW Nr. 07), WZW Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wittenberg 2011. 68 S.



Friedrich, Klaus / Peer Pasternack (Hrsg.) (2012): [Demographischer Wandel als Querschnittsaufgabe. Fallstudien der Expertenplattform „Demographischer Wandel“ beim Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt](#), Universitätsverlag Halle-Wittenberg, Halle-Wittenberg, 312 S.



Pasternack, Peer / Isabell Maue (Hrsg.) (2013): [Lebensqualität entwickeln in schrumpfenden Regionen. Die Demographie-Expertisen der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt](#) (Schriftenreihe des WZW 11), WZW Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wittenberg, 166 S.

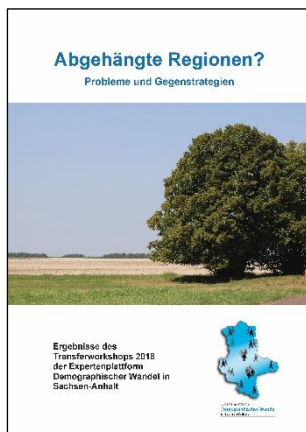


Köhler, Benjamin / Isabell Maue / Peer Pasternack (2014): [Kartierung der Einrichtungen in Sachsen-Anhalt, die zum demographischen Wandel forschen](#), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg.



Peer Pasternack / Steffen Zierold (Red.) (2017): [Newsletter der Expertenplattform Juli 2017](#), Halle-Wittenberg.

Um über künftige Ausgaben unseres Newsletters informiert zu werden bzw. diese zugesandt zu bekommen, bitte eine kurze Mail an steffen.zierold@hof.uni-halle.de senden.



Carsten Köppl / Peer Pasternack / Steffen Zierold (2018): [Abgehangene Regionen? Probleme und Gegenstrategien. Ergebnisse des Transferworkshops 2018 der Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt](#), Halle (Saale).



Peer Pasternack / Steffen Zierold (Red.) (2018): [Newsletter der Expertenplattform Oktober 2018](#), Halle-Wittenberg.

Um über künftige Ausgaben unseres Newsletters informiert zu werden bzw. diese zugesandt zu bekommen, bitte eine kurze Mail an steffen.zierold@hof.uni-halle.de senden.

IMPRESSUM

Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt, c/o Interdisziplinäres Zentrum für Altern Halle (IZAH), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale). Sprecher: Prof. Dr. Peer Pasternack

Internet: <http://expertenplattform-dw.de/>

Halle (Saale) 2019

Text und Redaktion: Dr. Gerhard Wünscher. Unter Mitarbeit von Alexandra Kartzmarski, Peer Pasternack, Steffen Zierold; alle Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg, www.hof.uni-halle.de

Bildnachweis Cover: Christopher Prentiss Michel: Generations (2009), Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/10/Generations_%284120355763%29.jpg

[VERSION 20.4.2019]